

WESTERN



Das Verbandsmagazin der
Ersten Westernreiter Union Deutschland e.V.

REITER

IN DIESER AUSGABE:
WEIDEZEIT



- Herdenzusammenstellung
- Der perfekte Zaun



EQUITANA

Das war die EQUITANA 2013

REITABZEICHEN

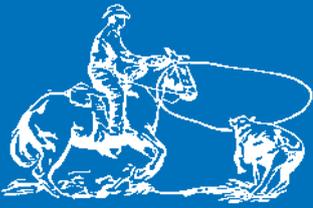
Lisa-Marie Georgi – 16-jährig
mit Goldenem Reitabzeichen
ausgezeichnet



Anschlussverband der
Deutschen Reiterlichen Vereinigung



www.westernreiter.com

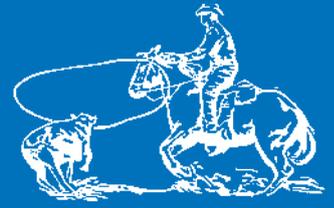


Cowboy Headquarters

GmbH

Western Wear, Saddle & Tack

Groß,- u. Einzelhandel, Import



www.slawik.com

Für mich ist der Schlüssel zu beständigem Erfolg ein motiviertes Pferd.

Das erreiche ich mit individuellem und abwechslungsreichem Training, solider Gymnastizierung und dem bestmöglich passenden Equipment.

Für die professionelle Unterstützung bei der Ausstattung unserer Pferde bedanken wir uns bei Day's Cowboy Headquarters.

Sita Stepper und Doc Smokey Dry

www.gs-stepper.de

**Blaubeurer Weg 5
D-72535 Heroldstatt
Tel.: 0 73 89/ 9 02 90
Fax: 0 73 89/ 9 02 92**

Internet: www.w-day.de • Email: info@w-day.de

**Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 14.00-19.00 Uhr,
Do. 14.00-20.00 Uhr,
Sa. 9.30-14.00 Uhr**

Impressum

Der Westernreiter ist das offizielle Verbandsorgan der EWU und erscheint monatlich.

Herausgeber und Copyright by:
Erste Westernreiter Union Deutschland e.V.

Chefredaktion: Anne Wirwahn,
Tel.: 0177/4633002, anne.wirwahn@gmx.de

Redaktionsteam: Jörg Brückner, Renate Ettl,
Susanne Güldenpfennig-Hinrichs, Katrin Lahn,
Roberto Robaldo, Petra Roth-Leckebusch,
Mike Stöhr, Anne Wirwahn

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Zuschriften und Manuskripte unterliegen der redaktionellen Bearbeitung. Der Verkaufspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder beträgt der Verkaufspreis 4 Euro.

Layout/Satz: Layout-it! Andrea Horn
Tel.: 02369/206410, ewu@layout-it.de

Druck/Vertrieb: Druckhaus Cramer GmbH & Co. KG
48268 Greven, www.cramer.de

Umschlag gedruckt auf chlorfrei gebleichten Papier, Inhalt gedruckt auf Recycling Papier.

Liebe Freunde des Westernreitports, liebe Mitglieder,



ich freue mich sehr, nach der Equitana 2013 über 200 neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen zu dürfen.

Es steht außer Frage: die EWU ist „In“!

Viele schöne und interessante Gespräche konnten ich und meine Präsidiumskollegen auf der Equitana mit euch

führen, was sicher gewährleistet, dass wir den Kontakt zu unserer „Basis“ nicht verlieren, denn wir sind stolz auf euch und stolz auf unsere moderne EWU. Die auf der Messe vorgestellte Imagebroschüre fand allgemein Gefallen und wir sind in Punkto Imagepflege wieder ein schönes Stückchen weitergekommen.

Und ENDLICH ist sie nun da ... die Turniersaison! Die ersten C- und A/Q- Turniere sind schon gelaufen und erfreuen sich weiterhin wachsender Begeisterung. Ich bin mir sicher, dass die Turniere in den nächsten Monaten noch besser besucht werden, wenn wir alle erstmal die diesjährige lange Winterperiode vergessen haben und wieder richtig trainieren können.

Ich darf euch allen eine gute Turniersaison wünschen. Allen, die sich für die GO qualifizieren wollen, wünsche ich Erfolg auf dem Weg dahin. Ich freue mich heute schon darauf, dass es nun bald wieder heißt – GERMAN OPEN 2013 – Champions and Friends.

Wir sehen uns auf einer Messe, in irgendeinem Stall, auf einem Turnier oder sonst wo!

Euer Walter Grohmann

Lehrgang zum Trainer A und Trainer C Westernreiten 2013

Teil 1: 19.10. bis 27.10.2013

Teil 2 und Prüfung: 16.11. bis 24.11.2013

Lehrgangsort: „Steeldust“, Grotendonker Str. 54, 47626 Kevelaer

Lehrgangsleitung:

Elke Miemietz (Trainerin A) und Susanne Flesch (Trainerin A)

Veranstalter: Niederrheinisches Reit- und Seminarzentrum UG (haftungsbeschränkt)

Weitere Informationen und Anmeldungen:

Susanne Flesch, Tel.: 02156/495218, Mobil: 0179/2007088

E-Mail: info@niederrheinisches-seminarzentrum.de

HIGH Noon.



WANTED: DIE NEUEN BÖCKMANN WESTERN MODELLE.



Reichlich Platz durch die geräumige, begebbare Westernsattelkammer.

In enger Zusammenarbeit mit erfahrenen Westernreitern entwickelt: das Portax- und Travellerprogramm. Speziell für die hohen Ansprüche von Westernpferden und Westernreitern. Mit vielen Ausstattungsdetails für optimalen Komfort und maximale Sicherheit – für 2 bis 4 Pferde.

Jetzt kostenlos Katalog anfordern: 04472 895-0.



Böckmann Fahrzeugwerke GmbH
49688 Lastrup www.boeckmann.com

VORREITER SEIT 1956

inhalt:

Redaktionsschluss:

Westernreiter 06/13 - 5. Mai 2013

Westernreiter 07/13 - 5. Juni 2013

Westernreiter 08/13 - 5. Juli 2013

Feine Westernsättel
 WWW.RUNNING-HORSES.COM



Our Saddlemakers



Kaufen Sie Ihren Sattel mit der „Passt-100%-Garantie“.
 Unser Sattelmobil kommt zu Ihnen.
 Mit grosser Anzahl Westernsätteln, für die Anprobe an Ihrem Pferd.
 Sie können in Ruhe auswählen und die Passgenauigkeit prüfen.
 Persönliche umfassende Beratung!
Jetzt anrufen und Besuchstermin vereinbaren. Tel.: 0170-55 74 894

 **Running Horses**
 Saddleworld
 92284 Poppenricht

equitana

Weltmesse des Pferdesports geht mit 201.000 Besuchern zu Ende.....6

weidezeit

Herdengefüge richtig managen.....8
 Der perfekte Zaun 12

ewu champions

Die EWU-Jahresbesten der Erwachsenen im Interview14

reitabzeichen

Jungrainerin Lisa-Marie Georgi.....20

only youth

Wieder beste Bedingungen auf der Reitanlage Western Experience im hessischen Schotten..... 23

westerntraining

Teil 2: Schulterkontrolle..... 24

starting colts

Die Umstellung auf das Snaffle Bit und erste Übungen zur Kontrolle der Schulter26

leckerli

Worauf Pferdebesitzer unbedingt achten sollten 30

ewu info

Über eine halbe Millionen Unterschriften gegen die Pferdesteuer..... 32
 AMERICANA 2013 33
 Equidenpass..... 35

turniere

Turnier-Ausschreibungen36

ewu regio

Meldungen und Berichte aus den Landesverbänden40

termine

Kurs-Service76
 EWU-Trainerseminare77
 EWU-Turniertermine.....78
 EWU-Ausbildungstermine79

anzeigen

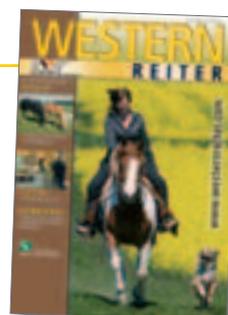
Private Kleinanzeigen.....80
 Visitenkarten Anzeigen81

Zum Titelfoto dieser Ausgabe:

Das Motiv: Ines Hammer genießt mit Pferd Gerry und Hund Bubbles (das Siegertrio des Horse & Dog Trails LK 4/5 der German Open 2012) einen Frühlingsausritt.

Fotografin: Alexandra Klee

Fotos Titelfstreifen: Renate Ettl, Petra Kleinwegen



Great Horses ★ Great Riders ★ Great Fun

AMERICANA®

2013

Auch 2011 durften sich die Aussteller über gute Geschäfte auf Europas führender Verkaufsmesse für den Westernreiterbedarf freuen: 87 % bewerteten ihren geschäftlichen Erfolg mit „sehr gut“, „gut“ oder „befriedigend“!*

Beteiligungsunterlagen und Infos zur AMERICANA 2013 finden Sie hier:
www.americana.eu



**28. August bis
1. September
Messe Augsburg**

**Join us on
facebook**

* Repräsentative Befragung des Veranstalters

Veranstalter: AFAG Messen und Ausstellungen GmbH • Augsburg • Tel.: +49 (0)821 - 5 89 82 - 380 • americana@afag.de
Sportliche Leitung: READY - STEADY - SHOW GmbH • AMERICANA - Sandra Quade • Tel.: +49 (0)176 - 328 40 224 • americana@online.de

Das war die EQUITANA vom 16. - 24. März 2013 auf dem Messegelände Essen:

Überwältigende Resonanz für die EWU Deutschland

Das Konzept der Messegesellschaft, jeden Tag verstärkt Angebote zum Thema Westernreiten in den Showring zu bringen, ging auf: Schon vom ersten Tag der Messe an war die Westernhalle 7 Anziehungspunkt für Westernreiter und Interessierte aus ganz Deutschland. Im Showring direkt neben dem EWU-Stand präsentierten sich an neun Tagen EWU-Reiterinnen und Reiter mit Vorführungen und Demonstrationen dem fachkundigen Publikum.

Der Stand der EWU Deutschland e.V., der über die gesamte Messezeit mit Mike Stöhr und Birgit Uthmann als Ansprechpartner aus der Geschäftsstelle und jeden Tag mit wechselnden Präsidiumsmitgliedern kompetent besetzt war, zeigte sich als wahrer **Anziehungsmagnet für unzählige interessierte (Western-)Reiter**.

Sehr gute Gespräche mit Mitgliedern, Interessierten und Sponsoren wurden geführt sowie viele neue Mitglieder herzlich willkommen heißen: Das Neumitglieder-Programm der EWU wurde hervorragend angenommen. Nach dem Westerntag hatten sich bereits über 150 neue Mitglieder der EWU Deutschland angeschlossen, bis zum Ende der Messe stieg die Zahl sogar auf 221. Die EWU freut sich über jedes einzelne neue Mitglied in ihren Reihen und bedankte sich mit einem hochwertigen Willkommensgeschenk: Eine Bucas-Abschwitzdecke und ein Big D-Halter.

Als 100. Mitglied der EWU Deutschland konnte der Präsident der DQHA Germany begrüßt werden – Hubertus Lüring unterschrieb am Stand der EWU seine Mitgliedsantrag und setzte damit ein verbandsübergreifendes Signal.

Die EQUITANA 2013 war auch der Startschuss für einen Schulterchluss der besonderen Art: die Präsidiumsmitglieder der Westernreitersportverbände EWU, DQHA, ApHCG und PHCG aktivierten zusammen im Team die Besucher der EQUITANA zu einem **gemeinsamen Vorgehen aller Westernreiter** gegen die geplante Pferdesteuer. Die Vorstände mobilisierten mit einem eigens für die EQUITANA herausgegebenen Flyer zahlreiche Unterstützer für die Petition der FN, sodass die Zahl der Unterschriften auf über 200.000 gestiegen ist.

Die EWU bedankt sich ganz herzlich bei den vielen Aktiven, die das Programm im Showring mitgestaltet oder am Messestand tatkräftig geholfen und damit ganz wesentlich für die EWU geworben haben!



Foto: EWU Bundesgeschäftsstelle

DQHA-Präsident Hubertus Lüring unterschreibt den 100. EWU-Mitgliedsantrag auf der EQUITANA 2013

Weltmesse des Pferdesports geht mit 201.000 Besuchern zu Ende - Zahl der Fachbesucher wächst, Internationalität steigt

Rund 1.000 Vierbeiner aus 40 verschiedenen Rassen, vom Mini-Shetty bis zum flämischen Kaltblut – das bekommt man nur auf der EQUITANA zu sehen. Dazu eine Produktpalette vom Hufkratzer bis zum 400.000 Euro-Pferdetransporter. Oder gleich eine ganze Reitanlage – so wie beispielsweise die Firma Röwer & Rüb, die auf der EQUITANA eine Anlage mit 60 Boxen und Führanlage nach Russland verkaufte.



Foto: EWU Bundesgeschäftsstelle

Mit 172.000 Messebesuchern und 29.000 Gästen der sieben Abendveranstaltungen schaffte die EQUITANA mit insgesamt 201.000 Besuchern (2011: 203.000) erneut den Sprung über die 200.000er-Marke. Zuwächse verzeichnete die diesjährige Messe bei den internationalen Besuchern, besonders aus Ländern außerhalb Europas. Hans-Joachim Erbel, Geschäftsführer des Veranstalters Reed Exhibitions Deutschland GmbH, zeigte sich nach neun Messetagen zufrieden: „Die EQUITANA hat wieder bewiesen, dass sie weltweit die erste Adresse für die gesamte Reitsportbranche ist.“ Was ihn besonders freut: 20 Prozent der Besucher kommen aus dem Ausland, sieben Prozent davon aus Übersee, unter anderem aus Südafrika, Brasilien, Russland, Uruguay, Katar oder dem Oman.

■ Mehr Fachbesucher auf der EQUITANA

Besonders zu spüren war der Anstieg bei der Zahl der Fachbesucher (21 Prozent). Von den über 37.000 Fachbesuchern kam jeder Zweite mit konkreten Kaufabsichten zur Messe – teilweise mit Investitionsvolumen von weit mehr als 100.000 Euro, wie eine repräsentative Befragung unter den Besuchern ergab. Eine entsprechend gute Wertnote geben die Aussteller der EQUITANA 2013. Über 89 Prozent der 850 Aussteller sprachen von einem „sehr guten“ bis „sehr zufriedenstellenden“ Messeverlauf.

75 Prozent der Messebesucher nutzen die EQUITANA für neue Anschaffungen. „Die EQUITANA ist Leitmesse und Branchenbarometer“, sagt Sönke Lauterbach, der Generalsekretär der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). „Sie ist Informations- und Inspirationsquelle für Pferdeleute aus aller Welt.“

■ Ausbildung ist das A und O der EQUITANA

„Unabhängig davon, in welcher Reitweise wir unser Pferd reiten, ob im Turniersport oder im Freizeitbereich: Das A und O ist die Ausbildung. Dem hat die EQUITANA 2013 Rechnung getragen“, so EQUITANA-Chefin Christina Uetz.

Das zeigte sich in mehr als 1.800 Veranstaltungen in den Ringen und Foren rund um das Thema Ausbildung von Pferd und Reiter. In Shows, Wettbewerben und Lehrstunden konnten die Besucher im Tagesprogramm den ganz Großen aus Reiterei, Horsemanship und Pferdesport live beim Training zusehen und sich Tipps von den Besten geben lassen.

■ HOP TOP Show „Festivallo“

Publikumsmagnet jeder EQUITANA ist traditionell die HOP TOP Show. In diesem Jahr trug sie den Namen „Festivallo“ und entführte die Besucher auf die großen Volksfeste dieser Welt – der Kölsche Karneval kam mit Funkenmariechen, Alaaf und den Ausnahmestärkern der JRG Bleyer, das Showteam Excalibur feierte mit einer spektakulären Pyro-Show Walpurgisnacht auf dem Blocksberg, Frédéric Pignon, der König der Freiheitsdressur aus Frankreich, zelebrierte das Lichterfest und als Lorenzo, The Flying Frenchman, die Halle betrat, war Wintersonnenwende angesagt. Neben Festivallo gab es noch eine weitere Abendshow-Premiere: Das Gemeinschaftsprojekt „Horsemanship meets Classical Riding“ mit dem Erfinder der „Natural Horsemanship“-Methode, Pat Parelli, und dem FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess.



■ EQUITANA Innovationspreis 2013

Zum vierten Mal wurde der EQUITANA Innovationspreis in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „Pferdebetrieb“ vergeben, der mit einer Rekordzahl von 108 Nominierungen an den Start gegangen war. Insgesamt wurden sieben Gewinner ausgezeichnet.

- Kategorie „Stall-, Hallen- und Reitplatzbau, Trainingstechnik“: Firma Rampelmann & Spliethoff für den Multifunktionsbahnplaner „Platz-Max Multi“
- Kategorie „Stalltechnik und -bedarf, Weide- und Feldwirtschaft“: Firma Hau Stallsysteme mit dem Futterautomat „Korn-Max mit Anwesenheitsüberwachung“
- Kategorie „Futtermittel“: AlpenGrün Mash von Agrobs
- Kategorie „Gesundheit und Pflege“: iHR-Medizingeräte und Vertrieb mit dem „Flexineb Inhalator“
- Kategorie „Fahrzeuge“: „Fahrerassistenzsystem VLS“ von Weidemann
- Kategorie „Reit- und Arbeitsbekleidung, Sicherheitsprodukte“: Firma Waldhausen mit dem „Davis Spezialanbinder“
- Jury-Sonderpreis „Best Product in Construction“: Firma HIT mit der „Abrufstation mit Gesichtserkennung“ - ein Futterautomat, der mit biometrischen Parametern zur Identifizierung der einzelnen Pferde arbeitet und Micro-Chips unnötig macht.

Die nächste EQUITANA findet vom 14. bis 22. März 2015 statt.



■ Das waren Reining- und Cutting-Cup der EQUITANA 2013

Großer Beliebtheit erfreuten sich auch dieses Jahr wieder Reining- und Cutting Cup – die Wettbewerbe gehören mittlerweile zur Tradition der Messe. Vor vollbesetzten Rängen in der großen Arena – beim Cutting bildeten sich gar Schlangen vor den Eingängen – mussten Pferde und Reiter nicht nur Spitzenleistungen zeigen, sondern auch eine ordentliche Portion Nervenstärke angesichts des großen Andrangs. Das waren die Ergebnisse:

■ BÖCKMANN Reining Cup:

1. Platz: Emanuel Ernst - Sailin Playboy (145)
2. Platz: Nico Hörmann - Mr Dual Spring (144)
3. Platz: Grischa Ludwig - Custom Del Cielo (143,5)
4. Platz: Alexander Ripper - Wild At The Bar (143)
5. Platz: Mona Dörr - High Katy Olena (141,5)
6. Platz: Elias Ernst - KHM Cody Fritz Chex (140)
6. Platz: Oliver Stein - Son Of A Gun Smoking (140)
8. Platz: Daniel Klein - Glueckskeks (139)
8. Platz: Rudi Kronsteiner - Hollys Electricspark (139)
10. Platz: Nina Lill - SES Topsail Whiz (136,5)

■ Cutting Cup:

1. Platz: Ute Holm - MS Pepto Dry (Score 73)
2. Platz: Uwe Röschmann - HS Catandmouse (72,5)
3. Platz: Pat Parelli - Little Blue Tutu (72)
4. Platz: Kerstin Kneip - Little Nadine O Lena (71)
5. Platz: Rob Georg - Phelps Ninth Gold (69)
6. Platz: Mel Georg - Rainboon Man (67)
7. Platz: Annika Struss - ESR Leah (66)
8. Platz: Sandra Wiechers - JRS Jewels Commander (65)



Herdengefüge richtig managen



Pferde fühlen sich im Clan am wohlsten

Pferde sind Herdentiere, deshalb suchen sie stets die Nähe von Artgenossen, um sich sicher und wohl zu fühlen. Diesem Bedürfnis versucht man mithilfe verschiedener Formen von Gruppenhaltungen gerecht zu werden. Doch es bedarf mehr, als lediglich mehrere Pferde zusammen auf die Weide oder den Auslauf zu sperren, um den natürlichen Bedürfnissen eines Pferdes nach Gesellschaft nachzukommen.

Text und Fotos von Renate Ettl

In den meisten Haltungsformen werden die Anforderungen an Gesellschaft zwar berücksichtigt, dennoch ist das Zusammenleben von mehreren Pferden nicht einfach zu managen. Immer wieder kommt es unter den Pferden zu Beißereien oder Schlägereien, die in Verletzungen münden können, die den Pferdebesitzer des leidtragenden Tieres aufgrund der Tierarztkosten oft teuer zu stehen kommen. Wenn sich zwei Pferde zanken, sind sich auch die Besitzer dieser Vierbeiner bald nicht mehr grün. Doch oft kann im Vorfeld schon verhindert werden, dass es zu Streitigkeiten in der Pferdeherde kommt.

Grundsätzlich ist eine ideale Lösung meist nur selten realisierbar, dennoch sind Verbesserungen meist machbar, wenn man weiß, welche Voraussetzungen gegeben sein müssen, damit Pferde gut miteinander können. Die Lösung ist denkbar einfach, denn immer wird sie von der Natur vorgegeben, meistens hapert es lediglich an der Umsetzung.



Haflingergruppe mit Tieren unterschiedlichen Alters.

■ Große Herden nicht artgemäß

Manchmal kommt man an große Koppeln vorbei, auf denen zwanzig oder mehr Pferde stehen. Die meisten Pferdefreunde würden sich diese Haltungsform auch für das eigene Pferd wünschen. „Wie traumhaft,“ schwärmen sie, „das ist ja ein richtiges Paradies!“ Doch weit gefehlt: Der 2001 verstorbene Verhaltensforscher, Tierarzt und Pferdeexperte Dr. Michael Schäfer propagierte schon vor Jahrzehnten, dass Laufstalleinheiten von zwanzig oder mehr Pferden „strenggenommen nicht als wirklich artgemäß und verhaltensgerecht anzusehen sind“. Aber auch die Einzelhaltung wird verurteilt, weil jeglicher Sozialkontakt fehlt.

Das Pferd lebt in der Regel weder in großen Herden noch alleine. Vielmehr leben Einhufer in Familienverbänden, das heißt in einer relativ kleinen Gruppe, die sich aus dem Leithengst und zwei bis sechs Stuten sowie deren Nachwuchs zusammensetzt. Somit findet man in freier Natur kaum Pferdeverbände von mehr als 15 Pferden, wenn man die Fohlen und Jährlinge mit einrechnet. Meist führen die Leithengste nur zwei Stuten, so dass mit Nachwuchs etwa fünf bis sieben Pferde einen Familienverband bilden.

Das Herdengefüge von Leithengst und Altstuten bleibt über Jahre hinaus unverändert bestehen. Die Junghengste werden im Alter von etwa ein bis zwei Jahren vom Leithengst vertrieben oder sie sondern sich selbst von der Herde ab und bilden sogenannte Junggesellenverbände. Die Nachwuchsstuten bleiben längere Zeit im Familienverband, gesellen sich teilweise aber auch zu den Junggesellenhengsten oder werden mit Erreichen der Geschlechtsreife von fremden Hengsten, die einen eigenen Familienverband gründen wollen, entführt.

Dieser natürlichen Herdenzusammenstellung kann man in der modernen Pferdehaltung kaum gerecht werden. Ganz abgesehen davon, dass es in freier Natur keine Wallache gibt, gestaltet sich auch die Haltung von Hengsten nicht unproblematisch. In der Hand des Menschen ist die Ver-

mehring nicht der Natur überlassen. Nicht jede Stute soll eine Fohlen bringen und nicht jeder Hengst soll sich fortpflanzen. Somit fällt mit wenigen Ausnahmen (beispielsweise reine Zuchtbetriebe) die Haltung von Hengst mit Stuten flach.

Bestenfalls kann man sich noch vorstellen, anstatt des Hengstes nun einen Wallach einer kleinen Stutengruppe zuzugesellen. Doch der Wallach erfüllt oft keineswegs mehr die Aufgaben, die einem Leithengst zufallen. Wallache können sich zu Stuten sehr unterschiedlich verhalten. Sicherlich spielt es mit eine Rolle, wann sie kastriert worden sind und ob sie als Hengst gedeckt haben. So können sie zwar durchaus die Rolle eines Leithengstes ausfüllen, sie können aber auch weit unter den Stuten in der Rangfolge stehen. Damit ist nicht von vorne herein klar, ob sich Wallache am besten mit Stuten oder anderen Wallachen vertragen. Hier spielen viele weitere Faktoren eine Rolle, insbesondere auch das bereits Erlebte.

■ Typgleiche Pferde gruppieren

Grundsätzlich hat es sich als vorteilhaft erwiesen, Pferde vom ähnlichen Typ zusammenzustellen. Das bedeutet, dass sich vollblütige Pferde besser untereinander verstehen als eine gemischte Gruppe von beispielsweise heißblütigen Arabern und Robustponyrassen. Das hat damit zu tun, dass beispielsweise das Bewegungsbedürfnis, aber auch die Nahrungsanforderungen unterschiedlich sind. Selbst die Mimik und Verständigungsgesten unterscheiden sich rasse- und typbedingt mehr oder weniger. Zwar lernen die Pferde recht schnell, auf einen Artgenossen anderen Typs einzugehen, dennoch ist die Gefahr von Missverständnissen und die Entwicklung von Antipathie größer als bei Pferden gleichen Typs.



Das Bewegungsbedürfnis von Arabern ist anders als das der Robustponyrassen

Unter Pferden, die sich sympathisch sind und gut verstehen, können sich wahre Freundschaften entwickeln. Doch auch regelrechte Feindschaften sind möglich. Pferde, die sich nicht vertragen, müssen die Möglichkeit haben, sich aus dem Weg zu gehen. Dies ist in vielen Haltungsformen aufgrund eines zu geringen Platzangebots oft gar nicht möglich. Das Ergebnis ist extremer psychischer Stress, der sich langfristig negativ auf die Gesundheit auswirkt (Stichwort: Magengeschwüre).

Werden nur zwei Pferde zusammen gehalten, kann sich eine Zweckgemeinschaft entwickeln. Lieber ein unpassender Kamerad als ganz allein, scheint hier die Devise zu sein. Ein einsames Pferd schließt in seiner Not sogar Freundschaft mit Tieren anderer Art wie Katzen, Hunde oder Ziegen. Artgenossen bedeuten für ein Pferd Schutz und sind deshalb ►

Ute
Holm
preferred



Foto: A. Kost

AMERICANA 2013
WIR SIND DABEI!



Saddle Shop Trading

Straßdorfer Straße 24 - 26 | D-73037 GP-Lenglingen
Tel: ++49 (0) 7165-92881-0 | Fax: ++49 (0) 7165-92881-29
mail@saddleshop.de

für das Überleben ein wichtiger Faktor. Es ist darum sinnvoll, nicht nur zwei Pferde zu halten, sondern eine kleine Gruppe von vier oder sechs Pferden, denn hier können sich die Tiere untereinander nach Sympathie sortieren. Da sich oft zwei Pferde zusammenschließen, wird von der Pferdehaltung in ungeraden Zahlen abgeraten. Ein Pferd bleibt meist das fünfte Rad am Wagen und wird es von der Gruppe ausgeschlossen, ist der psychische Stress genauso groß als würde das Pferd alleine leben müssen. Eine ungerade Zahl kann aber auch funktionieren, es gibt alle möglichen Konstellationen.

■ **Haltungstress minimieren**

Die Haltung von nur zwei Pferden funktioniert für die Tiere oft aber auch sehr gut, wenn sie sich verstehen. Doch dies kann für den Pferdebesitzer problematisch werden, wenn er die Pferde für einen Ausritt trennen möchte. Dann ist das zurückbleibende Pferd allein und nicht selten kleben diese Pferde stark aneinander. Hier hilft nur geduldiges Training, dann kann auch diese Konstellation gut funktionieren.

Werden jedoch große Pferdeherden gebildet, können rangniedrige Pferde unter starken Druck geraten. Ständig müssen sie auf der Hut sein, um den ranghöheren aus dem Weg zu gehen. Der Stress ist umso größer, je kleiner der Auslaufbereich ist. Ist genügend Platz vorhanden, bilden sich innerhalb einer großen Herde mehrere kleine Gruppen von etwa fünf Pferden heraus. Pferdebesitzer können dann auch beobachten, dass jeweils dieselben Pferde beisammen stehen. Oft ist es üblich, die Pferde in einer großen Herde nur tagsüber zusammen auf die Weide zu entlassen. Nachts werden sie in Boxen aufgestellt. Umsichtige Stallbetreiber sorgen dafür, dass die Pferde, die sich auf der



Befreundete Jährlinge.

Weide zusammengesellen, auch in den Boxen nebeneinander stehen. Das mindert den Haltungstress der Pferde spürbar.

Auf Gestüten und großen Pferdehaltungsbetrieben ist es häufig üblich, die Pferde nach Geschlechtern und/oder dem Alter zu trennen. Die natürliche Konstellation mit Hengst, Altstuten und Nachwuchs widerspricht dieser Tradition entschieden. Insbesondere unsinnig ist es, Absatzfohlen lediglich in Gruppen von Gleichaltrigen – oft noch in Geschlechtern getrennt – zu halten. Zwar ist es äußerst wichtig für die Entwicklung der Fohlen, gleichaltrige Spielkameraden zu haben, doch fehlen die älteren Pferde,

die den Youngstern Manieren beibringen und auch sonst für deren Erziehung sorgen. Gerade für junge Pferde ist das Leben in einer gemischten Gruppe von gleichaltrigen und älteren Pferden ein Muss für eine ungestörte Entwicklung ihrer Persönlichkeit.

■ **Mobbing durch Aufzuchtfehler**

Je unnatürlicher die Aufzucht eines Pferdes war, desto schwieriger ist es, das Tier später in eine Herde einzugliedern. War es den Pferden in jungen Jahren nicht möglich, ein Sozialverhalten zu lernen, wissen sie sich später ihren Artgenossen gegenüber nicht korrekt zu benehmen. Die Folgen sind Schlägereien und Beißereien aufgrund von Fehlverhalten und Missverständnissen unter den Pferden. Letztendlich wird ein „unsoziales“ Pferd von den anderen gemieden und von der Gruppe ausgeschlossen. Die gemobbten Pferde stehen unter extremem psychischen Stress. Deshalb sollte man darauf achten, dass die Pferde möglichst naturnah aufwachsen können, um eine ausgeglichene Psyche entwickeln und ein arttypisches Sozialverhalten erlernen zu können.

Von Geburt an sollte das Fohlen an der Seite der Mutter auch schon gleichaltrige Spielkameraden haben. So sollten demnach mindestens zwei Mutterstuten mit Fohlen zusammen gehalten werden. Das Absetzen von der Mutterstute geschieht am besten mit sechs bis neun Monaten, wobei die Fohlen möglichst gemeinsam abgesetzt werden und dann auch zusammen bleiben, um in eine neue kleine Herde integriert zu werden. Die neue Herde sollte in seiner Struktur auch ältere Pferde, die die Rolle von Tante oder Onkel übernehmen können, aufweisen. Damit kann sich das Sozialverhalten optimal entwi-



Von Geburt an sollte das Fohlen an der Seite der Mutter auch schon gleichaltrige Spielkameraden haben.

ckeln und die Erziehung der Jungspunde ist gewährleistet. Empfehlenswert ist das Kastrieren der Hengste bei Erreichen der Geschlechtsreife oder die Eingliederung in eine Hengstgruppe, die der natürlichen Junggesellengruppe entspricht.

Dieses Management ist aber bestenfalls in größeren Zuchtbetrieben möglich, in Reitställen sind häufig nur ältere Pferde ab drei Jahren untergebracht. Doch auch hier sind Gruppen von vier bis sechs Pferden ideal, die sich gut miteinander verstehen. Diese Gruppen sollten möglichst über Jahre zusammen bleiben, was aufgrund der hohen Fluktuation in Reitställen leider nur selten möglich ist. Jeder Stallwechsel bedeutet für das Pferd einen großen Stressfaktor. Die Eingewöhnungszeit muss für mehrere Wochen, manchmal sogar Monate veranschlagt werden.

■ Pferde richtig integrieren

Insbesondere die Integration in eine neue Herde ist für jedes Pferd eine stressige Angelegenheit. Deshalb gilt es, die Eingliederung so sanft wie möglich zu gestalten. Zunächst sollte das neue Pferd deshalb in einem eigenen Paddock untergebracht werden. Es müsste jedoch Sicht- und auch Riechkontakt über den Zaun zu anderen Pferden aufnehmen können. In dieser Zeit kann man bereits beobachten, zu welchen Pferden sich der Neuankömmling hingezogen fühlt. Nach einer mehrtägigen Eingewöhnungszeit im separaten Paddock kann man die auserwählte Pferdegruppe auf eine große Weide entlassen und anschließend das neue Pferd hinzugesellen. Oft macht es Sinn, den Neuankömmling zuerst alleine mit dem ranghöchsten Pferd zusammenzustellen. Der Herdenchef darf dabei seine Vormachtstellung klar machen. Nach und nach kommen schließlich die weiteren Herdenmitglieder hinzu, um sich mit dem Neuling auseinanderzusetzen.



Stuten in einer Vierergruppe im Offenstall

Jedes neue Herdenmitglied muss sich seinen Rang in der Gruppe erkämpfen, beziehungsweise wird abfragen, welcher Platz ihm zugewiesen wird. Anfangs kann es deshalb zu Rangeleien kommen, die aber im Rahmen bleiben, wenn zuvor schon über den Zaun hinweg Bekanntschaft geschlossen werden konnte und das Umfeld entsprechend gewählt wird. Wichtig ist, dass genügend Platz vorhanden ist, dass das rangniedrige Tier ausweichen und sich gegebenenfalls in ausreichendem Abstand aufhalten kann, um zu zeigen, dass es sich unterwirft. Der Herdenchef wird dem Neuen anzeigen, wenn er sich in die Herde integrieren darf. Kann sich das neue Pferd aufgrund von zu wenig Freiraum im Auslauf oder auf der Koppel jedoch nicht ausreichend von der Gruppe entfernen, kann dies von den Artgenossen als Provokation gedeutet werden, was Aggressionen aufkommen lässt.

Bei fachgerechter Integration und richtiger Zusammenstellung einer Kleinerde kommt es nur äußerst selten zu ernsthaften Verletzungen innerhalb einer Gruppe.

TRIPLE „W“ BRAND



Ute
Holm
CUTTING SADDLE



In unserer Werkstatt fertigen wir in liebevoller Handarbeit Westernsättel und Zubehör aller Art. So können wir auch individuelle Wünsche berücksichtigen und sämtliches Zubehör passend zum Sattel herstellen.

Professionelle Sattelanproben bei Ihnen vor Ort bundesweit durch unsere Platinum-Fachhändler:

40625 Westernsaddle.de
www.westernsaddle.de
Tel 0211-23398901
Mobil 0160-97340612

75334 Korbus Westernsaddles
Tel 07082-929981
Mobil 0160-94750463

42855 Way Out West
www.wayoutwest.de
Tel 0202-9468990

83527 Ostermaier Saddleshop
ostermaier-westernreiten.de
Mobil 0178-4930873

52152 Saddle Shop Aachen
www.saddleshop-aachen.de
Tel 02485-9121688
Mobil 0175-2411560

**82515 | 84030 | 81827
Fairvalley Reitsport XXL**
www.fairvalley.de
Tel 08171-919880
Mobil 0170-9977770

57080 Saddles & Tack
www.saddles-tack.de
Tel 0271-3177583
Mobil 0171-7709055

89143 Cully's Saddles & More
www.cullys.de
Tel 07344-952673
Mobil 0172-9414425

57589 Wippi's Sattelkammer
www.wippi-s.de
Tel 02682-965698
Mobil 0172-2406771

A-4702 OM Reitsport
www.om-reitsport.com
Tel 0043-724943013
Mobil 0043-6644328889

72535 Cowboy Headquarters
www.w-day.de
Tel 07389-90290
Mobil 0171-7725520

A-8200 Baumgartner KG
www.reitsport-baumgartner.at
Tel 0043-31122430
Mobil 0043-6641108393



Saddle Shop Trading

Straßdorfer Straße 24 - 26 | D-73037 GP-Lenglingen
Tel: ++49 (0) 7165-92881-0 | Fax: ++49 (0) 7165-92881-29
mail@saddleshop.de | www.saddleshop.de 

Der perfekte Zaun

Beim Bau eines (rechts-)sicheren Weidezauns gehen die meisten Pferdebesitzer nach Gefühl vor. Ob ein fester Zaun nötig ist oder ob man auf eine provisorische Einzäunung mit Litzen ausweichen kann, ist oft nicht klar. Es macht aber Sinn, vor dem Zaunbau einige wichtige Grundregeln und Maße zu kennen. Sonst sehen Sie im Schadensfall vor Gericht alt aus.

Text von Regina Käsmayr

Vor einigen Jahren brach in Norddeutschland ein Pony mit 1,27 m Stockmaß aus seiner Weide aus und verursachte einen folgenschweren Verkehrsunfall. Dabei wurde ein 18-jähriger Autofahrer so schwer verletzt, dass er vom Hals abwärts gelähmt war. Das Oberlandesgericht Schleswig sprach dem verletzten Fahrer 325.000 Euro Schadensersatz und 340.000 Euro Schmerzensgeld zu. Dem Pferdehalter wurde die volle Schuld gegeben.

Der Grund für diese Entscheidung: Nach Ansicht der Richters erfüllte der Weidezaun des Ponys seine Schutzfunktion nicht, denn die Koppel war nur mit Elektrodrähten zwischen 60 und 90 cm Höhe gesichert. Ob der Draht zum Zeitpunkt des Ausbruchs störungslos Strom führte, konnte nicht geklärt werden.



Foto: Pixelio.de

Witterungsbeständig, langlebig und leicht: Weiße Zaunpfosten im „American Style“.

Zwar gibt es keine DIN Vorschriften für den Standard-Koppelzaun, jedoch Empfehlungen von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung und verschiedenen anderen Stellen. In diesem Fall bezog sich das Gericht auf die Broschüre „Sichere Weidezäune“, herausgegeben vom Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Danach muss ein hütensicherer Zaun mindestens aus drei Drähten bestehen und bei Ponys dieser Größe eine Mindesthöhe von 1,20 m haben. Auch eine Mindestspannung von 2000 Volt muss an jeder Stelle der Einfriedung nachweisbar sein. Angesichts solcher Urteile liegt es nahe, die eigenen Koppeln mit dem „perfekten Zaun“ zu versehen. Doch wie sieht der aus? Fangen wir mit den Drähten an.



Foto: flickr.com, Dan Phiffer

Gummiförderbänder sind witterungsbeständig.

Elektrozäune genügen als alleinige Außenzäune nur, wenn sie deutlich sichtbar sind und täglich kontrolliert werden. Im Zweifelsfall hat man damit vor Gericht schlechte Karten. Richter entscheiden bei der Rechtsprechung auch nach Risikobereichen: Zum Risikobereich 1 gehören Weiden an wenig befahrenen Straßen, in Hofnähe, gut kontrollierbar. Im Risikobereich 2 liegen Weiden an mäßig befahrenen, entfernten Straßen, die nicht unter ständiger Kontrolle sind. Als Risikobereich 3 werden Weiden an Autobahnen, Bahnlinien, Flugplätzen oder sonstigen gefährdeten Gebieten sowie Hengsthaltung eingestuft.



Foto: Flickr.com, Chris Breeze

Elektrodrähte sind für Pferde optisch schlechter erkennbar als **Elektrolitzen**. Dafür leiten sie besser und haben keine Wind- oder Schnee-problematik. Verschmutzungen und starker



Foto: Pixelio.de

Vorschrift: Am Elektrozaun muss ein Warnschild angebracht sein.

Bewuchs können bei beiden Systemen die Leitfähigkeit beeinträchtigen. Die niedrigsten Spannungsverluste haben Drähte mit 2,5 mm Durchmesser. Aluminiumdrähte leiten besser als Stahldrähte, haben aber nur eine geringe Zugfestigkeit. Bei Seilen und Bändern hängt die Leitfähigkeit ab vom Material – Kupfer leitet besser als Nirosta – und von der Anzahl der eingebauten Leiter.

Das **Weidezaungerät** muss auch bei so genannten „leicht zu haltenden Tieren“ wie Pferden eine Spannung von mindestens 2.000 Volt aufbringen, die Laufstall-Arbeits-Gemeinschaft e.V. (LAG) empfiehlt sogar 4000 Volt. Das muss auch an der vom Stromgerät am weitesten entfernten Stelle der Fall sein. Achten Sie beim Kauf auf ein GS- oder DLG-Prüfsiegel. Am Zaun muss ein Warnschild „Achtung Elektrozaun!“ angebracht werden.



Holzpfähle sollten entweder aus Hartholz oder aus imprägniertem Weichholz bestehen.

Noch ein Grund, Elektrozaune niemals als einzige Form der Einzäunung zu wählen: Stiehlt in der Nacht ein Unbekannter die Stromquelle, so kann der Pferdehalter im Fall eines Ausbruchs trotzdem zur Rechenschaft gezwungen werden. „Ist der Schaden durch ein ‚Luxuspferd‘ entstanden, haftet der Halter ohne Wenn und Aber gem. § 833 Satz, 1BGB“, erklärt der Rechtsanwalt Stephan Pahl. „Diese Vorschrift verlangt für die Schadenszurechnung und Schadenserstattungspflicht kein Verschulden.“

Ist der Schaden stattdessen durch ein ‚Nutzpferd‘ entstanden, so wird das Gericht zwar ebenfalls ein Verschulden des Halters vermuten, ihm aber die Möglichkeit einräumen, sich zu rechtfertigen. „Das wird hier aber vermutlich nicht möglich sein, denn eine Weideeinzäunung nur mit Elektrodraht oder -litze ist keine ordnungsgemäße Einzäunung“, so Pahl.

Das Tor sollte mindestens vier Meter breit sein, um die Weide mit Maschinen befahren zu können. Es muss abschließbar sein – nicht nur um unbefugten Zugriff und Diebstahl zu erschweren. Dem Pferdehalter wird im Schadensfall auch bei ansonsten intaktem Zaun ein erhebliches Mitverschulden angelastet, wenn unbefugte Dritte das Tor öffnen können. Hier verlangt die Rechtssprechung – jedenfalls bei Weiden im Risikobereich 2 und 3 – dass die entsprechenden Tore durch ein Schloss gesichert sind. Wer sich aus gutem Grund für eine feste Einzäunung entscheidet, sollte zum Wohl seiner Pferde auf qualitativ hochwertiges und ungiftiges Material achten.

Holzpfähle sollten entweder aus Hartholz (Eiche, Robinie, Bongossi, Insultimer) oder aus imprägniertem Weichholz (Tanne, Fichte, Kiefer, Lärche) bestehen. Eichenholz muss mindestens drei bis fünf Jahre lang abgelagert worden sein, weil sich sonst ihre Haltbarkeit verringert.

Abmessungen

- **Der Zaun** sollte mindestens 1,20 Meter hoch sein oder entsprechend 0,8 x Widerristhöhe des größten Pferdes. Bei einem 1,50 Meter großen Quarter Horse reicht also die Mindestgröße, ein 1,70 Meter großes Warmblut benötigt einen Zaun von 1,40 Meter Höhe.
- **Die Pfähle** müssen mindestens mit einem Drittel ihrer Länge in den Boden eingegraben werden. Daraus resultiert eine Gesamtpfahlänge von 2,00 bis 2,25 Metern. Der Mindestdurchmesser eines runden Holzpfehls beträgt 9 bis 12 cm. Die Eck- und Torpfosten sollten wesentlich dicker sein. Die Pfostenabstände dürfen 2,5 bis 4 Meter betragen.
- **Querstrebrungen** sollten in einen Abstand von ca. 40 bis 50 cm von innen angebracht werden, in der Regel werden 3 Querriegel verwendet. Holzplanken sollten mind. 4 cm stark sein und Rundhölzer einen Mindestdurchmesser von 10 cm haben.
- **Gummi-Förderbänder** müssen 7 bis 10 cm breit sein.
- **Schrauben oder Nägel** sollen so lang sein, dass die Einschlagtiefe in den Pfahl die Hälfte bis zwei Drittel des Pfostendurchmessers beträgt.



- **Litzen** sollen 4 bis 6 cm breit sein.
- **Weidezaungeräte** müssen eine Spannung von 2000 bis 5000 Volt, maximal 10 000 Volt aufbringen.

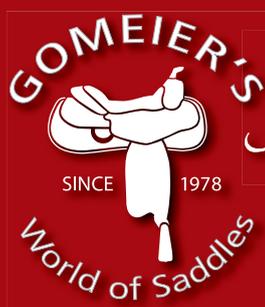
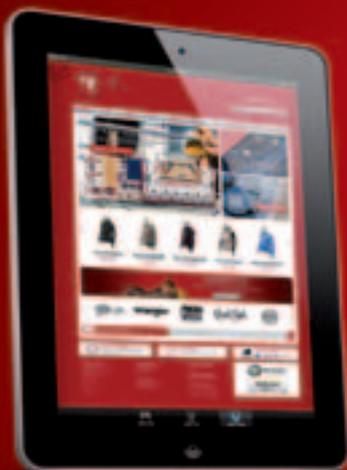
Quelle: Landesanstalt für Landwirtschaft Bayern/Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN)

Robinie muss geschält und abgelagert sein, da die Rinde zu Vergiftungen beim Pferd führen kann. Bei den Nadelhölzern sollte man nur qualitativ hochwertige Produkte mit einem RAL-Gütezeichen kaufen. Verboten ist der Einsatz von Eisenbahnschwellen, Strom-, und Telegrafmasten. Sie sind ölprägniert und dadurch eine Gefahr für Mensch, Tier und Umwelt.

Kunststoffpfähle haben den Vorteil, dass sie witterungsbeständiger, langlebiger und leichter sind. Der Nachteil liegt meist im Preis: Im Gegensatz zu Holzpfehlen kann man die weißen Zaunpfosten im „American Style“ nicht selber herstellen. Probleme mit der Stabilität gibt es nur, wenn die Zäune nicht genau nach

Anweisung des Herstellers (Kiesschüttung, Betonschicht ...) aufgebaut werden. Die meisten Hersteller garantieren eine kostenlose Rücknahme der gebrauchten Pfähle.

Gummiförderbänder als Querstreben sind witterungsbeständig und werden von Pferden nicht benagt. Zur Montage sollten sie von einem Traktor gespannt und alle drei bis fünf Jahre nachgezogen werden. Durch den enormen Zug müssen die Eck- und Torpfosten in Beton gegossen und durch seitliche Verstrebrungen abgestützt werden. Achtung: Holzpfehlen müssen durch den Betonsockel hindurch führen, damit sich keine Staunässe bildet (Fäulnis). Die Entsorgung der Förderbänder ist sehr teuer!



35th
Anniversary
1978-2013

Unser komplettes Sortiment gibt es auch online!
Vom Halfter bis zum Steigbügel, von der Decke bis zum Showgebiss.
Reinschauen lohnt sich!

shop.gomeier.com

Die EWU-Jahresbesten der Erwachsenen im Interview

Die jahresbesten Pferd-Reiter-Kombinationen der zurückliegenden Turniersaison – das sind die EWU Champions 2012! Bereits in der April-Ausgabe des „Westernreiter“ haben sich sechs EWU Champions der Erwachsenen vorgestellt. In dieser Ausgabe stellen sich nun weitere sechs EWU Champions vor – als hervorragende Sportler und echte Pferdemenschen sprechen sie im Interview über ihren Turnier- und Pferdealltag und verraten den ein oder anderen Trainingstipp.

Die Auszeichnung des „EWU Champions“ ist sicherlich ein Höhepunkt einer Turnierkarriere – schließlich ist dies die Ehrung der jahresbesten Reiter-Pferd-Kombinationen im Lande, die über die gesamte Turniersaison sehr gute Leistungen auf den größten EWU-Shows gezeigt haben: Der EWU Champion ist ein nationaler Titel, der die Ergebnisse aller EWU-Turniere in Deutschland zusammenführt. Gemäß EWU Regelbuch wird der Titel des EWU Champions an diejenigen Pferd-Reiter-Kombinationen vergeben, die auf A- bzw. A/Q-Turnieren in den einzelnen Disziplinen der Leistungsklassen 1 und 2 die meisten Punkte erritten haben.

ALL-AROUND	Rebecca Schwarzburger mit My Skippa Dandy Dawn	WSTF
WESTERN HORSEMANSHIP	Bettina Kulle mit Co Bo Socks	SAAR
JUNIOR WESTERN PLEASURE	Marc Tuscher mit One Hollywood Dunit	BAWÜ
SENIOR WESTERN PLEASURE	Jürgen Noack mit Spirit Of Moonlight	BAWÜ
JUNIOR TRAIL HORSE	Carolin Sosna mit SOS Global Player	RHLD
SENIOR TRAIL HORSE	Heike Trautwein mit Nonchalant	RLP
JUNIOR WESTERN RIDING	Linda Leckebusch-Stark mit Hunt The Terms	RHLD
SENIOR WESTERN RIDING	Katharina Strohmaier mit SD Chintane	BAWÜ
SENIOR SUPERHORSE	Cathrin Dostal m. Smart Cayenne Pepper	BAY
JUNIOR REINING	Jessica Dörflinger mit Six Pac Pistol Jac	BAWÜ
SENIOR REINING	Thomas Christ mit CS Elite Skip	BAY
SHOWMANSHIP AT HALTER	Heidi Wolber mit Undeniably Grey Gina	NS/H

> JUNIOR WESTERN RIDING



▪ **Mit welchem Ziel bist du in die Turniersaison 2012 gestartet?**

Mein Ziel war, meine Pferde stets optimal zu präsentieren und ihre Bestleistung im entscheidenden Moment abrufen zu können. Der Rest ist dann Ansichtssache des Richters.

▪ **Was war dein persönliches Highlight in diesem Turnierjahr?**

Die German Open war mein absolutes Highlight! Dort habe ich die Jungpferde Basis mit Hunt The Terms gewonnen und außerdem die Goldmedaille mit der Mannschaft sowie Bronze in der Junior Western Riding und Junior Western Pleasure geholt.

▪ **Hast du ein EWU-Lieblingsturnier? Warum?**

Die German Open!!! Dort ist hochkarätiger und pferdegerechter Sport zu sehen, und es macht einfach Spaß, mit Kunden, Freunden und Kollegen, im Team des Rheinlandes und mit den anderen Landesverbänden eine tolle Zeit zusammen zu verbringen! Kreuth bietet dazu einfach ideale Bedingungen.

▪ **Welche Ziele hast du sportlich noch vor Augen, für 2013 und darüber hinaus?**

Ich habe viele Ziele, dabei kommt es natürlich immer ganz auf das Pferd an, das ich gerade trainiere. Grundsätzlich ist mein Ziel, meine Pferde vielseitig zu trainieren!

Es macht mir außerdem viel Spaß, die Entwicklung von meinen Trainingspferden und Schülern zu unterstützen und das Training dann im Sport auf den Prüfstand zu stellen.

▪ **Wie heißt dein reiterliches Vorbild?**

Ich habe das Glück gehabt, von vielen guten Trainern lernen zu dürfen: Lutz Leckebusch, Gary Marble, Jeff & Larry Kasten, Benny Guitron, Jim & Deanna Searles – um nur einige zu nennen.

Linda Leckebusch-Stark

Jahrgang: 1984

Beruf: Berufsreiterin

Trainingsstandort: Trainingsstall Leckebusch, Nümbrecht

Trainer: Ich selbst. Außerdem bilde ich mich ständig bei verschiedenen Trainern in Deutschland und den USA fort.

Reiterin seit: schon immer

Erstes EWU-Turnier im Jahr: 1988

▪ **Wie lautet der wichtigste Grundsatz in deiner Trainingsphilosophie?**

Erfolg durch Vertrauen!!! Mein Training beruht auf der Motivation von Pferd und Reiter. Es ist mir wichtig, Pferde und Reiter langfristig ausbilden zu können – nur dann kann ich so arbeiten, wie ich das für richtig halte. Denn Abwechslung und auch Pausen gehören dazu, um ein Pferd über Jahre aufzubauen. Das Pferd soll nicht nur zuverlässig sein, sondern Freude an der Arbeit haben und sich mit dem Reiter wohlfühlen. Dazu muss man genau hinschauen und das Training auf das jeweilige Pferd abstimmen.



▪ **Und zuletzt noch ein Tipp für die „Westernreiter“-Leser zum Showing in deiner Champion-Disziplin!**

Ein Western Riding-Pferd muss taktmäßig und losgelassen gehen. Es braucht Kraft, um sich auszubalancieren. Dann geht es vor allem darum, das richtige Timing beim Fliegenden Wechsel zu entwickeln – ich trainiere aber wenig zwischen Pylonen.

Das Wechseln ist eine Übung wie jede andere auch, das Pferd muss dem Reiter vertrauen und ihn verstehen. Mit Geduld und Erfahrung kann man jedem Pferd das Wechseln beibringen, wobei es Pferde gibt, denen es leichter fällt, und solche, die sich schwerer tun.

Hunt The Terms (Thammy)

Rasse: Quarter Horse-Stute (50% Vollblut-Anteil)

Geburtsjahr: 2007 **Größe:** 162 cm

Besitzer: Petra Roth-Leckebusch

Abstammung / Vater – Mutter: Von Do You Have A Minute aus einer Zippos Mr Good Bar-Stute

▪ **Wie lange reitest du das Pferd schon? Wie bist du zu ihr gekommen?**

Wir haben Thammy im Sommer 2010 als Nachwuchspferd für mich gekauft, da war sie kaum arigertten.

▪ **Wo liegen die sportlichen Talente deines Pferdes; welche Manöver gelingen besonders gut?**

Thammy ist ein sehr modernen Beweger, sehr leichtfüßig und raumgreifend, mit einer aktiven Hinterhand und einer guten Rückentätigkeit.

Sie hat einen tollen fliegenden Wechsel, was ihr von Anfang an sehr leicht fiel. Sie hat Erfolge in Western Pleasure, Horsemanship, Trail, Showmanship und auch in Hunter-Klassen.

▪ **Beschreibe den Charakter des Pferdes – Stärken und Marotten – in einem Satz!**

Sie ist sehr fleißig, sensibel und denkt manchmal etwas zu sehr mit – dann neigt sie dazu, die Hilfen vorweg zu nehmen. Sie ist aber auch sehr rittig und leistungsbereit. Ich habe viel von ihr gelernt.

▪ **Welche Schwerpunkte setzt du im Training deines Pferdes? Hast du einen Trainingstipp für die „Westernreiter“-Leser?**

Viel Abwechslung! Ausreiten, Stangenarbeit, Longieren, viel Gymastizierung und immer an der Durchlässigkeit arbeiten!

Dem Pferd auch Pausen gönnen und Geduld haben, wenn es mal nicht weitergeht – dann sollte man immer zuerst überlegen, was man besser machen kann.

Mehr Druck ist nie die Lösung; gerade bei blütigen Pferden muss man lernen, neue Wege zu suchen, wenn es mal nicht weitergeht.

▪ **Wie sind deine Pläne für das Pferd im Ausblick auf das Jahr 2013?**

Thammy ist ein so gutes Pferd und sie hat sehr viel gelernt in den letzten drei Jahren. Ich möchte ihr 2013 eine Pause geben und sie von dem Quarter Horse-Hengst Double Goodness decken lassen.

Ich freue mich jetzt schon sehr auf das Fohlen, das dann bestimmt in einigen Jahren bei der EWU zu sehen sein wird!

> SENIOR WESTERN RIDING

Katharina Strohmaier

Jahrgang: 1968

Beruf: Pferdewirtin Zucht und Haltung und selbständige Trainerin seit 1993

Trainingsstandort: Sulz-Dürrenmettstetten (BaWü)

Trainerin: verschiedene Trainer – von Kanada und USA bis zur klassischen deutschen Dressur

Reiterin seit: dem dritten Lebensjahr

Erstes EWU-Turnier im Jahr: 1985

mit eigenem Connemara Pony – Ganty Larry

▪ **Mit welchem Ziel bist du in die Turniersaison 2012 gestartet?**

Mit Spaß dabei sein und das Beste dabei rauszuholen!

▪ **Was war dein persönliches Highlight in diesem Turnierjahr?**

Ich bin zweifache Landesmeisterin in Western Riding und Superhorse geworden!

▪ **Hast du ein EWU-Lieblingsturnier? Warum?**

Schutterwald – wegen der tollen Anlage, der guten Stimmung und der kühlen Bademöglichkeit.

▪ **Welche Ziele hast du sportlich noch vor Augen, für 2013 und darüber hinaus?**

Den Spaß bei der ganzen Sache nicht zu verlieren. Immer auch pferdegerecht trainieren und showen.

▪ **Wie lautet der wichtigste Grundsatz in deiner Trainingsphilosophie? ▶**



Foto: pixelsliber fotografie

Hochwertige **EKZEMERDECKEN** aus bi-elastischem High-Tech-Material für leichtes und schweres Sommer-Ekzem
MOSKITO MASK mit und ohne Ohren...
 und vieles mehr...



DIREKT VOM HERSTELLER
NICE
 HORSE · TEC · SYSTEM

ONLINE-SHOP www.nice-horse-tec.de
 Tel. +49911-48 34 51 • Fax +49911-48 73 10 • Mobil 0170-555 63 62

Things take time – TTT! Reiten ist ein fortlaufendes Lernen, und dabei braucht man Geduld und Ausdauer.

▪ **Und zuletzt noch ein Tipp für die „Westernreiter“-Leser zum Showing in deiner Champion-Disziplin!**

Mit Spaß bei der Sache bleiben! Die körperliche Fitness des Pferdes gut aufbauen und im Auge behalten. Um ein Ziel zu erreichen, muss man manchmal auch die kleinen Schritte wertschätzen und dran bleiben.

SD Chintane Rasse: American Quarter Horse
Geburtsjahr: 2000 **Größe:** 148 cm
Besitzerin und Züchterin: Katharina Strohmaier
Abst. / Vater – Mutter: Freckled Like Mom – Continental Kathrin

▪ **Wie lange reitest du das Pferd schon; wie bist du zu ihm gekommen?**

Ich habe sie selbst gezüchtet, konnte sie aber erst mit sieben Jahren einreiten, da sie als Jungpferd eine Knieverletzung hatte.

▪ **Wo liegen die sportlichen Talente deines Pferdes; welche Manöver gelingen besonders gut?**

Ihre Stärke liegt absolut im Galoppwechsel.

▪ **Beschreibe den Charakter des Pferdes – Stärken und Marotten – in einem Satz!**

Diva ;-)

▪ **Welche Schwerpunkte setzt du im Training deines Pferdes? Hast du einen Trainingstipp für die „Westernreiter“-Leser?**

Als Basis dient die klassische Dressurarbeit mit Wassertrense. Viel Krafttraining und mentale Ausgleichslektionen sowie Gelände und abwechslungsreiche Disziplinen!

▪ **Wie sind deine Pläne für das Pferd im Ausblick auf das Jahr 2013?**

Weiter so, denn so wie ich sie kenne, wird sie wieder eins drauf setzen – sie überrascht mich immer wieder.

> SENIOR SUPERHORSE

Cathrin Dostal

Jahrgang: 1986 **Beruf:** Trainerin
Trainingsstandort: **Trainer:**
 Kornau/Griesstätt **Tommy Posch**
Reiterin seit: **Erstes EWU-Turnier**
 ca. 19 Jahren **im Jahr:** 2001

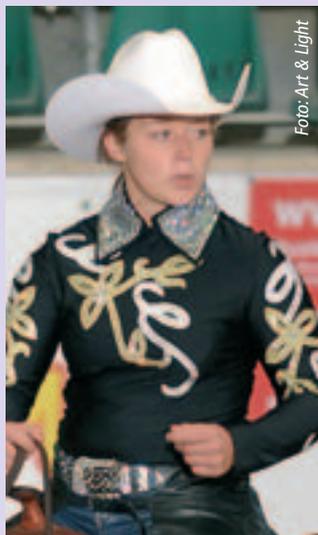


Foto: Art & Light

▪ **Mit welchem Ziel bist du in die Turniersaison 2012 gestartet?**

Mein Ziel war, mein Pferd weiter erfolgreich vorzustellen und mit meinen Reitschülern die gesteckten Ziele zu erreichen.

▪ **Was war dein persönliches Highlight in diesem Turnierjahr?**

2012 habe ich mit meinem Pferd in der Superhorse die Titel Landesmeister, Deutscher Meister und EWU Champion gewonnen, außerdem noch drei weitere Landesmeister und einen Vizemeister-Titel. Er hat konstant sehr gute Leistungen gebracht, das hat mich am meisten gefreut.

▪ **Hast du ein EWU-Lieblingsturnier? Warum?**

Die German Open, weil dort immer eine ganz besondere Atmosphäre herrscht.

▪ **Welche Ziele hast du sportlich noch vor Augen, für 2013 und darüber hinaus?**

Ein langfristiges Ziel ist, mit meinem Pferd in allen Disziplinen die goldene Pferdemedaille zu erreichen.

▪ **Wie lautet der wichtigste Grundsatz in deiner Trainingsphilosophie?**

Den Fehler immer zuerst beim Reiter suchen!

▪ **Und zuletzt noch ein Tipp für die „Westernreiter“-Leser zum Showing in deiner Champion-Disziplin!**

Ich versuche immer, die Pattern in ihren Einzelteilen „abzuarbeiten“, damit mein Pferd und ich uns auf die jeweilige Disziplin einstellen können.

Smart Cayenne Pepper (Hubsi)

Rasse: Quarter Horse-Hengst
Geburtsjahr: 2001 **Größe:** 153 cm
Besitzerin: Cathrin Dostal **Züchter:** Martina u. Heiner Hofmann
Abstammung / Vater – Mutter: Smart Buck – Gray Blaze Bar

▪ **Wie lange reitest du das Pferd schon; wie bist du zu ihm gekommen?**

Hubsi habe ich 4-jährig von meinem Trainer gekauft. Ich fand ihn einfach süß und musste ihn unbedingt haben, obwohl er damals alles andere als schön war. Sein Spitzname war „Jährling“, und so sah er auch aus.

▪ **Wo liegen die sportlichen Talente deines Pferdes; welche Manöver gelingen besonders gut?**

Bei der Stangenarbeit hat er am meisten Spaß, aber er hat auch eine schöne Manier im Stopp. Er ist sehr kooperativ im Training, dadurch gelingt ihm fast alles.

▪ **Beschreibe den Charakter des Pferdes – Stärken und Marotten – in einem Satz!**

Er ist sportlich und charakterlich ein wahnsinnig toller Hengst, der immer alles gibt. Er hat nur eine Marotte – alleine in der Halle sein mag er gar nicht! Da muss er immer erst einmal wiehern, das kann ich ihm einfach nicht abgewöhnen.



Foto: Art & Light

▪ **Welche Schwerpunkte setzt du im Training deines Pferdes? Hast du einen Trainingstipp für die „Westernreiter“-Leser?**

Mein Schwerpunkt im Training liegt ganz klar in der Basis- und Gymnastisierungsarbeit.

▪ **Wie sind deine Pläne für das Pferd im Ausblick auf 2013?**

Ich hoffe, dass mein Pferd gesund und motiviert bleibt und wir auch weiter Spaß und Erfolg zusammen haben.

> JUNIOR REINING

Jessica Dörflinger

Jahrgang: 1986

Beruf: Dipl. Betriebswirt BA/ Trainer

Trainingsstandort:

Rösslehof-Schliengen

Reiter seit:

1994

Trainerin:

Jessica Dörflinger

Erstes EWU-Turnier

im Jahr: 2001



▪ **Mit welchem Ziel bist du in die Turniersaison 2012 gestartet?**

In der ersten Turniersaison mit diesem Pferd war mein Ziel, ruhig durch die Prüfungen zu reiten und Erfahrungen zu sammeln.

▪ **Was war dein persönliches Highlight in diesem Turnierjahr?**

Jeder Ritt auf den Turnieren war ein Highlight für sich, der absolute Abschluss war der Eintrag auf der EWU Homepage, dass wir „EWU-Champion Junior Reining 2012“ geworden sind.

▪ **Welche Ziele hast du sportlich noch vor Augen, für 2013 und darüber hinaus?**

Da ich mit meiner Schwester eine eigene Reitanlage mit Pferdezucht betreibe und professionell Pferde ausbilde, möchte ich in den nächsten Jahren noch weitere gute Turnierpferde entwickeln und gerne auch selber präsentieren, vor allem in der Reining, aber auch im Trail. In 2013 möchte ich meine Jungpferde in der Reining und im Trail noch weiter in den vorderen Plätzen stabilisieren.

▪ **Wie heißt dein reiterliches Vorbild? Warum?**

Joe Hayes. Seit 2003 arbeite ich regelmäßig mit ihm bei der Pferdeausbildung auf seiner Ranch. Er hat die Fähigkeit, sein Können hervorragend zu vermitteln und sagt deutlich, wo und wie man sich noch verbessern sollte. Auf Grund seiner langjährigen Erfahrung auch in Zusammenarbeit mit Bob Loomis hat er einen extrem breiten Wissenstand für fast jedes Pferdeverhalten, und das besonders bei der Jungpferdeausbildung.

▪ **Wie lautet der wichtigste Grundsatz in deiner Trainingsphilosophie?**

Die Ausbildung der Pferde muss dem Lernvermögen und der Leistungsfähigkeit des Pferdes angepasst erfolgen. Lieber langsam, dafür aber gut und dauerhaft. Die unterschiedlichen Talente und Eignungen der Jungpferde erkennen und fördern!

▪ **Und zuletzt noch ein Tipp für die „Westernreiter“-Leser zum Showing in deiner Champion-Disziplin!**

Auch ein schlechter Ritt ist ein Ritt, bei dem man nur dazulernen kann.

Six Pac Pistol Jac

Geburtsjahr: 2007

Besitzer: Bernhard Prokop

Züchter: Vaughn und Valerie Wilson, Mississippi, USA

Abstammung / Vater – Mutter: Big Duke Six – Machos Valentine

Rasse: Appaloosa

Größe: 155 cm

▪ **Wie lange reitest du das Pferd schon; wie bist du zu ihm gekommen?**

Seit 2010 reite ich ihn, aber mit einem Jahr (2011) Pause. Wir kennen die Züchter sehr gut und er hatte das gewisse Etwas, was wir von einem Reiningpferd erwarten.

▪ **Wo liegen die sportlichen Talente deines Pferdes; welche Manöver gelingen besonders gut?**

Wenn er etwas gelernt hat, liebt er es, dies zu zeigen, wie eine Maschine. Wir nennen ihn deshalb auch „Jacomat“: Super Galoppade, besonders in den Zirkeln, schnelle korrekte Spins. Er will seinem Reiter immer alles recht machen.

▪ **Beschreibe den Charakter des Pferdes – Stärken und Marotten – in einem Satz!**

Sensibelchen und Mimöschchen, äußerst feinfühlig zu reiten, merkt sogar wenn Sattel oder Pad nicht passen. Unheimlich lieb und folgsam wenn man ihn führt, aber beim Reiten Dynamit und Power ohne Ende.

▪ **Welche Schwerpunkte setzt du im Training deines Pferdes? Hast du einen Trainingstipp für die „Westernreiter“-Leser?**

Mein Trainingsziel ist es, dass das Pferd mit 7 oder 8 Jahren die Topleistung seines Talentes zeigen kann, dies aber dann möglichst konstant über noch viele weitere Jahre. Mein Tipp: Seid offen für alles Neue, schaut auch rechts und links, was es da so alles gibt. Man lernt nie aus.

▪ **Wie sind deine Pläne für das Pferd im Ausblick auf 2013?**

Ich will ihm noch mehr Sicherheit und Routine bei der Pattern-Ausführung geben, mit möglichst keinen Penalties und natürlich eine Steigerung der Scores. Das, was er beim Training zu Hause bereits anbietet, möchte ich auch auf Shows zeigen.




Anfertigung von Chaps & Kinderchaps
maßgef. Showchaps, Cutting Chaps, Botwing & Chinks
individuellen Handhalsbindern & Gürteln

Caprice Design
Tel: 0 47 63-62 77 27
caprice-design@gmx.de
www.avantis-chaps.com

> SENIOR REINING

Thomas Christ

Jahrgang: 1969

Beruf: Westerntrainer (Trainer A Lizenz)/Geschäftsführer

Trainingsstandort: Eigener Trainingsstall mit FN Prüfung für Westernreitschule, Turnierstall und Zucht, California Stable in Oberbergkirchen

Reiter seit: 1989

Ich habe gleich mit dem Westernreiten begonnen.

Erstes EWU-Turnier im Jahr: 1997

- Thomas, vor zwei Jahren konntest du bereits mit CS Elites Just Fun den Titel des EWU Champion Junior Reining erringen – nun hast du in 2012 die Fortsetzung als EWU Champion Senior Reining mit CS Elite Skip geschafft – einem Vollbruder von CS Elites Just Fun. Wie bist du an die zurückliegende Turniersaison herangegangen?

Nachdem ich mit Skip auf den bayerischen A/Q-Turnieren in der Reining 2012 einige Siege und ansonsten zweite und dritte Plätze erreichen konnte, habe ich natürlich schon mal die Überlegung hinsichtlich des EWU Champions gewagt. Ich hatte aber keinen Überblick darüber, wie es im bundesweiten Vergleich aussieht. Dementsprechend habe ich mich über diesen Titel natürlich sehr gefreut.

Vorbereitet habe ich Skip eigentlich genauso wie die letzten Jahre mit einer Mischung aus Konditionierung und Gymnastizierung und dosiertem Manövertraining. Ansonsten habe ich darauf geachtet, in der Arena einfach selber weniger Fehler zu machen.

- Was war dein persönliches Highlight in diesem Turnierjahr? Worauf bist du besonders stolz?

Dies war sicherlich, das unsere Bayerische Jugendmannschaft erfolgreich ihren Titel des Deutschen Meisters auf der German Open verteidigt hat. Zwei Jahre in Folge Deutscher Meister zu werden, ist schon eine tolle Leistung unserer Kids!

- Erzähl uns kurz einige Worte über deinen reiterlichen Werdegang. Wann hast du mit dem Reiten angefangen, wie bist du zum Westernreiten gekommen und von welchen Trainern hast du bisher gelernt?

Mit dem Reiten habe ich erst mit 18 Jahren begonnen. Gelernt habe ich von vielen Trainern etwas, die mich auf meinem Weg bis zur eigenen Trainerlaufbahn begleitet haben. In besonderer Erinnerung sind mir hierbei Klaus Ditzig, Ralf Limmer und Roger Kupfer, die mir alle auf ihre Art einiges mit auf den Weg gegeben haben.

Natürlich gibt es aber auch heute noch viel, was ich dazu lernen kann, so dass ich mich dementsprechend bei guten Pferdeleuten fortbilde.

- Sehen wir dich auch in diesem Jahr wieder auf den Turnierplätzen? Welche Ziele hast du dir für die kommende Turniersaison oder auch grundsätzlich gesetzt?

Mein Turnierplan für 2013 ist schon wieder ziemlich voll. Ziele sind natürlich wieder meine eigene Qualifizierung für die German Open, und ein erfolgreiches Coaching meiner Reitschüler auf den Turnieren. Darunter habe ich einige Jugendliche und Erwachsene, die dieses Jahr erstmalig die Möglichkeit haben, die Qualiklassen zu reiten. Wenn es klappt, werde ich sie dann natürlich auch auf die German Open begleiten.

Ebenso wichtig ist mir natürlich auch die Betreuung der erfahrenen Schüler und eine erfolgreiche Vorstellung der Kundenpferde. Darüber hinaus ist 2013 ja wieder ein Americana Jahr, wo ich wieder auf eine erfolgreiche Teilnahme hoffe.



CS Elite Skip

Geburtsjahr: 2002

Züchter und Besitzer: Tom Christ

Abstammung / Vater – Mutter: Elite Eldorado - Stone Back Mighty

Rasse: Quarter Horse-Hengst

Größe: 150 cm

- Du hast CS Elite Skip selbst gezüchtet – welche Erwartungen hast du damals in die Auswahl der Elterntiere gesteckt, und wie sind diese erfüllt worden? Wie habt ihr ihn gefördert bzw. wie verlief seine Ausbildung?

Gezüchtet habe ich Skip im Hinblick auf ein leichttrittiges, kooperatives Allround Pferd mit mehr Veranlagung für Reining als es meine vorherigen Pferde hatten. Diesbezüglich wurden meine Erwartungen auf jeden Fall erfüllt. Seine Ausbildung begann als Dreijähriger mit einer soliden Grundausbildung mit viel Konditionierung, Gymnastizierung, Förderung des Taktes und der Losgelassenheit, Arbeit an der Nachgiebigkeit bis hin zum Aufbau der Schub- und Tragkraft. Darauf aufbauend dann das gezielte Manövertraining für die verschiedenen Disziplinen. Das Heranführen an den Turniersport erfolgte über die EWU Jungpferdeprüfungen.

- Wo liegen die sportlichen Talente deines Pferdes; welche Manöver gelingen besonders gut?

Er hat ein wirklich großes Bewegungstalent und lernt sehr schnell. Seine Plusmanöver sind in der Regel die Spins und die Speed Control, aber auch einige Trailhindernisse.

- Beschreibe den Charakter des Pferdes – Stärken und Marotten – in einem Satz!

Er ist sehr ehrlich und leistungsbereit, neigt aber auch sehr dazu, in der Show Manöver vorweg zu nehmen.

- Welche Schwerpunkte setzt du im Training von CS Elite Skip? Hast du einen Trainingstipp für die „Westernreiter“-Leser?

Nachdem er diese Turniersaison ja nun schon elfjährig ist, liegt der Trainingsschwerpunkt darauf, seine Motivation und Leistungsfähigkeit für den Turniersport zu erhalten. Als Tipp kann ich meiner Erfahrung nach geben, die individuellen Stärken der Pferde herauszufinden und zu fördern, und auch in einem gewissen Maße ihre Schwächen zu akzeptieren, statt auf Biegen und Brechen daran herum zu „schrauben“.

- Welche Pläne hast du mit CS Elite Skip für die Zukunft?

Die Stabilität der Leistungen unter Turnierbedingungen noch zu verbessern und ihn noch weiter in der Disziplin Working Cow Horse zu fördern. Auch denke ich darüber nach, auf die vermehrten Deckanfragen zu reagieren, da ich ihn bisher nur im Sport und nicht in der Zucht eingesetzt habe.

> SHOWMANSHIP AT HALTER

Heidi Wolber

Jahrgang: 1965

Beruf: VMTA

Trainingsstandort: Gifhorn

Trainer: Henning Daude, Alexander Eck, Dörte Menk

Reiterin seit: 1980

Erstes EWU-Turnier im Jahr: 2001

▪ **Mit welchem Ziel bist du in die Turniersaison 2012 gestartet?**

Mein Ziel war, die Qualis für die German Open zu schaffen und mir selbst zu beweisen, dass ich trotz meiner Beinbehinderung in der Showmanship ganz vorne mitlaufen kann.

▪ **Was war dein persönliches Highlight in diesem Turnierjahr?**

Ein persönliches Highlight hatte ich nicht – ich freue mich einfach sehr, dass ich in 2012 mit meinem Pferd 270 Punkte sammeln konnte und bin stolz, auf der German Open zwei so gute Platzierungen in der Showmanship erreicht zu haben.

▪ **Hast du ein EWU-Lieblingsturnier? Warum?**

Das Pfingst-Turnier auf Barbers Home ist immer sehr schön. In 2012 habe ich aber auch andere tolle Turniere wie Luhmühlen, Steckelsdorf oder das Turnier bei Ralf Seedorf erleben dürfen.



Foto: Digitalfotografie Rau

▪ **Welche Ziele hast du sportlich noch vor Augen, für 2013 und darüber hinaus?**

Ich möchte mich auf jeden Fall in meinen Lieblingsdisziplinen Trail und Showmanship At Halter noch verbessern und eventuell auch wieder an der German Open teilnehmen. Außerdem möchte ich weiterhin noch viel Spaß und Freude mit meinem Pferd Udeniably Grey Gina haben!

▪ **Wie heißt dein reiterliches Vorbild?**

Ich mag es, wie mein Trainer Henning Daude reitet. Er ist immer fair zum Partner Pferd, alles geschieht in Ruhe.

▪ **Wie lautet der wichtigste Grundsatz in deiner Trainingsphilosophie?**

Alles, was man mit dem Pferd macht, soll Spaß machen. Man soll das Pferd immer als Freund und Kamerad sehen, und nicht als Sportgerät. Aussagen wie: 'Ich reite doch nicht zum Spaß, sondern um zu gewinnen!' finde ich ganz furchtbar.

▪ **Und zuletzt noch ein Tipp für die „Westernreiter“-Leser zum Showing in deiner Champion-Disziplin!**

Learning by Doing! Übung und Geduld – und der Glaube an sich selbst sind ganz viel wert!



Foto: Digitalfotografie Rau

Udeniably Grey Gina

Geburtsjahr: 2002

Besitzer: Heidi Wolber

Abstammung / Vater – Mutter: Udeniably Hint – Taris Blue Smoke

Rasse: Quarter Horse-Stute

Größe: 156 cm

Züchter: Stefan Eisenbeiß

▪ **Wie lange reitest du Udeniably Grey Gina schon; wie bist du zu ihr gekommen?**

Ich habe sie als Jährling gekauft, mit drei Jahren wurde sie eingeritten.

▪ **Wo liegen ihre sportlichen Talente deines Pferdes; welche Manöver gelingen besonders gut?**

Mit vier Jahren war sie Vize-Futurity Champion in Trail und Western Pleasure auf der Q6 in Aachen. Jetzt machen wir vermehrt Trail und Showmanship At Halter, reiten aber auch Western Pleasure und Horsemanship.

▪ **Beschreibe den Charakter des Pferdes – Stärken und Marotten – in einem Satz!**

Die Stute hat einen sehr starken Charakter, einen ganz eigenen Kopf und ist ein richtiges „Arbeitstier“.

▪ **Welche Schwerpunkte setzt du im Training deines Pferdes? Hast du einen Trainingstipp für die „Westernreiter“-Leser?**

Den Schwerpunkt werde ich dieses Jahr vermehrt auf den Trail legen; auf die ganz korrekte Ausführung der einzelnen Hindernisse. Viel Abwechslung, auch Ausritte – danach macht die Arbeit wieder umso mehr Spaß.

▪ **Wie sind deine Pläne für das Pferd im Ausblick auf das Jahr 2013?**

Das Jahr soll gemütlich werden. Sie hat Spaß an der Showmanship und am Trail, und ich auch. Und ich werde dieses Jahr ihren Sohn, der nun dreijährig wird, einreiten!

moskito mask
mit und ohne Ohren



- Schutz vor lästigen Fliegen
- Schutz vor starker Sonneneinstrahlung
- 90% durchsehbar
- kuschelweiche Einfassung
- wasserfester Profi-Klettverschluss
- tragbar mit und ohne Halter
- waschbar bei 30°
- unverwüstlich und nicht abstreifbar
- in 5 Größen und vielen Farben erhältlich

NICE
HORSE · TEC · SYSTEM

Online-Shop
www.nice-horse-tec.de
0170-555 63 62
Tel. 0911-483451 • Fax 0911-487310

Jungtrainerin Lisa-Marie Georgi

16-jährig mit Goldenem Reitabzeichen ausgezeichnet

Die German Open 2011 in Kreuth war für die begeisterte Westernreiterin Lisa-Marie Georgi ein Höhepunkt in ihrer jungen Turnierkarriere. Aufgrund ihrer Turnierfolge wurde ihr im Alter von nur 16 Jahren das Goldene Westernreitabzeichen verliehen.

Von Renate Ettl

Damit ist Lisa-Marie Georgi eine der jüngsten Westernreiterinnen, die bereits im jugendlichen Alter die erforderliche Anzahl von 200 Punkten gesammelt hat, um das Goldene Westernreitabzeichen verliehen zu bekommen. Die Punkte können dabei nur in den Leistungsklassen 1 und 2 erworben werden, so dass zunächst einmal der Leistungsklassenaufstieg erreicht werden muss.

Lisa-Marie hat schon früh mit dem Reiten begonnen. Bereits mit zwei Jahren saß sie erstmals auf dem Pferd. Der Pferdevirus wurde ihr schon mit in die Wiege gelegt, denn die Eltern von Lisa-Marie führen einen großen Reitbetrieb. Auf dem elterlichen Hof stehen zwischen 60 und 70 Pferde, sowohl eigene als auch Pensionspferde. Lisa-Marie ist also mit Pferden aufgewachsen und lernte schon früh den Umgang mit den Vierbeinern kennen. So erhielt sie bereits im Alter von sechs Jahren regelmäßigen Reitunterricht durch ihre Eltern Cornelia und Claus Georgi.



■ Perfekter Turnierstart mit Komedija

Vor allem hatte es ihr die sechsjährige Araberstute Komedija angetan, die Lisa-Marie von Kindesbeinen an selbstständig ritt. Komedija kam aus dem eigenen Stall, war aber zwischenzeitlich an einen Reitschüler verkauft worden. Lisa-Marie hat das Pferd von ihrem eigenen Ersparten 2004 wieder zurückgekauft und ist mit der Araberstute dann 2007 ihr erstes Turnier geritten. In der LK 5 erreichte sie dabei auf dem EWU-C-Turnier in Dresden gleich den ersten Platz in der Horsemanship. Das gab der jungen Reiterin einen kräftigen Motivationsschub, sodass sie anschließend der EWU beitrat und von da an in der LK 4 B an den Start ging.

Schon ein Jahr später stieg Lisa-Marie in die LK 3 B auf und ein weiteres Jahr später schaffte sie den Sprung in die LK 2 B. Wiederum nur eine Saison später wurde sie in die LK 1 B eingestuft. Somit konnte Lisa-Marie von 2009 an die Punkte für das Goldene Westernreitabzeichen sammeln. Schon 2 ½ Jahre später war das Punktekonto voll, sodass ihr auf der German Open 2011 in Kreuth das Goldene Westernreitabzeichen verliehen werden konnte.

Die sächsische Schülerin sitzt täglich auf dem Pferd, zuerst war es Komedija, der mittlerweile auch die Pferdeleistungsmedaille in Bronze in der Disziplin Trail verliehen wurde. 2009 kauften ihr die Eltern aber auch noch die Quarter Horse-Stute Rock Star Doll, mit der sie große Turnierfolge feiern konnte.

Bereits 2008 war Lisa-Marie mit Komedija auf der German Open in den Mannschaftswettbewerben aktiv, ein Jahr später hatte sie ihren

ersten Einzelstart auf den Deutschen Meisterschaften. Mit Rock Star Doll startete sie in den Disziplinen Western Pleasure und Western Horsemanship und wurde 2009 in den Disziplinen Western Pleasure und Showmanship at Halter Landesmeister.

■ Weiter auf der Karriereleiter

Im Jahr 2010 wurde der zehnjährige Hengst Smooth N Kohinoor hinzugekauft. Geschowt wurde der Hengst sowohl von Claus Georgi als auch von Lisa-Marie. Die ehemalige Besitzerin des Hengstes, Bianca Assmus, gab der jungen Lisa-Marie viel Input mit auf den Weg. So konnte Lisa-Marie mit dem Hengst auch in den Disziplinen Western Riding und Superhorse punkten. Der Lohn der harten Trainingsarbeit war im Jahr 2010 der Landesmeistertitel mit Smooth N Kohinoor in der Disziplinen Western Riding, Western Horsemanship und Western Pleasure.

Lisa-Marie hatte nun zwei Turnierpferde zur Verfügung und startete auf der German Open in den Disziplinen Western Pleasure, Western Horsemanship, Trail und Western Riding, wobei sie in allen vier Disziplinen ins Finale einzog. Auf ihrem ersten Start auf der Americana in Augsburg gehörte sie in drei Disziplinen (Trail, Western Pleasure und Western Horsemanship) zu den Finalisten. Mit Rock Star Doll erreichte sie schließlich den dritten Platz in der Allround-Wertung. Ihre größten Erfolge waren mitunter der Deutsche Vizemeistertitel in der Western Riding 2010 in Kreuth mit Smooth N Kohinoor und der Gewinn der Bronzemedaille mit Feel my Impulse 2011 ebenfalls auf der Deutschen Meisterschaft in Kreuth.

■ Ziel: Profitrainerin

Die Erfolgskarriere geht für Lisa-Marie auch nach der Verleihung des Goldenen Reitabzeichens unaufhörlich weiter. Ihr ist es sehr wichtig, dass sie ihre Pferde selbst trainieren kann und holt sich lediglich Tipps und Anregungen von anderen Trainern bei diversen Kursen. So haben sie vor allem Phillip Martin Haug und Bianca Assmus in ihrer Trainingsweise sehr geprägt.



Lisa-Marie hat ein einfaches Erfolgsrezept: Bei ihr steht stets das Pferd im Vordergrund und das Training darf niemals unter Zwang und großem Druck ablaufen. So absolvieren die Pferde von Lisa-Marie eine tägliche Trainingseinheit von nur einer halben Stunde, denn diese reicht ihrer Ansicht nach aus, um die erforderlichen Fortschritte zu erzielen. Vater Claus Georgi erklärt: „Wenn ein Pferd nicht innerhalb einer halben Stunde einen Fortschritt erzielen konnte, waren die Anforderungen zu hoch.“

Die mittlerweile 18-jährige Lisa-Marie wird diese Turniersaison erstmals die vierjährige Stute BMA Love Asset vorstellen, die sie komplett selbst ausgebildet hat. Lisa-Marie setzt in die Quarter-Stute mit Pleasure-Abstammung große Hoffnungen. Zudem wird Lisa-Marie auch noch zwei Kundenpferde – einen fünfjährigen Appaloosawallach und einen siebenjährigen Quarter Horse-Hengst vorstellen, die sie seit kurzem im Training hat.

Ihre Ziele sind klar: Zunächst möchte sie die Trainer-C-Ausbildung absolvieren und nach dem Abitur im elterlichen Betrieb als Trainerin arbeiten. Erfahrung bringt sie bereits genügend mit, denn es ist schon lange auch ihre Aufgabe, die Schulpferde Korrektur zu reiten. Für die Turnierpferde stehen der Jungtrainerin im elterlichen Betrieb perfekte Trainingsbedingungen zur Verfügung.



BUSSE
macht Reitsport schöner

40
Jahre
BUSSE



**Vertrauen
verbindet.**

WILDHORN
W
Exclusive by BUSSE

**Bosal GLORY
komplett ...**

... fertig geknotet als
Set aus Kopfstück, Bosal
und Nylon-Mecate.

Bestes Harnessleder und feine
Rohhaut farblich aufeinander abgestimmt.

Trends und Produktinformationen aus der Wirtschaft

Neuer Sattel von WAY OUT WEST:

Der PRO BALANCE by Tom Büchel



Ein Pferd in der Balance, über Gewicht und Beine mit einer leichten Hand zu reiten war eigentlich schon immer das Ziel der Westernreiterei. Bereits die alten Buckaroos bauten daher Sättel mit einem Centerseat, die darüber hinaus aber auch der harten Arbeit gerecht werden mussten. Die Symbiose aus dieser Idee des Centerseats, moderner Sattelbautechnik und vor allem dem Anspruch der Pferdephysiologie ist der neu entwickelte Sattel von WAY OUT WEST – der PRO BALANCE by Tom Büchel.

Schon Anfang der 90er Jahre setzte Tom Büchel beim Bau eines eigens für ihn angefertigten custom made Sattels in den USA diese Idee eines Centerseats

in einem modernen Westernsattel um. Nachdem über die Jahre unzählige Reitschüler und Freunde diesen Sattel geritten hatten und von dem Sitz und der Gesamtidee begeistert waren, konnte dieses Sattelkonzept nun mit WAY OUT WEST verwirklicht werden.

Ein speziell entwickelter und aufwendiger Sitzaufbau im Bereich des Build Up und des Cantles ermöglichen dem Reiter, besser im Schwerpunkt des Pferdes zu sitzen. Ein aufgerichtetes Becken, die Führung des Beins, enger Kontakt und die Fenderaufhängung ergeben einen perfekten Centerseat, der die so wichtige Balance für Pferd und Reiter optimiert.

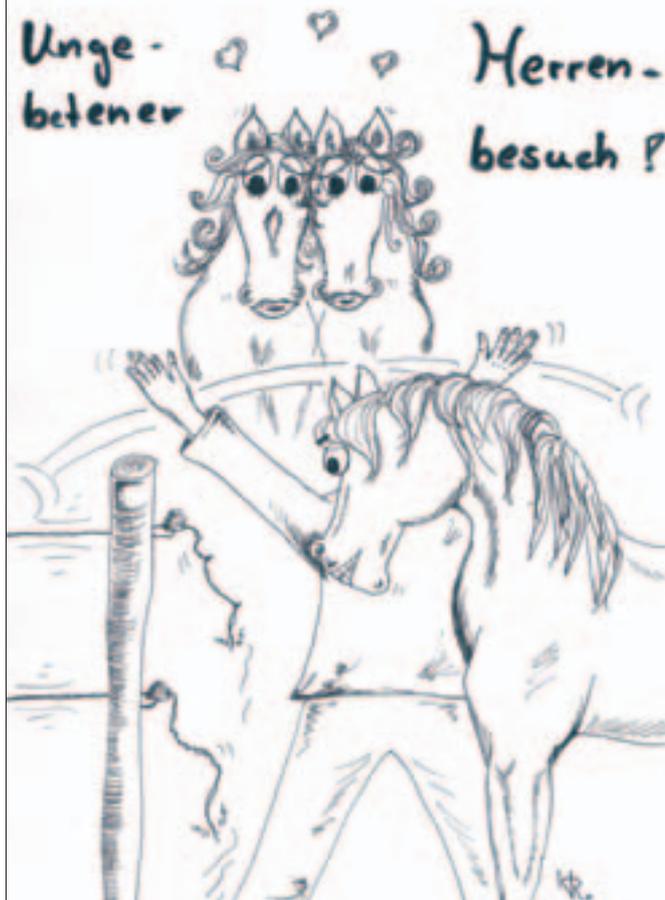
Der PRO BALANCE ist ein absoluter Allrounder, der im Sport wie aber auch im Freizeitbereich dem Reiter einen optimalen Sitz bietet.

Ein Auswahl von über 100 Bäumen in Kombination mit dem Sitzaufbau des PRO BALANCE ermöglichen es für fast jedes Pferd, dieses Sattelkonzept umzusetzen. Neben der Basisversion sind natürlich auch in Sachen Punzierung und Ausstattung wie Conchos und Silber keine Grenzen gesetzt.

www.wayoutwest.de

„Frühlingsgefühle: Herrenbesuch“

von Helga Katzenberger



Cutting hautnah:

Hagenbeck Stables in Wijnandsrade/NL:

Zum Westernreiten braucht man keinen Flug in die USA oder Canada zu buchen. Das „Kleine Amerika“ liegt praktisch vor der Haustür im Dreiländereck Holland, Deutschland und Belgien/Luxembourg. Sonja Hagenbeck betreibt



dort im Pferdeland Sud-Limburg eine Quarter Horse Zucht und erteilt Unterricht im Westernreiten mit Unterstützung von ihrem Sohn Santino.

Die Teilnehmer bekommen fundierten Unterricht auf rittigen Quarter Horses. Die schöne Landschaft bietet Gelegenheit zu ausgedehnten Ausritten. Neben allen Westerndisziplinen ist das Cutting der Höhepunkt. Star unter den Quarter Horses ist in dieser Disziplin Sonitas Black Gold, liebevoll Smokey genannt. Mit seinen 19 Jahren entwischt ihm keine Kuh. Und im Gelände will er immer noch der Erste sein! Er kann auf 200 direkte Nachkommen zurück blicken.

Am Abend, wenn die Pferde versorgt sind, ist im angeschlossenen Saloon geselliges Beisammensein angesagt. Wer sich früh anmeldet, kann in einem der Appartements wohnen, die sich gleich neben der Anlage befinden.

Wer also einen schönen Pferdeurlaub machen möchte, der ist hier genau richtig. Auch Englischreiter sind willkommen. Ein Teilnehmer ist mit 72 noch „umgestiegen“ und dabei glücklich geworden. Nicht umsonst hat das Westernreiten einen so großen Zuspruch gefunden.

Weitere Informationen unter www.hagenbeck-stables.nl

EWU-Bundesjugendcamps ONLY YOUTH BASIC (26.-28.07.2013) und ONLY YOUTH CLASSIC (02.-04.08.2013):



Wieder beste Bedingungen auf der Reitanlage Western Experience im hessischen Schotten

Die bewährte Reitanlage Western Experience im hessischen Schotten wird auch in 2013 Gastgeber für die EWU-Bundesjugendcamps „ONLY YOUTH BASIC“ und „ONLY YOUTH CLASSIC“. Bereits im vergangenen Jahr waren die Jugendlichen dort zu Gast und begeistert über die vorhandenen Bedingungen mit einer mehr als großzügigen Infrastruktur: So gibt es eine geschlossene Reithalle genauso wie eine offene Reithalle, an die sich der große Außenreitplatz mit den Maßen 40m x 60m anfügt. Ein zusätzlicher Allwetter-Reitplatz ist ebenfalls vorhanden. Für die Reiter steht außerdem ein Seminarraum zur Verfügung. Die Pferde können nicht nur in Boxen, sondern auch auf ausreichend Paddockwiesen untergebracht werden.

■ BuJu ONLY YOUTH CLASSIC: Anreise auch im Laufe des Freitags (2. August) möglich – Rücksichtnahme auf Schulzeiten

Da das BuJu ONLY YOUTH CLASSIC außerhalb der gemeinsamen Ferien stattfindet und daher voraussichtlich nicht alle Jugendlichen bereits am Donnerstag anreisen können, wird am Freitag, den 02. August ein Seminar „Bewegungslehre Pferd“ mit Jörg Bös von 12 bis ca. 18 Uhr angeboten. Die eigentlichen Reitkurse beginnen am folgenden Samstagmorgen, damit die Jugendlichen, die erst Freitag nach der Schule anreisen können, nicht benachteiligt sind. Die Einteilung der Gruppen durch die Trainer findet am Freitagabend nach dem Seminar statt.

■ Im Jahr 2013 hat die EWU zwei Bundesjugendcamps für verschiedene Zielgruppen geplant:

Das **BuJu ONLY YOUTH BASIC** vom **26.-28. Juli 2013** wendet sich an die jüngeren und turnierunerfahrenen Jugendlichen bis 15 Jahre der Leistungsklassen LK 3 und 4.

Schwerpunkte dieses Camps sind Basisübungen im Westernreiten, Bodenarbeit sowie die Vermittlung der Bedeutung von Horsemanship – Spiel und Spaß sollen jedoch auch nicht zu kurz kommen! Nach dem Motto „Jungs auf's Pferd“ werden die Landesverbände angeregt, insbesondere ihren männlichen Nachwuchs zu akquirieren und motivieren, an dem Camp teilzunehmen.

Das bereits etablierte **BuJu ONLY YOUTH CLASSIC** vom **02.-04. August 2013** wird weiterhin als leistungsorientiertes Camp für die bereits turniererfahrenen Jugendlichen der Leistungsklassen 1 bis 3 angeboten.

Die LK 3 bezieht sich dabei auf die älteren Jugendlichen dieser Leistungsklasse, die bereits mehr Turnierambitionen und Turniererfahrung haben. Im Rahmen dieses Camps werden wiederum die Kurse Western Horsemanship, Western Pleasure, Trail, Western Riding und Reining angeboten.



PERFECT SHOWSTYLE
MANUELA GROHMANN
HUFEISENSTR. 2A
63599 BIEBERGEMÜND
0171/6946561
INFO@PERFECTSHOWSTYLE.DE
WWW.PERFECTSHOWSTYLE.DE

DER KOMPLETT-AUSSTATTER FÜR IHREN EXKLUSIVEN
AUFTRITT IN DER SHOW ARENA.
SHOW OUTFITS UND ABGESTIMMTES ZUBEHÖR FÜR
DAMEN, HERREN UND KIDS

aufsergewöhnlich - exklusiv - glanzvoll



Westernreiten – Training für Pferd und Reiter, Teil 2:



Schulterkontrolle

Sliding Stops, Spins, fliegende Wechsel, Traversalen, Trailhindernisse – dafür braucht das Westernpferd viel Kraft in der Hinterhand. Um diese entwickeln zu können, muss das Pferd frei in der Schulter sein – das heißt, der Reiter muss die Schulter des Pferdes in jeder Situation kontrollieren und platzieren können. Wir zeigen Euch vier Übungen zum Nachreiten, wie Euer Pferd freier in der Schulter wird und damit sein Gewicht mehr auf die Hinterhand bringt.

Text: Katrin Lahn, Bilder: Hardy Lahn

Schulterkontrolle bedeutet, dass der Reiter die Schulter des Pferdes kontrollieren, platzieren und heben, also nach rechts und links verschieben und die Vorderbeine exakt positionieren kann.

Ein Pferd, das leicht in der Schulter ist, kann mehr Gewicht auf die Hinterhand nehmen, was wiederum eine Grundvoraussetzung für alle Manöver und Lektionen ist – und nicht zuletzt, um körperlich gesund und stark genug zu sein, einen Reiter zu tragen.

■ Übung 1: Gebogen auf geraden Linien

Diese Übung kannst Du im Schritt, Trab und Galopp reiten. Reite auf einer geraden Linie, mindestens drei Meter von der Bande entfernt. Locker und gerade sitzen, beide Gesäßknochen gleich belasten und einen weichen Kontakt zum Maul aufbauen. Wenn das Pferd weich ist, schwungvoll und im Takt vorwärts geht, stellst Du das Pferd abwechselnd nach links und rechts, immer für ein paar Schritte. Dafür den inneren Zügel leicht annehmen (der äußere Zügel liegt verwahrend am Pferdehals), das innere Bein unterstützend anlegen und weichen Kontakt zum Maul aufbauen. Am Anfang das Pferd nur leicht stellen, bis Du das jeweilige Auge sehen kannst. Sofort nachgeben, wenn das Pferd weich nachgibt. Wichtig ist, dass das Pferd die gerade Linie nicht verlässt. Wenn das Pferd in die Richtung ge-

hen will, in die Du es gestellt hast – also zum Beispiel nach links, begrenzt Du das Pferd mit dem inneren Bein, eventuell auch leicht klopfen.

Wichtig: Du musst absolut gerade und im Gleichgewicht sitzen, damit das Pferd versteht, dass es geradeaus weiterlaufen soll. Klappt die Übung mit leichter Stellung, kannst Du diese Übung auch mit mehr Stellung reiten. **Tipp:** Gerade Linien reiten ist schwer – suche Dir ein Ziel, also einen Buchstaben an der Bande, einen Baum am Horizont oder lege ein paar Stangen auf den Reitplatz und reite parallel dazu, aber im Abstand von mindestens zwei Metern.

■ Übung 2: Neckrein aktivieren – durch den Zirkel reiten

Pferde mit mangelnder Schulterkontrolle tendieren dazu, auf dem Zirkel über die äußere Schulter nach außen zu laufen (also den Zirkel zu vergrößern) oder eben auf der anderen Hand auf die innere Schulter zu fallen (also den Zirkel zu verkleinern). Beginne diese Übung zueinander. Trabe einen Zirkel, zum Beispiel nach rechts. Sobald Du merkst, dass das Pferd über die äußere Schulter „wegdriftet“, wende das Pferd rechts ab, auf einer geraden Linie durch die Zirkelmittelpunkt. Lege dafür den äußeren Zügel, den Neckrein, an den Hals an, unterstützt von deinem äußeren Bein – damit „schließt du die Tür nach außen“. Gleichzeitig lenke mit dem inneren Zügel nach rechts, also „öffne die Tür“ nach innen. Nimm das innere Bein weg vom Pferd. Am Ende des Zirkels wieder nach rechts lenken, zurück auf die Zirkellinie. Mit dem Gewicht schön in der Mitte des Pferdes bleiben, beim Abwenden in Bewegungsrichtung verlagern.

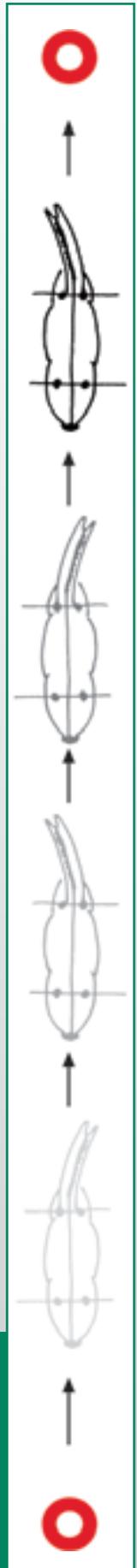
Wichtig: Das Pferd sollte abrupt abwenden und wirklich eine gerade Linie durch den Zirkelmittelpunkt laufen. Wenn es im Schritt und Trab klappt, das Gleiche im Galopp üben, bis das Pferd mit parallelen, aufgerichteten Schultern zwischen den Zügeln läuft. Natürlich kann man diese Übung auch einhändig reiten und dann gegebenenfalls mit der zweiten Hand korrigieren. **Variation:** Reite eckige Zirkel. Als Orientierung kannst Du Dir dafür vier Pylonen aufstellen.

■ Übung 3: Kontervolte – indirekte Biegung

Mit der indirekten Biegung in der Kontervolte kannst Du Dein Pferd in der Schulter stabilisieren. Reite das Pferd zueinander, zunächst im Schritt, auf einer Volte, zum Beispiel linksherum. Am besten irgendwo mitten in der Halle, damit Du Platz hast und das Pferd sich nicht an eine Begrenzung anlehnen kann. Reite zunächst ein paar Volten und biege das Pferd nach innen, bis es weich ist und nachgibt. Dann lenke es nach rechts, wobei Du die Linksstellung beibehältst, also

Bild rechts: Grafik zu Übung 1.

Bild oben: Reite eine gerade Linie und stelle das Pferd abwechselnd nach links und rechts, während das Pferd geradeaus weiterläuft. Der Körper bleibt gerade, nur der Hals biegt sich. Nimm die Hand für die Stellung etwas höher (hier im Bild die linke) und begrenze das Pferd mit dem gegenüberliegenden Schenkel und dem äußeren Zügel, damit es auf der Linie bleibt.





Reite im Slalom um die Pylonen, ohne dabei die Stellung zu verändern. Hier im Bild bleibt das Pferd links gestellt, während es nach rechts um die Pylone geht. Die linke Hand gibt die Stellung und ist etwas höher, die rechte Hand weist in die Bewegungsrichtung und ist weg vom Hals, öffnet die Tür nach rechts, genauso das rechte Bein. Das linke Bein liegt am Pferd und begrenzt die Bewegung nach links.



Handhaltung und Zügelführung beim Abwenden durch den Zirkel: lege mit der äußeren Hand den Neckrein an den Hals, mit der inneren Hand den Weg weisen. Das gleiche mit den Beinen.

wie eine kleine 8. Für die Außenstellung die linke Hand etwas höher nehmen und den Zügel begrenzend an den Hals anlegen. Die innere, also die rechte Hand vom Hals wegnehmen und das Pferd in die neue Richtung führen (zunehmender Schwierigkeitsgrad: die rechte Hand immer weniger vom Pferd wegnehmen, dafür die Schenkel- und Gewichtshilfen überwiegen lassen). Lege das linke Bein begrenzend am Gurt oder leicht vor dem Gurt an. Wenn das Pferd nach links drückt, leicht mit dem Bein klopfen. Das rechte Bein locker anliegen lassen, gegebenfalls leicht öffnen. Auch hier gilt: Dein Gewicht geht mit der Bewegungsrichtung mit.

Wichtig: Die Stellung immer nur ein paar Schritte aufrecht erhalten und sofort nachgeben, wenn das Pferd weich und leicht nachgibt. **Tipp:** Zur besseren Orientierung kannst Du Dir zwei Pylonen als Mittelpunkte für die 8 aufstellen. **Variation:** Fällt Deinem Pferd die enge Biegung in der Volte noch schwer, reite diese Übung zunächst auf dem Zirkel, beginne im Schritt und verlange immer nur für ein paar Schritte die Außenstellung.

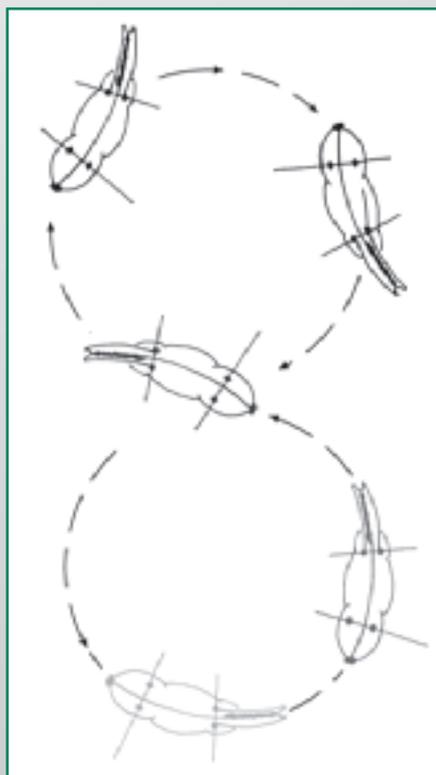
■ Übung 4: Slalom durch Pylonen

Bei dieser Übung reitest Du Dein Pferd in gleichbleibender Stellung durch eine Reihe von Pylonen, also um die erste Pylone in direkter Biegung, um die zweite in Konterstellung usw. Dabei lernst Du, die Schulter Deines Pferdes exakt zu positionieren und die Hinterbeine weiter unter den Schwerpunkt zu bringen. Stelle dafür fünf Pylonen mit einem Abstand von etwa vier Metern auf eine gerade Linie. In unserem Beispiel beginnen wir mit der Linksbiegung, die erste Pylone liegt also links vom Pferd und Du stellst das Pferd in Bewegungsrichtung, also nach links. Der linke Schenkel liegt an, die linke Hand leicht anheben, um die Stellung zu bekommen. Bist Du an der ersten Pylone vorbei, bleibt die Linkstellung weiterhin erhalten, aber das Pferd soll nach rechts laufen – im Prinzip wie bei der bereits beschriebenen Kontervolte. Also den linken Zügel leicht an den Hals anlegen, die linke Hand ist dabei immer noch etwas höher, damit Du die Stellung hältst. Der rechte Zügel ist jetzt wichtig, um dem Pferd den Weg in die neue Richtung zu weisen. Den linken Schenkel lässt Du an seiner Position, gibst jedoch Impulse etwas mehr an der Schulter. Schau jetzt in die neue Richtung, nimm die rechte Schulter ein wenig vor (das verlagert dein Gewicht leicht nach rechts), so dass das Pferd versteht, wohin es laufen soll. An der dritten Pylone wieder mit der linken Hand den Weg nach links weisen – in die neue Richtung schauen und die rechte Schulter wieder zurück nehmen und gerade bzw. leicht nach links sitzen.



Reite eine Volte nach rechts und stelle das Pferd dabei nach links. Führe das Pferd mit der rechten Hand in die Bewegungsrichtung, also hier nach rechts. Die linke Hand nimmst Du etwas höher, um das Pferd nach außen zu stellen. Mit dem linken Schenkel gibst Du leicht Impulse, um die Schulter zu bewegen bzw. zu blockieren, damit das Pferd nach rechts läuft.

Tipp: Wenn Dein Pferd „zäh“ wird und beginnt, mit den Beinen zu kreuzen bzw. seitwärts zu gehen – einfach mal die Zügel etwas nachgeben und darauf achten, dass Du zügig vorwärts reitest. Manchmal klappts auch im Trab besser. **Alle Übungen sowohl nach rechts als auch nach links üben – es ist immer wichtig, beide Hände zu trainieren.**





Starting Colts – Teil 8

Die Umstellung auf das Snaffle Bit und erste Übungen zur Kontrolle der Schulter

Nachdem ich das Pferd nun einige Tage mit dem Sidepull geritten habe, kommt nun die Zeit, es mit der Trense zu arbeiten.

Von Stefan Ostiadal

Es ist sinnvoll, vor dem ersten Einsatz des Snaffle Bits das Pferd an diesen „Fremdkörper“ zu gewöhnen. Deshalb ziehe ich ihm schon Tage vorher in seiner Box die Trense für ein bis zwei Stunden an. Das Pferd hat dabei Gelegenheit, sich an die neue Situation mit der Trense zu gewöhnen.

■ Die ersten Ritte mit Snaffle Bit

Wenn ich das Pferd das erste Mal mit Trense reite, benutze ich keine Maulsperrre. Es soll und darf mit dem Gebiss „rumspielen“ und es ist normal, dass es dabei auch gelegentlich sein Maul öffnet.

Da ich die ersten Wochen noch nicht an der Nachgiebigkeit durch das Genick arbeite, reite ich in dieser Zeit mit relativ viel Slack, also mit kaum anstehendem Zügel.

Ich bin der festen Überzeugung, dass Pferde, die schon bei den ersten Übungen mit Trense ausgebunden werden, sich meistens sehr „maulig“ entwickeln.

Deshalb gebe ich den Pferden anfangs Zeit, sich an die Trense zu gewöhnen und habe gute Erfahrungen damit gemacht. Wie schon in einer früheren Folge dieser Serie beschrieben, benutze ich während dieser Phase keinerlei Hilfszügel, auch wenn diese unter Umständen für „mehr Form“ sorgen würden.

■ Geduld ist gefragt: Schritt für Schritt zu Balance und Körperkontrolle

Ich glaube daran, dass Pferde ihren Hals anfangs brauchen, um sich auszubalancieren.

Ein Ziel der ersten Wochen ist das „fallen lassen“ des Halses, die Kontrolle des Takts und die ersten Anfänge des Geraderichtens. Um ein Pferd gerade zu richten, muss ich Kontrolle über den gesamten Pferdekörper erzielen.

Ich sehe immer wieder Reiter, die ein junges Pferd in der Anreithphase mit zahlreichen Hilfen überfordern und glauben, das Pferd könnte all diese Hilfen gleichzeitig erlernen und verstehen.

Können wir uns nicht alle an unsere ersten Fahrstunden im Auto erinnern? Verlangte der Fahrlehrer auch gleich das Lenken, Kuppeln, Schalten, Gas geben, usw.? Mein Fahrlehrer tat dies nicht. Er ließ mich erst lenken und Woche für Woche kamen weitere, neue Aufgaben auf mich zu.

Genauso gehe ich bei einem jungen Pferd vor. Ich versuche zuerst, die einzelnen Körperteile (Kopf, Schulter, Mittelhand und Hüfte) separat zu kontrollieren. Wenn ich diese Kontrolle erzielt habe, kann ich versuchen, mehrere Hilfen gleichzeitig einzusetzen. Denn erst, wenn das möglich ist, können wir das „Geraderichten“ üben.

■ Das Nachgeben auf den direkten Zügel

Im Sidepull habe ich mir erarbeitet, dass das Pferd dem direkten Zügel nachgibt. Das versuche ich nun mit der Trense – sowohl wenn das Pferd

steht, als auch in der Vorwärtsbewegung. Es kann sein, dass das Pferd anfangs beim Aufnehmen des Zügels das Maul etwas öffnet. Ich ignoriere das und gebe – wie immer – dann mit dem Zügel nach, wenn das Pferd mich ansatzweise versteht. Warum muss das Pferd dem direkten Zügel weich nachgeben? – Dies erleichtert uns ungemein die erste grundlegende Gymnastik, und irgendwann später wollen wir bestimmte Lektionen reiten, bei denen wir immer mal wieder das Pferd mit dem direkten Zügel (auch wenn später das innere Bein den direkten Zügel ersetzen soll) aufnehmen müssen. Und wer will dabei schon eine schwere Einkaufsstütze in der Hand haben?

Das Nachgeben auf den direkten Zügel erleichtert also unsere Kontrolle. Jedoch sehe ich gelegentlich auch Reiter, die das „Flexing“, wie manche Trainer das Nachgeben auf den direkten Zügel nennen, aus meiner Sicht übertreiben. Es wird dabei Kontrolle gewünscht und das Pferd wird ununterbrochen fast 90 Grad nach links und rechts gestellt. Das Pferd bekommt keine Ruhe mehr im Maul und beantwortet dies nicht selten z.B. mit permanentem Schweifschlagen. Ich möchte, dass mir das Pferd willig und gern nachgibt. Aber ich möchte das Pferd nicht dauernd damit belästigen, sonst geht irgendwann die mentale Zufriedenheit verloren und wir bekommen einen „Wrangler“.

Außerdem glaube ich, dass Pferde zufriedener sind und sich besser bewegen können, wenn sie „gerade“ bleiben.

Oft sehe ich Pferde, die auf einem 20-Meter-Zirkel permanent nach innen gestellt werden. Sie laufen den großen Zirkel und sollen IMMER nach innen schauen. Das ergibt für mich keinen Sinn.

Wenn ich ein Pferd auf einem 20 Meter Zirkel vorstelle, schaut es bei mir nach vorne auf die Schiene, in der es sich bewegen sollte, und nicht nach innen. Erst wenn Kreise deutlich kleiner werden, haben auch bei mir die Pferde die Nase sichtbar innen.

Bitte nicht falsch verstehen: Ein Pferd sollte sich natürlich auf einem großen Zirkel bewusst nach innen und außen stellen lassen, um es gymnastizieren zu können und Kontrolle über die Schulter zu erzielen. Nur permanent verlange ich diese Stellung nicht!

■ Das Lenkrad liegt in der Schulter!

Wenn ich das Pferd nun stellen kann, habe ich noch lange keine Kontrolle der Lenkung, da diese sich in der Schulter abspielt. Erst wenn ich die Schulter des Pferdes kontrollieren kann, habe ich Lenkung! Und besonders Westerpferde sollten eine sehr gute Schulterkontrolle bekommen. Es gibt viele Beispiele von Schulterkontrolle innerhalb der bekannten Lektionen.

Wenn das Pferd aus dem Stand die Schulter langsam seitwärts bewegt, ergibt sich in der Regel daraus eine Hinterhandwendung. Die Schulter 180 Grad in die andere Richtung „springen“ zu lassen ergibt den Roll-



Der weich aufgenommene, begrenzende äußere Zügel in Verbindung mit gleichzeitigem Schenkeldruck soll die Schulter zur Seite weichen lassen.

Bild links: In der Wassertrense lasse ich das Pferd am Anfang der Einheit Volten gehen, bis es sich entspannt.

back. Aber auch ein guter Springreiter braucht die totale Schulterkontrolle, wenn sein Pferd den Sprung gemeistert hat und der Reiter eine enge, zeitsparende Abkürzung nehmen will.

Aber wir kennen auch das Gegenteil: Der Reiter möchte auf dem Zirkel bleiben und das Pferd läuft „über die Schulter“ nach außen. Hier ging die Kontrolle der Schulter und die Akzeptanz des begrenzenden äußeren Zügels verloren.

Habe ich Kontrolle über die Schulter, habe ich auch Kontrolle über die Richtung – hier sitzt die „Lenkung“ des Pferdes!

Deshalb arbeite ich nach wenigen Tagen sehr bewusst an der Kontrolle der Schulter.

■ Übung für die Schulterkontrolle: Das „Stoppschild“

Ich möchte den äußeren begrenzenden Zügel installieren. Dazu verwende ich folgende Übung: Ich reite bewusst ein Sechseck- oder Achteck und zwischen den Ecken gerade Verbindungslinien. ▶



Saddleshop-Aachen

www.Saddleshop-Aachen.de

Telefon 024 85 - 91 21 688

- Professionelle Beratung durch Trainerin B Westernreiten
- Fachhandel seit 2001
- Sattelmobil mit großer Auswahl an Markensätteln
- Sattelproben in ganz NRW, RLP, Niederlande, Belgien und Luxemburg
- 10% Rabatt für EMU-Mitglieder
- Vom Einsteigersattel ab 999,- € bis zum Profi Show Reiner
- 0%-Finanzierung möglich
- Vermittlung Ihres gebrauchten Markenwestersattels



Continental Classic
Redstone Reiner
2.289,- €

In der Praxis sieht das folgendermaßen aus: Auf dem Platz stelle ich mir ein „Stoppsschild“ vor und versuche, die Linien zuerst nur in eine Richtung zu reiten. Auf den geraden Verbindungslinien zwischen den Ecken sollen meine Hilfen parallel sein – meine Waden passiv, aber leicht am Pferd angelegt, meine Hände mit breiterer Zügelführung und der Hals des Pferdes soll gerade bleiben. Komme ich an eine „Ecke“, gehen meine Hände leicht zur Seite (nach innen), so dass der äußere Zügel angelegt wird und begrenzend einwirkt.

Im gleichen Augenblick nehme ich den inneren Schenkel vom Pferd weg und erhöhe den Druck mit dem äußeren Schenkel. Da meine Pferde bereits vom Boden aus gelernt haben, dem Druck zu weichen, verstehen sie meistens schnell und gehen mit der Schulter den Schritt zur Seite. Nun wartet ja wieder eine Gerade von etwa 5-6 Metern, auf der das Pferd wieder „nur“ gerade laufen soll, bis es an der nächsten Ecke ankommt und ich das Gleiche erneut abfrage. Dort verlange ich mit denselben Hilfen, dass das Pferd den Schritt zwischen die Zügel macht.

■ Lassen Sie das Pferd die richtige Lösung finden!

Es kann sein, dass ich anfangs dem ganz jungen Pferd ein klein wenig mit dem direkten, inneren Zügel helfe, damit es besser versteht. Aber ich vermeide auf jeden Fall ein „nur am inneren Zügel ziehen“ – weil das Lernziel ja der begrenzende äußere Zügel ist!

Das Pferd soll, wie die Bezeichnung schon sagt, diesen Zügel als Begrenzung akzeptieren! Deshalb muss ich ihn auch einsetzen. Da Pferde durch die Wegnahme von Druck lernen, verlange ich an der Ecke auch nur ein bis zwei Tritte des Lenkens, bevor das Pferd wieder ein Stück gerade laufen und sich entspannen kann.

Bei dieser Übung wird noch etwas anderes berücksichtigt: Da Pferde zwei Gehirnhälften haben, die kaum miteinander transferieren, ist das mehrmalige Lenken zur einen Seite (an jeder Ecke) eine gute Maßnahme, dem jungen Tier durch Wiederholung zu zeigen, was es tun soll. Es bekommt bei dieser Übung mit Hilfen eine Aufgabe gestellt und soll die Lösung finden (dem Druck weichen und zwischen die Zügel gehen). Hat es die Lösung gefunden, lässt man es auf dem kleinen geraden Stück in Ruhe.

■ Nicht zuviel auf einmal

Warum nehme ich dabei den inneren Schenkel weg? – Weil der innere Schenkel sonst schon eine zweite gleichzeitige Hilfe wäre, auf die sich das Pferd noch gar nicht konzentrieren kann.

Außerdem mache ich mit dem weggenommenen Schenkel die „Tür“ für das Pferd auf.

Es gibt noch einen weiteren wichtigen Grund, bei dieser Übung keinen inneren Schenkel zu benutzen: Ich möchte bei dieser Übung abbiegen und nicht biegen!

Möchte ich ganze oder halbe Volten reiten, macht es später natürlich Sinn, den inneren Schenkel aktiv oder verwahrend einzusetzen, nachdem das Pferd diese Hilfe erlernt hat.

Bei der beschriebenen Übung jedoch möchte ich Aufmerksamkeit gegenüber dem äußeren Schenkel und Zügel. Wir befinden uns bei dem Erlernen dieser gymnastischen Übung noch am Anfang, also dürfen wir von unserem (Fahr)Schüler noch nicht zuviel verlangen! Und wie immer, wenn wir neue Prozesse beginnen, müssen wir nun regelmäßig und mit Gefühl daran arbeiten. Es kann durchaus sein, dass der erste Versuch sich bescheiden anfühlt, das Pferd gegen den Schenkel drückt, sich vielleicht noch gegen den leicht angenommenen Zügel wehrt. Wenn ich ein Pferd das erste Mal auffordere, zwischen die Zügel zu gehen, und das Pferd



Wenn das Pferd lernt, zwischen die Zügel zu treten, setzt es sein inneres Bein zur Seite, und das äußere Bein beginnt leicht überzutreten.

drückt dabei gegen meine äußeren Hilfen, dann strafe ich nicht gleich oder erhöhe auch nicht den Druck ungemein. Nein, ich lasse das Pferd ruhig einige Meter dagegen drücken, achte aber darauf, dass sich mein Druck keinesfalls verringert! Das Pferd hat die Lösung noch nicht gefunden und es gefällt ihm auch nicht, dass da von außen noch immer Druck kommt und jemand den Zügel annimmt. Ich warte ab, bis das Pferd nur eine Tendenz weicht und belohne es sofort mit Druck wegnehmen. Es kann sein, dass ich mein geplantes Sechseck schon total verlassen habe. Dies spielt jetzt jedoch keine Rolle. Wichtiger ist, dass das Pferd die Lösung zur Druckminimierung finden muss, auch wenn dies erst einige Meter später als geplant geschieht.

Der erste Tag, die erste Aufforderung, die erste Idee – sie fühlte sich oftmals wie eine schlechte „Fünf“ in der Schule an. Nun ist Gefühl und Timing angesagt. Zu fühlen, wann das Pferd zu verstehen beginnt – das ist die Aufgabe beim Training junger Pferde!



Anschließend reite ich das Pferd im Trab vermehrt vorwärts, bis es sich löst und eine gute Oberlinie bildet.

Keine Sorge, wenn der erste Versuch sich sehr bescheiden anfühlt! War es nicht genau so, als der junge Hund erstmals Leine und Halsband trug? Es gibt keine Hilfen, die genetisch in Pferden verankert sind – auch nicht bei Quarter Horses – selbst wenn manche Züchter dies behaupten. Es ist immer ein Prozess des Lernens! Üben ist nun angesagt! Wenn man ruhig und mit Plan bei der Sache bleibt, fühlt sich diese Übung bald schon besser an. Es wird noch paar Wochen dauern, bis daraus ein „Sehr gut“ geworden ist. Aber die Verbesserung ist das Ziel – nicht das Erzwingen der Note „Sehr gut“

große Modellauswahl an
Freizeit-, Turnier- und
Profisätteln
ab 1.178,- €



New!
Quantum Western

Fara-O Sattelteam
27628 Wulfsbüttel /OT Hoop
Tel.: 04795/9585710
www.sattelteam.de

Circle L Saddlery
31638 Wenden
Tel.: 05026/394
www.circle-l.de

The Western Valley
32816 Schieder-Schwalenberg
Tel.: 05284/5103
thewesternvalley@t-online.de

Saddleshop Aachen
52152 Simmerath
Tel.: 02485/9121688
www.saddleshop-aachen.de

Hispano Reitsport
58675 Hemer
Tel.: 02372/9697350
www.hispanoreitsport.de

Westernsattelmobil.de
64743 Beerfelden
Tel.: 0152/21974519
www.westernsattelmobil.de

Cowboy Headquarter
72535 Heroldstatt
Tel.: 07389/90290
www.w-day.de

Reitsport Stoll
76437 Rastatt
Tel.: 07222/69410
www.reitsport-stoll.de

Equine Performance
91781 Weißenburg
Tel.: 0173/3934190
www.equine-performance.de

Horseman Saddle Shop
96138 Burgebrach
Tel.: 0175/9104112
www.horsemansaddleshop.de

Trail Rider
Art. 1031 (817318)

Master Rancher Show
Art. 7587 (812883)

Quantum Western
Art. 1115 (812004)

stufenlos verstellbare
Kammerweite!
flexibler Ultra-Flex-
Sattelbaum!
anatomisch geformte,
polsterbare Sattelkissen!

PREMIUMPARTNER



facebook.com/Deuber.und.Partner

WWW.DEUBER.DE



DEUBER & PARTNER
SADDLEMAKER

Und noch ein Leckerli ...

Oft verteufelt, oft gefüttert – wann eine Belohnung aus der Hand Schaden anrichtet, wann sie erlaubt ist und worauf Pferdebesitzer unbedingt achten sollten.

Von Daniela Elsässer

Hmmm... – das schmeckt! Ob Karotte, Brot, Apfel oder Banane – kleine Leckereien zwischendurch oder im Training, darauf möchte kein Pferd gerne verzichten. Doch schnell werden aus einem Dankeschön an den lieben Vierbeiner Unarten wie Betteln, Scharren, Schubsen, Schnappen. „Futter ist ein sehr mächtiges Hilfsmittel, da es ein primäres, lebenswichtiges Bedürfnis des Pferdes ist, zu fressen, und es entsprechend einiges dafür tun würde“, erklärt Verhaltensbiologin Marlitt Wendt, die sich auf Pferde spezialisiert hat. „Jede Unart beim Füttern ist hausgemacht“, betont sie. „Pferde zeigen nur das, was wir ihnen in dieser Situation bewusst oder unbewusst beigebracht haben. Ein professionell mit Futter ausgebildetes Pferd bittelt überhaupt nicht, da es begriffen hat, welche Spielregeln gelten und dass es für eine Belohnung etwas leisten muss“, verdeutlicht sie.

Daher sei es wichtig, dass der trainierende Mensch sich mit dem Futterlob auskenne und es sinnvoll einsetze. „Ansonsten sind Schwierigkeiten vorprogrammiert, die dann allerdings immer den mangelnden Trainerqualitäten des Menschen zuzuschreiben sind.“

Der Schweizer Trainer für Westernreiten und Freiheitsdressur Franco Gorgi rät deshalb jedem Besitzer, sich vor dem Füttern ausreichendes Wissen über die Natur des Pferdes und die Gabe von Leckerlis anzueignen. Wenn das eigene Pferd ständig nach seiner kleinen „Süßigkeit“ verlangt, sei es wichtig, sich Hilfe zu holen.

„Das Problem liegt nicht am Leckerli“, verdeutlicht er. „Das Grundproblem liegt in der Partner-

schaft – Pferde werden gegenüber ihrem Menschen respektlos.“ Deshalb müsse der Besitzer sein eigenes Verhalten ändern.

„Leckerlis sind ein Hilfsmittel, wie etwa Sporen. Auch hier muss man wissen, wie sie eingesetzt werden“, betont er.

■ Klare Regeln sind wichtig

Trotz möglicher Schwierigkeiten: Weder Pferd noch Mensch müssen deshalb auf Leckerlis verzichten. „Die Futterbelohnung hat einen hohen Stellenwert in der positiven Pferdeausbildung, denn jedes Pferd wird sich anstrengen, an etwas gutes Futter zu gelangen“, erklärt Marlitt Wendt. Bei der Anwendung eines Belohnungsprinzips könne das Pferd entspannt lernen und sei freudig und motiviert bei der Sache, weil es mit den Übungen nur Angenehmes verbinde.

Damit sich der Besitzer nicht mit den Unarten seines Pferdes herumschlagen muss, sind klare Regeln dabei besonders wichtig. „Leckerlis müssen im richtigen Moment und kontrolliert verabreicht werden. Dann können sie eine geeignete Kommunikation mit dem Pferd sein“, erklärt Franco Gorgi. Wer seinem Pferd Leckerlis verabreicht, sollte deshalb klare Regeln aufstellen. „Das Pferd muss genau wissen, wann es das Leckerli bekommt.“

Auch aus Sicht von Uwe Jourdain, Trainer für Freiheitsdressur, sind Leckerlis „ein gutes Lehrmittel, um den Pferden etwas beizubringen. Sie müssen aber konsequent eingesetzt werden“, unterstreicht auch er. Etwa in der Zirkensik sei es so möglich, genauer zu arbeiten und die Bewegungen des Pferdes besser zu steuern – etwa beim Plier. Wie effektiv das Training mit Hilfe von Leckerlis sei, hänge aber auch vom Pferd ab. Zudem sei es sinnvoll, die Leckerlis im Training stetig zu reduzieren. Schließlich sollte sich das Pferd auch zum Arbeiten motivieren lassen, wenn kein Leckerli zu erwarten ist!

■ Viele Möglichkeiten der Belohnung – auch ohne Leckerlis

Denn Leckerlis sind nur eine Möglichkeit der Belohnung. „Alles, was das Pferd aktuell motiviert, kann eine Belohnung sein, also auch ein kurzes Gras an Wegesrand, wenn das Pferd vorher eine gute Leistung erbracht hat oder aber miteinander zusammen stehen und in die Ferne schauen“, erklärt Marlitt Wendt die Vielfalt der Möglichkeiten.

„Es ist sinnvoll, sich die Belohnungen als Motivationspyramide vorzustellen. Da gibt es massenweise nette Aufmerksamkeiten, die dem Pferd die menschliche Anerkennung zeigen, hochwertige Belohnungen, die dem Pferd sehr gut gefallen und die kleinen Highlights an der Spitze der Pyramide, die beim Pferd wahre Euphorie hervorrufen. Je nachdem wie schwierig die Übung war und je nachdem wie viel Energie



Höflich und manierlich – so sollte das Pferd sein Leckerli aus der Hand nehmen. Erfahrene Trainer füttern außerdem immer in der Kopfposition und nicht zu nah am eigenen Körper.

ich in einen Trainingsprozess bringen möchte, desto attraktiver sollten die Belohnungen sein“, verdeutlicht die Verhaltensbiologin. Und wer sein Pferd im Training regelmäßig belohnt, verbessert gleichzeitig die Beziehung zwischen Mensch und Tier. „Als Nebeneffekt lernt das Pferd, dass von ‚seinem Menschen‘ immer etwas Gutes zu erwarten ist und es sich lohnt, die Aufmerksamkeit auf ihn zu richten und seine Nähe zu suchen.“

■ Kraulen ist bei allen Pferden beliebt

Die Belohnung für das Pferd kann ganz einfach sein: „Für das Pferd kann der Respekt, den ich ihm entgegen bringe, schon Belohnung genug sein. Außerdem ist es für das Pferd auch eine Motivation, wenn es sich bei mir sicher fühlen kann“, bemerkt Franco Gorgi. Ein richtig eingesetztes Stimmkommando kann ebenfalls ein Lob sein, ebenso wie eine ordentliche Portion Kraulen an der Lieblingsstelle. Alleine die Ausstrahlung des Trainers genügt, um sein Pferd zu loben, etwa „indem ich mich energetisch zurücknehme“, erklärt Uwe Jourdain, der vom herkömmlichen Klopfen auf den Hals als Lob abrät. Die Begründung: „Pferde liebkoosen sich vorsichtig im Mähnenkamm. Ein Klopfen auf den Hals hingegen kommt aus der Sicht des Pferdes einem Beißen gleich.“

■ Fehler vermeiden

Wer negative Folgen des Trainings mithilfe von Futter vermeiden möchte, sollte ganz klare Regeln beachten. „Nur erwünschtes Verhalten mit Leckerli belohnen, in der Kopfposition füttern, die man von seinem Pferd wünscht, bei Anfängern weit weg vom eigenen Körper mit flacher Hand füttern und eine neutrale Position für die Hände einführen, die dem Pferd anzeigt, dass keine Leckerli zu erwarten sind“, erklärt Marlitt Wendt. „Die häufigsten Fehler bei der Futtergabe sind Ausweichen, wenn ein Pferd bittelt, einem unhöflichen Pferd doch Futter zu geben und sich das Futter aus der Hand schnappen zu lassen“, sagt die Verhaltensbiologin.

■ Körperkontakt ist tabu

Problematisch wird es immer dann, „wenn das Pferd die Gabe des Leckerlis und den Zeitpunkt



Hier sind klare Regeln gefragt, denn Unarten, wie etwa das Betteln, sollte vom Besitzer unbedingt unterbunden werden.

einfordert“, bemerkt Franco Gorgi. Deshalb betont auch er die Bedeutung klarer Regeln bei der Belohnung mit Karotten, Brot und Co. „Die Pferde müssen bei mir auf das Leckerli mit dem Kopf nach vorne warten und dürfen sich nicht zu mir umdrehen“, erklärt er. Damit das eigene Pferd nicht scharrt, beißt oder schubst sei es zudem wichtig, zwischen füttern und belohnen zu unterscheiden. „Ein Leckerli ist keine Futtergabe, es ist ein Leckerli“, betont der Schweizer Westerntrainer. „Dem Pferd im Vorbeigehen einfach ein Leckerli füttern hingegen gleicht einer Futtergabe.“

Deshalb sollten Besitzer dies vermeiden, notwendige klare Regeln werden so verletzt. Ohne diese Regeln „geht der Respekt vom Pferd zum Menschen verloren“. Deshalb sollten Besitzer besonders darauf achten, dass ihr Pferd das Leckerli nicht mithilfe von Körperkontakt einfordert. „Derjenige, der andere führt, lässt sich nicht berühren oder schubsen“, verdeutlicht Franco Gorgi die Regeln der Pferdedewelt.



Vor allem in der Freiheitsdressur wird das Leckerli gerne als Hilfsmittel verwendet, um dem Pferd die Lektionen verständlich zu machen, wie hier beim Kompliment.

■ Unarten konsequent abtrainieren

Um das Pferd am Betteln und beißen zu hindern, sollten Besitzer aber „auf keinen Fall an die Nüstern oder den Kopf schlagen“, sagt Uwe Jourdain. „Die Pferde werden dann schnell kopfscheu.“ Aus seiner Sicht ist allerdings ein Handkantenschlag gegen den Hals erlaubt, wenn das eigene Pferd allzu aufdringlich seine kleine Leckerei einfordert. Auf diese Art nutze der Mensch die Sprache der Pferde, diese würden ihren Artgenossen auch durch ein Beißen in Richtung Hals verdeutlichen, wo ihre Grenze liegt. Allerdings ist für Uwe Jourdain die Stimme zunächst einmal das erste Mittel der Wahl, um den eigenen Vierbeiner in die Schranken zu weisen. Besonders wichtig beim Abtrainieren der Unarten ist: Konsequenz. „Ich kann meinem Pferd sicher ein Leckerli füttern, muss aber deutlich machen, was erlaubt ist und was nicht.“

Niemand muss also auf die kleine „Süßigkeit“ zwischendurch verzichten. Der Schweizer Franco Gorgi hat sogar beobachtet, „dass gefräßige Pferde klare Regeln schneller lernen, als andere Pferde, weil sie unbedingt ihr Leckerli bekommen möchten“.

Wer Leckerlis im Training einsetzen möchte, sollte vor allem auf ihre Größe achten, rät Verhaltensbiologin Marlitt Wendt. „Sie sollten sehr klein sein. Am besten sind sie so klein, dass sie ohne langes Herumkauen geschluckt werden können. Gängig sind klein geschnittene Möhren und Äpfel, getrocknete Hagebutten, etwas vom üblichen Krafftutter, etwa Hafer, selbstgebackene Leckerlis oder gesammelte Pflanzen wie Löwenzahn. Die meisten gekauften Leckerlis sind viel zu groß – und zu ungesund.“

■ Erfolgreiches Training kann Belohnung sein

Wer dennoch ganz auf das Füttern aus der Hand verzichten möchte, macht damit sicherlich nichts falsch. „Den Pferden fehlt nichts, solange

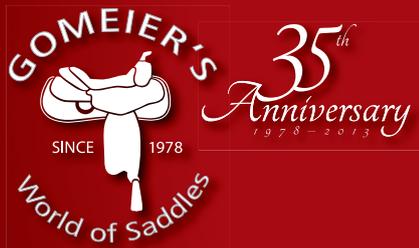


Ruhe und Zweisamkeit sind für jedes Pferd eine schöne Belohnung – ebenso wie für den Menschen. Da treten die Leckerlis ganz in den Hintergrund.

die Beziehung in Ordnung ist. Die besten Trainer geben ihren Pferden auch keine Leckerlis“, bemerkt Franco Gorgi. Das Leckerli sei im Training immer nur eine willkommene Hilfe, ein Ziel schneller zu erreichen. „Es ist immer eine Herausforderung für den Trainer, wie er sein Pferd motiviert“, verdeutlicht Marlitt Wendt. „Denn das Prinzip der positiven Verstärkung funktioniert natürlich auch mit anderen Verstärkern wie Lob, Streicheln oder Spielen.“ Im Trainingsverlauf können sogar gut gelernte und gerne ausgeführte Übungen und Lektionen Belohnungscharakter bekommen. „Durch eine positive Trainingshistorie erleben Pferde solche Lektionen als besonders aufregend und schön. Gerade auch Übungen wie die Podestarbeit oder das Ausführen des Spanischen Schritts erfüllt viele Pferde mit viel Stolz und Freude“, berichtet die Verhaltensbiologin. Manche dieser Übungen würden sogar zu selbstbestärkenden Verhaltensweisen: „die Pferde ziehen ihre Belohnung aus der Übung selbst heraus und benötigen keine weitere externe Motivation“.

Bonusprogramm

Fleißig Punkte sammeln und sparen!
Treue wird belohnt!



www.gomeier.com

GOMEIER'S World of Saddles • Joh.-Sebastian-Bach-Str. 52
85591 Vaterstetten • Tel.: +49 (0) 8106-305861

So funktioniert's:

- Treuepunkte gibt es ab sofort für jeden Einkauf bei uns, egal ob online, im Laden, auf Turnieren oder direkt am Hof bei einem Satteltermin (ausgenommen Sättel).
- Die Bonushefte gibt es automatisch beim ersten Einkauf.
- Für 20 Euro Einkaufswert gibt es einen Punkt.
- Die Punkte einfach im Bonusheft sammeln.
- Sind alle 40 Punkte voll, erhalten Sie von uns **15% Rabatt auf Ihren nächsten Einkauf** (ausgenommen Sättel).



Auszählung hat alle Erwartungen übertroffen:

Über eine halbe Millionen Unterschriften gegen die Pferdesteuer

(fn-press) Die Auszählung ist abgeschlossen: 523.172 Menschen haben sich in der Online-Petition und auf Unterschriftenlisten gegen die Einführung der Pferdesteuer ausgesprochen.

Damit hätten selbst Optimisten nicht gerechnet: Das an sich schon sehr erfreuliche Ergebnis der Online-Petition (bis 31. März), an der sich 200.407 Pferdefreunde beteiligt hatten, wurde von der parallel durchgeführten Unterschriftensammlung noch übertroffen. 322.765 Menschen trugen sich in die Listen ein – in der Summe haben sich also über eine halbe Million Gegner der Pferdesteuer zu einer großen solidarischen Aktion zusammengeschlossen: Soenke Lauterbach, Generalsekretär der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN): „Das ist wirklich ein Traumergebnis. Ich bin überwältigt, dass es gelungen ist, so viele Menschen in so kurzer Zeit zu mobilisieren. Mein Dank gilt allen, die die Aktion unterstützt haben.“ Nun wird die Übergabe der Petition an den Deutschen Städtetag und den Deutschen Städte- und Gemeindebund vorbereitet.

Die „Pferdeszene“ stand geschlossen hinter der Petition. 63 Pferdesport- und Pferdezuchtverbände hatten sich beteiligt, über 11.500 Reitvereine und Pferdebetriebe waren von der FN angeschrieben worden, die Medien boten exzellente Unterstützung, auf Veranstaltungen und Messen wurden Unter-

schriftenlisten verteilt. Während das automatisierte Verfahren der Online-Petition auf einen Blick verriet, wie viele Menschen sich gegen die Pferdesteuer aussprechen, geriet die Auszählung der Unterschriftenlisten in der FN-Zentrale zu einem Kraftakt. Täglich wurden bis zu acht Postkisten mit Briefen angeliefert, zusätzlich stand das Faxgerät kaum still. Entsprechend lang hat die Auszählung gedauert. Thomas Ungruhe, Leiter der FN-Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe und seit knapp zwei Jahren im Dauereinsatz gegen die Pferdesteuer, sagt: „Die überaus große Resonanz, auch die vielen persönlichen Gespräche motivieren uns sehr, den Kampf gegen die Pferdesteuer mit unvermindertem Elan fortzusetzen.“

Dass dies auch notwendig ist, macht eine weitere Kommune deutlich: Im hessischen Kirchheim wird die Stadtverordnetenversammlung die Satzung zur Erhebung der Pferdesteuer voraussichtlich beschließen. Den Haupt- und Finanzausschuss hat das Thema bereits passiert. Damit wäre Kirchheim hinter Bad Sooden-Allendorf die zweite Gemeinde, die die juristische Voraussetzung für die Erhebung der Abgabe geschaffen hätte.

FN Deutsche Meisterschaft und Deutsche Jugendmeisterschaften Reining:

Titelkämpfe 2013 in Kreuth

(fn-press) Der Veranstaltungsort für die Deutschen Meisterschaften und die Deutschen Jugendmeisterschaften Reining steht nun fest. Nachdem die nationalen Titelkämpfe in den vergangenen zwei Jahren in Aachen ausgetragen wurden, findet die DM 2013 in Kreuth statt.

Wie in den beiden Vorjahren ist die Deutsche Meisterschaft wieder in die Veranstaltung „Q13“ der Deutschen Quarter-Horse Association (DQHA) vom 18. bis 27. Oktober integriert.

Der ausrichtende Verband DQHA muss in diesem Jahr aufgrund von Umbauarbeiten auf dem Gelände des CHIO Aachen nach Kreuth in Ostbayern ausweichen.

Aber auch in Kreuth erwarten die Teilnehmer ideale Bedingungen – hier fanden 2009 bereits die Europameisterschaften Reining statt. Bei drei Qualifikationsveranstaltungen haben die besten deutschen Reiner die Möglichkeit, sich für die Deutschen Meisterschaften und die Deutschen Jugendmeisterschaften Reining zu empfehlen.

Qualifikationstermine sind: Vom 09. bis 12. Mai in Kreuth (EWU), vom 23. bis 28. Juli in Wenden (DQHA), und am 04. August in Erbach (NRHA).

NRHA führt Helmpflicht für Jugendliche bis 18 Jahre auf Abreiteplätzen ein

Wie die NRHA Germany auf ihrer Jahreshauptversammlung mitteilte, besteht für Jugendliche bis 18 Jahre ab sofort Helmpflicht auf dem Abreiteplatz. Dies gilt für die NRHA Germany Turniere selbst wie auch für alle Regioturniere.

„Auch wenn die FEI Regeln die Helmpflicht in der Disziplin Reining noch nicht vorsehen, haben wir uns bereits jetzt für deren Einführung bei Jugendlichen entschieden“, so NRHA Germany Präsident Kay Wienrich. „Auch wenn wir glücklicherweise bisher keine großen Unfälle hatten: Gerade auf Abreiteplätzen kann bei den vielen Reitern immer etwas passieren. In anderen Ländern ist die Helmpflicht für Jugendliche übrigens längst nichts Ungewöhnliches mehr.“ **Weitere Infos: www.nrha.de**

www.westernreiter.com

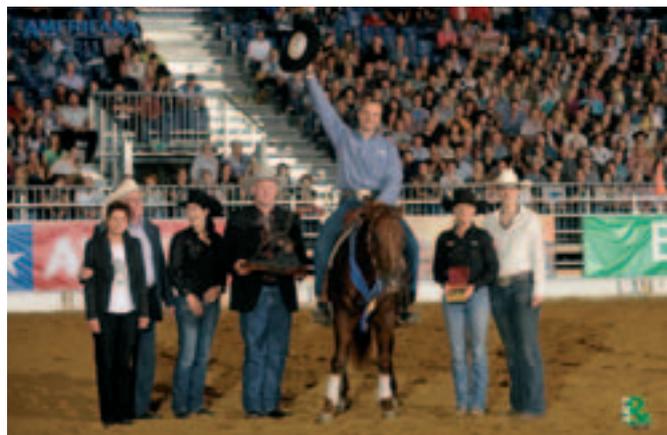
AMERICANA: Europas bedeutendste Westernreitshow vom 28. August bis 01. September

137.000 US-Dollar Preisgeld, 14 Sättel und wertvolle Silversmith-Buckles sind zu gewinnen

Die AMERICANA ist die ganz besondere Westernreitveranstaltung Europas, weil sie nicht nur durch ihre Mischung von Spitzensport, Messe und Unterhaltung einzigartig ist, sondern zudem mit einem sehr hohen Preisgeld und wertvollen Sachpreisen auch die besten Reiter nach Augsburg lockt. In diesem Jahr sind vom 28. August bis 01. September bei der AMERICANA 137.000 US-Dollar added Preisgeld im Topf.

Zudem werden sich 14 Sieger über einen neuen Sattel freuen dürfen. Das hat es selbst bei der AMERICANA in dieser Vielzahl und Qualität bisher noch nicht gegeben.

Fünf Continental und Pullman-Sättel sponsort die Firma Hi-Tack Saddlery in Verbindung mit ihren Händlern HMS4you, Trailrider, WayOut West, Kenner Store und Cowboy Headquarters. Diese Sättel gibt es für die Sieger der Prüfungen Western Riding, Pleasure, NRHA Senior Reining, NRHA Bronze Trophy Non Pro und NRHA Bronze Trophy Intermediate Open. Ein handmade Saddle der Bavarian Saddlery wird dieses Mal in der Working Cowhorse Non Pro vergeben. Die Cow Horse Futurity Open unterstützt die Firma Christoph Seiler aus der Schweiz mit einem ebenfalls Handmade-Sattel. Einen Sattel in der Cow Horse Open gibt es von der Firma Unicorn, Astrid von Krenski. Die Firma Wilk, Saddleshop Trading, stiftet zwei Sättel für die Prüfungen Reining Youth und Trail Open.



Für die Cutting-Europameisterschaftsprüfungen Open und Non Pro gibt es wertvolle Cutting-Sättel mit Kevlar-Baum von der Valley View Ranch in Texas – in Zusammenarbeit mit dem Cutting-Horse-Trainer Uwe Röschmann aus Gainsville, Texas, zu gewinnen. ▶

Circle L Ranch
seit
1983
www.Circle-L.de www.Circle-L.de

**Wir züchten Allround Quarter Horses für
Familie - Freizeit - Turnier**

Quarter Horse Gestüt - Western Store & Saddlery - Trainingsstall

Heidberg 21 · 31638 Wenden (Kreis Nienburg/W.) · Tel.: (0 50 26) 3 94 · Fax: (0 50 26) 17 51
eMail: Circle-L-Ranch@t-online.de · Internet: www.Circle-L.de

Zudem wird die Valley View Ranch noch zwei weitere Sättel stiften – diese werden noch Prüfungen zugeordnet werden. Nicht zu vergessen sind auch die von Gist Silvermith gesponsorten und heiß begehrten AMERICANA-Buckles für die Champions und Reserve Champions.

Die AMERICANA bedankt sich bei allen Sponsoren.

Alle Sattel-Sponsoren sind übrigens auf der AMERICANA auch mit einem Stand auf Europas größter Verkaufsmesse für Freizeit- und Westernreiter vertreten. Hier gibt es alles, was das Herz begehrt: Vom Schmuck über den Stiefel und den Hut bis hin zum Truck und Trailer.

Die ganze Vielfalt des Westernreitens wird präsentiert

Das sportliche Programm der AMERICANA bietet rassigen Reining-, Cutting- und Cow Horse-Sport, präsentiert dem Publikum auf den 4.000 Plätzen bietenden Tribünen aber immer auch die ganze Vielfalt des Westernreitens an.

So gibt es etwa vier Europameisterschafts-Prüfungen für Jugendliche. Diese kämpfen in den Disziplinen Reining, Western Pleasure, Trail und Western Horsemanship um Titelehren. Die Western Pleasure wird den AMERICANA-Besuchern gleich drei Mal geboten.

Das Finale der Europameisterschafts-Western Pleasure ist ein Highlight der Abendshow am Freitag, 30. August. Natürlich ist auch wieder eine mit 2.000 US-Dollar added dotierte Western Riding sowie eine mit 2.500 US-Dollar added dotierte EWU-Superhorse im Angebot. Sogar 6.000 US-Dollar added sind ausgeschrieben für den Trail.

Nennschluss ist am 12. Juli

Die Teilnehmer finden die Nennformulare auf der Homepage www.americana.eu unter Sportteilnehmer/Turnier/Nennformulare. Nennschluss ist der 12. Juli 2013.

Abendshows sind die Highlights

Ein besonderer Tipp: Besorgen Sie sich rechtzeitig Karten! Besonders die Tickets für die beiden Abendshows der AMERICANA sind heißbegehrte. Diese Highlights bieten eine einzigartige Kombination von hochklassigen Showelementen und Spitzensport. Jede Abendshow hat besondere sportliche Höhepunkte.

Am Freitag, 30. August 2013, lädt die AMERICANA zum „Reining and Cow Horse Festival“. Einer der Höhepunkte wird das Finale der NRHA Bronze Trophy Reining Open sein – mit 25.000 Dollar eine besonders hochdotierte Reiningprüfung. Hier werden Spitzen „Reiner“ um den begehrten Titel kämpfen. Außerdem werden auch die Top 6 der „Cow Horses“ ihre Fencework zeigen. Dabei handelt es sich um erfahrene Rinderpferde, die einhändig im Bridle vorgestellt werden. Es heißt, in der „Cow Horse“ ist die „Tradition nicht vergessen“, denn sie basiert auf der Arbeit der so genannten Vaqueros (spanisches Wort für Cowboy).

Top Act in der Abendshow „Cutting Spectacular & Cow Horse Futurity“ am Samstag, 31. August 2013, ist das Europameisterschaftsfinale im Cutting. Ein weiterer Höhepunkt der Cattle Night ist die „European Reined Cow Horse Futurity der ERCHA“. Diese Reined Cow Horse Prüfung ist eine einzigartige Kombination aus der klassischen Westernreitdresur („Reined Work“), der Arbeit des Pferdes in einer Rinderherde („Herd Work“) und die Vorstellung des Pferdes an einem einzelnen Rind („Cow Work“). Sie sehen die besten 3- und 4-jährigen Nachwuchspferde im spannenden Finale.

Beide Abendshows werden durch unterschiedliche und ganz neue Showeinlagen ergänzt, die bisher noch auf keiner AMERICANA gezeigt wurden.

Hier gibt es die Karten

Wenn Sie alles sehen möchten oder einen AMERICANA-Urlaub planen, ist die Bestellung einer Dauerkarte empfehlenswert. Diese beinhaltet den Tageseintritt an allen Veranstaltungstagen vom 28. August bis 1. September 2013 und den Eintritt für beide Abendveranstaltungen in der Platzkategorie A und auch den Eintritt zu dem Mannschaftswettbewerb in der FEI Reining-Europameisterschaft am Donnerstagabend, den 29. August 2013. Also das Rundherum-AMERICANA-Paket.

Für eine telefonische Kartenbestellung wählen Sie:

Tel: +49 (0)821 58982 301, Fax: +49 (0)821 58982 309

Online Tickets und viele weitere ausführliche Infos zu Sportprogramm, Hengstpromotion, Forumsprogramm oder den Abendshows gibt es unter: www.americana.eu

Produktinfo der Sattlerei Deuber und Partner:

Endlich! Der Westernsattel, der mitwächst ...

Auf der Equitana 2013 hat die Sattlerei Deuber & Partner erstmals diese Weltneuheit präsentiert: Einen Westernsattel, der sich mit nur wenigen Handgriffen anpassen lässt!

Das formschöne Design der Quantum Westernmodelle orientiert sich optisch an einem Westernsattel – kombiniert mit den technischen Vorzügen des allseits beliebten Freizeitmodells Quantum: Die anatomisch geformten, polsterbaren Sattelkissen mit extra großer Auflagefläche sorgen für eine optimale und gleichmäßige Gewichtsverteilung.

Der flexible Ultra-Flex-Baum aus hochwertigem Kunststoff ermöglicht dem Pferd unter dem Reiter möglichst viel Bewegungsfreiheit und die bewährte V-Gurtung sorgt für optimalen Halt des Sattels auf dem Pferderücken.

Das Highlight der neuen Westernmodelle ist die stufenlos verstellbare Kammerweite. Mit Hilfe eines Inbusschlüssels kann die Kammerweite

des Sattels im Handumdrehen verändert werden. Durch den flexiblen Sattelbaum, die polsterbaren Sattelkissen sowie die stufenlos verstellbare Kammerweite, kann der Sattel immer wieder an den Pferderücken und dessen Veränderungen angepasst werden. Mit einem Gewicht von unter 10 kg und einer Gesamtlänge von nur ca. 55 cm sind die neuen Quantum Westernmodelle zudem auch kürzer und leichter, als traditionelle Westernsättel und eignen sich demnach auch für relativ kurzrückige Pferde.

Neu im Programm sind ab sofort die Modelle „Quantum Western“ und „Quantum Short & Light“.

Mehr Informationen unter: www.deuber.de



Equidenpass?

Ja klar ein Muss – aber bitte den Richtigen!

In der Europäischen Union muss jeder Equide von einem entsprechenden Equidenpass begleitet werden, der ihn zweifelsfrei identifiziert – so will es der Gesetzgeber. Die Frage eines jeden Pferdebesitzers ist aber: „Wo muss ich den Equidenpass für mein Pferd beantragen?“

Die Fülle der Stellen, die Pässe in Deutschland ausgeben, ist groß und für den normalen Pferdebesitzer schwierig zu überschauen. So sieht man in EWU-Meldestellen Pässe in unterschiedlichen Farben von verschiedenen passausgebenden Stellen.

■ Wichtiges Dokument mit vielfältigen Funktionen

Der Equidenpass erfüllt gleich mehrere Zwecke, die für viele Lebensbereiche des Pferdes sehr wichtig sind. Bedeutendste Funktion ist die **Identifizierung** des Tieres, denn egal ob Tierarzt, Amtstierarzt, Polizei, Turniermeldestelle, Grenzkontrollstelle und letztlich Tierkörperbeseitigung oder Schlachthof: alle überprüfen, ob der ihnen vorgelegte Pass auch zu dem von ihnen besichtigten Pferd passt. Weiterhin wird in dem Dokument der Status des Pferdes als **Schlachtpferd oder Nichtschlachtpferd** vermerkt. Dieser entscheidet darüber, ob ein Tier in die menschliche Nahrungskette gelangt oder nicht. Deswegen ist auch die zeitnahe Beantragung der Papiere des Fohlens wichtig, da innerhalb des Geburtsjahres (bzw. für Fohlen, die nach dem 1.7. geboren wurden, 6 Monate nach der Geburt) der Equidenpass ausgestellt sein sollte. Nur dann kann der Eigentümer wählen, ob sein Pferd später einmal geschlachtet werden darf. Nach Ablauf dieser Frist wird das Tier in jedem Fall als Nichtschlachtpferd eingetragen. Zusätzlich müssen in dem Equidenpass Testungen von **anzeigepflichtigen Erkrankungen** (wie z.B. der gefährlichen „Equinen Infektiösen Anämie“), **Auslandsaufenthalte**, **Eigentümerwechsel**, **medikamentöse Behandlungen bei Schlachtpferden und Impfungen** festgehalten werden. Diese Grundfunktionen erfüllt jeder Equidenpass, der in Europa von einer damit beauftragten zuständigen Stelle (z.B. DQHA, PHCG, ApHCG) ausgestellt wird.

■ Equidenpass für ein Rassepferd nur vom Zuchtverband

Darüber hinaus lassen sich Pferde nach dem nationalen Gesetz grob unterteilen in Rassepferde und Pferde ohne Rasse. Ein **Rassepferd**, also z.B. ein Quarter Horse, der ein Papier der American Quarter Horse Association (AQHA) hat oder bekommen kann, kann im Sport, in der Freizeit und in der Zucht eingesetzt werden. Bei diesem Rassepferd muss der Pass noch eine weitere sehr wichtige Aufgabe erfüllen: Er muss

die **Abstammung des Pferdes bestätigen**. Dies kann allerdings nur ein Equidenpass leisten, der von dem für die Rasse zuständigen und staatlich anerkannten Zuchtverband ausgestellt wurde. Nur dem Zuchtverband ist es möglich, die Abstammung des jeweiligen Pferdes zweifelsfrei zu überprüfen, nachzuweisen und im „Rasse- bzw. Zuchtpferde – Equidenpass“ zu bescheinigen. Damit erhält das Pferd auch eine Zuchtbescheinigung in den Equidenpass. Ohne diese Bescheinigung darf mit einem Rassepferd nicht gezüchtet werden. Ebenso ist eine Veräußerung des Tieres zum Zwecke der Zucht ordnungswidrig.

Für die Ausstellung des Equidenpasses für ein Rassepferd ist die Mitgliedschaft im jeweiligen Zuchtverband zwingend notwendig. Die Zuchtverbände sind gesetzlich dazu verpflichtet, sämtliche relevanten Daten der zuchtaktiven Tiere nachzuhalten. Daher müssen Pferdebesitzer über eine Mitgliedschaft und damit Anerkennung der jeweiligen Zuchtbuchordnung des Verbandes in die Pflicht genommen werden, Informationen wie u.a. Bedeckungen, Geburten oder Todesfälle zu melden. Daraus resultiert, dass Zuchtverbände die hoheitliche Aufgabe der Equidenpassausstellung nur für Mitglieder vornehmen können.

■ Die Zuchtverbände der Westernpferderassen

Daher sollte sich jeder Pferdebesitzer, der ein reinrassiges Pferd hat, zur Erstellung des Equidenpasses an den für die Rasse zuständigen Zuchtverband wenden. Für die amerikanischen Westernpferderassen sind dies:

- Deutsche Quarter Horse Association www.DQHA.de
- Paint Horse Club Germany www.PHCG.de
- Appaloosa Horse Club Germany www.ApHCG.com

Für alle anderen Rassen findet sich auf der Homepage des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (www.bmelv.de) eine Liste mit den passausgebenden Stellen. Hier werden neben den oben bereits genannten Zuchtverbänden/Vereinigungen auch Stellen für die Passerstellung von Pferden ohne anerkannte Rasse in den jeweiligen Bundesländern aufgeführt.

■ Für alle Equidenpässe wichtig sind diese zwei Punkte:

- 1. Der Pferdebesitzer/Pferdehalter, also der, in dessen Obhut sich das Pferd befindet – z.B. Pensionsstall, Trainer, Transporteur oder Pferdeeigentümer – ist dafür verantwortlich, dass

das Pferd von einem korrekten Equidenpass begleitet wird und bei Kontrollen haftbar.

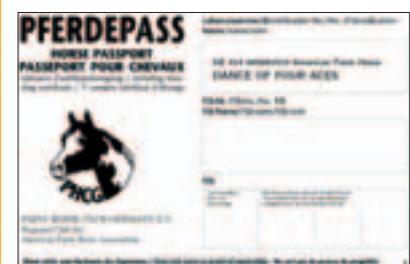
- 2. Der Equidenpass ist ein lebenslang gültiges Dokument und kann nicht ohne Weiteres ausgetauscht oder umgewandelt werden. Deshalb sollte die passausstellende Stelle mit Bedacht gewählt werden. Im Zweifelsfalle dort lieber nachfragen, bevor man sich entscheidet.

Für Rassepferde der drei großen Westernpferderassen ist es daher sinnvoll und für die Zucht sogar unerlässlich, den Equidenpass bei einer der drei oben genannten jeweils zuständigen Westernpferdezuchtverbände erstellen zu lassen. Neben der reinen Equidenpass-Erstellung beraten die Verbände Pferdebesitzer und -eigentümer gerne und ausführlich in allen Fragen rund um das Rassepferd.

Autoren:

Dr. Bärbel Klein, Romy Althaus, DQHA
in Zusammenarbeit mit dem
Paint Horse Club Germany e.V. und dem
Appaloosa Horse Club Germany e.V.

Die Equidenpässe der Zuchtverbände:



turniere

Allgemeine Turnierbedingungen

Es gilt das Regelbuch 2013. Die allgem. Turnierbedingungen stehen unter www.westernreiter.com zum downloaden zur Verfügung oder können bei der EWU-Bundesgeschäftsstelle angefordert werden.

Die vollständigen Turnierausschreibungen können Sie im Internet unter www.westernreiter.com nachlesen oder bei der EWU-Bundesgeschäftsstelle in Warendorf anfordern.

Gleisberg Kat. C-Turnier

Vom 18. bis 19. Mai 2013 (Sachsen)

Veranstaltungsort: HWL Reitanlage Gleisberg
Wetterwitzer Str. 4
04741 Gleisberg

Nennstelle: Gudrun Kloepfel-Mirow
Bornaer Str. 67
04651 Bad Lausick,
Tel.: 0173/5432420
Fax: 034345/54368

Richter: Hugo Sieberhagen

Nennschluss: 27. April 2013

Schotten Kat. A/Q- und C-Turnier

Vom 18. bis 20. Mai 2013 (Hessen)

Veranstaltungsort: Reitanlage der Western Experience
Taubenweg 23, 63679 Schotten

Nennstelle: Ilonka Henn
Ehrenbürgerstr. 9
67549 Worms-Leiselheim
Tel.: 0172/6354141
Fax: 03222/1759404
meldestelle-ewu-schotten@freenet.de

Richter: Susanne Haug, Yvonne Steinbock

Nennschluss: 19. April 2013

Balingen Kat. A/Q- und C-Turnier

Vom 30. Mai bis 02. Juni 2013 (Baden-Württemberg)

Veranstaltungsort: EQH – Egenter Quarter Horses
72336 Balingen

Nennstelle: Betty Egenter
Hofgut Reichenbach 1
72336 Balingen
Tel: 0173/7045288
(auch während des Turniers)
E-Mail: info@eqh-online.de

Richter: Susanne Haug

Nennschluss: 30. April 2013

Regenstauf Kat. C-Turnier

Am 01. Juni 2013 (Bayern)

Veranstaltungsort: Reitanlage Team Richterskeller
Richterskeller HsNr. 5
93128 Regenstauf

Nennstelle: Josef Bachmeier
Regerstr. 12
93053 Regensburg

Richter: Renate Seidel

Nennschluss: 15. Mai 2013

Partenstein Kat. C-Turnier

Am 02. Juni 2013 (Bayern)

Veranstaltungsort: Reitanlage der Pferdefreunde
Am Torweg
97846 Partenstein

Nennstelle: Daniela Steigerwald
Rossbachstraße 3
97846 Partenstein
Tel.: 0172/6745243
E-Mail: daniela-steigerwald@web.de

Richter: Hugo Sieberhagen

Nennschluss: 15. Mai 2013

Pöhlde Kat. C-Turnier

Vom 08. bis 09. Juni 2013 (Niedersachsen/Hannover)

Veranstaltungsort: Reitanlage des
Reit- und Fahrvereins Pöhlde e.V.
37412 Pöhlde

Nennstelle: Klaus Hellmann
Zum Klingenberg 5
37130 Gleichen
Tel.: 05508/9233-13
Fax: 05508/9233-15

Richter: Hugo Sieberhagen

Nennschluss: 23. Mai 2013

Fronhofen Kat. A/Q- und C-Turnier

Vom 14. bis 17. Juni 2013 (Baden Württemberg)

Veranstaltungsort:	Reutestr. 30 88273 Fronhofen
Nennstelle:	Peter Minde Prinz-Eugen-Str. 89 88069 Tett nang Tel.: 01 70/2822481 E-Mail: aqfronhofen2013@gmail.com
Richter:	Tina Bröhl Stephanie Meschonat
Nennschluss:	25. Mai 2013

Steinheim Kat. C-Turnier

Vom 15. bis 16. Juni 2013 (Niedersachsen/Hannover)

Veranstaltungsort:	Reitanlage Steinheim Am Schützenplatz 1, 33839 Steinheim
Nennstelle:	Markus Voß Peiner Straße 32 31311 Eltze Tel.: 05173/923856 Fax: 05173/923855 E-Mail: info@meldestelle-ewu.de
Richter:	Renate Seidel
Nennschluss:	01. Juni 2013

Weyersheim Kat. D-Turnier

Vom 15. bis 16. Juni 2013 (Baden Württemberg)

Veranstaltungsort:	Mocha Oak Ranch, 2, chemin de Herrlisheim F-67720 Weyersheim
Nennstelle:	Petra Häußler Hindenburgstraße 80 77830 Bühlertal Tel.: 01 73/8529922 E-Mail: pet.haeussler@web.de
Richter:	Antonia Haug
Nennschluss:	30. Mai 2013

Dalwitz Kat. C-Turnier

Am 16. Juni 2013 (Mecklenburg-Vorpommern)

Veranstaltungsort:	Reitanlage Rodenberg Dalwitz 39a 17179 Walkendorf OT Dalwitz
Nennstelle:	Melanie Brennecke Zum See 16 23626 Ratekau Tel.: 01 70/4915895 E-Mail: mbrennecke@web.de
Richter:	Ingo Hirschkorn
Nennschluss:	25. Mai 2013



IRON CREEK®

- *Qualitäts-Handwerk direkt vom Sattlermeister!*
- *Viele Gestaltungsmöglichkeiten*
- *Ein Sattel nach Ihren Wünschen, schon ab 2.590,- Euro!*

Antrifftal-Bernsburg Kat. C-Turnier

Vom 22. bis 23. Juni 2013 (Hessen)	
Veranstaltungsort:	Antrifftal-Bernsburg Telefon Reithalle 06692/5311
Nennstelle:	Nicole Kürschner Am Bächelsberg 25 36326 Antrifftal-Bernsburg Tel.: 0162/4798090 und (abends ab 20 Uhr) 06692/204039 E-Mail: ChestyWu@aol.com
Richter:	Stefanie Meschonat
Nennschluss:	02. Juni 2013

Übersee Kat. C-Turnier

Vom 22. bis 23. Juni 2013 (Bayern)	
Veranstaltungsort:	Reitanlage PSV Flaul Sichlerweg 83236 Übersee
Nennstelle:	Peter Voß Buxheimer Str. 98 87700 Memmingen Fax: 08331/7508038 E-Mail: turnier-uebersee@freenet.de
Richter:	Tina Bröhl
Nennschluss:	24. Mai 2013

Schwabe Kat. A/Q- und C-Turnier

Vom 28. bis 30. Juni 2013 (Hamburg-Schleswig-Holstein)	
Veranstaltungsort:	Reit- und Ferienhof Sievers Schwabe 7, 24808 Jevenstedt
Nennstelle:	Andrea Duckstein-Otten Hörntwiete 2a, 25486 Alveslohe, Tel.: 04193/508660 Mobil: 0172/6722154 E-Mail: andrea.duckstein-otten@ ewu-westernreiten.de (nur PDF)
Richter:	Claude Missiaen, Carmen Voigtland
Nennschluss:	27. Mai 2013

Balingen Kat. D-Turnier

Vom 29. bis 30. Juni 2013 (Baden Württemberg)	
Veranstaltungsort:	Egenter Quarter Horses Reichenbacher Hof 1 72336 Balingen
Nennstelle:	Christoph Schuh Hegelweg 6 73655 Plüderhausen
Richter:	Madeleine Häberlin
Nennschluss:	07. Juni 2013

Allershausen Kat. C-Turnier

Vom 13. bis 14. Juli 2013 (Bayern)	
Veranstaltungsort:	Reitanlage Eggenberg, Eggenberg 2, 85391 Allershausen
Nennstelle:	Christine Hummel Am Hügel 13 95339 Wirsberg Tel.: 09227/945391 Fax: 09227/945393 Nennstelle-allershausen@westernreiter.org
Richter:	Antonia Haug
Nennschluss:	24. Juni 2013

Heckenbach-Cassel Kat. C-Turnier

Vom 19. bis 21. Juli 2013 (Rheinland)	
Veranstaltungsort:	Appaloosa & QH Ranch, Uwe Tolksdorf Ringstraße 16, 53506 Heckenbach-Cassel
Nennstelle:	Petra Retthofer Hagelkreuzstraße 195 47167 Duisburg Tel.: 0160/95209131 Fax: 0180/3118866220 E-Mail: petrarethofer@aol.com
Richter:	Susanne Haug
Nennschluss:	13. Juni 2013

Schutterwald B- und C-Turnier

Vom 26. bis 28. Juli 2013 (Baden-Württemberg)	
Veranstaltungsort:	Reiterverein Schutterwald Fohlenweide 18, 77746 Schutterwald
Nennstelle:	Ilonka Henn Ehrenbürgerstr. 9, 67549 Worms-Leiselheim Tel.: 0172/6354141 Fax: 03222/1759404 E-Mail: meldestelle-ewu-schutterwald@ freenet.de
Richter:	Claude Missiaen, Yvonne Steinbock
Nennschluss:	28. Juni 2013

Hünxe Kat. A/Q- und C-Turnier

Vom 26. bis 28. Juli 2013 (Rheinland)	
Veranstaltungsort:	Westernreitanlage Peters Düsterfurthweg 10, 46569 Hünxe
Nennstelle:	Petra Retthofer Hagelkreuzstraße 195 47167 Duisburg Tel.: 0203/582865, Fax: 0180/3118866220 Mobil: 0160/95209131 (ab 18 Uhr) E-Mail: petrarethofer@aol.com
Richter:	Susanne Haug, Carmen Voigtland
Nennschluss:	21. Juni 2013

Perfection in Leather

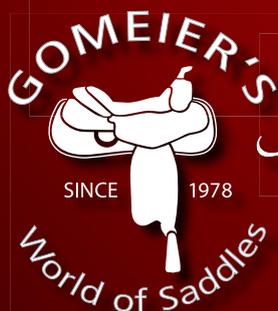
Our ALL NEW McCutcheon Reiner



Special Flower Tooling

Handgraviertes Sterling Silber

- AM Superior Tree optimale Passform für's Pferd
- Close Contact Groundseat in Ihrer Größe – näher am Pferd geht nicht
- Inskirt Rigging schafft optimalen Halt
- Van Core Cantle
- Herman Oak Leather bester Qualität
- Echte Lammwolle als Lining
- Fenders mit Hamley Twist
- Border-Leaf & 3/4 Micro Basket Weave Punzierung
- Antique Finished – für den perfekten Look
- Handgraviertes Sterling Silber
- Nettles Mesquite Wood Stirrups



35th
Anniversary
1978 – 2013

www.gomeier.com

GOMEIER'S World of Saddles • Joh.-Sebastian-Bach-Str. 52
85591 Vaterstetten • Tel.: +49 (0) 8106-305861

ewu regio



1. Vorsitzender

Peter Minde
Prinz-Eugen-Straße 89
88069 Tettang
Tel.: 01 70 / 2 82 24 81
vorstand@ewu-badenwuerttemberg.de

2. Vorsitzende und Geschäftsstelle

Christina Bröhl
Dürerstraße 9, 75446 Wiernsheim
Tel.: 0 70 44 / 53 95
Mobil: 01 72 / 6 13 86 37
Vorstand2@ewu-badenwuerttemberg.de

3. Vorsitzende und Kasse

Annette Weiler
Mattenweg 14a
79244 Müntertal
Tel.: 01 73 / 8 84 07 92
Kasse@ewu-badenwuerttemberg.de

Internet

www.ewu-badenwuerttemberg.de

■ Schriftführer

Markus Welzenbach
Am Rappenhau 48, 71686 Remseck
Tel.: 01 72 / 7 42 72 93
Markus_welzenbach@arcor.de

■ Turniersportwartin

Jördis Ziller
Fabrikstr. 11, 73240 Wendlingen
Tel.: 01 73 / 6 72 23 13
Turnier@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Jugendwart

Marc Tuscher
Ammonitenweg 1, 73275 Ohmden
Tel.: 01 73 / 9 54 95 05
Jugend@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Breitensportwartin

Nicole Reichenbach
Im Stöckacker 8, 79224 Umkirch
breitensport@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Pressewartin

Eva-Andrea Kern
Boschstr. 9, 72336 Balingen
Tel.: 01 73 / 9 75 61 98
Presse@ewu-badenwuerttemberg.de

Baden-Württemberg

25jährige EWU-Mitgliedschaft oder „Ein bisschen EWU-Geschichte ...“

Zu beehren hatten wir in diesem Jahr einige 25-jährige Mitglieder.

Ladys first ...



Ingrid Fiedler-Peeler stammt aus dem schönen Untersteinbach – ein staatlich anerkannter Erholungs-ort übrigens! Hier lässt es sich die 49-jährige, die 1988 EWU-Mitglied wurde, mit ihren Pferden Luckys Miss Nellie (die „schnelle Nellie“) und Thunders Easter Rock so richtig gut gehen. Auch ihre Hunde und Katzen begleiten die Jubilarin täglich.

Musikalisch ist die Allrounderin bei handgemachter Rockmusik (die am liebsten laut, heavy und seeehr basslastig sein sollte) angesiedelt.

Ingrid kann auf einige Abzeichenerfolge zurückblicken: das bronzenes Jugendreitabzeichen der FN 1979, das bronzenes FN-Reitabzeichen 1987, den FN-Reitwart 1988, das silberne Westernreitabzeichen und der EWU-A-Trainer im Jahr 1999. Seit 2000 ist sie auch DQHA-Richterin.

Ihre reiterliche Laufbahn begann im zarten Alter von 8 Jahren. Später wollte sie ihrem damaligen Spring- und Dressurpferd „Maja“ eigentlich nur einen netten Ausgleich schaffen und lernte so Bärbel Harlos-Eisermann und Jean-Claude Dysli kennen. Auch Fritz Benner und Michael Marquardt möchte sie

natürlich nicht ungenannt lassen. Als besonderes Vorbild allerdings nennt sie Ernst-Peter Frey – er sei „dort angekommen, wo sie hin möchte“.

Turniere bestreitet sie „schon immer“ und leistet seit einiger Zeit, durch ihre Richtertätigkeit „Missionsarbeit an der Basis“. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass sie auf meine Frage nach einer Lieblingsdisziplin „alle Westerndisziplinen, Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Voltige und Fahren bis hin zum Holzrücken“ nennt. All das findet sie spannend – solange es gut gemacht wird und alle Spaß daran haben.

... and the Gents:



„**Uli**“ Klee wohnt in Opfingen, ein Stadtteil von Freiburg im Breisgau. Auf meine Nachfrage hin teilte er mit, er habe „erst“ 1978 mit dem dressurmäßigen Reiten und dem Springsport begonnen – unterstützt durch seine Frau und seine Freunde. Intensiviert wurde seine Reiterei zunächst im VFD mit dem Wanderrreiten. So ist er bereits zweimal schon von Freiburg nach Ludwigsburg geritten, der längste Ritt jedoch fand mit Frau und Hund vom Schwarzwald über den Odenwald Spessart Rhön in den Vogelsberg statt! Das war eine 4 wöchige Glanzleistung!

Nachdem sein Interesse am Westernreiten geweckt wurde, startete

er mit seinem Warmblut Domenik und trat dann 1988 in die EWU ein. Die nun folgende eigne Nachzucht aus der Vollblutstute seiner Frau und dem QH-Hengst Chico Moreno hat er 4-jährig selbst ausgebildet und auf die Turniere der EWU vorbereitet. 2000 bis 2002 ging es dann „richtig los“ und er startete in LK 1/2 und bestand 2000 sein bronzenes Westernreitabzeichen. Reiterliche Unterstützung erhielt er vor allem von Ernst-Peter Frey – später auch intensiv bei Uschka Wolf.

Auf die Frage nach einer Lieblingsdisziplin gibt der Jubilar an, dass ihm besonders die Reining und die Western Riding Spaß gemacht haben, besonders wegen der Galoppwechsel. Doch auch in der Superhorse und in der Horsemanship war er immer erfolgreich unterwegs und „eigentlich immer platziert!“. Ein Highlight für ihr war es auch, in einem Dressurlehrgang als „Cowboy“ Galoppwechsel bis hin zu 2er-Wechseln demonstrieren und vorreiten zu dürfen.

Momentan ist er leider „Fußgänger“, seinen 21jährigen „Chico“ hat er aber noch ... Die Bezeichnung „momentaner Fußgänger“ wird sicherlich bald der Vergangenheit angehören – denn auf seine Planungen und Zukunftswünsche befragt teilt er mir mit, dass er sich 2014 „noch mal ein Pferd“ wünscht ... mit 60 wäre das doch schön! Reiten würde er dann gern neben seinen „normalen Hobbys“ Mountainbiken, Rennradfahren, Africa-Cubanisches Trommeln und einigen anderen Zeitvertreiben eben auch doch noch gern ...

Und dann dürfen wir euch noch den Reit- und Fahrverein Meckesheim vorstellen:

Es gibt sicherlich nur wenige EWU-Mitglieder, die den 1978 gegründeten Reitverein Meckesheim nicht kennen. Derzeit umfasst der Ver-

ein ca. 100 Mitglieder, hauptsächlich glückliche Westernreiter. Eine stattliche Anzahl an Mitgliedern, die es unter dem Vorstand Andreas Dick (2. Vorstand Jürgen Heid) gut strukturiert zu führen gilt.

EWU-Mitglied ist der Verein mit- samt den Hofhunden Fips und Rocky geworden um die belieb- ten Verbands-Turniere ausrichten zu können. Beliebt ist es allemal, schließlich findet das Turnier nun bereits im 30. Jahr statt. (An dieser Stelle eine kurze Pause – ihr dürft



nun in Erinnerungen schwelgen ...) Aber auch Turniere der NCHA und der NRHA werden auf der schönen und großzügigen Anlage ausgetra- gen.

Auch die alljährliche Winterfeier mit der meckesheimer Sportlereh- rung, die vielen Reitkurse und die Beteiligung an der Meckesheimer „Kerwe“ dürfen nicht ungenannt bleiben im bunten Jahrespro- gramm des Vereins! Die Anlage der Fam. Heid bietet eben Einiges für den aktiven (Western-)Reiter.

Landestrainerinnen Ursula Dunkenberger und Barbara Heiter

Für das Amt des Landestrainers konnten wir nicht nur eine Person verpflichten sondern gleich zwei charmante Ladies ... nämlich Barbara Heiter und Ursula „Wusel“ Dunkenberger!

Dass die beiden nicht weit entfernt voneinander wohnen, ist für die Zusammenarbeit und das Miteinan- der für die spannenden und inter- essanten Aufgaben des Landes- trainers unheimlich förderlich und erleichtert sicher einiges!



■ Ursula Dunkenberger

Seit 9 Jahren ist die gelernte Bank- kauffrau und Mutter von 3 Jungs für eine große regionale Bank im Bereich Werbung/Marketing, hier insbesondere für das Erstellen von Flyern, Plakaten und die Einhaltung des Corporate Design tätig. Eine Stärke von Ursula ist das org- anisieren. Und genau das möchte sie in Ihre Arbeit als Landestraine- rin verstärkt einbringen. Bereits in 2012 hat sie die ehemalige Landes- trainerin Sita Stepper unterstützt und den Kaderreitern ein tolles Sponsoring-Paket geschnürt.

Mit ihrem 18jährigen Paint-Traber- Mix „Duke“ ist sie seit mehreren Jahren auf EWU-Turnieren anzu- treffen. Die beiden haben Pferde- medaillen in Gold in der WHS und der WR sowie in Silber in der RN und der SUHO.

■ Barbara Heiter

Schon vor 25 Jahren ist Barbara ihrem Herzen gefolgt und hat die Passion Westernreiten zum Beruf gemacht. Als Pferdewirtschafts- meisterin FN und EWU A Trainerin verfügt sie über einen großen Er- fahrungsschatz im Ausbilden von unterschiedlichsten Pferden und Reitern – und sie hat auch in fast allen Disziplinen bereits erfolgreich Pferde vorgestellt!

Diesen Erfahrungsschatz möchte sie gern in die Aufgabe als Part des Landestrainers einbringen, denn ihr sind bei der Zusammenstellung und Betreuung des Kadeream- teils, Fairness im Sport und Profes- sionalität wichtig.

Ende 2011 hat sie sich zusammen mit ihrem Mann Uwe den Traum der eigenen Reitanlage in Tuningen



(Schwarzwald) erfüllt, wo sie nun lebt und arbeitet. 2013 wird sie mit ihrem Favorit, dem QH-Wallach „Rap my Blues“ in den Allaround- disziplinen unterwegs sein.

Wir danken den beiden nochmals für die spontane Übernahme die- ses wichtigen Amtes und freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit mit euch!

Westernreitabzeichen Kl. IV, Hufeisen Western und Deutsches Longierabzeichen Kl. IV bei EK Horsetraining auf dem Zimmereckhof

In der ersten Osterferienwochen fand auf dem Zimmereckhof u.a. das Training zum WRA IV statt, welches am 31.03.2013 durch die Richter Meike Antonia Haug und Jörg Fezer abgenom- men werden sollte. Die bereits zu Wochenbe- ginn bestehende Ruhe und der freundschaftliche Umgang miteinander zog sich wie ein roter Faden durch den abwechslungsreichen Kurs. In interessanten Diskussionsrunden lernt es sich sehr leicht!

Per täglicher Videoanalyse konnten sich die Rei- ter in den Disziplinen selber sehen, einschätzen, korrigieren und bewerten. Evas Feedback, ihre Erklärungen und die individuellen Trainingstipps für uns rundeten das Programm ab und wir al- le konnten eine deutliche Steigerung erkennen.

Wir alle fühlten uns wohl und gut vorbereitet als es gegen Wochenende zuging ...



Daher verwundert es auch nicht, dass wir alle bestanden haben!

Somit danken wir Eva an dieser Stelle nochmals (hihihi, nicht nur über Facebook) für diesen tol- len Kurs, das individuelle Training, die Geduld und die Motivation! Und ein ganz besonderer Dank geht an den Hobby-Koch Tobias – molto bene!

Hier die glücklichen WRA Prüflinge:

- Bianca mit Bondgirl
- Elinor mit Brandy
- Maggie mit Kasimir
- Rebecca mit Maifee,
- Cindi mit Daddyoor

Über das DLA dürfen sich Maggie und Elena freuen und das Hufeisen Westernreiten ging an Janna mit ihrem „Daddy“.

D-Turnier Bad Wildbad

Ein Hauch von Frühling schwebte über dem Gelände der Kullranch in Bad Wildbad als die Reiter zum ersten D-Turnier der Saison 2013 eintrafen. Nach dem Turniervorbereitungstag am Samstag perfekt eingestimmt und gerüstet, starteten knapp 30 Pferd/Reiterkombinationen in den verschiedenen Prüfungen. Egal ob totaler Turniereuling oder alter Hase mit jungem Pferd – für alle gab es die passenden Prüfungen. Richterin Steffi Meschonatz gab vielen Reitern in freundlicher Art Tipps auf den Weg, woran sie noch arbeiten können. Die EWU BW unterstützt in diesem Jahr 10 D-Turniere, so dass die Veranstalter auf der sicheren Seite sein können.



Zahlreiche Sponsoren sorgten dafür, dass alle Platzierten ein kleines Geschenk mit nach Hause nehmen konnten.

Wo bleibt der Frühling

Unter diesem Motto stand der Basispass und Reitabzeichen Lehrgang im März auf der Chrom-Ranch bei Memmingen.

Vorbereitet wurden die Prüflinge von Angelika Gallitzendörfer mit Unterstützung von Steffi Grotz Trainer C.

Regen und Schnee und sogar Sonne am Prüfungstag, alles war dabei, als fast 30 Teilnehmer anreisten, sich fortzubilden und ihren Leistungsstand überprüfen zu lassen.

Für den erfolgreich abgelegten Basispass gratulieren wir:

Susanne Leipersberger ■ Pia Bosch
 Isabelle Hollery ■ Sabrina Bronsch
 Chris Klaunzler ■ Silke Marburg
 Jenny Elflein ■ Barbara Bosch
 Jana Gruber ■ Bernd Schilling
 Sonja Seidel ■ Simone Graser
 Rebecca Schiffarth ■ Silke Topp
 Diemud Happes ■ Anna Pfeifer
 Katharina Kursfürst ■ Petra Ritter

Naomi Saleh ■ Svenja Vasiljevic
 Johanna Rieker ■ Sarah Fichtner

Geprüft wurden die Teilnehmer von Kurt Angele (FN) und Carmen Moll (EWU).

Das Chrom-Ranch Team beglückwünscht folgende Teilnehmer zur bestanden Reitprüfung:

■ WRA IV:

Sina Happes ■ Rebecca Schiffarth
 Simone Graser ■ Daniela Vogel
 Katharina Kurfürst ■ Sandra Seng

■ WRA III:

Fabiola Schmidt ■ Claudia Luger

Leider müssen zwei Teilnehmerinnen nochmals antreten, aber nur jeweils zur Einzelprüfung Theorie schriftlich und Trail Praxis.

So ging ein langer Prüfungstag doch sehr erfolgreich zu Ende.

Der nächste Reitabzeichen Basispass Lehrgang ist für Juli 2013 geplant.



Nico Hörmann Kurs am 02./03.03.2013

Auf der Reitanlage von Anja und Roland Maier in Eppingen-Elsenz fand der Kurs mit Nico Hörmann statt. Alle Teilnehmer waren doch sehr gespannt auf Nico, da man von ihm als Reiter und Trainer doch immer wieder liest. Ein Bild seiner Arbeit mit Pferden konnte sich dann jeder selbst im Kurs machen. Nicos nette, ruhige und freundliche Art empfanden alle Teilnehmer als sehr angenehm. Viele waren sehr überrascht mit welcher „normalen“ Übungen ein Spitzentrainer arbeitet. Als kleine Überraschung für unseren hochkarätigen Gast bekamen wir von unserem Sponsor Autohaus Neureither den neuen Grand Cherokee als „Taxi“ für Nico zur Verfügung gestellt.

In 2er Gruppen – von Miriam eingeteilt – legten wir dann am Samstagmorgen um 10 Uhr los. Es war immer genug Zeit fürs Warmreiten, denn von Anfang an war klar: Nur völlig gelöste Pferde waren den Aufgaben gewachsen.



Nico wollte anfangs kurze Infos über Reiter und Pferd und die gesteckten Ziele sowie gewünschte Themenschwerpunkte. Bepackt mit diesen Infos gab Nico gezielte Aufgaben und forderte immer wieder die genaue Umsetzung, denn nur korrekt geritten waren die Übungen sinnvoll und zielführend.

Was als Reiningkurs begann, führte zunächst zu der Erkenntnis, dass es immer wieder kleine Basisprobleme gab, die zuerst angegangen werden mussten, damit der nächste Schritt viel leichter absolviert werden konnte. Nicos Grundsatz lautete dabei immer: „Lass dein Pferd erst den Fehler machen und korrigiere es danach. Nur so lernt es auch daraus.“ Am Ende gelang das allen Teilnehmern sehr gut.

Am Samstagabend gingen alle Teilnehmer zu unserem Lieblings Italiener und ich hatte nicht zu viel

versprochen was die Pizzas betraf. Nico erzählte an dem Abend noch ein paar Geschichten aus seinem bisherigen Trainerleben. Dieser Einblick war sehr interessant, lustig und auch lehrreich.

Am Sonntag fingen wir dann schon um 9 Uhr an. Viele der Teilnehmer inklusive Nico hatten noch eine lange Heimfahrt und waren froh, zeitig los zukommen. Wir schlossen nahtlos an die Übungen vom Vortag an. Im letzten Durchgang ließ Nico von einigen Reitern Reiningpattern reiten. Diese wurden dann äußerst genau analysiert und verbessert. Es gab viele hilfreiche Tipps, worauf man achten sollte und wie man in der Show noch besser wird.

Alles in allem ein sehr gelungener Kurs, der nicht zuletzt von Nico Hörmann's logischen Ideen für das tägliche Training lebte. Langsam wurde jedem klar, dass der Kurs zu Ende ging und die ersten tiefen Seufzer hörte man durch die Runde.

Für diesen tollen Kurs wollen alle Teilnehmer herzlich Danke sagen an:

- Anja und Roland Maier für die tolle Anlage und die spitzen Versorgung der Pferde
- Nico Hörmann für deine super Erklärungen und deine Geduld. Es war eine sehr entspannte Atmosphäre.
- Autohaus Neureither für Nicos „Taxi“

Das Beste folgt bekanntlich am Schluss: Nico Hörmann wird, wie bereits feststeht, im Herbst vor der DM wieder nach Eppingen-Elsenz kommen.

Darüber freuen wir uns sehr.

Alle Infos wie immer direkt bei MB-Westerntraining.de oder über kontakt@mb-westerntraining.de

Text: M. Bächle

Mentaltrainingskurs bei Claudia Stuff

„Pferd hat frei – Reiter soll mal ran“, unter diesem Motto trafen sich am 16. März 2013 zehn motivierte Jugendliche aus ganz Baden-Württemberg zum Mentaltrainingskurs bei Claudia Stuff in Hondingen.

Der erste Jugendkurs dieses Jahres beinhaltete viele Übungen und Informationen zur Verbesserung der mentalen Stärke, des Körpergefühls und Vielem mehr, um den Reiter (und nicht nur das Pferd) auf die kommende Turniersaison bestmöglich vorzubereiten.

Mit viel Spaß und Engagement gab uns Claudia einen breitgefächerten Einblick in die komplexe Welt des Mentaltrainings.

Mit Hilfe individuell abgestimmter Trainingsmethoden können wir nun unsere eigenen Schwächen er-

kennen, unsere Ziele konkreter definieren und so auf Erfolgsergebnisse besser hinarbeiten.

Wir lernten, dass eine reelle Selbsteinschätzung eine wichtige Grundlage für den Erfolg darstellt und erfuhren wie unsere Vorstellungskraft unsere Fähigkeiten beeinflussen kann.

Vor allem für uns Turnierreiter war es sehr interessant etwas über das Aufstellen von Handlungsplänen zur optimalen Pausengestaltung und einem Plan B für unerwartete Situationen auf dem Turnier zu erfahren.

Neben der Theorie kam natürlich auch die Praxis nicht zu kurz. So konnten wir selber austesten, wie sich unser Körpergefühl auf der einen Seite durch verschiedene äußere Störfaktoren verändert, und wie wir dieses auf der ande-



ren Seite aber auch für uns nutzen können um z.B. ein Pattern zu verinnerlichen.

Wir danken Claudia Stuff für diesen tollen und interessanten Tag mit zahlreichen neuen Eindrücken und Erfahrungen.

Dieser Kurs hat wie immer sehr viel Spaß gemacht und so hoffen wir alle solch abwechslungsreiche Kurse auch weiterhin angeboten zu bekommen.

Alexandra und Katharina Langhans

FN Reiterprüfungen auf der Kull Ranch Bad Wildbad

Am Wochenende 15.-17. März bereiteten sich auf der Kull Ranch unter intensiver Schulung der Ausbilder Miriam und Markus Bächle 5 junge Reiterinnen auf den Basispass (Grundkenntnisse in Pferdeanatomie – Haltung- und Pflege) und 4 weitere Reiterinnen auf das Longierabzeichen Klasse 4 der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) vor.



Neben der Theorie standen vor allem praktische Übungen am Pferd (Putzen, Satteln, Trensen) und Longierübungen auf dem Außenplatz und in der Halle auf dem Lernprogramm. Die Teilnehmerinnen widmeten sich den spannend dargebotenen Aufgaben mit Fleiß und Freude.

Die Pferde waren ebenso geduldige wie willige Mitstreiter.

Am Sonntagnachmittag fanden durch die 2 offiziellen Richterinnen, Frau Elke Köster und Frau Marianne Hoffmann, dann die Prüfungen statt: der Basispass wurde von allen erfolgreich erlangt, das Longierabzeichen konnten 2 Teilnehmerinnen ebenfalls mit Stolz entgegennehmen, bei zweien fehlte in der Prüfung noch die sichere Beherrschung der 8m langen Longierleine und Peitsche.

Allen Beteiligten machte der Kurs viel Spaß und jeder lernte viel im sicheren Umgang mit seinem Partner Pferd dazu und wird seine Kenntnisse beim Reiten und Longieren dank der guten Ausbildung weiter anwenden und ausbauen können. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg!

AKH

Protokoll der Jahreshauptversammlung „EWU-LV Baden-Württemberg e.V.“ vom 09.03.2013

1. Begrüßung und Ermittlung der stimmberechtigten Mitglieder

Die Versammlung findet im Hotel „Convita“ in 72108 Rottenburg a.N. statt.

Der 1. Vorsitzende der EWU Baden-Württemberg Peter Minde übernimmt die Leitung der Jahreshauptversammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder.

Es sind 52 stimmberechtigte Mitglieder der EWU Baden-Württemberg anwesend.

Es wurde satzungsgemäß zur Jahreshauptversammlung eingeladen und die Jahreshauptversammlung ist beschlussfähig.

2. Benennung eines Protokollführers

Der Schriftführer Markus Welzenbach übernimmt die Protokollführung der Jahreshauptversammlung.

3. Geschäftsberichte

Bericht des 1. Vorsitzenden:

Peter Minde berichtet über die Länderratssitzungen des vergangenen Jahres.

■ Frühjahrstagung 2012 in Kassel:

- Es wurde die Schaffung einer Regelbuchkommission beschlossen.
- Die Pflichtpattern für den Trail wurden genehmigt.

- Die Stewardausbildung wurde von Mike Stöhr und Susanne Haug vorgestellt.

Peter Minde beschreibt kurz die Aufgaben der Stewards – Baden-Württemberg hat 13 zugelassene Stewards – für dieses Jahr sind zwei weitere Ausbildungsseminare zum Steward geplant

■ Tagung in Kreuth 2012:

- Horse & Dog-Trail wird keine Pflichtdisziplin
- Mindestscores für die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft wurden auf 65 Punkte angehoben
- Herbsttagung 2012:
 - Wahl des neuen Präsidiums

- Nennungen sollen zukünftig online möglich sein, außerdem ist eine EWU-App geplant

- Bestätigung der Regelbuchänderungen der Kommission

- Abschaffung der A/Q Double-Shows

- Bestätigung der ersten Stewards durch den Länderrat

Die Landesmeisterschaft 2012 war wieder eine sehr gelungene Veranstaltung. Peter Minde erwähnt nochmals die Landesmeister 2012. Peter Minde gibt noch einen kurzen Überblick über die erfolgreichen Reiter aus Baden-Württemberg auf der German Open in Kreuth. ▶

Bericht der Geschäftsstelle:

Zum 31.12.2012 hatte die EWU Baden-Württemberg 1.676 Mitglieder. Auch im laufenden Jahr konnten bereits 76 Neumitglieder gewonnen werden.

Es werden in Baden-Württemberg sehr viele Kurse zur Aus- und Weiterbildung angeboten, die auch von den EWU-Mitgliedern gerne genutzt werden.

Tina Bröhl berichtet, dass Sita Stepper im Januar 2013 aus persönlichen Gründen vom Amt des Landestrainers zurück getreten ist.

Der Vorstand hat Ursula Dunkenberg und Barbara Heiter zu neuen Landestrainern berufen. Die beiden neuen Landestrainer stellen sich den anwesenden EWU-Mitgliedern kurz vor.

Das Amt des Sponsoringbeauftragten ist derzeit nicht besetzt – bei Interesse an dieser Tätigkeit bitte auf den Vorstand zukommen.

Die EWU-Champions des Jahres 2012 werden geehrt:

Junior WPL: Marc Tuscher
Junior RN: Jessica Dörflinger
Senior WPL: Jürgen Noack
Senior WR: Katharina Strohmaier

Tina Bröhl ehrt Ingrid Fiedler-Peeler, Kerstin Schwemler, Simone Raff, Ulrich Klee und den Reitverein Meckesheim für 25-jährige Mitgliedschaft in der EWU.

Bericht des Jugendwarts:

Marc Tuscher berichtet nochmals kurz über die Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Im Jahre 2013 sind drei Jugendkurse mit Alexandra Jagfeld, Ute Holm und Linda Leckebusch geplant.

Das Jugendcamp findet voraussichtlich in den Pfingstferien auf der Reitanlage in Schutterwald statt. Auch ein Landesjugendturnier und ein Kaderausflug sind für das Jahr 2013 geplant.

Bericht des Turniersportwarts:

Die aktuellen Turniertermine stehen auf der Homepage. Jödis Ziller berichtet kurz über die Entwicklung der Turnierzahlen in den letzten Jahren. In 2013 finden 5 A/Q-Turniere statt. Im Jahr 2013 sind bisher 8 D-Turniere geplant. Die D-Turniere werden vom Landesverband und der Bundes-EWU gefördert.

Bericht des Breitensportwarts:

Nicole Reichenbach berichtet über die Aktivitäten im Bereich Breiten-

sport. Aus dem Etat des Breitensports wurde auch die Fan-Teilnahme an der German-Open gefördert. Im September 2013 ist ein Wanderritt im Kraichtal geplant.

Bericht der Pressewartin:

Eva-Andrea Kern informiert über die neue Face-Book-Seite der EWU Baden-Württemberg.

4. Jahresrechnung

a) Vorlage der Jahresrechnung

Annette Weiler informiert über den Haushalt 2012 und stellt die ursprünglichen Planungen des Haushaltsjahres 2012 den tatsächlichen Ausgaben 2012 gegenüber. Zum Jahresende 2012 hatte der Landesverband einen positiven Vermögensbestand von knapp 12.000,- Euro.

b) Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung

Nicole Siegwart und Joachim Langhans haben die Kassenprüfung am 23.2.2013 durchgeführt. Die Kassenführung wird sehr übersichtlich und transparent durchgeführt, alle Belege wurden geprüft. Alle Ein- und Ausgaben sind nachvollziehbar und satzungsgemäß. Die Kassenprüfer lobten ausdrücklich die sehr sauber geführte Buchhaltung.

c) Entlastung des Vorstands

Joachim Langhans stellt den Antrag, dass der Vorstand entlastet wird. Der Vorstand wird einstimmig entlastet. Peter Minde beantragt die Entlastung der Kassenprüfer. Die Kassenprüfer werden ebenfalls bei einer Enthaltung entlastet.

5. Ehrungen

Die Ehrungen wurden bereits im Rahmen des Berichts der Geschäftsstelle durchgeführt.

6. Wahlen

a) Delegierte zur Jahreshauptversammlung der EWU Deutschland e.V.

Die Bundesdelegiertenversammlungen finden voraussichtlich am 9./10.11.2013 in Kassel statt. Baden-Württemberg stellt 6 Delegierte für die Bundesdelegiertenversammlung. Der 1. Vorsitzende nimmt satzungsgemäß an der Delegiertenversammlung teil.

Als weitere Delegierte werden Andrew Pluntke, Tina Bröhl, Jödis Ziller, Annette Weiler und Eva-Andrea Kern einstimmig gewählt, als Ersatzdelegierte werden Jürgen Noack und Claudia Haussmann ebenfalls einstimmig gewählt.

Alle gewählten Delegierten nehmen die Wahl an.

7. Finanzplan 2013

Der Kassenwart Annette Weiler stellt den Finanzplan 2013 detailliert vor. Die Mitgliederversammlung genehmigt den neuen Finanzplan mit 44 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen.

8. Turniere 2013

Die aktuellen Turniertermine 2013 sind auf der Homepage der EWU Baden-Württemberg hinterlegt.

9. Ba-Wü-Cup 2013

Die aktuellen Cup-Bedingungen sind ebenfalls auf der Homepage ersichtlich.

10. German Open 2013

Die German Open 2013 finden auch in diesem Jahr auf der Reitanlage in Kreuth statt.

11. Ausblick 2013

Die Landesmeisterschaft 2013 findet erneut in Schutterwald statt.

12. Satzungsänderung

Peter Minde liest die neue Satzungsregelung vor:

Neue Satzungsregelung:

§ 5 Mitglieder

Der Verein hat folgende Arten von Mitgliedern:

1. Ordentliche Mitglieder

1. Erstmitglieder: Erstmitglieder sind Personen, die am 1. Januar des Jahres das 19. Lebensjahr vollendet haben und im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte sind.

2. Familienmitglieder: Familienmitglieder sind Ehepartner oder andere Haushaltsangehörige (Verwandte 1. Grades) eines Erstmitglieds, die im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte sind, wobei eheähnliche Gemeinschaften der Familie gleichgestellt sind.

2. Jugendmitglieder

Jugendmitglieder sind Jugendliche, die am 1. Januar des Jahres das 19. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Das Wahlalter beträgt 16 Jahre und beinhaltet ausschließlich das aktive Wahlrecht. Alle Jugendlichen sind automatisch Mitglieder in der Jugendabteilung gemäß der Jugendordnung.

3. Korporative Mitglieder

Sind Gruppen, Verbände, Vereine die der EWU Baden-Württemberg e.V. über eine Mitgliedschaft angeschlossen sind.

Ordentliche Mitglieder haben das aktive und passive Stimm- und Wahlrecht. Korporative Gruppen, Verbände, Vereine haben je ein Stimmrecht. Weitere Rechte und Pflichten der

Mitglieder ergeben sich aus Ordnungen zu §§ 20-25 dieser Satzung.

Peter Minde erläutert kurz die rechtliche Notwendigkeit für die Satzungsänderung. Die Satzungsänderung ist erforderlich um die Satzung an die Satzung der Bundes-EWU anzupassen.

Es erfolgt die Abstimmung über die Satzungsänderung:

Alle anwesenden 52 stimmberechtigten Mitglieder stimmen für die Satzungsänderung. Es gibt keine Gegenstimmen oder Enthaltungen.

Die Satzungsänderung ist somit mit der erforderlichen 75-prozentigen Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder beschlossen.

13. Anträge zur Mitgliederversammlung

Es wurde fristgerecht folgender Antrag gestellt:

„Ab 2014 müssen die Meisterschaftsklassen auf den Landesmeisterschaften von zwei Richtern gerichtet werden“

Nach angeregter Diskussion über die Vor- und Nachteile wurde über den Antrag abgestimmt. Den Reitern ist bewusst, dass für die Landesmeisterschaft dann vier Richter engagiert werden müssen und dies erhebliche Mehrkosten von mind. 3000 Euro verursacht, da die Meisterschaftsprüfungen laut bisherigen Zeitplänen über 2 Tage komplett parallel laufen. Die Mehrkosten dafür werden auf die Reiter umgelegt werden müssen. In welcher Form, wird im Vorstand noch zu besprechen sein.

Über den Antrag wird mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

38 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen. Somit ist der Antrag angenommen und ab 2014 müssen die Meisterschaftsklassen auf der Landesmeisterschaft von zwei Richtern gerichtet werden.

14. Verschiedenes

Es wird über die Anzahl der Turniere, die zur Cup-Wertung zählen, diskutiert. Zumindest für die diesjährige Saison gibt es hier keine Änderungen.

Es gibt ein Angebot von Nice-Horse-Tack über eine Jacke zu Sonderkonditionen für die EWU-Mitglieder. Die Jacke wird auf Face-Book präsentiert. Aus dem Kreis der Mitglieder wird angeregt, dass die Landesmeister zukünftig wieder Buckles oder Abschwitzdecken erhalten.

Gez. Markus Welzenbach



Geschäftsstelle

Julia Krimmel
Poppengrün 6
95131 Schwarzenbach am Wald
Tel.: 01 51 / 41 42 23 84
office@ewu-bayern.com

1. Vorsitzender

Peter Voß
Buxheimer Str. 98, 87700 Memmingen
Tel.: 0 83 31 / 7 50 80-37, Fax: -38
Mobil: 0 15 22 / 9 23 92 83
vorstand1@ewu-bayern.com

2. Vorsitzender

Matthias Rödel
Poppengrün 6
95131 Schwarzenbach am Wald
Mobil: 01 75 / 2 78 22 67
vorstand2@ewu-bayern.com

Internet

www.ewu-bayern.com

Bayern

■ **Jugendwartin**
Monika Obermüller
Landlweg 29
83071 Stephanskirchen
Mobil: 01 79 / 9 70 71 08
jugend@ewu-bayern.com

■ **Regionalbeauftragter Schwaben**
Elmar Moog
Unterm Ried 2, 87654 Friesenried
Tel.: 01 51 / 23 27 61 60
rg-schwaben@ewu-bayern.com

■ **Regionalbeauftragter Oberbayern**
K.H. Nagl
Anglerstr. 17a, 80339 München
Tel.: 01 79 / 1 19 09 86
rg-obb@ewu-bayern.com

■ **Regionalbeauftr. Franken**
Reinhold Bieberstein
Train-Valley-Ranch
Am Steppacher Berg 1
96138 Burgebrach
Mobil: 01 51 / 15 36 73 51
rg-franken@ewu-bayern.com

■ **3. Vorsitz./Kassenwart**
Yvonne Rinner
Bachgasse 12
97488 Stadtlauringen
Mobil: 01 71 / 1 40 91 52
vorstand3@ewu-bayern.com

■ **Landesturnierwart**
Volkhard Hummel
Tel.: 0 92 27 / 94 53-91
Fax: 0 92 27 / 94 53-93
Mobil: 01 70 / 3 80 25 52
turnierwart@ewu-bayern.com

■ **Regionalbeauftragter Niederbayern/Oberpfalz**
Katharina Schmitz
Görnitz 2, 92637 Theisseil
Mobil: 01 71 / 8 16 17 97
rg-ndbopf@ewu-bayern.com

Umbaumaßnahme:

Wir gestalten derzeit die Zugangsvoraussetzungen für Regiopoints in Bayern um, und präsentieren an dieser Stelle bald die neuen (und alten) Regiopoints in Bayern und stellen euch diese im Einzelnen in den folgenden Ausgaben vor. **Alle aktuellen Regiopoints findet ihr immer auf unserer Internetseite: www.ewu-bayern.com**

Sponsoren der EWU-Bayern e.V.:

- **Cullys saddle & more:** www.cullys.de
- **Cowboy Headquarters:** www.w-day.de
- **Gomeiers World of Saddles:** www.gomeier.com
- **Speed:** www.hesse-tierpharma.de
- **Reisecenter Götzfried:** www.reisecentergoetzfried.de
- **Blue Nugget:** www.blue-nugget.com
- **AGROBS:** www.agrobs.de
- **Nadine Hartmann-WR:** www.nh-westernriding.de
- **Marlene Dostal-Westernwear:** www.md-westernwear.com
- **Christine Hummel-WR:** www.ch-westernriding.de
- **GeVas GmbH:** www.ge-vas.com
- **Pferdeanhänger Th. Mayr:** www.fautras-bayern.de
- **Robbys Westernwear:** www.robbys-westernwear.de

Trainingscamp für Jugendliche und Erwachsene vom 15.-17. März in Kreuth

Vom 15.-17. März fand ein Trainingscamp der EWU in Kreuth statt.

Trainiert wurde in Gruppen von 3 bis 4 Reitern, die je nach Leistungsklassen eingeteilt wurden, sodass die Trainer auf jede Pferd-/Reiterkombination ganz individuell eingehen konnten.

Das Training wurde geleitet von Tom Christ, Tommy Posch und Cathrin Dostal, die jeweils eine andere Disziplin im Fokus ihres Unterrichts hatten. So durften wir mit Cathrin Trail üben, wobei sie besonders auf Takt und Manier der Pferde achtete, jedoch auch besonderen Wert auf Präzision und Vorausschauen der Reiter lag. Tommy trainierte uns hauptsächlich für die Disziplin Western Riding. Er zeigte, je nach Können von Pferd und Reiter, Vorübungen zum Wechsel hin, oder wie wir den Wechsel an sich verbessern können. Natürlich hatte auch noch jeder eine Unterrichtseinheit bei Tom in der großen Ostbayernhalle. Er war für die Disziplin Reining verantwortlich, zeigte uns also wie wir Spins, Stops und Speed Control verbessern und ausbauen können. Es machte sogar den Pleasurereitern Spaß, auf dem großen Zirkel mal richtig Gas zu geben. In diesem Modus trainierten wir bis Sonntag Vormittag und hatten in den jeweiligen Stunden viel Spaß.

Am Sonntag Nachmittag hatten wir dann die Möglichkeit eine Pleasure in der Ostbayernhalle zu reiten. Manche Pferde hatten dabei mehr, manche weniger Probleme, doch die Tipps der Trainer halfen uns allen, unsere Pferd besser und ruhiger präsentieren zu können. Anschließend bildeten wir ein Line-Up, in dem Tommy zuerst von

Reiter zu Reiter ging und ihm Tipps für das weitere Training gab. Danach übte jeder aus dem Line-Up heraus- und wegzureiten, wobei fast kein Pferd ein großes Problem damit hatte. Zu guter Letzt hatten noch alle Teilnehmer die Möglichkeit alleine 5 Minuten mit seinem Pferd in der Ostbayernhalle zu arbeiten. Dieses Angebot nahmen aber überraschender Weise nicht viele an, da das Training der letzten Tage anstrengend genug war.



Die Stimmung unter den Teilnehmern war das ganze Wochenende über ausgelassen und lustig. Wir verstanden uns alle sehr gut, ratschten auch am Abend bis in die Nacht hinein oder unterhielten uns am Tag beim Mittagessen über das im Unterricht gelernte oder die anstehende Turniersaison.

Alles in allem war das Camp richtig gelungen. Wir wurden sogar von den Trainern gelobt, da es auch ihnen Spaß gemacht hat uns zu unterrichten.

Wir bedanken uns bei den Trainern für das lehrreiche Wochenende und für die hervorragende Organisation. Außerdem gilt unser Dank der EWU, die jedes Mitglied für dieses Camp gesponsert hat. Ich hoffe, dass es nächstes Jahr wieder so einen tollen Kurs in Kreuth geben wird.

Von Johanna Koch





Kontaktadresse/1. Vorsitz.
Manja Michel
 Handy: 01 76 / 78 76 38 82
 manja@ewu-berlin-brandenburg.de

2. Vorsitzender
Wolfgang Greiner
 Handy: 01 77 / 3 15 00 53
 posseberg@yahoo.de

3. Vorsitzende (Kasse)
Angelika Schlosshauer
 Tel.: 01 72 / 302 66 08
 a.schlosshauer@arcor.de

4. Vorsitzende (Jugend)
Franziska Heidenreich
 Handy: 01 71 / 9 57 10 60
 freddycrown@freenet.de

Internet
www.ewu-berlin-brandenburg.de

Berlin-Brandenburg

■ Turnierwart/ Umwelt- & Tierschutzbeauftragter

Werner Otto
 Handy: 01 74 / 3 66 82 49
 werner-otto-16@t-online.de

■ Breitensportbeauftragte

Andrea Wolter
 Handy: 01 74 / 8 12 20 79
 ahpwolter@web.de

■ Kaderchefin (kom.)

Josephine Pisch
 Handy: 01 72 / 6 85 43 91
 phine.pisch@gmx.de

■ Ausbildungsbeauftragte

Barbara Beutler
 Handy: 01 72 / 3 11 82 04
 bb@boondocks.de

■ Pressewartin

Astrid Milde
 Handy: 01 72 / 9 76 22 66
 astrid.milde@googlemail.com

Ösi-Cowboy aus Kalifornien zum Kurs auf der Big DD Ranch in Brandenburg

Am 02. und 03. März war der Trainer Arno Gorgasser zu Gast auf der Big DD Ranch in Steckelsdorf.

Wir konnten ihn gewinnen, für uns einen Kurs mit den Schwerpunkten Reining, Working Cowhorse und Cutting zu gestalten.

Die Organisation übernahmen Jürgen Malo und Angie Neldner vom Logischen Pferdetraining. Hartmut und Martina Deichsel stellten die tolle Anlage und sorgten für die Bewirtung der Gäste sowie für die Unterbringung des österreichischen Trainers, der seit 2011 im kalifornischen Clements zu Hause ist.

Der Plan sah für beide Kurs-Tage vor, dass vor- wie nachmittags zunächst die Reiner im Mittelpunkt standen und anschließend die Kühe für Cutting und Working Cowhorse in die Halle gebracht wurden. Alle Beteiligten wurden dabei einzeln beraten und konnten in der großen Halle mit super Reining-Boden ihr neu erworbenes Wissen erproben. Dann waren die kuhverrückten Reiter an der Reihe. Sie konnten sich einzeln an der

frischen Kuh-Herde austoben und ihren Pferden die Arbeitssituation mit Rindern nahe bringen. Jeder konnte mehrmals seinen Spaß mit den Rindern haben, denn nach gelungenen Manövern gab es immer eine Verschnaufpause für die Bemühungen der vierbeinigen Partner. Alle wurden mit der gleichen Aufmerksamkeit begleitet – von noch nie ein Rind gesehen bis erprobter Cutting-Reiter. Die Teilnehmer konnten eine Menge aus Arnos Kommentaren und Erklärungen lernen und die Umsetzung klappte von Versuch zu Versuch besser.

Pferd wie Reiter gingen jedes Mal zufrieden aus der Halle und in der Mittagspause konnte man gar nicht abwarten, wieder mit Arno und den Rindern reiten zu können. Abends wurde noch bis in die Nacht hinein Pizza gegessen und gefachsimpelt. Am Sonntagabend waren dann auch die letzten Kurs-Teilnehmer befriedigt und machten sich in Ruhe auf den Heimweg.

Christiane Moser

Unsere Sponsoren in Berlin-Brandenburg:



www.ewu-berlin-brandenburg.de

Ein Frage des Standpunktes oder die Tücken des Trails

Pferde bewegen sich im Allgemeinen mit naturgegebener Eleganz auf vier Beinen. Ich ziehe dabei in Zweifel, dass sie viel Zeit mit dem Nachdenken darüber verbringen, an welcher Stelle sich ihre Gliedmaßen gerade in Relation zum Boden befinden. Das ist grundsätzlich erstmal keine gute Ausgangslage für das Trailreiten.



Myra und Tom

Aber auch Pferde geraten mit der richtigen Unterstützung auf den Pfad der Achtsamkeit.

Deshalb steht am Anfang unseres zweitägigen Kurses bei Heike Bloch auf Gut Sputendorferstmal eine „Standpunktanalyse“, sprich platzieren unsere Ponies ihre Beine bereits bewusst zwischen den Stangen oder noch mit einem gewissen Maß an Bewegungsanarchie.

In unserer neunköpfigen Gruppe ist das Körperbewusstsein diesbezüglich unterschiedlich weit entwickelt, was aber gar nichts macht. Wir arbeiten in Gruppen an einzelnen Trailelementen. Die Stimmung ist bestens, alle sind motiviert und konzentriert, das ist auch nötig, denn der Schwierigkeitsgrad steigt.

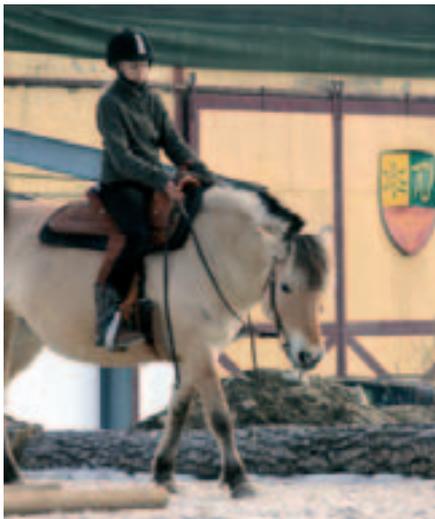
Am Ende des ersten Tages wird eine erhöhte Stange, Bögen und einige Lopeover zu einem Crashkurs in Punkto Beinsortierung. Bei uns Reiterinnen wird der letzte Rest von Wintersteife aus der Hüfte vertrieben – juppie – zwischen



Sarah und Snow

Spaß und leichtem Unwohlsein schwanken die Emotionen.

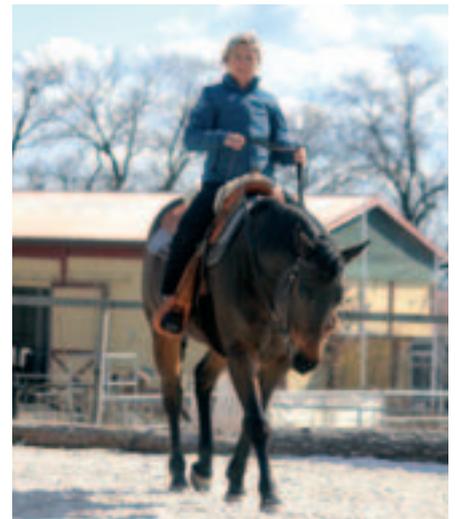
Der zweite Tag steht im Zeichen des Rückwärtsrichtens und spätestens im Stangen-L offenbart sich im wahrsten Sinne eine „erhöhte“ Problematik auf unserem Bewusstseinstrip. Denn dabei sollte der Mensch oben wissen, wo sich die Pferdebeine exakt befinden. Mir kommt der Vergleich zum Autofahren, beim Einparken sehe ich



Hannah und Sofia

die Reifen auch nicht und nur Üben macht den Meister! Am Nachmittag fügt sich unser „Trainingspuzzle“ zu einer kompletten Pattern und jeder von uns konnte genau spüren, wo er mit seinem Pony steht. Die Tempiwechsel und Wendungen auf engem Raum, die Beinkontrolle am Tor und bei der Wendung in der Box oder im L, das ist alles schwer und herausfordernd. Aber es gab bei allen sicher auch schon diese gewissen vielleicht auch nur kurzen Momente, in denen es sich schon ganz gut anfühlte.

Und die machen einfach Lust auf mehr. Und ich bin mir sicher, dass mein Brauner über seine Beine nachgedacht hat, ob ihn das froh stimmt weiß ich nicht, aber Lob und Anerkennung, die spürt er, da sind sich Mensch und Pferd ähnlich – in diesem Sinne liebe Heike, ein herzliches Danke an Dich.



Andrea Sahlmen Andrea und Chipi



1. Vorsitzender

Ralf Seedorf

Dönseler Straße 113, 49453 Dönsel
Tel.: 0 54 46 / 22 40
Mobil: 01 71 / 9 27 62 50
westernreiten@roofman-ranch.de

2. Vorsitzender

Ernst Wrenger

apaloosa@t-online.de

Pressewart/Schriftführer

Detlev Lindau-Bank

49453 Dickel, Mobil: 01 75 / 5 35 66 50
detlev.lindaubank@me.com

Internet

www.ewu-bremen-niedersachsen.de

■ Kassenwart

Thorsten Seim
Adlerstraße 6a, 28876 Oyten
Mobil: 01 76 / 4 77 91 548
th.se.1699@gmail.com

■ Jugendwart

Bettina Willen
Heerdamm 2, 49692 Cappeln
Tel.: 0 44 77 / 94 97 91
Mobil: 01 71 / 9 95 33 15

■ Breitensportbeauftragte

Yvonne Meinert
Hans-Sachs-Straße 10
32429 Minden
Mobil: 01 51 / 15 26 08 70
YvonneMeinert77@googlemail.com

Bremen/Niedersachsen

Sponsoren LV HB/Nds



■ Roofman Ranch

Ralf Seedorf
Dönseler Str. 113, 49453 Dönsel
Tel.: 0 54 46 / 22 40, Fax: 21 47
www.roofman-ranch.de

■ Tack Room Riding Equipment

Heerweg 5, 49453 Rehden
Tel.: 0 54 46 / 9 02 96-14
Fax: 0 54 46 / 9 02 96-15
E-Mail: info@tack-room.de

www.tack-room.de



Amerika in Eggermühlen

Das Himmelfahrts-Roundup ist ein Turnier zusammen mit der NBHA (National Barrel Horse Association) und dem Reitverein Eggermühlen.

- An Himmelfahrt 09.05. findet ein Orientierungsritt statt.
- Am 10.05. ist der Trainingstag der Verbände für Trail, Horsemanship, Barrel Race, Pole Bending. Trainieren darf Jeder, auch Nichtmitglieder dürfen ab 10 Uhr in den Westerndisziplinen Trail und Western Horsemanship hineinschnuppern.

Die EWU-Trainerin Melanie Scheltworth geht bei diesem Training von den bereits vorhandenen Kenntnissen aus, egal in welcher Reitweise diese erworben wurden. Die Kosten betragen 5 Euro pro Disziplin.

- Am 11. und 12. 05. führen wir das EWU-E-Turnier des LV Bremen/Niedersachsen durch.
- Samstag findet das NBHA-Turnier statt und am Sonntag bieten wir ein Showprogramm.



Datum: 09.-12.05.2013

Veranstaltungsort:

RuF Eggermühlen
Ziegleiweg 1, 49577 Eggermühlen

Nennstelle: Yvonne Meinert,
Hans-Sachs-Str. 10, 32429 Minden

Meldeschluss: 20.04.2013

Startgebühren:

Jugendliche 8 Euro/Prüfung
Erwachsene 10 Euro/Prüfung

Turnierleitung:

EWU-LV Bremen/Niedersachsen
Richterin: Elke Krüger

Alle Berichte/Artikel für den EWU-Landesverband Bremen/Niedersachsen zur Veröffentlichung im Westernreiter bitte an den Pressewart senden:

Detlev Lindau-Bank, detlev.lindaubank@me.com

Trail- und Hindernistraining am 25. Mai 2013 auf der Anlage des Reit- und Fahrvereins Okel

Trail- u. Hindernistraining für Western-, Freizeit-, Englisch-, Pony-, ... (alle) Reiter (Mitglieder und Nichtmitglieder) auf der Anlage des Reit- und Fahrvereins Okel, Samstag 25.05.2013, von 14-17 Uhr

▪ Pferd und Reiter sollen neue Situationen erleben, wenn sie einzeln oder in der Gruppe Hindernisse wie z.B. Wassergraben oder Brücke passieren.



▪ Das Üben an Hindernissen wie Tonnenparcours, Folie, Flatterband u.ä. stärkt das Vertrauen zwischen Reiter und Pferd.

▪ Die verschiedenen Stangenhindernisse und das Trailtor trainieren das sensible Lenken des Pferdes.

An diesem Trainingsnachmittag kann jede/r Teilnehmer/in individuell an den verschiedenen Hindernissen in der Reithalle und auf dem Außen Gelände trainieren. Die entspannte Übungsatmosphäre wird unterstützt durch Kaffee/Tee und Kuchen, die in der Teilnehmergebühr von 12 Euro enthalten sind. Der Reit- und Fahrverein Okel freut sich auf einen geselligen und ergebnisreichen Nachmittag.

Anmeldung bis zum 20. Mai an: J-B-Quebbemann@T-Online.de oder telefonisch unter 04240/1493.

Der LV Bremen/Niedersachsen im Internet:
www.ewu-bremen-niedersachsen.de

Kalte Hände, warme Herzen – Kursbericht WRA IV und III

Man sagt, wer kalte Hände hat, der hat ein warmes Herz. Demnach hätte man so einige warme Herzen Ende Februar/Anfang März auf der Roofman Ranch in Dönsel antreffen können.

Als am 10.03.2013 der EWU Richter Herr Hirschhorn und die FN-Richterin Frau Herzog zur Abzeichenabnahme die Ranch betreten, zeigte das Thermometer fröstelnde Minusgrade an und das Außengelände war winterlich mit Schnee bedeckt. Der erwartungsvollen Stimmung der Prüflinge tat dies keinen Abbruch.

Insgesamt vier Teilnehmerinnen stellten sich erfolgreich den um-

fangreichen Fragen der Prüfer zum Basispass Pferdekunde. Ihr Können und Wissen Rund ums Westernreiten zeigten jeweils zwei Reiterinnen beim Westernreitabzeichen Kl. III und IV. Der Abzeichenlehrgang, geleitet von Ralf Seedorf (Trainer A Westernreiten), war an den beiden Vorbereitungswochenenden nicht nur von Schnee und Eis überschattet. Vielmehr werden den Teilnehmern wohl die geselligen Theoriestunden, zu denen nie eine ordentliche Kanne Kaffee fehlen durfte und die trotz widriger Temperaturen ausgeprägten Unterrichtsstunden auf dem Pferd, in Erinnerung bleiben.

School goes Ranch

Im Rahmen eines Betriebspraktikums der Oberschule Schwaförden mit Außenstelle Ehrenburg nahmen Cindy Meyer (15) und Patrick Schäfer (16) aus? ihre „Arbeit“ bei den Westernreitern auf der Ballermann Ranch in Blockwinkel auf.

Die Ballermann Ranch beteiligte sich damit erstmals an den Praktikumsangeboten zur Berufsorientierung der Schulen im Landkreis Diepholz.

Die Schüler Cindy Meyer und Patrick Schäfer mussten dabei feststellen, dass zur Führung und Bewirt-

gang mit dem Pferd auch Einblicke in komplexe Abläufe wie Vorbereitung und Organisation von Turnieren und Workshops sowie Planung und Gestaltung von Reitunterricht. Highlight des Praktikums bildete dabei eine Unterrichtseinheit, die Cindy und Patrick vom Europameister der Westernreiter Ralf Seedorf erhielten.

Eine ganz besondere Ehre wurde dabei Patrick Schäfer zu teil, der in seinem Unterricht sogar den Quarter „Ballermann Mitch“ reiten durfte.

Die Betreiber der Ballermann-Ranch haben gemeinsam mit den Schulen



schaftung einer Reitsportanlage mehr gehört, als täglich die Ställe zu misten und Futter für die Pferde bereit zu stellen. Die beiden Praktikanten der Schwaförderer Oberschule erhielten neben Grundkenntnissen über Weide- und Koppelpflege sowie dem richtigen Um-

ein Praktikumskonzept verwirklicht, das nicht nur eine sinnvolle Ergänzung schulischer Angebote ist, sondern auch Jugendliche für den Sport Westernreiten begeistern kann.

*André Engelhardt,
Ballermann-Ranch*



reiten auf der Roofman Ranch im April klar vor Augen haben.

Eine davon ist im Übrigen die „Englischreiterin“ ...

Isabel Koch, Kursteilnehmerin



1. Vorsitzende

Andrea Duckstein-Otten
Hörntwiete 2a, 25486 Alveslohe
Tel.: 0 41 93 / 50 86 60
1.Vorsitzende@ewu-westernreiten.de

2. Vorsitzender

Manfred Teegen
23795 Högersdorf, Tel.: 0 45 51 / 9 27 72
2.Vorsitzender@ewu-westernreiten.de

Pressewartin

Wencke Rohwedder
Fohlenweg 2, 24819 Nienborstel
Tel.: 01 76 / 70 60 44 35
presse@ewu-westernreiten.de

Internet

www.ewu-hamburg-schleswig-holstein.de

Hamburg/Schleswig-Holstein – Nordlichter –

■ Breitensportwartin

Astrid Groth
Ragniter Weg 30, 24220 Flintbek
Tel.: 0 43 47 / 34 78
breitensport@ewu-westernreiten.de

■ Beauftr. f. Ausbildungsfragen

Martina Sell
Hauptstraße 3, 23847 Schiphorst
Tel.: 01 71 / 8 25 65 56
ausbildungsbeauftragte@ewu-westernreiten.de

■ Beauftragter für Sponsoring

Hauke Themer
Ahrens-Böcker-Straße 26
23684 Pönitz
Tel.: 01 76 / 49 44 59 23
Sponsoringbeauftragter@ewu-westernreiten.de

Unsere Sponsoren:



HDI-Gerling Vertrieb – Firmen und Privat Versicherung AG, Sven Kurt Töpfer,
Hans-Wunderlich-Straße 4, 49078 Osnabrück,
Tel.: 05 41 / 44 03-124, Mobil: 01 72 / 56 50 269,
sven.toepfer@hdi-gerling.de, www.hdi-gerling.de



Western-Saddles + Riding-Equipment

Klaus Bartusch, Velgen 32a, 29582 Hanstedt,
Tel.: 0 58 22 / 22 96, Fax: 0 58 22 / 34 88,
western-saddles.bartusch@t-online.de



Saddle & Tack

Reitsport Shop für Western- und Freizeitreiter:
www.saddleandtack.de



GOMEIER'S World of Saddles

Joh.-Sebastian-Bach-Str. 52, 85591 Vaterstetten,
Tel.: 0 81 06 / 30 58 61, www.gomeier.com

■ Kassenwartin

Rosemarie Engelke
Schönböckener Hauptstraße 43
23556 Lübeck
Tel.: 04 51 / 89 89 12
kassenwart@ewu-westernreiten.de

■ Schriftführerin

Maike Sprung
Postfach 15, 25765 Albersdorf
Tel.: 01 51 / 25 86 21 54
Schriftführerin@ewu-westernreiten.de

■ Kaderchefin

Amrei Plewe
Gutshaus 1, 23883 Horst
Tel.: 01 72 / 4 14 70 06
kader@ewu-westernreiten.de

■ Turnierwartin und Internetbeauftragte

Evelyn Martens
Berliner Straße 43 A
16556 Hohen Neuendorf
Tel.: 0 33 03 / 40 05 25
turnierwart@ewu-westernreiten.de
internetbeauftragte@ewu-westernreiten.de

■ Jugendwartin

Isabel Hübner
Kakenhanerweg 130, 22397 Hamburg
Tel.: 01 76 / 21 16 08 32
Jugend@ewu-westernreiten.de

Tina Ullbrich Kurs am 23. und 24. März 2013 in Schwabe

Bei gefühlten minus 10 Grad trafen sich am 23. und 24. März jeweils 10 und 11 ambitionierte Reiter, um sich von Tina Ullbrich Tipps und Anregungen zu holen.

Es ritten immer zwei Teilnehmer in einer Gruppe, dadurch wurden lange Wartezeiten vermieden und jeder Reiter konnte sein Problem schildern und daran arbeiten.

Am Samstagnachmittag gab es dann eine Horsemanshipseinheit, da mehrere Teilnehmer gerne ein Pattern unter Tinas Aufsicht reiten wollten. Da einige Reiter gerne an den Themen vom Vormittag weiter arbeiten wollten oder neue

Übungen erlernen wollten, gab es auch am Nachmittag wieder zweier Gruppen.

Am Sonntag wurde wieder in kleinen Gruppen trainiert und Tina ist individuell auf jeden einzelnen Teilnehmer eingegangen. Durch Tinas langjährige Erfahrungen hatte sie tolle Übungen und Tipps, so dass man am Ende des Kurses mit viel neuem Wissen nach Hause gefahren ist und der ein oder andere wohl auch mit Muskelkater.

Es war für alle ein sehr lehrreiches Wochenende bzw. ein lehrreicher Tag. Tina hat es mal wieder ge-

schafft jeden Teilnehmer unabhängig vom Pferdealter (dabei waren 3 bis 21-jährige) und der trainierten Disziplin (Hunter, Pleasure, Western Riding, Reining, Horsemanship & Trail) beziehungsweise bei der Ausbildung des Pferdes voran zu bringen.

Vielen Dank an die Tina, die sich auf den weiten Weg von Berlin/ Brandenburg zu uns aufgemacht hat und 2 Tage bei eisiger Kälte ununterbrochen unterrichtet hat und Familie Sievers, die uns die Möglichkeit bietet auf ihrer Anlage den Kurs auszurichten.

Foto: Ingrid Nettekoven, Bericht: Wencke Rohwedder



Michael ist cool

Hallo, ich bin Tell Tobler und 12 Jahre alt. Ich reite dieses Jahr LK 3 3 B. Zum Training fahren meine Mutter und ich öfters zu Britta Kühl-Bohnee nach Hüttblek. Vor 5 Monaten haben wir unser neues Pferd Holly bekommen.

Meine Mutter wollte mich daher bei einem Reining-Kurs mit Michael Saube anmelden, aber sie war zu spät. Der Kurs war schon voll. Aber ich hatte Glück und bekam noch

eine Reitstunde am Tag davor bei ihm. Ich war total aufgeregt.

Michi hat mir was zum Thema Reining beigebracht (Stopp und Spins). Mein Pferd konnte das alles schon aber ich konnte es nicht.

Am Ende der Stunde konnte ich es schon richtig gut. So viel bin ich noch nie am Stück galoppiert. Michi ist voll cool und nett. Schade, dass er so weit weg wohnt.

Ich freue mich schon auf das nächste Mal.



Regio Points im Landesverband Hamburg/Schleswig-Holstein

■ Wittmoor Ranch

Peter Raabe
 Wilstedter Weg 49
 22851 Norderstedt
 Tel.: 040 / 5 24 29 81
 Fax: 040 / 42 91 63 50
 www.wittmoor-ranch.de

■ Westernreitzentrum Hüttblek

Britta Kühl-Bohnee
 Dorfstr. 17, 24641 Hüttblek
 Tel.: 01 60 / 7 63 85 15
 info@britta-kuehl-bohnee.de
 www.britta-kuehl-bohnee.de

■ Galloway Star Ranch

Karl-Ludwig von Hollen
 Am Bucholz 8, 24321 Giekau
 Tel.: 0 43 81 / 41 42 16
 Fax: 0 43 81 / 40 90 32
 Mobil: 01 51 / 19 37 13 87
 info@Galloway-Star-Ranch.de
 www.galloway-star-ranch.de

■ FunTastic Riding

Martina Sell
 Hauptstr. 3, 23847 Schiphorst
 Tel.: 01 71 / 8 25 65 56
 masell@aol.com
 www.martina-Sell.de

■ Sunny Ranch

Melanie Herold
 Schwarzer Weg 7
 25764 Wesselburen
 Tel.: 0 48 33 / 756
 Fax: 0 48 33 / 639
 Mobil: 01 51 / 21 36 78 12
 info@sunny-ranch.de
 www.sunny-ranch.de

■ Bucking Horse Stable

Anki Kühl
 Borsweg 44, 25541 Brunsbüttel
 Tel.: 0 48 55 / 89 19 90
 Mobil: 01 72 / 7 53 12 81
 info@bucking-horse-stable.de
 www.bucking-horse-stable.de

www.ewu-hamburg-schleswig-holstein.de

Reining Kurs mit Linde von Köding in Oetzen

Bei schneidigen Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt fand der Kurs mit Linde von Köding vom 16.-17.03.2013 bei Nebel Performance Horses im idyllischen Oetzen statt.



Trainerteam Nebel Performance Horse

Das Teilnehmerfeld war eine bunte Mischung jeder Alters – und Leistungsklasse. Einige reisten mit ihren eigenen Pferden an, und andere bekamen gut ausgebildete Schulpferde zur Verfügung gestellt. Nicht nur die Gastpferde wurden gut versorgt und untergebracht, auch für die Teilnehmer standen Zimmer zur Übernachtung zur Verfügung. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Familie Nebel für die tolle Verpflegung. Auf dem Programm standen Reiningmanöver vom schnellen Zirkel über Spins bis hin zum

Sliding Stop. Geritten wurde in Zweiergruppen und Linde ging individuell auf jeden Reiter und dessen Herausforderungen ein. Ihr fiel der Temperaturwechsel von 30 Grad in Arizona zu den frostigen Temperaturen in Deutschland wahrscheinlich nicht leicht, und dennoch war sie den ganzen Tag mit dem gleichen Engagement bei der Sache.

Der größte Lerneffekt entstand dadurch, dass sie das „Warum“ immer ausführlich erklärte. So ist bei den Teilnehmern auch der eine oder andere Knoten geplatzt ... oder besser gesagt, der Weg zum Sliding Stop wurde geebnet, yeah!



Linde von Köding



Tatjana auf Ihrem Kurs Pferd Gunny

Ein Highlight am zweiten Tag war nach einem leckeren Gulasch in der Mittagspause das Reiten einer Pattern unter „Turnierbedingungen“. Dazu hübschten sich Linde und Lars sogar mit einem Richteroutfit auf und setzten sich, wie auf einem Turnier auch üblich, mit Stühlen in die Bahn. Die Teilnehmer ritten zwei Durchläufe und erhielten nach jedem Ritt detailliertes Feedback zu den Manövern und eine Idee davon, wie auf Turnieren bewertet wird ... und natürlich dass eine Pattern reiten doch nicht so einfach ist, wie es immer aussieht.

Fazit: der Kurs war ein voller Erfolg und wir freuen uns auf den Nächsten!

Von Tatjana Kassler aus Bonn

Pleasure-Kurs auf der Sunny-Ranch

Auf der Sunny-Ranch lässt man sich immer was einfallen!

Aber ich will mich erst einmal vorstellen. Mein Name ist Frenya, ich gehöre eigentlich zu Jette, aber auch Merle kümmert sich oft um mich. Ich möchte Euch von einem „Pleasure-Kurs“ erzählen, den ich mit Merle auf der Sunny-Ranch mitgemacht habe. Wenn wir ansonsten bei Melanie Unterricht haben, sind wir immer ganz unter uns, es ist höchstens noch ein anderes Pferd mit Reiter mit uns zusammen im Unterricht. So lernen wir immer sehr viel, weil man oft dran ist. Aber in diesem Pleasure-Kurs waren, ich glaube 12 Pferde und Reiter, meine Güte, war das voll! Beim Aufwärmen war beinahe noch ein bisschen Chaos, aber als Ute (Melanies Mama) dazu kam ging es gleich geordneter zu. Alle gingen in eine Richtung und jeder wusste, wie und wo man sich überholt. Im Trab hatte ich viel Spaß,

da konnte ich mal zeigen, wie ich als Tinker/Friesenmix meine Beine werfen kann! Komischerweise hatte ich das Gefühl, dass Merle gar nicht stolz darauf war, sie schien zufriedener als ich mich etwas beruhigt hatte. Der erste Galopp in der Gruppe war auch toll, ich hätte dieses Rennen auch gewonnen, wenn Merle mich nicht andauernd im Maul gestört hätte! Irgendwann dachte ich bei mir, dann ist es auch egal, dann sind eben die Anderen schneller, wirst schon se-



Marion mit Joker

ner Ruhe und Zufriedenheit, die nicht zu toppen war. Er tat so, als wäre er mit Marion ganz allein in der Halle und kümmerte sich um nichts anderes. Echt cool, aber naja, er hat ja auch schon ein bisschen mehr Erfahrung als unsereins. Aldona hatte beim letzten Kurs auch noch gedacht, dass der Schnellste gewinnen würde, aber diesmal musste sie schon nicht mehr allein galoppieren, sondern schon in der Gruppe. Sanne freute sich riesig über diesen Fortschritt.

Am Ende des Kurses wurde es noch richtig spaßig! Entgegen aller „Pleasure-Regeln“ ging es nun mit häufigen Richtungswechseln und Gegenverkehr darum zu wissen, wer muss den Hufschlag frei machen und wer überholt wo. Das gibt's zwar auf dem Turnier nicht, hat aber viel Spaß gemacht und das hilft unseren Reitern sicher beim Warmreiten vorm nächsten Kurs am 08.06.2013 auf der Sunny-Ranch.

Liebe Grüße Frenya



Sina mit Nara und Merle mit Frenya



Merle mit Frenya

hen, was du davon hast. Und was passierte? Zu meiner Verwunderung ließ sie mich ganz alleine laufen, ohne mich zu stören, als ich langsamer wurde und sie streichelte mir sogar den Hals, und das mitten im Galopp! O.k. wenn sie das besser findet?! Für mich ist das ja halb soviel Arbeit! Bewundert habe ich Joker: der lief in ei-

Hessen



1. Vorsitzender

Detlef Dichte

Am Strauch 4, 35418 Buseck
Tel.: 0 64 08 / 96 58-80
Fax: 0 64 08 / 96 58-81
Mobil: 01 72 / 6 76 40 89
vorsitz@ewu-hessen.de

Stellv. Vorsitzende und Kaderchefin

Annette Sauer

Auf der Schnepfenhöhle 2
35325 Mücke
Tel.: 0 64 00 / 66 25
Mobil: 01 73 / 9 02 58 22
jugend@ewu-hessen.de

■ Kassenwart

Walter Grohmann
Hufeisenstraße 2a
63599 Biebergemünd
Tel.: 0 60 50 / 90 91-13
Fax: 0 60 50 / 90 91-11
Mobil: 01 60 / 90 12 80 63
kasse@ewu-hessen.de

■ Turnierwart

Thomas Schließmann
Lange Straße 90
61440 Oberursel
Tel.: 0 61 71 / 5 16 86
Mobil: 01 76 / 24 147 905
turniere@ewu-hessen.de

■ Ausbildungs- und Breitensportbeauftragte

Birga Röhr
Wiesenstraße 3 a, 35423 Lich
Tel.: 0 60 04 / 93 07 14
Mobil: 01 75 / 8 83 82 20
breitensport@ewu-hessen.de

■ Landestrainerin

Hiltrud Rath
Möhneburg 10
59929 Brilon-Scharfenberg
Tel.: 0 29 61 / 5 45 25
Mobil: 01 71 / 3 61 11 30
trainer@ewu-hessen.de

■ Jugendwartin

Annette Rauch
Brunslarerstraße 32 a
34302 Guxhagen
Tel.: 0 56 65 / 3 08 22
Mobil: 01 75 / 8 83 82 20
jugend@ewu-hessen.de

■ Stellvertretende Jugendwartin

Julia Djeri
Kirchstraße 3
63526 Erlensee
Tel.: 0 61 83 / 7 44 33
Mobil: 01 79 / 1 33 31 14
jugend-2@ewu-hessen.de

■ Jugendsprecherin

Melanie Heyde
Goethestraße 44
63543 Neuberg
Tel.: 0 61 83 / 62 18
Mobil: 01 51 / 54 96 47 58
jugendsprecher@ewu-hessen.de

■ Stellvertretende Jugendsprecherin

Isabell Ricker
Andreastraße 5
63829 Krombach
Tel.: 0 60 24 / 44 43
Mobil: 01 71 / 2 02 54 43
jugendsprecher2@ewu-hessen.de

■ Presse & Internet

Karsten Schulz
Residenz am Stausee 18
63679 Schotten
Tel.: 02 31 / 6 10 48 42
Mobil: 01 78 / 6 10 48 42
presse@ewu-hessen.de

LV Hessen – Unsere Sponsoren:



Assekuranzbüro
ASS-KO GmbH
www.ass-ko.de



Reitanlage
Möhneburg

www.reitanlage-moehneburg.de



Western Experience
www.western-experience.de

MT Werbung
Schließmann

www.mtwerbung.de



EQUIVA in Giessen
REITEN ERLEBEN
www.equiva.com



FIPO-Design GbDR
www.fipo-design.de



Rausch-Giesecke
Das Versicherungsbüro.
www.rausch-giesecke.de



Rollo Rieper
www.rollorieper.de



Perfect Showstyle
www.perfectshowstyle.de



Alexandra Klee
Turnierfotografie
www.ak-photographics.de

Turniereinsteiger D-Turnier erstmals auf der Reitanlage „Wehneberg“ in Bad Hersfeld

am **Samstag, den 23.03.2013.**
Jedoch das zweite organisiert vom RSV-Untergeis.

Hier konnten, ob LK 1 oder LK 5 Reiter prüfen und testen, wie fit Ihre Pferde für die Turnier-Saison 2013 sind.

Man konnte sehen, in den LK 3 und LK 4, das unsere Jugendlichen wieder voll dabei sind und sehr gut mit den Erwachsenen mithalten können.

Als Richterinnen durften wir Stefanie Meschonatz begrüßen die den Turniereinsteigern mit Tipps und viel Rückinformation immer zur Seite stand.

Wir dürfen sagen, das trotz des kalten Wetters alle Prüfungen stattfinden konnten. Das Angebot eines D-Turniers haben ca. 45 Teilnehmer angenommen mit rund 105 Starts. Auf der Reitanlage die sich hervorragend für Turniere eignet standen zwei Hallen sowie zwei Außenreitplätze zur Verfügung.

An der Stelle bedanken wir uns bei allen Helfern, ohne die ein reibungsloser Ablauf des Turniers nicht möglich wäre. Auch 2014 bieten wir wieder Ende März ein D-Turnier an und hoffen wieder viele Turnierteilnehmer begrüßen zu dürfen.

Thementag Pferdefütterung – das richtige Menü für's Pferd

Am Samstag den 16. März 2013 fand der Erste, von insgesamt 6 in diesem Jahr geplanten Thementagen, auf der Zucht & Trainingsanlage der Familie Jung, statt. Insgesamt 10 Kinder beschäftigten sich an diesem Tag, in erster Linie theoretisch, mit der artgerechten Pferdefütterung.

Es wurde das Verdauungssystem des Pferdes besprochen. Besonderheiten wie der Pferdemagen und die Frage: „Warum können Pferde nicht kotzen?!“ wurden diskutiert und auch Dinge wie, Mais in der Pferdefütterung, was ist eine Gerstenkrankheit und was nun Pellets sind, wurde einmal genauestes besprochen. Die Arten der Futtermittel und wie man etwas füttern sollte und in welcher Menge, wurden anschaulich und verständlich für die Kinder dargestellt. Viele waren verblüfft, was aus einer Hand voll Rübenschnitzel für ein riesiger Berg Futter entsteht. Als kleines Highlight, nach soviel Theorie, durften die Kinder Pferdeleckerlis selber backen.

konzentrieren möchte, hatten die Kinder viel Spaß. Eva hat das Talent die Kinder auch für ein Thema, was sich nicht gerade spannend anhört, zu begeistern und es ihnen näher zu bringen.

Wer Interesse an einem ihrer Kurse für sein Kind oder sogar für sich selbst hat, kann sich weitere Infos auf der Internetseite holen:
www.haflingerzucht-jung.de.

Ich selbst reite nun seit einiger Zeit bei Eva, nachdem ich mit dem Dressurreiten mehr als unzufrieden war und kann nur sagen ich hatte noch nie eine so gute und coole Reitlehrerin. Die Stunden machen Spaß, es wird gelacht und wenn mal was daneben geht steht sie helfend zur Seite. Sie hat mein Interesse am Westernreiten geweckt und ich habe die Entscheidung die Reitweise zu wechseln bis jetzt nie bereut. Ich freue mich riesig in diesem Jahr mit einem ihrer Lehrpferde meine ersten EWU-Turniere bestreiten zu können.

Laura Werner

Unter der Leitung von Eva-Maria Jung, die im Juni die Prüfung zur Pferdefachwirtin – Zucht, Haltung & Betriebsmanagement (KPA) macht und im Anschluss sich auf die Trainer C-Westernreiten Ausbildung

Zucht & Trainingsstall Familie Jung
Eva-Maria Jung
35080 Bad Endbach-Hartenrod
Mobil: 01 51 / 21 00 54 85
www.haflingerzucht-jung.de



Der EWU-Landesverband Hessen im Internet unter: www.ewu-hessen.de

Osterreiten auf der Trainingsanlage der Familie Jung

Am Ostersonntag fanden sich trotz der Eiseskälte, sechs Reiter auf der Trainingsanlage von Eva-Maria Jung ein. Unser Osterreiten bestand aus einem gemütlichen Ausritt in der Gruppe, wobei wir unterwegs mehrere Hinweise suchen mussten, um am Ende des Ritts unsere Überraschung finden zu können.

Zwei Reiter gingen mit ihren eigenen Pferden mit, darunter auch die dreijährige Reitponystute „For Happyness“, eines von Eva's Berittpferden, die trotz ihres jungen Alters und vor allem ohne Sattel, ihren 13 jährigen Besitzer an diesem Tag viel Freunde machte. So hatten wir natürlich auch eine ganz stolze Ausbilderin. Happy gewann auch schon 2012 das Stall-Weihnachtsturnier im Trail.

Die anderen Reiter hatten vier Schulpferde dabei, die zwei Ponys,

Lara und Lucky, sowie Haflingerstute Maren und Appaloosa Fairytail. Maren ist zwar als unsere Stallzicke bekannt, aber zeigte an diesem Tag wie ruhig und gelassen sie sein kann. Maren's Schwerpunkt liegt hauptsächlich im Trail. In 2014 soll sie ihre ersten EWU-Turniere laufen. Stute Fairytail ist nun seit etwa 2 Monaten bei uns und wir haben uns von der Disziplin „Rodeo“, zu

der Überraschung des Tages entwickelt. Sie ist der ganze Stolz ihrer Reiterin Laura Werner, die leider an diesem Ritt nicht selbst teilnehmen konnte, aber am Ende umso stolzer auf ihre Maus war. Laura nimmt mit Fairy in diesem Jahr an ihrem ersten EWU-D-Jugend-Turnier bei der Familie Leckebusch teil. Wir hatten einen sehr schönen Tag zusammen und viel Spaß.



Eva schafft es immer wieder uns mit ihren kreativen Ideen zu beeindrucken und zu begeistern.

So lachend haben wir selten Ostereier gesucht.

Fabian, Leonie & Nico

Zucht & Trainingsstall Familie Jung
Eva-Maria Jung
35080 Bad Endbach-Hartenrod
Mobil: 01 51 / 21 00 54 85
www.haflingerzucht-jung.de

Vorstand des Landesverbandes Hessen für 2 Jahre wieder gewählt

Protokoll der JHV der EWU Hessen e.V.

09.03.2013 im Gasthaus Hotel Mühlenhof, Kirchstraße 14, 35457 Lollar

Beginn der Versammlung: 19:10 Uhr

TOP 1/2: Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Einladung

- Die Versammlung wird durch den 1. Vorsitzenden Detlef Dichte eröffnet.
- Er begrüßt die Anwesenden (34 Anwesende davon 27 stimmberechtigte Erwachsene, 6 Jugendliche, 1 Teilnehmer ohne Stimmrecht) und stellt die ordnungsgemäße Einladung laut Satzung fest.
- Nach der Begrüßung erfolgt eine Gedenkminute für den kürzlich verstorbenen Oliver Gräß.

TOP 3: Bericht des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes

- Detlef Dichte berichtet über die Haupt-Aktivitäten in 2012. Es fanden 2 D-, 6 C-, 2 A/Q-, und ein B-Turnier statt.
- Dabei wurden die fest vergebenen Startnummern gut angenommen.
- Alle A-/B-/C-Turniere gingen in die HessenTrophy-Wertung ein. Bei

dieser wurden Trophies für die Gewinner der Einzeldisziplinen, Buckels und Jacken für die All-Around Champions, Kopfstücke und Halfter für die AA-Platzierten ausgegeben.

- Ferner wurde über die ‚German Open‘ aus hessischer Sicht berichtet. Es gab insgesamt 12 hessische Finalisten in 13 Disziplinen. Dabei wurde ein 8.Platz für die Erwachsenen- und ein 9.Platz für die Jugendmannschaft erreicht. Der hessische „Kreuth-Bus“ wurde wieder sehr gut mit 50 Personen angenommen. Insgesamt konnten wir uns in 2012 über einen Mitgliederzuwachs von 2,1% freuen (Stand 31.12.2012: 612 Mitglieder).
- Das Sponsoringkonzept hat sich weiter bewährt.
- 2 neue Jugendsprecherinnen übernahmen ihr Amt in 2012: Melanie Heyde und Isabel Ricker (Stellvertreter).
- Birga Röhr berichtet über den Breitensport. Es gab mehrere Abzeichenlehrgänge (sowohl APO-Lehrgänge wie auch freie Lehrgänge). Sie berichtet über den aktuellen Stand der Pferdesteuer und erinnert, dass die Unterschriftenaktion gegen die Pferdesteuer noch bis 31.03.2013 läuft.
- Detlef Dichte bedankt sich im Namen aller Mitglieder bei allen Ver-

anstaltern, Helfern, Sponsoren, Richtern, Ringstewards, Vorstandsmitgliedern und Beauftragten.

TOP 4: Finanzbericht 2012

- Es folgt der umfassende Finanzbericht des Kassenwartes Walter Grohmann.
- Durch die in der JHV 2012 beschlossenen Maßnahmen konnte der Verlust des Jahres 2011 ausgeglichen werden.
- Details zum Kassenbericht sind beim Kassenwart verfügbar.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

- Britta Gakenheimer berichtet als Kassenprüfer über das Ergebnis der durchgeführten Kassenprüfung.
- Die Kasse wurde als ordnungsgemäß geführt beurteilt. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

- Britta Gakenheimer stellt einen Antrag auf Entlastung des Vorstandes, der von der Versammlung einstimmig, ohne Enthaltungen angenommen wird.

TOP 7: Neuwahl des Vorstandes (1. Vors., 2. Vors., Kassenwart)

- Pia Meschonat wird einstimmig zum Wahlleiter gewählt.
- Nach Antrag eines Teilnehmers finden geheime Wahlen statt.

- Detlef Dichte wird als 1. Vorsitzender vorgeschlagen und mit 26 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung wieder gewählt.

- Annette Sauer wird als 2. Vorsitzende vorgeschlagen und mit 23 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 3 ungültigen Stimmen wieder gewählt.

- Walter Grohmann, sowie Britta Gakenheimer werden als Kandidaten für den Kassenwart vorgeschlagen. Auf Walter Grohmann entfallen 17 Stimmen, auf Britta Gakenheimer entfallen 8 Stimmen bei 2 Enthaltungen. Walter Grohmann ist damit wieder gewählt.

- Alle 3 nehmen die Wahl an und bedanken sich für das Vertrauen.

TOP 8: Neuwahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer werden Reinhard Tietz und Sabine Gasmann vorgeschlagen.

Sie werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 9: Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung 2013

Als Vertretung des Landesverbandes Hessen bei der Delegiertenversammlung am 23.11.2013 in Kassel werden Björn Kurzrock, Julia Djeri, Birga Röhr und Sabine Gasmann einstimmig gewählt. ▶

TOP 10: Vorschau auf das Jahr 2013

Detlef Dichte präsentierte einen Ausblick für 2013.

- Es sind 2 D-, 6 C-, 1 B- und 2 AQ-Turniere für Hessen vorgesehen.
- Weiterhin sollen neue Turnierstandorte gesichtet werden.
- Die Möglichkeit, weiterhin feste Startnummern zu beantragen, wird wieder angeboten.
- Die Hessen Trophy soll weiter attraktiv gehalten werden und wieder Trainingskurse sowohl für Jugendliche, wie auch Erwachsene statt finden.
- Wegen Terminüberschneidungen in Dörnhagen schlägt der Vorstand vor, die Hessenmeisterschaft am geplanten Termin in Schotten durchzuführen. Nach reger Diskussion, wird ein Meinungsbild abgefragt, ob den Mitgliedern eine Terminverlegung in Dörnhagen oder eine Verlegung des Turnierortes zum geplanten Termin lieber wäre. Die Mehrheit votiert für die Termin-

verlegung in Dörnhagen. Der Vorstand erklärt, dass er kurzfristig eine Entscheidung fällen und bekannt geben wird.

- Es sollen weitere Zertifizierungen von Reitplatzaufsichten (EWU Stewards) erfolgen. Interessenten sollen sich beim Vorstand melden.
- Weitere Sponsoren sollen gewonnen werden
- Der Fokus auf den Breitensport, sowie zusätzliche D/E Turniere soll verstärkt werden. Zu diesem Thema berichtet Birga Röhr von ihrem im Juli geplanten Sommerfest auf der Double Oak Ranch. Es werden viele Unternehmungen und Vorträge wie z.B. Erste Hilfe an Pferd und Reiter, ein Workshop rund um Lederpunzierungen und vieles Weiteres angeboten.
- Anschließend wurde die neue Homepage der EWU Hessen vorgestellt, die ab sofort von Karsten Schulz als neuem Internetbeauftragten betreut wird. Ein Pressewart für die inhaltliche Medien-

arbeit wird noch gesucht. Der Vorstand bedankte sich bei Bianca Wörle für ihre geleistete Arbeit als Pressewartin.

- Weiterhin dürfen wir Annette Rauch und Julia Djeri als neue Jugendwarte begrüßen. Viele Dank an Annette Sauer und Kerstin Djeri für ihre langjährige Arbeit als Jugendwarte.

TOP 11: Finanzplanung 2013

Walter Grohmann präsentiert für 2013 einen ausgeglichenen Haushaltsplan. Das vorgeschlagene Budget wird einstimmig angenommen. Details zum Budget 2013 sind beim Kassenwart verfügbar.

TOP 12: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 13: Verschiedenes

- Detlef Dichte berichtet, dass die Jahresabschlussfeier in der bisherigen Form für den Unkostenbeitrag von 15 Euro nicht mehr durchführ-

bar ist. Ein Teilnehmerbeitrag von 25 Euro pro Person wäre mindestens notwendig, um die Veranstaltung zu finanzieren. Für die Idee, stattdessen eine „Reithallenparty“ durchzuführen, wurde ein Stimmungsbild abgefragt. Eine eindeutige Votum für die eine oder andere Variante kommt allerdings nicht zu Stande. Der Vorstand wird dieses Thema weiter verfolgen und eine Entscheidung fällen.

- Annette Sauer berichtet von der Überlegung, statt eines Kader-Trainings mit Pferd ein Kader Seminar „Mental Coaching“ durchzuführen. Nähere Infos werden noch erfolgen.
- Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, die neuen Regelbücher 2013 mitzunehmen.

Detlef Dichte dankt allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:30 Uhr

*Protokollführerin,
Britta Gakenheimer
1. Vorsitzender, Detlef Dichte*



Mecklenburg - Vorpommern e.V.

1. Vorsitzende

Anja Kofahl
Hof Krons Kamp, 19412 Brühl
Tel.: 03 84 83 / 3 46 31
Mobil: 01 79 / 32 32 431
anja@bickel.de

Internet

www.ewu-mecklenburg-vorpommern.de

Mecklenburg-Vorpommern

■ Geburtstage im Mai:

- Susanne Schmerling
- Hanka Till ▪ Frauke Gloger
- Sabine Matt ▪ Annette Kahl
- Simone Grams ▪ Betti Schober
- Silke Jürgens ▪ Lana Lenz
- Andre Engelmann

Herzlichen Glückwunsch!

Sponsoren des LV Mecklenburg-Vorpommern:

- **Nürnberger Versicherung**
Generalagentur
Ihr Berater: Manfred Dahncke
Parkstraße 55
in 18057 Rostock
Tel.: 03 81 / 4 99 71 00
Fax: 03 81 / 4 99 71 01
- **FALCON Werbung+Produktion**
Falko Behncke
Gewerbeallee 30
18107 Elmenhorst/Lichtenhagen
Telefon: 03 81 / 7 76 72 13
E-Mail: info@falcon-reklame.de
www.falcon-reklame.de

4. Inselcup Westernreiten als EWU-C-Turnier in Bergen auf Rügen am 22.06.2013

Der Appaloosazucht- und Reitbetrieb Angelika Pisch richtet auch in diesem Jahr wieder ein EWU-C Turnier auf dem Stadthof in Bergen aus.

Das Westernreitturnier ist Trophy Turnier des Landesverbandes MV in 2013.

Neben den üblichen Westernturnierdisziplinen gibt es Breitensportwettbewerbe für Kinder bis 14 Jahren, Prüfungen für junge Pferde von 4-5 Jahren, einen Horse and Dog Trail und einen Jackpot Trail. Das Turniergelände bietet kurze Wege, 40 x 80 m Sandplatz mit Sandbreiteplatz, Trailparcours und

ausreichend Platz für Pferde, Reiter und Zuschauer.

Für das leibliche Wohl wird wie immer gut gesorgt. Paddocks und Boxen können gemietet werden, Camping ist frei.

Teilnehmer aus anderen Landesverbänden sowie zahlreiche Zuschauer sind herzlich willkommen!

Freuen Sie sich auf Westernatmosphäre mit coolen Cowboys auf gelassenen Pferden auf der schönen Insel Rügen.

Mehr Information unter:
www.westernreiten-ruegen.de

Frühjahrsferien mal anders

Am Sonntagnachmittag haben wir, Nadine, Charlotte und Frauke, uns für eine Woche auf dem verschneiten Stadthof, Bergen getroffen, um am Reining-Trail Kurs mit Sara Ballein teilzunehmen. Am Montag früh hatten wir drei dann erst mal ein paar Probleme aus dem Bett zu kommen, aber nachdem die Hürde genommen war, freuten wir uns auf den Unterricht. Die ersten Tage hatten wir Glück und konnten die Reiningstunden am Vormittag auf dem Reitplatz machen. Am Dienstag hat dann eine Rotte Wildschweine ein paar Meter neben dem Platz für Aufsehen gesorgt aber unsere drei Jungpferde blieben alle cool. Nach dem Reiten war dann meist die erste Frage

„Was gibt es zum Mittag? Ich habe Hunger“. Nach dem wir und unsere Pferde reichlich versorgt waren, war erst einmal Pause. Da unsere Abende in der Ferienwohnung oft lang wurden, kam die Mittagspause wie gerufen, aber trotzdem schafften wir es nicht uns kurz hinzulegen, denn es gab zu viel zu erzählen. Am Nachmittag haben wir in der Halle uns dem Thema Trail gewidmet, aber von der Motivation der Pferde war nicht mehr viel übrig. Doch sie meisterten schwierige Schritt- und Trabstangen, Flatterbänder und sogar die ungewöhnlichsten Geräusche ließen sie kalt. Aber natürlich haben wir nicht nur unsere Pferde genervt, sondern unternahmen auch einen Ausflug ins

Kino. Abends wurde dann schon gerätselt, was wir am nächsten Tag wohl machen würden im Unterricht, das erfuhren wir jedoch immer erst, als wir auf dem Pferd saßen. Ab Donnerstag mussten wir, aufgrund des Wetters, unsere Reiningstunden auch in die Halle verlegen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit dem Tempo und den Kurven, wurde auch diese Heraus-

forderung erfolgreich gemeistert. Freitag hieß es dann Desensibilisierung. Unsere Pferde hielten uns dann wohl für verrückt, als es darum ging, Regenschirme, Plüschtiere und Klappersäcke umher zu ziehen bzw. zu tragen.

Doch als würden sie das ständig machen, zeigten die drei Jungpferde kein bisschen Angst. Auch störte sie nicht der Trommelwirbel, der

von Anika und Trainerin Sara mit voller Hingabe zum Rhythmus gespielt wurde. Voller Stolz auf unsere ‚Kleinen‘ verließen wir alle sichtlich zufrieden die Halle. Am Nachmittag wurde dann eine Pattern geritten. Alle waren mehr oder weniger zufrieden aber so hat man halt immer was zu tun und zu verbessern. Der letzte Tag wurde dann für einen schönen Ausritt genutzt

bei dem sogar mal die Sonne rauskam, doch leider musste Frauke schon früher abreisen, aber Ella war sichtlich froh über den freien Tag. Die anderen zwei, Michel und Yoki fanden so aber schnell ihre Motivation wieder. Es war eine sehr schöne Woche und wir freuen uns auf die nächsten Kurse.

Nadine, Frauke und Charlotte

ALLE Artikel für die MVP-Seite bitte senden an: Melanie Brennecke, mbrennecke@web.de

Niedersachsen/Hannover

■ **Landeskader**
(Ressort: n.n.)

■ Gerlinde Busche
Tel.: 0 50 67 / 21 04
aktuelles@gerlinde-busche.de

■ **Breitensport**

■ Astrid Croft
Tel.: 0 51 41 / 9 93 87 64
astrid@croft-yard.de

■ Ute Krüger
Tel.: 0 50 63 / 27 09 49
kruemmi.ute@t-online.de

**ALLE Artikel für die NDS-Seiten bitte an:
Miriam Bedürftig
E-Mail: presse-ewu-niedersachsen@gmx.de**

1. Vorsitzender/Anschrift

(Ausbildung, Reitbetriebe)

Markus Voß

Peiner Straße 32, 31311 Eltze
Tel.: 0 51 73 / 92 28-53
Fax: 0 51 73 / 92 28-55
info@barbers-home.de

2. Vorsitzende/PR

Heidi Schulz

Waldblick 32, 38268 Lengede
Tel.: 0 51 74 / 9 21 80
Presse_EWU_Niedersachsen@gmx.de

3. Vorsitzende

Sarina Spielmann

Hoftweete 7, 38527 Meine-Wedelheine
Tel.: 0 53 04 / 90 15 45
sarina.spielmann@web.de

Internet

www.ewu-niedersachsen.de

■ Presse/Westernreiter/ Internet

Miriam Bedürftig
Oberer Schmiedekamp 11
38685 Langelsheim
Tel.: 07 17 / 3 86 00 60
presse-ewu-niedersachsen@gmx.de

■ Jugend

Jenni Röder
Brahmsweg 1, 27299 Langwedel
Tel.: 0 42 35 / 94 29 21
jennimerzinski@web.de

Pfingstshow 2013 auf Barber's Home in Eltze

Zu Pfingsten findet erneut die beliebte Pfingstshow auf Barber's Home in Eltze statt. Zu diesem Turnier haben sich die Veranstalter wieder einiges einfallen lassen. Neben dem EWU-A/Q- und C-Turnier, wird die Qualifikation für den Niedersachsen Cup sowie Horse & Dog Cup und Walk Trott Trophy 2013 geboten.

Neben diesen sportlichen Highlights, sorgen zahlreiche Sonderprüfungen für Spaß und Kreativität. Ein etablierter Zuschauermagnet ist hier die Freestyle Reining, in der

sportlicher Anspruch und kreative Showelemente vereint werden. Sponge Bob, ein steigender Araber, das Poker Face u.v.m. sind aus den letzten Jahren noch in bester Erinnerung.

Sowohl in den normalen Klassen, als auch in den Funprüfungen, werden wieder zahlreiche Sach- und Geldpreise vergeben.

Durch die späte Lage von Pfingsten in diesem Jahr, stehen die Chancen auf gutes Wetter und optima-

le Campingbedingungen auf den kostenfreien Campingplätzen hervorragend.

Für die Verpflegung (fast) rund um die Uhr, gibt es den gewohnt umfangreichen Service. In diesem Jahr werden Geschnetzeltes, Gegrilltes & Co. durch ofenfrische Pizza und spezielle „BH“ Burger ergänzt. Das Helferteam steht bestens gelaunt bereit um Kaffee zu kochen, Pommes zu frittieren, Schleifen und Preise zu verteilen, Tore zu betätigen, Zettel aufzuhängen, Parkplätze zuzuweisen usw. – notfalls wird auch mal eben ein geplatzter Reifen getauscht oder festgefahrene Autos befreit, schließlich gab es in Jahren der Pfingstshow wenig, was es nicht gibt.

Gerichtet wird in diesem Jahr von Carmen Voigtland (EWU AQ/C) für Fotos von allen Ritten sorgt das Team von Digitalfotografie Rau.

Nennformular, Pattern, Starterlisten und Zeitpläne werden im Internet veröffentlicht und sind unter www.barbers-home.de abrufbar.



Ressort Horse and Dog Trail

Mein Name ist Jennifer Tadge, ich wurde 1980 geboren und lebe in Barsinghausen am Deister. Mit dem Voltigieren begann 1985 meine Pferdeleidenschaft, der Einstieg ins Reiten (klassischer Stil) folgte 1986. Zum Westernreiten bin ich durch unser erstes eigenes Pferd gekommen,



1991 erwarben meine Eltern die Haflingerstute „Mona“ für meine Schwester und mich. Zunächst nahmen wir an Wochenendkursen auf der Circle „L“ Ranch mit Volker Lavesteil, mit unserem 2. Pony „Filou“ trainierte ich dann bei Hubertus Ott. Dazu kommen Kurse bei verschiedenen Trainern (Lou Roper, Conny Hoffmeister, Stefan Ostiadal). Längerfristig trainierte ich bei Christine Bürig und aktuell bei Martin Otremba. 1994/1995 legte ich die Fahrabzeichen Klasse IV und III ab, 1999 erwarb ich das Westernreitabzeichen Klasse III, dem der Trainer C 2001 folgte.

An EWU Turnieren nehme ich seit 1995 teil, erst mit „Filou“, derzeit mit „Astor“ und „Monty“. In Kombination mit meinem Australian Shepherd „Danger“ auch an Horse and Dog Trail Prüfungen.

Das Ressort Horse and Dog Trail habe ich 2012 auf der Landesmeisterschaft übernommen. Ich möchte dieser schönen Disziplin zu mehr Aufmerksamkeit verhelfen.

Für 2013 sind 5 Wertungsturniere für eine Horse and Dog Trophy geplant, im Einzelnen sind dies: A/Q + C Wenden, Circle „L“ Ranch, A/Q + C Eltze, Barbers Home, A/Q + C Bissendorf, Eisbeck Ranch, C Langenbrügge, Hof Schütze, B Landesmeisterschaft.



Die Trophy wird analog zur Bundesweiten Championatswertung in den Leistungsklassen 1/2 und 3-5 ausgerichtet. Sponsoren sind die o.g. Turnierveranstalter und Ingo Krüger.

Weiterhin sind einige Kurse geplant bzw. finden derzeit statt (Kursserie bei OtrembaHorsetraining und Kurs auf Barbers Home).

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und auf eine schöne Zeit mit euch allen!

Anregungen, Wünsche, Fragen nehme ich gern entgegen und versuche alles zu beantworten!

Viele Grüße eure Jenny

Kontakt Daten: Jennifer Tadge,
Edenstr. 3, 30890 Barsinghausen
Tel.: 0160/92348752, fimoas@gmx.de

Ressort Landeskader

Liebe Mitglieder der EWU-Niedersachsen/Hannover,

das Ressort Landeskader haben Martin Otremba und ich in diesem Jahr von Rolf Hildebrandt übernommen.

1997 bin ich der EWU beigetreten und durfte 2000 mit Martin Otremba, Joachim Prause, Christiane Karlsfeld, Rainer Stiller und Rolf Hildebrandt nach Freystadt zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der EWU. Es war eine große Ehre dabei sein zu dürfen. Wir haben eine Medaille gewonnen, aber deutlicher in Erinnerung geblieben ist mir der Spaß den wir als Mannschaft gehabt haben. Es war für mich schon eine legendäre Veranstaltung.

Nummehr bin ich im 13. Jahr Mitglied des Kaders und weiterhin stolz darauf. Es hat sich einiges geändert. Die Meisterschaften werden mittlerweile innerhalb der German Open ausgetragen und nicht mehr wie damals in Freystadt separat. Das bietet den Mannschaftsmeisterschaften deutlich mehr Publikum, die Reiter haben aber den Druck auch für ihre Einzelritte top fit zu sein. Sehr ausgelassene Feiern im Anschluss sind kaum mehr möglich, da am nächsten Morgen manchmal schon der nächste Einzelstart folgt.

Mein Wunsch ist es, das Martin und ich es schaffen einen Kader zusammenzustellen, der sowohl erfolgreich ist, als auch den Landesverband als starke Gemeinschaft vertritt.

Sehr freue ich mich über Anregungen zu dem Thema Kader unter: s.diedrichsen@naviget.de

Toll finde ich es, das so viele Mitglieder den Kader auf der GO unterstützen und mit dem Fanbus anreisen.

Ich freue mich euch alle dieses Jahr in Kreuth zu sehen!

Sandra Diedrichsen



Regelwerk Horse and Dog Trail-Trophy Niedersachsen/Hannover 2013

1. Es gibt 5 Wertungsturniere (A/Q + C Wenden, A/Q + C Eltze, A/Q + C Bissendorf, C Langenbrügge, B Landesmeisterschaft).
2. Es werden jeweils 2 H+D Trail Prüfungen ausgeschrieben, unterteilt in die Leistungsklassen 1 und 2, sowie die Leistungsklassen 3, 4 und 5.
3. Jugendliche und Erwachsene starten gemeinsam.
4. Um in die Jahresendauswertung zu kommen sind 3 Platzierungen derselben Pferd/Hund/Reiter-Kombination nötig, Voraussetzung ist zudem die Mitgliedschaft im Landesverband Niedersachsen/Hannover.
5. Auf den A/Q- + C-Turnieren wird die Trophywertung parallel zu
- der Qualifikation für das Bundeschampionat durchgeführt (class in class), es erfolgt eine gesonderte Platzierung der Teilnehmer aus Niedersachsen/Hannover für die Trophywertung. Auf dem C- bzw B-Turnier erfolgt (soweit erforderlich) auch eine gesonderte Platzierung.
6. Die Punkte werden analog zum Regelbuch der EWU vergeben (z.B. werden bei 9 Startern 5 platziert, so erhält der 1. 5 Punkte und der 5. 1 Punkt, es werden jeweils die Punkte aus der Wertung für die Trophy berücksichtigt (siehe Punkt 5).
7. Trophysieger ist die Pferd/Hund/Reiter-Kombination welche die meisten Punkte erreicht hat.

Horse & Dog Trophy 2013 Wertungsturniere:

A/Q und C Wenden	Circle L Ranch	09.-12.05.2013
A/Q und C Eltze	Barbers Home	17.-20.05.2013
A/Q und C Bissendorf	Eisbeck Ranch	05.-07.07.2013
C Langenbrügge	Hof Schütze	02.-04.08.2013
B LM Eltze	Barbers Home	09.-11.08.2013

Sponsoren: Circle L Ranch, Barbers Home, Eisbeck Ranch, Hof Schütze, Ingo Krüger

LAG Auszeichnung für Horse Paradise

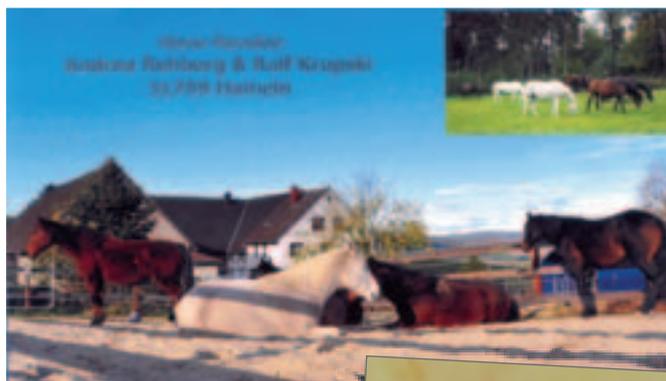
Unsere EWU-Mitglieder Andrea Rehberg und Ralf Krupski mit ihrem Stall Horse Paradise wurden ausgezeichnet als Sieger in der Kategorie Betriebe bis 10 Pferde.

2003 bekam Horse Paradise erstmalig 3 Sterne für die artgerechte Pferdehaltung. Nach ihrem Stallumzug 2009 und diversen Umbaumaßnahmen erhielten sie dann 2012 5 Sterne (höchstmögliche Vergabe). Daraufhin beschlossen Sie am Stallwettbewerb mitzumachen.

Den 7 Pferden im Alter von 2 bis 24 Jahren stehen ein Aussen- und Innenstall mit 2 beheizbaren Tränken, ein befestigter 1000 m² Sandauslauf mit einer Raufutterstation (Silage) und 2 weiteren Weidehütten mit einer beheizbaren Tränke zur Verfügung. Die beiden Weidehütten können aber auch separiert werden um sie als Kranken- oder als Integrationsställe zu benutzen. Ebenso sind dort Wanderreiter herzlich willkommen. Horse Paradise hat insgesamt 10 ha Weidefläche, die den Pferden ganzjährig zur

Verfügung stehen. Die einzelnen Weideflächen sind direkt vom Stall aus über Laufgänge zu erreichen. Durch dieses Prinzip der getrennten Funktionsbereiche (Tränke, Ruhebereich, Raufutteraufnahme und Weidegang) sind die Pferde ständig in Bewegung wie es ihren natürlichen Bedürfnissen entspricht.

Auf der Equitana 2013 wurde ihnen dann im feierlichen Rahmen von der 1. Vorsitzenden der LAG e.V. Frau S. Koch die Auszeichnung sowie die Sachpreise übergeben.



Nähere Infos zur LAG e.V. (Laufstallarbeitsgemeinschaft e.V. für artgerechte Pferdehaltung) erhalten Sie unter www.lag-online.de.

■ Horseparadise

- Anerkannter LAG** ***
- 5 sterne Stall
- FN Stall und Partnerbetrieb
- Geprüfte FN Wanderreitstation
- FN Pferdehaltung
- FN Pensionspferdebetrieb
- EWU Partnerbetrieb Zucht und Haltung

A. Rehberg / R. Krupski
31789 Hameln, Hahlbrockweg 1
Tel.: 05151/756446



Mobil: 0172/5102341
Rehberg@Horseparadise.de
www.horse-paradise.com

EWU Ringsteward Seminar am 9. März 2013 auf der Circle L Ranch!

Ein ausgebuchter EWU Ringsteward Kurs unter der kompetenten Leitung von EWU Richterin Carmen Voigtland, fand am Samstag den 9. März, auf der Circle L Ranch statt. Wir danken Frau Voigtland für diese erfolgreich durchgeführte Clinic und wünschen den frischgebackenen „Ringstewards“ viel Erfolg bei Ihren ersten Einsätzen!



Wir gratulieren herzlich zur bestandenen Prüfung:

- Claudia Trapp - Nortorf ■ Alyssa-Sandrine Klee - Burscheid
- Lara Marggraf - Berlin ■ Nicolette van Nieuwenburg - Espelkamp
- Gabriele Krenz - Hanstedt ■ Nina Gerndt - Braunschweig
- Barbara Lossau - Helmstedt ■ Alina Phelin Groothoff
- Nicole Lütz - Wedemark ■ Thorsten Siem - Oyten

Jugendkurs am Ostermontag in Wenden!

Es war kein Aprilscherz! Am Ostermontag, den 01. April, fanden sich 13 jugendliche Reiter auf der Circle L Ranch für einen Kurstag ein. Zum Teil mit eigenen Pferden und zum Teil mit Circle L Pferden, gab es einen Tag lang viel Neues in Sachen Trail, Ropen, Pleasure und Horsemanship zu lernen! In den beiden Hallen und auf dem großen Reitplatz wurde kräftig geübt. Die Kursleiter Hellfried Kurzac und Volker Laves zeigten sich begeistert von dem Können und Lerneifer der Kids! So war für jeden Jugendlichen eine intensive Betreuung gewährleistet, besonders das Ropen bei Hellfried kam sehr gut an!

- Die Teilnehmer waren:**
- Luca Staudinger ■ Carlo Staudinger,
 - Franziska Müller ■ Sarah Bode ■ Valentin Fritzsche ■ Freya Schöck
 - Josephine Güttler ■ Dominique Lowinski ■ Jacqueline Lowinski
 - Alicia Lange ■ Keith Westphal ■ Lisa Bersebach ■ Lara Friedberg

Zum Abschluss wurde ein Trail-Turnier in der großen Showhalle, unter Turnierbedingungen geritten und alle waren mit sehr viel Ergeiz und Freude dabei! Hier wurden, die an diesem Tag erzielten Fortschritte der Reiter, auch für die vielen anwesenden Zuschauer, besonders deutlich!

Auf besonderem Wunsch, werden in Zukunft mehr 1-Tages-Kurse im Angebot der Circle L Trainingsstall GmbH vertreten sein!



Kalifornisches Training im Schneegestöber

Wie schon in vergangener Zeit hat Martin Otremba von Otremba-Horsetraining den weltbekanntesten und äußerst erfolgreichen Trainer Lou Roper aus Amerika für ein paar intensive Trainingstage auf seine Anlage in Grethem/Büchten geholt.



Wer schon einmal bei ihm trainieren durfte, weiß wie einzigartig dieses Training ist. Lou holt jeden einzelnen Reiter und sein Pferd genau dort ab wo sie sind und vermag es innerhalb kürzester Zeit durch präzise Anleitungen Reiter und Pferd weiter zu bringen. Er hilft ihnen sich weiter zu entwickeln und nicht selten kommt es zu einem AHA- Erlebnis. Mit seiner ruhigen und deutlichen Sprache schafft er es Anfangsbarrieren zu überwinden. Für diejenigen, die der englischen Sprache nicht so mächtig waren haben Merrit und Martin gerne simultan übersetzt. Außergewöhnlich ist auch, dass Lou sich auch auf die Pferde der Kursteilnehmer gesetzt hat und sie wie selbstverständlich geritten ist.



Trotz der erbärmlichen Außentemperaturen bis -5 Grad ist man als Teilnehmer so konzentriert in den Trainingseinheiten gewesen, dass man das Wetter nicht mehr wahrgenommen hat und sich komplett auf das Reiten fokussiert hat. Wir haben das Erlernte gut abgespeichert und können uns so bes-

tens vorbereitet auf die Saison 2013 freuen und wir kommen auch gerne wieder, um weiter zu lernen! Ein großes Dankeschön an Merrit und Martin Otremba, die das Ganze im Vorfeld organisieren und uns so ein hervorragendes Training möglich machen!

Sabine und Robert Pomphrey

Protokoll der Jahreshauptversammlung der EWU-Niedersachsen am 15.03.2013

Beginn der Versammlung um 19 Uhr.

Die Anwesenden wurden durch die 2. Vorsitzende Heidi Schulz begrüßt. Es wurde festgestellt, dass ordnungsgemäß zur Versammlung geladen wurde. Es sind 126 Stimmberechtigte anwesend. Die Versammlung ist beschlussfähig. Miriam Bedürftig wird einstimmig als Protokollführerin angenommen.

Organisatorisches

Sarina Spielmann erklärte die Funktion der am Eingang ausgeteilten Karten für die Abstimmungen. Für die Jahreshauptversammlung im nächsten Jahr sollen die Anmeldungen aufgrund der besseren Organisation bis eine Woche vor der Veranstaltung erfolgen.

Ehrung Walk-Trott-Trophy

Die Walk-Trott-Trophy wurde 2012 auf folgenden Anlagen ausgetragen:

- Barbers Home (2x) ▪ Hof Schütze
- Eagle Free Ranch ▪ Gieboldhausen

Sponsoren der WT-Trophy waren:

- Frauke Hoffmann / MC-Ranch (Hauptsponsor)
- Westernreitsport Vorhop
- Hof Schütze ▪ Barbers Home
- Eagle Free Ranch

Geehrt wurden jeweils die ersten drei der Prüfungen.

Walk-Trott-Trail:

- Platz 3: Freya Thiem / Lady Lucie
- Platz 2: Pia Steinforth / Monty
- Platz 1: Julienne Kukla / Mr Poco Leo Pep

Walk-Trott-Pleasure:

- Platz 3: Mia Bruns / I'm a Rocky
- Platz 2: JustinKukla/SenoritasSalenaToo
- Platz 1: Julienne Kukla / Mr Poco Leo Pep

Walk-Trott-Horsemanship:

- Platz 3: Lisa Vogt / Lisa's Little Trixie
- Platz 3: JustinKukla/SenoritasSalenaToo
- Platz 2: Nicola Radünz / Band J Bar Dusty

- Platz 1: Julienne Kukla / Mr Poco Leo Pep
- Für alle Sponsoren der Walk-Trott-Trophy wurden Blumenkörbe verteilt.

Ehrungen Niedersachsen-Cup

Im Jahr 2012 fand zum wiederholten mal ein Cup der EWU-Niedersachsen statt.

Gewinner bei den Jugendlichen waren:

- LK 2 B: Vivian Drews
- LK 3 B: Ricarda Hundt
- LK 4 B: Cheryl Büte

Alle Jugendlichen erhielten einen Gutschein für ein Trainingswochenende bei einem Trainer ihrer Wahl und eine Plakette. In der LK 1B konnte kein Gewinner ermittelt werden, da kein Jugendlicher bei mehr als einem Cup-Turnier gestartet ist.

Gewinner bei den Erwachsenen waren:

- LK 1 A: Brigitte Gürth
- LK 2 A: Ramona Hielscher
- LK 3 A: Julia Büte
- LK 4 A: Meike Matlach

Die erwachsenen Gewinner durften wie schon in den letzten Jahren im Oktober zur World-Show nach Oklahoma reisen.

Sponsoren des Cups waren die Veranstalter der Cup-Turniere.

Übernahme durch Markus Voß um ca. 19:20 Uhr.

Bericht des Vorstands 2012

▪ Allgemeines: Markus Voß berichtet über ein erfolgreiches Jahr 2012 in dem wieder einmal viele Turniere, Kurse und Angebote für die Jugendlichen Mitglieder des Landesverbands stattfanden.

So fanden 2012 beispielsweise 14 A/Q-, B- und C-Turniere statt. Auch die Landesmeisterschaft, welche zum ersten Mal auf Barbers Home stattfand war erfolgreich. Es gingen 154 Pferd-Reiter-Kombinationen an den Start obwohl keine Prüfungen für LK 4 und LK 5 ausgeschrieben waren. Im Vergleich dazu waren es 2011

175 Pferd-Reiter-Kombinationen inklusive LK 4 und LK 5. Auch die Mitgliederzahlen waren seit 2009 bei der EWU-Niedersachsen nicht rückläufig, wobei auch letztes Jahr die meisten neuen Mitglieder auf der Pferd und Jagd gewonnen werden konnten. Die meisten Mitglieder in unserem Landesverband befinden sich hier in der Leistungsklasse 3 und 4. Als wichtig wurde weiterhin der Gewinn Jugendlicher Mitglieder dargestellt, da diese nach wie vor in der Minderheit sind.

▪ Stewards: Markus Voß berichtet, dass in 2012 die ersten drei Seminare für die Stewardausbildung stattfanden. 2013 sollen zwei weitere folgen, deren Teilnahme für die Mitglieder im Moment noch kostenlos ist. Ab 2014 ist die Anwesenheit eines Stewards auf jedem EWU-Turnier Pflicht. Bisher haben zwei Mitglieder der EWU-Niedersachsen die Ausbildung zum Turnier-Steward absolviert. Dieses sind Sandra Diedrichsen, welche 2013 eine weitere Ausbildung zum FEI-Steward machen wird, und Birte Liehr. Die Berufung zum Steward erfolgt durch den Bund und kann von diesem auch rückgängig gemacht werden.

Anträge:

▪ Antrag 1: Der erste Antrag wurde von Denise Naujoks gestellt. In ihrem Antrag ging es darum, die Wahlordnung zu ändern. Der Antrag erfolgte aufgrund der Vorstandswahlen bei der Jahreshauptversammlung 2012. Diese seien laut der Antragstellerin schlecht organisiert gewesen, in Form von heruntergefallenen Wahlzetteln, Mehrfachmeldungen, bzw. Meldungen von Gästen der Versammlung. Markus Voß erklärte, dass die Wahl auf der letzten Jahreshauptversammlung nach aktuellem Vereinsrecht erfolgte. Es wurde unter den Mitgliedern abge-

stimmt, wobei hier auch die Jugendlichen Mitglieder stimmberechtigt waren, da es hier nur um ein Meinungsbild ging.

- Für den Antrag stimmten: 12 Mitgl.

- Gegen den Antrag stimmten: 90 Mitgl.

- Enthaltungen: 24 Mitglieder

Somit wurde dieser Antrag abgelehnt. Markus Voß erklärte, dass zukünftig eventuell vom Bund eine Wahlordnung herausgegeben wird und, dass die EWU-Niedersachsen diese dann auch annehmen wird.

▪ Antrag 2: Der zweite Antrag stammte von Winfried Kramme und Heidi Wolber. Der Antrag untergliederte sich in mehrere einzelne Anträge.

▪ 2a) Kostenaufstellung der Siegerreise nach Oklahoma für die Cup-Gewinner Winfried Kramme erläuterte, dass er unzufrieden damit ist, dass ein Teil der Mitgliedsbeiträge in die Finanzierung des Niedersachsen-Cups fließen, da hiervon nicht alle Mitglieder gleichermaßen einen Nutzen haben.

Markus Voß erklärte, dass die Hauptsponsoren des Cups die jeweiligen Turnierveranstalter waren und, dass seit 2006 jedes Jahr erneut eine Abstimmung auf der Jahreshauptversammlung erfolgte, bei der die Mitglieder abstimmen, ob im Folgejahr erneut ein Cup zu diesen Bedingungen ausgetragen werden soll. Des Weiteren erläuterte er, dass in jedem Jahr auf der Jahreshauptversammlung die Finanzen des Landesverbands detailliert in Form eines Rechenschaftsberichtes aufgezeigt wurden, aus welchem auch die Kosten des Niedersachsen-Cups hervorgehen. Im Zuge dieser Diskussion wurde unter den Mitgliedern darüber abgestimmt, ob in der Saison 2013 wiederholt ein Cup durchgeführt werden soll, welcher sich zu einem Teil aus Jahresbeiträgen der Mitglieder finanziert und die glei-

chen Preise für die Gewinner bereithält (Oklahomareise für die Erwachsenen und ein Trainingswochenende für die Jugendlichen).

Hier stimmte weit über die Mehrheit für die weitere Ausführung eines Cups zu diesen Bedingungen.

■ 2b) Der zweite Antragsteil handelte über die verbindliche Festlegung von Preisen für die Gewinner des Niedersachsen-Cups. Auch hierzu wurde mittels Abstimmung ein Meinungsbild eingeholt. Die Mehrheit der Anwesenden stimmten für die Festlegung der Preise (Oklahomareise und Trainingswochenende), womit dieser Antrag angenommen wurde.

■ 2c) Der dritte Antragsteil befasste sich mit der Durchführung einer separaten Weihnachtsfeier mit Ehrungen und Essen zum Jahresende. Es wurde abgestimmt ob im nächsten Jahr eine solche Veranstaltung stattfinden soll oder ob es bei einer Jahreshauptversammlung mit Essen und Ehrungen bleiben soll.

Hier sprach sich die Mehrheit der Anwesenden für die Kombination aus Jahreshauptversammlung mit Essen und Ehrungen aus. Weiterhin wurde angemerkt, dass die nächste Jahreshauptversammlung wieder weiter im Hannoveraner Raum stattfinden soll, um eine sehr weite Anfahrt für manche Teilnehmer abzuwenden.

■ 2d) Der vierte Absatz des Antrags von Winfried Kramme und Heidi Wolber beinhaltet, das bei Cup-Turnieren Boxen für die Teilnehmer zur Verfügung stehen sollen. Hier schilderten sowohl Markus Voß als auch Volker Laves von Seiten der Veranstalter, dass diese als freie Unternehmer handeln, und der Vorstand hier keinen Einfluss auf die Veranstalter hat, bzw. keine Forderungen in dieser Richtung stellen kann. Als Vorschlag wurde genannt, eine Qualifikation der Veranstaltungsanlagen zu entwerfen, was aber zu deutlich höheren Kosten und zum Teil zu weiteren Anfahrtswegen für die Teilnehmer führen würde, und somit schwierig umsetzbar wäre. Es soll aber eventuell eine Rücksprache mit den Veranstaltern erfolgen.

■ 2e) Der fünfte Teil des Antrags der Antragsteller bezieht sich auf den Erhalt der EWU-Niedersachsen-Homepage. Es wurde seitens der Antragsteller angemerkt, dass nicht alle Mitglieder Nutzer des Sozialen Netzwerkes „Facebook“ sind und somit das dort befindliche Forum nicht nutzen können.

Markus Voß merkte an, dass in naher Zukunft die Landesverbände eigene Anschlussseiten an die Homepage vom Bund erhalten. Diese sind einheitlich gestaltet (Corporate Identity) und führen zu Kostenersparnis und schnellerem Informationsfluss. Ein weiterer Vorteil ist der Zugang für die Ressortleiter, die ihre Informationen dann schnell und effizient selbst einstellen können. Aufgrund dessen wird die eigene Homepage der EWU-Niedersachsen in den nächsten Wochen geschlossen und ist dann unter der gleichen Adresse als Anschlussseite zur Homepage des EWU-Bundes wieder zu finden.

■ 2f) Der letzte Teil des Antrags befasste sich mit der Anlagenwahl für die Landes-

meisterschaften, dem Termin und der Kostenaufstellung. Es wurde beantragt, erst eine Anlage auszuwählen und dann den Termin der Ausrichtung zu wählen. Hier stimmte die Mehrheit der Anwesenden für die Auswahl der Anlage, vor der der Terminwahl, was allerdings erst für die Ausrichtung der Landesmeisterschaft 2014 aktuell ist, da für 2013 bereits ein Termin festgelegt ist, der sich nach den A/Q-Turnieren, jedoch zeitig genug vor der German Open befindet.

Für die Landesmeisterschaften 2013 wurden die Mitglieder aufgefordert abzustimmen wo diese stattfinden sollen. Die Mitglieder entschieden sich dafür, dass die Landesmeisterschaft auf Barber's Home in Eltze stattfinden solle.

Markus Voß merkte an, dass die Landesmeisterschaft in diesem Jahr an drei Tagen ausgerichtet werden wird, um flexibel genug zu bleiben auch Nachnennungen anzunehmen.

Nach Abstimmung der Mitglieder wird auch 2014 die Landesmeisterschaft in Eltze stattfinden. Für 2015 wird auf der Mitgliederversammlung 2014 neu entschieden.

■ Antrag 3: Der dritte eingereichte Antrag stammte von Michaela Ossenkopp und befasste sich mit der Offenlegung der Kosten des Kaders von 2007-2012, sowie die Offenlegung der Sponsorengelder von 2007-2012.

Es wurde von Markus Voß erklärt, dass jeder Kaderreiter einen Fahrtkostenzuschuss von 100 Euro bekommt, bzw. diejenigen, die allein für die Teilnahme an den Mannschaftsmeisterschaften nach Kreuth anreisen einen Zuschuss von 200-260 Euro erhalten. Weiterhin wurde bisher für die Teilnehmer der Boxentrakt C auf der Anlage in Kreuth angemietet, welcher die kostenintensivsten Boxen beinhaltet.

Von der Antragstellerin wurde angemerkt, dass sie eine Ungleichbehandlung zwischen denjenigen Reitern, die nicht für den Kader reiten und denen, die an den Mannschaftsmeisterschaften teilnehmen, wahrnimmt, da die Einzelreiter weniger gefördert werden. Weiterhin fände sie es schwierig dem Kaderchef mit seinen Trainern allein die Aufteilung der Finanzen zu überlassen, sowie in Kreuth die Boxen über einen längeren Zeitraum leer stehen zu lassen, obwohl sie bezahlt sind. Markus Voß erklärte, dass der bisherige Kaderchef Rolf Hildebrandt aktiv Spendengelder für den Kader organisiert hat, welche zweckgebunden auch in den Landeskader geflossen sind. Stimmen der Anwesenden merkten an, dass es für sinnvoll gehalten wird, diejenigen, die einzig für die Mannschaft und den Teamgeist anreisen, gezielt weiterhin zu fördern, da ansonsten nur die Option besteht, Reiter für den Kader auszuwählen, die sowieso als Einzelstarter an der German Open teilnehmen. In diesem Zusammenhang wurde abgestimmt, ob der Kaderchef weiterhin zusammen mit den Trainern die Entscheidung über die Kaderreiter fällen soll, und ob die finanziellen Mittel des Kaders auch weiterhin von diesen frei verfügt werden sollen. Hier stimmte die Mehrheit der Anwesenden dafür. Die Finanzen, sowie die

Entscheidung über die Zusammenstellung des Kaders obliegt also nach wie vor dem Kaderchef und den beteiligten Trainern.

Finanzen

Markus Voß stellte den Finanzplan von 2012 vor. Er erläuterte, dass das Jahr 2012 mit einem geplanten leichten Verlust beendet wurde.

Kassenprüfung

Erster Kassenprüfer für das Jahr 2012 war Ingo Krüger, unterstützt von der zweiten Kassenprüferin Silvia Skalitz. Die Kassenprüfung wurde am 08.03.2013 von beiden mit Markus Voß als Vorstandsmitglied durchgeführt. Es wurde hervorgehoben, dass alle Buchungsbelege von allen drei Vorsitzenden unterschrieben wurden. Über die Entlastung des Vorstandes wurde abgestimmt. Die Abstimmung zeigte folgendes Ergebnis:

- Für die Entlastung des Vorstands: 115 Mitglieder
 - Gegen die Entlastung des Vorstands: 0 Mitglieder
 - Enthaltungen: 11 Mitglieder
- Somit ist der Vorstand entlastet.

Wahl der Delegierten für die Herbsttagung:

Zur Wahl als Delegierte stellten sich Ingo Krüger, Harald Schütze, Andreas Menk, Kerstin Golland und Denise Naujoks. Als Vertreter stellten sich Shaun Croft und Silvia Skalitz zur Verfügung. Die Freiwilligen wurden in einer Abstimmung einstimmig angenommen.

Finanzplan 2013

Der Finanzplan für 2013 wird sich an dem des vergangenen Jahres orientieren. Über die Genehmigung des Finanzplans wurde abgestimmt. Dieser wurde einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen.

Planung 2013

Horse and Dog Trail

Jennifer Tadge stellt sich als neue Beauftragte für den Bereich Horse and Dog Trail vor. Sie berichtete, dass bereits Kurse stattfinden, die sie gemeinsam mit Martin Otremba leitet und dass auch unter der Leitung von Silvia Skalitz Kurse geplant sind. Weiterhin wird in 2013 eine Horse and Dog Trail Trophy stattfinden. Diese wird aufgeteilt in die Leistungsklassen 1 und 2, sowie 3 bis 5. Die Ausrichtung erfolgt auf folgenden Turnieren:

Die A/Q-Turniere beinhalten gleichzeitig die Championatswertung, dessen Finale bei der Messe Hund & Pferd in Dortmund stattfinden wird.

Ehrungen Horse & Dog Trail-Cup 2012:

Für ihre Leistungen im Cup 2012 wurden geehrt:

- 3. Platz: Inge Löh
- 3. Platz: Daniela Wollschläger
- 2. Platz: Jennifer Tadge
- 1. Platz: Silvia Skalitz

Ressort Jugend

Jenni Röder berichtete über die Veranstaltungen die ausschließlich für Jugendliche 2012 ausgerichtet wurden. Hierzu gehörte das Bundesjugendcamp, ein Zwei-Tages-Kurs mit Danny Reinkehr, ein Ein-Tages-Kurs mit Alexander Eck und die Walk-Trott-Trophy. Eigentlich sollten mehrere günstige Ein-Tages-Kurse verteilt in Niedersachsen stattfinden, hier fehlte jedoch die Resonanz und Teilnahme der Jugendlichen.

2013 ist die Teilnahme an den Bundesjugendcamps Basic (LK 3-5) und Classic (LK 1+2) geplant. Hierfür sollen interessierte Jugendliche kurze Bewerbungen schreiben. Weiterhin soll wiederum der sehr gefragte Zwei-Tages-Kurs bei Danny Reinkehr am 09./10.07.2013, sowie ein Showmanshipkurs stattfinden.

Weiterhin ist eine erneute Durchführung der Walk-Trott-Trophy geplant. Diese wird auf den folgenden Turnieren stattfinden:

- C-Turnier Steyerberg
- C-Turnier Langenbrügge
- C-Turnier Eltze
- C-Turnier Haßbergen
- C-Turnier Gieboldehausen

Landeskader

Rolf Hildebrandt berichtete über die Aktivitäten im Landeskader 2012. Es fand ein Kadertraining mit Karen Prevedel auf der Eagle-Free-Ranch statt.

Auf der German Open unterstützte Agnes Ramme die Betreuung des Landeskaders speziell bei den Jugendlichen. Auf der German Open erreichten die Erwachsenen den 10. Platz und die Jugendlichen den 5. Platz. Es wurde sich bei allen Sponsoren, Eltern und allen weiteren Helfern bedankt. Sponsoren des Landeskaders waren: Less and Lates, Wolfsburger Bedachungen (Rolf Hildebrandt) sowie Firma Enke und Firma Rockwool

Rolf Hildebrandt teilte mit, dass er nach über 20 Jahren als Kaderchef diesen Posten verlassen wird. Unter seiner Leitung erreichten die Landeskader seit 1993 3 Mal den Titel deutscher Mannschaftsmeister und 6 Mal den Titel Deutscher Vize-Mannschaftsmeister. Anna Voß bedankte sich mit einem rührenden Rückblick und einem Präsent für die langjährige tolle Arbeit für den Landeskader.

Wahl des neuen Kaderchefs

Für den Posten des neuen Kaderchefs wurden von den Anwesenden Martin Otremba, Danny Reinkehr, Shaun Croft, Sandra Diedrichsen und Agnes Ramme vorgeschlagen. Danny Reinkehr, Agnes Ramme und Shaun Croft wollten sich nicht zur Wahl stellen.

Martin Otremba und Sandra Diedrichsen erklärten, dass sie sich eine gemeinsame Leitung vorstellen könnten. Diese Kandidatur wurde in einer Abstimmung durch die Mehrheit der Anwesenden angenommen. Beide erklärten für das Jahr 2013 nicht sehr viel verändern zu wollen um einen guten Neueinstieg in diese Arbeit zu gewährleisten und bis 2014 ein Konzept zu erstellen. ▶

Turnierwart

Als Freiwillige für den Posten des Turnierwarts stellten sich Shaun Croft, Britta Stechele und Denise Naujoks zur Verfügung. Markus Voß erklärte, dass auf Turnieren, auf denen kein Turnierwart anwesend ist, eine Rufbereitschaft von seiner Seite aus sichergestellt ist.

Presse

Miriam Bedürftig erklärte die Aufgabenverteilung im Bereich der Pressearbeit. Hier wird Heidi Schulz weiterhin die Homepage aktuell halten und die Kurse freischalten und an den Bund weiterleiten. Miriam Bedürftig wird nach wie vor Berichte für den Westernreiter über Kurse, Turnier, etc. in Empfang nehmen und an die verschiedenen Medien weiterleiten. Die Nachrichten des Landesverbands werden momentan auf der Homepage der EWU-Niedersachsen, im Westernreiter, bei Wittelsbuerger und beim Pferdesportverband Hannover veröffentlicht. Die Berichte über Kurse und Turnier erscheinen auf

der Homepage der EWU-Niedersachsen, im Westernreiter und auf der Regio-Seite von Wittelsbuerger. Weiterhin werden Turniere im Veranstaltungskalender von Hit-Radio Antenne eingetragen. Berichte über Turniere und deren Ergebnisse erscheinen mitunter in Regionalen Zeitungen, wofür die Veranstalter selbst verantwortlich sind.

Ehrungen

Geehrt wurden die Finalteilnehmer der German Open.

Finale Jun TH: Platz 5: Danny Reinkehr/Zippos Skippin Sonny – Platz 7: Daniela Wollschläger/CL Spanish Staint – Platz 8: Danny Reinkehr/Docs J Golden Asset
Finale Jun WPL: Platz 1 und Dt. Meister: Danny Reinkehr/Zippos Skippin Sonny – Platz 5: Laura Sasse/Sure A Good One
Finale Sen TH: Platz 2 und deutsche Vizemeisterin: Daniela Wollschläger/Philline
Finale Sen WPL: Platz 6: Phillip Dammann/CG Pretty Peppy Lynx – Platz 9: Michaela Kroworsch/Hints Honey Do

Finale SSH: Platz 4: Maren Kühn/CG Pretty Peppy Lynx – Platz 5: Heidi Wolber/Undeniably Grey Gina

Finale RN Jugend:

Platz 7: Anna Voß/Rustys Lil Topsail

Finale SSH Jugend:

Platz 9: Anna-Lena Ossenkopp/Jessy

Finale WHS Jugend:

Platz 4: Anna Voß/Just A Beautiful Choice

Finale WPL Jugend: Platz 2 und deutsche Vizemeisterin: Anna Voß/Just A Beautiful Choice

Horse & Dog Trail: Platz 2 und dt. Vizemeisterin: Daniela Wollschläger/Philline

Weiterhin wurden die Landesmeister von 2012 ausgezeichnet.

▪ **LK 2/1 A –**

SSH: Maren Kühn/CG Pretty Peppy Lynx

Jun TH: Martin Otremba/Good Impulses

Sen TH: Alexander Ech/Zippolena Jacy

Jun WPL: Christine Bürgig/

Radically Acclaimed

Sen WPL: Alexander Eck/Zippolena Jacy

Sen WR: Lena Kassebaum/Rain of Pearls

WHS: Katrin Hoffmann/

Bo Tameh In Bendigo

Sen SUHO: Michaela Kroworsch/

Call me JC Zippo

Sen RN: Christoph Hessemann/

Custom Mars Pistol

Jun RN: Susanne Schöning/

Spotlight Charly

▪ **LK 2/1 B –**

SSH: Lea-Finja Jakobs/

Todayourluckyday

TH: Lia-Danee Leiffer/Mika

WPL: Anna-Lena Ossenkopp/Jessy

WHS: Anna-Lena Ossenkopp/Jessy

RN: Anna Voß/Rustys Lil Topsail

WR: Anna Voß/Rustys Lil Topsail

SUHO: Carolin Köke/LS Sunny Boy

Hier waren die Sponsoren Nice Horse Tec

und Profi Tack.

Verschiedenes: Es wurde seitens Iris Freimann dem Vorstand und den Ressortleitern für ihre Arbeit in 2012 gedankt.

Der offizielle Teil endete damit um 23:23 Uhr.



Erste Westernreiter Union
Rheinland-Pfalz e.V.

1. Vorsitzende

Kerstin Wehnes

Im Zelch, 76870 Kandel-Minderslachen
Tel.: 0 72 75 / 61 71 32
Kerstin.Wehnes@t-online.de

2. Vorsitzende

Heike Trautwein

Kirchstraße 42, 55234 Framesheim
Tel.: 0 67 33 / 64 83
h_trautwein2000@yahoo.de

Pressewartin

Sabrina Walter

Heiligensteiner Straße 119a
67354 Römerberg
Tel.: 01 62 / 9 55 92 66
Sabrina_Walter82@web.de

Internet

www.ewu-rheinlandpfalz.de

Rheinland-Pfalz

Landesparcourschef

Michael Mildau
Rappengasse 47
67365 Schwegenheim
Tel./Fax.: 0 63 44 / 64 03
Mobil: 01 75 / 7 95 56 41

Jugendbeauftragte

Daniela Marquardt
Fasanenweg 10, 67551 Worms
Tel.: 0 62 41 / 9 79 06 69
Mobil: 01 79 / 7 55 25 26
danny@golden-dust-quarterhorses.de

Webmaster

Jürgen Hoffmann
Viehweg 1 - 3, 67547 Worms
Tel.: 01 63 / 6 91 95 81
webmaster@ewu-rlp.de

EWU-C-Turnier mit Südwest Trophywertung + Trophypreisgeld auf der Anlage des RuFV in Schwegenheim vom 08.-09.06.2013

Lang, Lang ist es her ... Alt eingesessene Turnierreiter erinnern sich noch an Schwegenheim. Das letzte Mal im Jahr 2004 auf der Anlage, ist es dieses Jahr wieder gelungen, dort ein Turnier der EWU zu veranstalten.

Das Turnier wird ein reines Freilandturnier sein, für welches 2 große Ausenplätze zur Verfügung stehen. Genügend Platz zum Abreiten und Showen ist somit für jeden vorhanden.

In der kleinen Reithalle wird die Gastronomie stattfinden, von der man einen super Blick auf die Showarena haben wird. Nicht nur Reiter, sondern auch Besucher werden so auf ihre Kosten kommen.

Wir freuen uns auf euer kommen!

Eure Sabrina

Der LV Rheinland-Pfalz im Internet unter:

www.ewu-rheinlandpfalz.de

Kassenwart

René Blickhan
Blütenweg 42, 69198 Schriesheim
Tel.: 0 62 03 / 60 19 36
rene.blickhan@t-online.de

Schriftführerin

Christine Lacroix
Tel.: 01 74 / 3 11 15 62
ec166@web.de

Landestrainer

Oliver Wehnes
In der Zelch, 76870 Kandel
Tel.: 0 72 75 / 61 71 32
oliver.wehnes@yahoo.de

EWU-A/Q- + C-Turnier vom 14.-16.06.2013, Gut NeuhoF, Fam. Schulz in Alpenrod (mit Südwest Trophywertung, Trophypreisgeld + Working Cowhorse)

Nachdem das Turnier in Alpenrod auf der Anlage von Familie Schulz letztes Jahr so regen Zuspruch gefunden hat, freuen wir uns auch in diesem Jahr wieder ein A/Q- + C-Turnier dort ausrichten zu dürfen. Etwas außerhalb des Ortes wird der Besucher als erstes von der imposanten 30 x 70 m Reithalle begrüßt. Neben der bereits erwähnten ersten sehr großen Reithalle steht auf Gut NeuhoF eine zweite,

20 x 60m große Halle zur Verfügung. Weiterhin verfügt die Anlage über einen 30 x 60m Reitplatz.

Doch nicht nur die Reitanlage mit 2ha umbautem Raum ist ein Traum für jeden Reiter und sein Pferd sondern auch die herrliche Lage des Hofes inmitten von endlosen Wäldern und Wiesen.

Auch ist für das leibliche Wohl gut gesorgt: Im Bistorant SATTEL-KAMMER hat man im sehr gepfleg-

ten Ambiente durch den komplett verglasten Giebel einen herrlichen Panoramablick in die Reithalle ,so verpasst man auch in der kleinen Pause zwischendurch nichts spannendes.

Wir freuen uns auch dieses mal wieder in Alpenrod sein zu dürfen und hoffen dass viele Reiter den Weg hierher finden werden.

Eure Sabrina

Warm-up Turnier in Kandel

Aufgrund des frühen ersten Qualifikationsturnieres in Heiligenwald an Ostern, musste der Termin für das Warm-up in Kandel dieses Jahr sehr früh gelegt werden.

Trotzdem hatten wir auch dieses Jahr wieder Glück mit dem Wetter. Zwar war es nicht gerade übermäßig warm, jedoch zumindest trocken und teilweise sonnig. Schlecht war dies keineswegs, denn viele Pferde kamen noch mit dem entsprechenden Winterfell, und somit war es recht angenehm für Pferd und Reiter.

Überrascht haben dieses Jahr wohl die Starterzahlen. Im Vorfeld hatten nicht allzu viele genannt, die Verlängerung des Nennschlusses lockte dafür doch noch viele hervor.

Somit waren alle Prüfungen durchweg gut besetzt und das Niveau konnte sich sehen lassen.

Allerdings lockte keine Prüfung so viele Reiter an wie die Reining der LK 1/2. Vor Nennschluss sollten es 11 Reiter sein, die antreten wollten, am Tag des Turnieres waren es stolze 24 Starter! Hier war dann doch jeder Überrascht.



Somit sahen viele also noch die Chance unter lockere Atmosphäre ihre alten Turnierhasen wieder auf die Saison 2013 vorzubereiten oder junge Pferde an das Turnierwesen zu gewöhnen.

Sieger der Prüfung war Oliver Wehnes mit dem Hengst „Lil Ruf Bandit“ und einem Score von 70,5. Ein großes Starterfeld konnte auch der Trail der LK 3/4 verzeichnen. Hier nannten 23 Reiter unter denen sich Nadine Weisser mit „Lady



Holly Lu“ gegen die anderen und einem Score von 69 durchsetzen konnte.

Auch die jüngsten Reiter wollten sich auf das Jahr vorbereiten. Erfreulicherweise traten 5 Jugendliche in der Walk Trot Pleasure an. Paula Gadinger mit dem Pferd ihres Papas „Doc O Gentle“ konnte die blaue Schleife mit nach Hause

nehmen. Aber auch die weiteren 4 Jugendlichen legten eine super Leistung hin!

Wir freuen uns, dass das Warm-up Turnier Wiedermals so gut angenommen wurde und sich auch viele Zuschauer den Weg nach Kandel gemacht haben.

Eure Sabrina



1. Vorsitzende und Geschäftsstelle

Elke Miemietz

Pontenweg 1, 46514 Schermbeck
Tel.: 0 28 53 / 95 61-44, Fax: 95 61-46
Mobil: 01 79 / 5 95 25 77
E.Miemietz@ewu-rheinland.de

2. Vorsitzende und Ansprechpartnerin für Westernreiter mit Handicap

Hildegard Kramer

Gimborner Str. 54, 51709 Marienheide
Mobil: 01 70 / 6 83 06 83
H.Kramer@ewu-rheinland.de

Internet

www.ewu-rheinland.de

Rheinland

3. Vorsitzende

Petra Roth-Leckebusch
Geringhauser Mühle
51588 Nümbrecht
Tel.: 0 22 93 / 13 35
Fax: 0 22 93 / 39 60
P.Roth-Leckebusch@ewu-rheinland.de
www.leckebusch.com

Presse/Schriftführerin

Petra Retthofer
Hagelkreuzstraße 195
47167 Duisburg
Tel.: 02 03 / 58 28 65
Mobil: 01 60 / 95 20 91 31
P.Retthofer@ewu-rheinland.de

TERMINE aus dem Vorstand

Die nächste **Vorstandssitzung** findet am **03.09.2013** in der Landesreit- und Fahrschule in Langenfeld, Weißenstein 52 statt. Wir treffen uns um 18.30 Uhr, Beginn der Sitzung ist pünktlich um 19.00 Uhr.

Aktivitäten im RHEINLAND

Termine und Veranstaltungen: In den einzelnen Regionen finden in den kommenden Monaten viele interessante Kurse statt.

Dieses umfangreiche Kursangebot findet ihr auf unserer Internetseite unter www.ewu-rheinland.de oder in den am Ende des Westernreiters folgenden Kurs- und Ausbildungslisten.

Immer gut informiert: www.ewu-rheinland.de

Entry: 25 Jahre EWU-Rheinland oder Trophy goes Gala!

Die EWU-Rheinland ist nun schon 25 Jahre alt. Dies wollen wir das ganze Jahr über feiern und den Abschluss bildet am 07.12.2013 die Rheinland-Gala. Viele kennen diesen Event als Trophy-Party. Doch längst sind die Zeiten vorbei, in denen nur die Trophy-Sieger geehrt werden. Und dies ist auch gut so, denn alle erfolgreichen Reiter sollten am Ende des Jahres gefeiert werden.

Zum Jubiläum haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht.

Zuerst einmal gibt es eine neue Lokalität. Sie bietet Platz bis 220 Personen. Der Saal beherbergt eine feste Bühne, die 1,5 m hoch ist, so dass die zu Ehrenden auch von jedem Platz aus zu sehen sind. Zusätzlich bleibt noch Platz für eine Band mit entsprechender Tanzfläche. Auch auf das warme Büffet können wir uns heute schon freuen.

Der Ablauf wird ein wenig verändert. Wir beginnen beispielsweise gleich um 18.00 Uhr mit dem Essen.

Dieses wird immer in entsprechenden Portionen bis einschließlich 21.00 Uhr bereit gestellt, so dass auch jemand, der um 20.00 Uhr noch essen möchte, frische Speisen serviert bekommt. Weil Tanzen ja bekanntlich wieder hungrig macht, gibt es um Mitternacht noch mal eine Suppe.

Die Ehrungen stehen, wie jedes Jahr, auch an diesem Abend im Mittelpunkt. Dazu wollen wir aber noch nicht zu viel verraten. Nach den Ehrungen steht das Feiern auf

dem Plan. Speziell für diese Feier wurde bereits eine Band verpflichtet, die für gute Stimmung bekannt ist. Natürlich wird auch die Tombola nicht fehlen, aber auch hier arbeiten wir noch an Veränderungen.

Wir sind heute schon sicher, dass dieser Abend unvergesslich bleibt und freuen uns, diese tollen Veränderungen ohne Aufpreis anbieten zu können.

C. Thomys

Vorsitzende Festausschuss

**ALLE Berichte/Artikel für die Seiten des Landesverbandes Rheinland bitte an die Pressewartin:
Petra Retthofer ■ P.Retthofer@ewu-rheinland.de ■ Tel.: 0203/582865 ■ Mobil: 0160/95209131**

REGIONEN / TREFFPUNKTE und eure Ansprechpartner

Düsseldorf

■ Regionensprecher:

Lena Gerss

■ Zuständig für:

- Kreis Mettmann
- Rhein-Kreis Neuss
- Kreisfreie Stadt Düsseldorf

■ Treffpunkte:

■ TP Düsseldorf

Info: Petra Behr,
Tel./Fax: 02102/703279,
Mobil: 0172/2004708,
michael.behr@vodafone.com
Wo? Landgasthaus Eggerscheidt,
Hölender Weg 48,
40883 Ratingen
Wann? jeden 1. Dienstag
des Monats ab 20:00 Uhr

■ TP Essen-Haarzopf

Info: Susanne Holtermann,
Mobil: 0176/21313257,
haarzopfer-ponyhof@gmx.de
und: Ingrid Bongart,
Mobil: 0172/2018710,
i.bongart@ewu-rheinland.de
Wo? Haarzopfer Ponyhof,
Hatzperstr. 104, 45149 Essen
Wann? jeden 2. Freitag
des Monats ab 19:00 Uhr

■ TP Hilden

Info: Jutta Brinkhoff,
Mobil: 0151/40107493,
mail@juttabrinkhoff.de,
www.better-riding.de

und: Meike Weissberg,
Mobil: 0173/7369157,
info@dogranch-hilden.de
Wo? Dogranch,
Düsseldorferstr. 217,
40721 Hilden
Wann? jeden 3. Dienstag
des Monats ab 19:00 Uhr

■ TP Hubbelrath

Info: Marko Pohland,
Mobil: 0151/50400455,
mpwestern-horses@t-online.de
Wo? All Around Western Horses,
Bergische Landstraße 509,
40629 Düsseldorf-Hubbelrath,
www.mpwestern-horses.de
Wann? jeden 2. Donnerstag
des Monats ab 18:00 Uhr

■ TP Jüchen

Info: Carolin Jansen,
Tel.: 02165/2670,
Mobil: 0177/8967713,
carolinjansen@patchofheaven.de,
Wo? Patch of Heaven,
Schaan 106 (Seminarraum),
41363 Jüchen,
www.patchofheaven.de/western
Wann? jeden 1. Donnerstag
des Monats ab 19:00 Uhr

■ TP Schloss Burg Stables

Info: Stefanie Bubenzer,
Mobil: 0152/29218701,
steffi.bubenzer@sbs4u.de
Wo? Schloss Burg Stables,
Unterwinkelhausen 20,

42929 Wermelskirchen,
per Navigation: Talsperrenstr.
in Solingen, www.sbs4u.de
Wann? jeden 4. Freitag
des Monats ab 20:00 Uhr

■ TP Ratingen

Info: Detlef Müllers,
Mobil: 0172/2686860,
info@bs-ranch.de
Wo? BlackSmith-Ranch,
Hölender Weg 101,
40882 Ratingen,
www.bs-ranch.de
Wann? jeden 1. Mittwoch
des Monats ab 20:00 Uhr

■ TP Sprockhövel

Info: Aurelia Botter-Lolobali,
Tel.: 02324/702202,
Mobil: 0173/2956284
Wo? Little Baker Ranch,
Kleinbeckstr. 26,
45549 Sprockhövel
Wann? jeden letzten Freitag im
Monat ab 20:00 Uhr (Außer zu
NRW-Ferienzeiten, da fällt er aus!)

■ TP Wülfrath

Info: Lena Gerß,
Mobil: 0157/75738895,
l.gerss@ewu-rheinland.de
Wo? Reiterstübchen des
Reitstalls Birkenkamp,
Oberdüsselerweg 98,
42489 Wülfrath
Wann? jeden 3. Donnerstag
des Monats ab 19:00 Uhr

Bonn / Sieg

■ Zuständig für:

- Rhein-Sieg-Kreis: Siegburg
- Kreisfreie Stadt Bonn

■ Treffpunkt:

■ TP Hennef-Bröl

Info: Rosita Schmidt,
Tel.: 02247/9005-48, Fax: -47,
Mobil: 0177/6050564,
rswesternriding@t-online.de
Wo? Ort bitte vorher erfragen!
Wann? Termin/Zeitpunkt erfragen!

Bergisches Land

■ Regionensprecher:

Andrea Brückner

■ Zuständig für:

- Oberbergischer Kreis:
 - Gummersbach
- Rheinisch Bergischer Kreis:
 - Bergisch Gladbach
- Kreisfreie Stadt Leverkusen
- Kreisfreie Stadt Remscheid
- Kreisfreie Stadt Solingen
- Kreisfreie Stadt Wuppertal

■ Treffpunkte:

■ TP Solingen

Info: Sabine Schady,
Mobil: 0171/6865421,
fam.schady@t-online.de
Wo? Balkhausener Weg 106,
42659 Solingen
Wann? jeden 1. Donnerstag
des Monats ab 19:00 Uhr

TP Burscheid

Info: Andrea Brückner,
Mobil: 0173/2754647,
info@westernbrueckner.de
Wo? Reitstübchen der
Reitanlage Poschen,
Wiebertshof 47,
51377 Leverkusen-Lützenkirchen
Wann? Bitte den Zeitpunkt
vorher erfragen!

TP Gummersbach

Info: Hildegard Kramer
und Erwin Kramer,
Mobil: 0170/6830683,
kramer-Marienheide@t-online.de
Wo? Bitte den Ort kurz
vorher erfragen!
Wann? jeden 2. Freitag
des Monats ab 19:30 Uhr

TP Oberberg/Nümbrecht

Info: Petra Roth-Leckebusch,
Tel.: 02293/1335,
Fax: 02293/3960,
leckebusch@t-online.de
Wo? Reitanlage Leckebusch,
Geringhauser Mühle,
51588 Nümbrecht,
www.leckebusch.com
Wann? jeden 3. Freitag
des Monats ab 19:00 Uhr

Eifel

Regionensprecher:

Andrea Mael

Zuständig für:

- Kreis Euskirchen
- einzelne Orte vom
Kreis Ahrweiler

Treffpunkte:

TP Kall

Info: Simone Artar,
Mobil: 0178/2784758,
mone@riderswayout.de
und: Laura Wahl,
Mobil: 0177/7200503
Wo? Bürgerhaus von Goldbach,
Strassbüscher Weg 1,
53925 Kall-Goldbach
Wann? jeden 3. Freitag
des Monats ab 19:00 Uhr

TP Mechernich

Info: Andrea Mael,
Mobil: 0170/7392122,
trainingsstall-mael@gmx.de

und: Sonja Baumgart,
Mobil: 0157/76494273
Wo? Reiterhof Weiler am Berg,
53894 Mechernich
Wann? jeden 2. Freitag
des Monats ab 20:00 Uhr

TP Hallschlag

Info: Jessica Muthers,
Mobil: 0160/90885087,
info@heiderhof-quarterhorses.de,
www.heiderhof-quarterhorses.de
Wo? Blockhaus Schwarzen Mann,
Schwarzer Mann 1,
54595 Gondenbrett
Wann? jeden 1. Freitag
des Monats ab 19:00 Uhr

Euregio

Regionensprecher:

Biggi Küpper

Zuständig für:

- Kreis Aachen
- Kreis Düren
- Kreis Heinsberg
- Kreisfreie Stadt Aachen

Treffpunkt:

TP Aachen

Info: Biggi Küpper,
Tel.: 02485/9121688,
Mobil: 0175/2411560,
www.saddleshop-aachen.de
und: Bea Hollesch,
Mobil: 0170/2218347
Wo? Hotel-Restaurant Galmei,
Frackersberg 1,
52224 Stolberg-Zweifel
Wann? jeden 1. Freitag
des Monats ab 20:00 Uhr

Köln

Regionensprecher:

Anna-Maria Herrmann

Zuständig für:

- Rhein-Erft-Kreis: Bergheim
- Kreisfreie Stadt Köln

Treffpunkte:

TP Bergheim-Glessen

Info: Nicole Klose,
Mobil: 0170/3168647,
nklose@next-level-integration.com
Wo? Wechselnde Orte!
Bitte kurz vorher erfragen!
Wann? jeden letzten Donnerstag
des Monats ab 20:00 Uhr

TP Erftstadt

Info: Anna-Maria Herrmann,
Mobil: 0160/95318785,
nc-herrmara4@netcologne.de
Wo? Wechselnde Orte!
Wann? Bitte Termin/Zeit erfragen!

TP Kerpen-Sindorf

Info: Maria Pistol,
Tel.: 02426/4977, Fax: 6472,
missjetrabbit@online.de
Wo? Gasthaus Schweitzer,
Siemensstr., 50170 Kerpen-Sindorf
Wann? jeden 1. Donnerstag
des Monats ab 20:00 Uhr

Nordrhein / Ruhrgebiet

Regionensprecher:

Maja Deeb

Zuständig für:

- Kreis Wesel
- Kreisfreie Städte:
Duisburg, Oberhausen,
Essen, Mülheim an der Ruhr

Treffpunkte:

TP Essen-Werden

Info: Peter Döhring und Gudrun
Schmidke, Tel.: 0201/493401,
Mobil: 0173/5369936,
kontakt@triple-p-farm.de
Wo? Triple-P-Farm, Zum Timpen 18,
45239 Essen-Werden,
www.triple-p-farm.de
Wann? jeden 2. Freitag
des Monats ab 18:00 Uhr

TP Hünxe

Info: Gabriele Lange,
Mobil: 0170/3124617,
gabriele@pl-netz.de
und: Svenja Taubner,
Mobil: 0173/6640037,
tsvenja@yahoo.de
Wo? Gaststätte Schwarze Heide,
Schwarze Heide 6,
46569 Hünxe (am Flughafen),
Wann? jeden 3. Donnerstag
des Monats ab 20:00 Uhr

TP Mülheim an der Ruhr

Info: Maja Deeb,
Mobil: 0170/5806945,
timberline-westernschool@freenet.de,
www.timberline-westernschool.de
Wo? Ort bitte vorher erfragen!
Wann? Termin und Zeit wird
im Internet veröffentlicht!

Niederrhein

Zuständig für:

- Kreis Kleve
- Kreis Viersen
- Kreisfreie Städte: Krefeld
und Mönchengladbach

Treffpunkte:

TP Goch

Info: Susanne Hähnen,
Tel.: 02802/800370,
Mobil: 0160/96263985,
susanne_haehnen@gmx.de
Wo? HTC Goch,
Rittorpweg 57, 47574 Goch
Wann? jeden 3. Freitag
des Monats ab 19:00 Uhr

TP Kevelaer

Info: Sonja Schiele-Wehr,
Tel.: 02832/6092,
Mobil: 0177/5820924,
schielewehr@aol.com
Wo? Im Reiterstübchen der
„Blue Moon Ranch“,
Twisdener Str. 29, 47625 Kevelaer
Wann? jeden letzten Freitag
des Monats ab 20:00 Uhr

TP Kevelaer-Schravelen

Info: Sabine Stahl,
Mobil: 0163/1643421,
sabine-stahl@gmx.de
Wo? Steeldust – Rheinisches
Zentrum für Westernreiten,
Hotel Schravelsche Heide,
Grotendonker Straße 56-58,
47626 Kevelaer
Wann? jeden 1. Montag
des Monats ab 19:30 Uhr

Westerwald

Regionensprecher:

Heike Glück

Zuständig für:

- einzelne Orte vom Landkreis
Altenkirchen/Siegerland

Treffpunkt:

TP Kirchen

Info: Heike Glück,
Mobil: 0175/5463602,
Fax: 0271/4897788,
heike@hof-goesingen.de
Wo? Wechselnde Orte!
Wann? Jeden 3. Donnerstag
des Monats ab 20:00 Uhr

**Änderungen zu Treffpunkten (Telefonnummern, neue Treffpunkte, nicht mehr durchgeführte Treffpunkte etc.)
bitte direkt an Petra Behr – Breitensportbeauftragte – schicken – Email: p.behr@ewu-rheinland.de**

Alles „WICHTIGE“ von und für die JUGEND

- **29.07.-02.08.13:** Kinderreitkurs 1 in den Sommerferien, Ort: Kall-Fronrath, Infos: Simone Atar, Telefon 0178/2784158
- **12.-16.08.2013:** Youth Camp Westernreiten 2 – Ort: Nümbrecht, Infos: Trainingsstall Leckebusch, Telefon 02293/1335
- **19.-23.08.2013:** Youth Camp Westernreiten 3 – Ort: Nümbrecht, Infos: Trainingsstall Leckebusch, Telefon 02293/1335
- **25.-29.08.2013:** Kinderreitkurs 2 in den Sommerferien, Ort: Kall-Fronrath, Infos: Simone Atar, Telefon 0178/2784158
- **26.-30.08.2013:** Youth Camp WR 4 – Turniervorbereitung – Ort: Nümbrecht, Infos: Trainingsstall Leckebusch, Telefon 02293/1335
- **21.-25.10.2013:** Youth Camp Westernreiten 5 – Herbstcamp Ort: Nümbrecht, Infos: Trainingsstall Leckebusch, Telefon 02293/1335
- **21.-25.10.2013:** Kinderreitkurs 1 in den Herbstferien, Ort: Kall-Fronrath, Infos: Simone Atar, Telefon 0178/2784158
- **28.10.-01.11.13:** Kinderreitkurs 2 in den Herbstferien, Ort: Kall-Fronrath, Infos: Simone Atar, Telefon 0178/2784158

INFORMATIONEN für TURNIERREITER

NRW-CHALLENGE 2013 (NRW-Meisterschaften im Westernreiten) mit über 10.500 Euro PREISGELD

Nachdem die Q13 in diesem Jahr von Aachen nach Kreuth umziehen musste und es daher in NRW kein anderes, wirklich großes Westernturnier mehr gibt, findet in diesem (und in den nächsten Jahren) mit der NRW-Challenge eine neues, großes Western-Event in NRW statt. Sozusagen als „NRW Meisterschaft, aller Westernreitverbände“.

Veranstaltungsort ist die Riverside-Ranch in Kamp-Lintfort. Veranstaltungstermin ist vom 22.-25. August 2013. Die besten Reiter aus allen Westernverbänden NRWs werden hier um den Titel: „NRW-Challenge Western Champion“ in den einzelnen Disziplinen reiten.

Das Turnier ist bei der EWU Deutschland e.V. als Special-Event angemeldet und genehmigt.

EWU-Reiter erhalten doppelte Leistungspunkte, wie bei einem A-Turnier (ohne GO Qualifikation) – bei der EWU-Rheinland gehen die Platzierungen zusätzlich in die Rheinland Trophywertung. Für die Wertung der DQHA/AQHA Reiter findet eine Introductory-Show statt. Für WRR-Starter zählen die Platzierungspunkte für die Highpoint Jahreswertung. Gespräche über eine Punktewertung für APHCG, PHCG und NSBA Reiter finden zurzeit noch statt.

Die Teilnehmer der anderen Verbände starten in einer offenen Klasse und können sich so für die NRW-Challenge qualifizieren.

Startberechtigt sind neben den Reitern aus NRW auch Starter aus den anderen Bundesländern und dem benachbarten Ausland. Alle Prüfungen werden class-in-class geritten.

Gerichtet und gewertet wird an allen Tagen mit 2 Richtern. Wir konnten dafür Birgit Bayer-Sassenhausen (EWU), Sonja Merkle (EWU) und Sascha Ludwig (AQHA) gewinnen.

Am 23./24.08. finden die Vorläufe statt, bei denen um den Finaleinzug und die Punkte in den Verbänden geritten wird. Am Finaltag (25.08) geht es dann für die jeweils 8 bzw. 10 Besten aus den Vorläufen um die Titel: NRW-Challenge Western Champion 2013, das Preisgeld, die NRW Schärpen, die Pokale und die NRW-Challenge Champion Decken. Reiter die nicht einem NRW-Westernverband angehören, reiten um die Platzierung, die Pokale und das Preisgeld.

Anfragen unter: Jörg Schroder, info@nrw-challenge.de o. Tel.: 0203/86090535

Weitere aktuelle Infos sowie Ausschreibung und Nennformular finden sich unter: www.nrw-challenge.de

BERICHTE/LESERBRIEFE aus dem RHEINLAND

Jog your horses, please jog – Workshop Western Pleasure, Horsemanship und Railwork mit Jutta Brinkhoff

Am 02. März 2013 – dem ersten Sonntag des Jahres – fand auf der Dogranch in Hilden der Workshop von Jutta Brinkhoff unter dem Motto Western Pleasure, Horsemanship & Railwork statt. Die Teilnehmer waren ein bunt gemischter Haufen – vom Greenhorn,

dem absoluten Anfänger, bis zum erfahrenen Turnierreiter war alles vertreten.

Trotz geschäftigem Treiben und enger Anspannung schaffte es Jutta Brinkhoff eine offene und freundliche Atmosphäre herzustellen.

Zu Beginn wurde eine möglichst originalgetreue Atmosphäre des Abreiteplatzes nachgestellt. Nachgurtende Mütter, kreuzende Familienmitglieder usw. wurden von Jutta Brinkhoff gekonnt imitiert.

Nun war es soweit: Die Western Pleasure unter Turnierbedingungen konnte beginnen. Jeder hatte eine Startnummer erhalten und nahm vor der Halle Aufstellung. Kaum waren alle Teilnehmer eingeritten, der Richter begrüßt, erklangen die ersten Kommandos:

- Walk your horses, please walk
 - Reverse your horses and continue to walk
 - Jog your horses, please jog
- Vom Walk bis zum Lope, über back up und anschließendem Line-up war alles vertreten. Jutta Brinkhoff vermittelte gekonnt Theorie und Praxis der Western Pleasure. Sie gab jedem Teilnehmer die



Möglichkeit unter ihrer fachlichen, kompetenten und freundlichen Anweisung, die Elemente zu trainieren, die für den Einzelnen wichtig waren und behielt dabei stets die Gruppe im Blick.

Am Ende der Trainingseinheit war klar: Pleasure bedeutet aus guten Grund Vergnügen!

Im Nachfolgenden wurde nun die Western Horsemanship unter Turnierbedingungen geritten. Nach einer theoretischen Einführung der



Western Horsemanship, ging es zur Praxis. Jeder Teilnehmer bekam Einblick in das zu reitende Pattern. Es folgten Erklärungen, wie die Pattern zu lesen ist und jeder konnte sich mit ihr vertraut machen.

Die Teilnehmer stellten sich nun im Line up auf – bereit ihr Pattern zu reiten. Jeder musste diese Aufgabe im Alleingang bewältigen, die Anspannung stieg – alle sahen nun dem einzelnen Reiter zu. Nach mehr oder wenigem erfolgreichem Ritt – wurde festgestellt so schlimm war's doch gar nicht. Jutta Brinkhoff gab jedem Teilnehmer ein Feedback, damit klar war, wo sich jeder Einzelne einzuordnen hatte und wo er trainingstechnisch steht.

Anschließend wurde die gemeinsame Railwork eröffnet. Erneut erklangen Kommandos wie

- Walk your horses, please walk
- Reverse your horses and continue to jog
- lope your horses, please lope



Diesmal hieß es allerdings:

„Reiten ohne Steigbügel“ – was sich als erhöhter Schwierigkeitsgrad darstellte.

Die anstrengende Railwork ohne Steigbügel geritten, endetet mit einem Line up, indem jeder Teilneh-

mer noch einmal auf Aufforderung „des Richters – namens Jutta“, sein Pferd ins Back-up schickte.

Der gesamte Workshop war gut durchdacht und hielt immer die Balance zwischen Theorie und Praxis.

Alles in Allem ein gelungener Tag mit viel Freude und ein dickes Dankschön an Jutta Brinkhoff für einen tollen Workshop in einer unglaublich netten Atmosphäre und Gemeinschaft.

So ein Nachmittag ist auf jeden Fall wiederholungsbedürftig.

Ein Nachmittag mit viel Spannung, Freude und etlichen neuen Erfahrungen.

Stefanie Günther

Jugend-Tageskurs auf der Sirrenberg Ranch am 24.02.2013 – oder: Wer sagt, dass die Kinder heutzutage „Weicheier“ sind?!

Bei eisigen Temperaturen und Schnee fand auf der Sirrenberg Ranch in Sprockhövel ein Jugend-Tageskurs statt, gesponsert von der FN, mit Kursleiter Wolfgang Trilling. Eigentlich sollte es laut Wettervorhersage an dem Wochenende nur regnen – stattdessen schneite es ununterbrochen mal mehr und mal weniger stark den ganzen Sonntag. Die Wetterfrösche sind auch nicht mehr das, was sie waren! Glücklicherweise hatten die „Transportfahrer“ die Pferde einen Tag vorher hingebracht – als es noch nicht schneite!

Pünktlich um 9 Uhr am Sonntag erschienen dann die 5 Reiterinnen zwischen 9 und 14 Jahren, davon

drei Mitglieder der EWU Rheinland – erstaunlicherweise nicht allzu dick eingemummelt! Vor dem Einzelunterricht wärmten sie ihre Pferde gewissenhaft und gründlich auf – viel Schritt und Biegungen, mit einer langen Führphase. Sehr lobenswert!!!

Im Gegensatz zu anderen Reithallen ist die Reithalle der Sirrenberg Ranch zu einer Längsseite hin ganz offen (im Sommer sehr schön!) – zwar auf der wetterabgewandten Seite, aber die Kälte kam halt trotzdem.

Als „Transportfahrerin“ habe ich deshalb ins warme Reiterstübchen gewechselt, wo ein Holzofen gemütlich vor sich hin bollerte und

es eine Kaffeemaschine gab...! Durch die großen Fenster zur Halle hin konnte man zwar alles sehen, aber nichts hören. Die Mädchen zogen auf alle Fälle hochkonzentriert



weiter. Für zwei der Pferde allerdings mit etwas gedrosseltem Programm, da sie aufgrund der seit Monaten kalten Witterung und in Ermangelung einer Halle in ihrem

und z.T. mit roten Wangen (war es die Kälte oder die Aufregung?) ihre Kreise und Kursleiter Wolfgang Trilling trotzte tapfer der Kälte, unterstützt von ein paar Kaffee und am Nachmittag dann doch z.T. von einer Pferdedecke.

Vor der „Raubtierfütterung“ am Mittag in Form von klasse Spaghetti Bolognese (selbstgemacht von Wolfgang's Tochter Viola – kein Tiefkühlprodukt mit zweifelhaftem Inhalt) und lt. Aussagen der Mädchen dem leckersten Kakao vermittelte Wolfgang den Mädchen noch Wissen über Quarterhorses wie z.B. deren spezielle Farben.

Frisch gestärkt und aufgewärmt ging es nach der Mittagspause

Heimatstall etwas untrainiert waren. Im zweiten Teil wurde dann das am Vormittag Gerittene etwas vertieft und ein paar Fortgeschrittene übten sich schon in den Grundzügen der Reining.

Trotz Kälte haben alle, Jugendliche, Pferde und Wolfgang Trilling prima durchgehalten und es war ein sicherlich lehrreicher Tag für alle Reiterinnen!

Ich für mich persönlich habe ich allerdings beschlossen, dass ich in Zukunft für mich keine Reitaktivitäten in den Wintermonaten plane – selbst hier in NRW war es in den letzten Jahren einfach zu kalt!

Aurelia Botter-Lolobali




 Erste Westernreiter Union
 Saarland e.V.

1. Vorsitzende

Monika Aeckerle

 Auf Weilerland 58
 66571 Eppelborn
 Tel.: 0 68 81 / 92 92 07
 Handy: 01 71 / 6 95 09 51
 Monika.Aeckerle@kabelmail.de

Pressewartin / Jugendarbeit

Christine Kreutzberger

 Kyllbergstraße 48
 66346 Püttlingen
 Tel.: 01 76 / 21 16 68 93
 tiene78@web.de

Internet

www.ewu-saarland.de

Saarland

1. stellv. Vorsitzende

 Stefanie Schnur
 Fischbacher Weg 30
 66270 Sulzbach
 Tel.: 0 68 97 / 9 52 30 53
 Handy: 01 73 / 6 59 34 30
 stefanie.schnur@t-online.de

2. stellv. Vorsitzende

 Alexandra Brausch
 Kapellenstr. 43, 66701 Beckingen
 Tel.: 01 77 / 5 80 32 33
 Alexandra.111@web.de

Schatzmeisterin

 Pia Zenner
 Schletterstraße 3, 66809 Nalbach
 Handy: 01 72 / 6 81 18 35

Landestrainer

 Rabia Bakri
 Eisenbahnstr. 10, 66809 Nalbach
 Tel.: 0 68 38 / 8 53 33
 Handy: 01 70 / 8 35 05 67
 info@litemont-ranch.com

Turnierwartin

 Christina Münster
 Schulstr. 30, 66663 Merzig
 Handy: 01 77 / 4 92 09 86
 tuffy-usa@gmx.de

Sportwartin

 Barbara Haaß
 Rechwies 16, 66557 Illingen
 Tel.: 01 77 / 8 53 13 48
 barbaraahaass@schlau.com

Freizeitwartin

 Dr. Anke Litwicky
 Im Birkenfeld 2, 66125 Saarbrücken
 Handy: 01 71 / 8 04 19 69
 litan@gmx.de

Jugendsprecherin

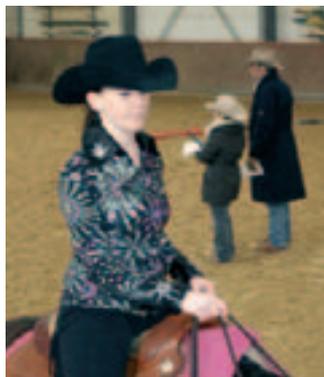
 Vanessa Zarcone
 Walpershoferstr. 33
 66292 Riegelsberg
 Handy: 01 71 / 3 21 88 92
 vanessa0804@hotmail.de

Webmaster

 Thomas Pack
 Fischbacher Weg 30, 66280 Sulzbach
 Tel.: 0 68 38 / 9 79 51-0, Fax: -15
 thomas.pack@sicherheit-pack.de

EWU-A/Q- und C-Turnier mit Trophywertung vom 29.03.-01.04.2013 auf der Reitanlage des TRV Heiligenwald e.V. in Heiligenwald

„Westernreiter sind zäh“ hieß es seitens der Zuschauer, die mit Bewunderung für die Teilnehmer kommentierten, was da in der Halle und auf den Abreitplätzen während der vier Tage vor sich ging.



Bei gefühlten Minusgraden trotzten Ross und Reiter der unangenehmen Kälte, erritten sich die ersten Trophypunkte und sicherten sich die halben Qualis für die Deutsche Meisterschaft. Insgesamt konnten 159 Reiter-/Pferd-Kombinationen mit 625 Starts verzeichnet werden. Wie auch im letzten Jahr hatten viele Reiter aus den umliegenden Landesverbänden gemeldet.

So war auch Maik Bartmann aus Rheinland-Pfalz angereist, um in der Qualifikationsklasse Junior Reining alle Konkurrenten hinter sich zu lassen. Unter anderem ver-

traten Sita Stepper mit ihrer Tochter Alina sowie Bianca Franzini den Landesverband Baden-Württemberg. Auch sie ritten sich in die vorderen Ränge und freuten sich über mehrere Erstplatzierungen.

Einige Reiter aus dem Landesverband Hessen hatten ebenfalls den Weg zu uns ins Saarland auf sich genommen und nahmen einige Erfolge mit nach Hause.

Am Freitag richtete Stefanie Meschonat die Prüfungen der Leistungsklassen 3 bis 5 in der Kategorie C. Pia Zenner stand ihr als Ringsteward zur Seite. Unsere jüngsten Reiter Celina Buße mit Chipsey, Katrin Loebens mit Sharif und Lenya Lambeng mit Luna ritten sich in ihrer Leistungsklasse in die vorderen Ränge und ließen erahnen, dass auch das Saarland über vielversprechenden Reiter Nachwuchs verfügt.



Am darauffolgenden Samstag liefen u.a. die Jungpferdeprüfungen, die von Jörg Boes gerichtet wurden. Stefanie Meschonat fungierte als Ringsteward. Wie auch im letzten Jahr konnte Rabia Bakri aus unserem Landesverband in den Jungpferde- bzw. Juniorklassen viele Erfolge verbuchen.



Er erreichte folgende Platzierungen:

- 1. Platz Jungpferde Basis 5-j. mit Sheza Chips Hobby
- 2. Platz Jungpferde Basis 5-j. mit Too Close To The Gun
- 1. Platz Jungpferde Trail 5-j. mit Sheza Chips Hobby
- 3. Platz Jungpferde Trail 5-j. mit Too Close To The Gun
- 1. Platz Jungpferde Reining 5-j. mit Too Close to The Gun



- 2. Platz Jungpferde Reining 5-j. mit Chrome Chic
- 2. Platz Q-Junior Reining mit Chrome Chic
- 1. Platz Junior Western Pleasure mit Sheza Chips Hobby
- 2. Platz Q-Junior W. Pleasure mit Sheza Chips Hobby

Die Qualifikationsklassen verteilten sich auf Sonntag und Montag. Bei den Jugendlichen platzierten sich gleich mehrfach Lisa Marie Klein mit Zippos Royal Deesign im Trail, in der Horsemanship sowie in der Pleasure und Frederike Essel mit BV Sheza Fury in der Horsemanship, in der Pleasure sowie in der Showmanship at Halter. Beide haben damit in den genannten Disziplinen ihre halben Qualis in der Tasche. Auch unsere erwachsenen Reiter konnten in den Qualifikationsklassen ordentlich punkten. Alexandra Brausch heimste mit ihrem One Againe Jetsetter gleich 5 halbe Qualis in den Disziplinen Showmanship at Halter, Superhorse,



Den Titel „All-Around Champion“ erhielten laut Punkteauswertung:

- Sabrina Schwabe mit Sundance Speedy King (LK 1 A)/BAWÜ
- Rebecca Domanski mit BH painted Diamond (LK 1 B)/RLP
- Leonie Christiansen mit Suchagentlsurprise (LK 2 A)/BAWÜ
- Franziska Schäfer mit Heza Dancing Wizard (LK 2 B)/HES
- Miriam Lechner mit SR Spirit Of The Sun (LK 3A)/HES
- Laura Lenz mit Ses Mr Boogie (LK 3B)/RLP

Weitere Ergebnisse können abgerufen werden unter: www.ewu-saarland.de

Western Horsemanship, Western Pleasure und Trail ein. In zuletzt genannter Disziplin platzierten sich ebenfalls Carmen Forster mit GHP Great Pal Omine, Karin Lambrecht mit Smart Little Brenda und Rabia Bakri mit Zippos Royal Deesign. Herzlichen Glückwunsch!

Am Montag ging schließlich mit der Sonderprüfung Horse & Dog Trail ein frostiges, aber dennoch schönes Turnier zu Ende. Carmen Forster zeigte einmal wieder mit ihrem Quarter Horse Wallach GHP Great Pal Omine und dem Australien Shepherd „Smarty“, wie ein Team bestehend aus Mensch, Hund und Reiter in ansprechender Manier einen Parcours zu bewältigen vermag.

Obwohl es draußen durch die Kälte winterlich anmutete, fand der Osterhase dennoch den Weg auf die Reitanlage.

Im Rahmen eines Youth Corners kamen Freitag und Samstag die Jugendlichen aller Landesverbände auf der Tribüne zusammen und erhielten seitens der EWU Saarland e.V. ein Osterpräsent in Form eines Schokohäschens und eines Verzehr Gutscheins im Wert von zehn Euro. Erfreulicherweise blieb nicht ein einziges Häschen übrig.

Auch für die Erwachsenen hatte sich der Vorstand etwas überlegt. Ein Stand mit Heften, Broschüren und diverser Infomaterial lud zum Verweilen und Plaudern ein. Dabei wurde das ein oder andere Gläschen Sekt ebenfalls geleert. Sowohl die unermüdlichen Helfer um Olaf Läßple, dem 1. Vorsitzenden des TRV Heiligenwald e.V., als auch der Parcoursdienst unter der



Leitung von Michael Mildau und Petra Retthofer an der Meldestelle halfen mit ihrem Engagement und ihrem freundlichen Auftreten, den Reitern und ihren Pferden den Aufenthalt so angenehm wie möglich



zu gestalten. Ihnen gebührt hierfür unser herzlichster Dank.

Auch unserem Helferteam möchten wir für die tatkräftige Unterstützung danken. Hierzu gehören die Mitglieder des Vorstands, Vanessa Zarcone, Cathrine Aeckerle, Martin Haaß, Thomas Pack, Lucy Zenner und Samuel Bakri. Ihr wart ein tolles Team!

Zu guter Letzt geht ein Dank an das Richterteam und die Sponsoren des Turniers. Zu diesen gehörten: Cowboy Headquarters GmbH, NoLeaf, Breymann Western- und Freizeitreiterbedarf, Tock Pferdefutter sowie Horst Bartsch.

Wir freuen uns schon jetzt auf 2014!

Christine Kreuzberger





1. Vorsitzender

Markus Hars

Lindenstraße 10, 39359 Rätzlingen
Tel.: 03 90 57 / 98 908, Fax: 97 171
Mobil: 01 60 / 94 90 49 58
markus@ewu-sachsen-anhalt.de

2. Vorsitzender

Sven Lachmann

Friedensallee 36, 39261 Zerbst/Anhalt
Tel.: 01 76 / 10 08 31 50
sven@ewu-sachsen-anhalt.de

Pressewart

Kevin Bürgel

Dobritzer Str. 1, 39261 Zerbst/Anhalt
Tel.: 01 72 / 1 40 44 25
kevin@ewu-sachsen-anhalt.de

Internet

www.ewu-sachsen-anhalt.de

Wir gratulieren ganz Herzlich ...

- Cornelia Borgsdorf
- Ole Michel Brickmann
- Marion Mayer-Böhm
- Susanne Eggeling
- Dominique Finger
- Mariann Kirste
- Martina Schulz
- Andrea Rongelraths
- Claudia Thamm
- Clea Helene Willms

Euer Vorstand

Unsere Sponsoren im LV Sachsen-Anhalt:



www.quad-atv-event.de



www.riegersreiterwelt.de



www.vergissmeinnichtonline.de

Sachsen-Anhalt

■ Kassenwart

Heiko Wilke
Boquet-Graseweg 84
39128 Magdeburg
Mobil: 01 72 / 3 18 65 51
heiko@ewu-sachsen-anhalt.de

■ Jugendwart

Josephin Lachmann
Dobritzer Straße 1
39261 Zerbst/Anhalt
Mobil: 01 74 / 1 97 80 73
josephin@ewu-sachsen-anhalt.de

■ Breitensport

Michael Konitzer
Dorfstr. 19, 39515 Bertingen
Tel.: 039 36/65 11 93
Mobil: 01 72 / 3 23 70 18
michael@ewu-sachsen-anhalt.de

Breitensport News

Hallo Westernreitfreunde,

ein gesundes neues Jahr wünsche ich euch Allen. Ich hoffe ihr habt den Weihnachtsspeck besser im Griff als ich und seid schon fleißig mit euren Partnern im Gange.

Ich möchte nämlich noch einmal für den Work-Out-Wandpokal werben. Registriert Euch doch einfach bei mir, sendet monatlich eure Stunden und schon habt ihr ne Chance auf den Pokal.

Stunden werden gezählt ab 01.01.2013.

Ich habe mir dies Jahr extra mehr Zeit für meine Hobbies eingeplant und hoffe das ich somit auch im Breitensport wieder etwas auf die Reihe kriege. Ich plane wieder ein

Breitensport Reit camp, wobei ich noch nicht sicher bin wo wir dieses dann genießen, ob in Pullman City oder vielleicht bei mir oder mal sehen.

Vielleicht werft ihr ja mal einen Blick auf unsere HP, dort in der Rinderecke gibt es dann immer den aktuellen Stand zu Rinderkontakten usw. Hier bin ich auch ein bisschen auf Euch angewiesen, da ich immer auf der Suche nach Rinderbesitzern bin, welche sich bei ihrer Arbeit von uns helfen lassen würden. Wenn wir dort genug zusammen haben, können wir, mal hochgesponnen, das ganze Jahr von Hof zu Hof reisen und mit Rindern arbeiten, das wär's doch oder?

Des Weiteren plane ich noch eine Ausreiturbrik, in der jeder einzelne

oder jeder Verein oder, oder, oder seine geplanten Ausritte Posten kann. Ich möchte da dann eine Einteilung in Schwierigkeitsgrade vornehmen, damit jeder dann für sich das Beste raus suchen kann. Da soll es dann Ausritte für Anfänger, Fortgeschrittene und auch welche für die Abgedrehten geben.

Eine genauere Erläuterung gibt es auf der HP unter Breitensport/ Ausritte.

Ihr seht, es wird einiges passieren und ich hoffe dass wir uns recht häufig sehen in diesem Jahr. Schließlich müssten wir Zeit ohne Ende haben, da die Welt ja schon untergegangen sein sollte und wir ja eigentlich noch nichts geplant haben dürften.

Howdy bis dahin, Trapper

Basispass Pferdekunde auf Kalles Reiterhof mit Ute Ruppenthal (Trainer C Western, Kursleiter) und Andrea Scheper (Richterin EWU)

Die für mich beste Freizeitbeschäftigung ist das Westernreiten. Deshalb führt mich mein Weg regelmäßig in Utes Reitschule nach Benneckenstein. Hier habe ich das Westernreiten lernen und lieben gelernt.

Das alleine reichte mir aber nicht aus. Ich wollte und will mehr über Pferde erfahren. Als ich nun den Aushang für den Basispass Pferdekunde gesehen habe stand für mich fest, da mach ich mit. Gesagt, getan.

Eine Gruppe aus neun Leuten vom Anfänger bis zum Lehrling Pferdewirt traf sich jeden Sonntag, um sich ein Basiswissen über Pferdehaltung anzueignen.

Gelernt haben wir viel, denn über das Thema Pferd kann man ja stundenlang reden. Wir hörten interessante Vorträge, die immer mit einem Beispiel aus Utes Erfahrungen gehalten wurden. Hielten selber Vorträge und erarbeiteten uns den

Stoff auch über Gruppenarbeiten. Das allein macht graue Theorie lebendig und schön. Die Praxis kam auch nicht zu kurz. Im verschneiten Benneckenstein lernten wir an unseren geduldigen Lehrpferden wie

man sie sicher verlädt, führt, sattelt, bandagiert und putzt. An einem Tag kam sogar der Schmied Marco Schröder und zeigte uns alles über Hufpflege und beantwortete unsere Fragen.



Auf dem Bild: Josephine Hilpert, Jule Nagel, Carla Fertig, Jenny Jule Gerboth, Christin Kumppe, Christine Wiechardt, Ursula Fessel, Jaqueline Brenda Krzeminski, Jens Reinelt, Andrea Scheper und Ute Ruppenthal

Am 17. Februar war es dann endlich so weit. Aufgeregt erwartete unsere Gruppe den Beginn der Prüfung. Diese begann mit dem Putzen der Pferde. Die Anatomie wurde abgefragt und wir konnten richtig zeigen was wir gelernt haben. Auch das Verladen klappte mit Lehrpferd Lotte problemlos. Nachdem die Praxis erfolgreich bestanden war, folgte nun die Theorie. Keine Frage blieb unbeantwortet und unsere Richterin hat sich gefreut über die tolle Vorbereitung.

Wir wurden in der kurzen Zeit zu einem tollen Team, hatten viel Spaß und sehen unsere vierbeinigen Freunde jetzt mit besseren Augen. **Alle haben bestanden.** Nun können wir uns auf weitere Prüfungen vorbereiten. Vielleicht treffen wir uns ja wieder bei einem Reitabzeichenkurs?

Vielen Dank an unsere Trainerin Ute Ruppenthal und unsere Prüferin Andrea Scheper.

Jens Reinelt

Alle Berichte/Artikel für die Sachsen-Anh.-Seiten bitte an: Pressewart Kevin Bürgel kevin@ewu-sachsen-anhalt.de

Dankeschön, Imchen

Totgesagte leben länger – leider trifft dieser Spruch nicht immer zu. In Deinem Fall bedeutete „länger“ gerademal ein gutes Jahr ...

Als ich vor 10 Jahren bei Anja ankam, um reiten zu lernen, hätte ich mir nie träumen lassen, Dich jemals reiten zu dürfen. Du – das erfahrene und erfolgreiche Turnierpferd – und ich – die kleine und unerfahrene Reitschülerin. Du – der Araber – und ich – der Angsthase. Was habe ich nicht alles mit Dir erlebt? Du warst das einzige Pferd, das es (bis jetzt) geschafft hat, mich in den Sand zu setzen (und das ganze 3 Mal!). Wegen Dir hatte ich eine ganze Weile Angst vorm Galopp. Aber wenn man die negativen Dinge gegen die positiven, die ich mit Dir erlebt habe aufwiegt, werden sie so gut wie nichtig!

Bei meinem ersten Turnierstart warst Du meine treue Partnerin. Bei meinem ersten Ausritt ohne Führstrick konnte ich mich ebenfalls auf Dich verlassen. Das erste Showprogramm zu unserem Hof fest, bei dem ich mitwirken durfte, haben wir zusammen absolviert – und vieles mehr. Doch nicht nur ich, sondern ich denke alle die Dich geritten sind hatten



Naima



solche „Magic Moments“ mit Dir – vor allem Anja. Was ich alles von Dir so gehört habe, gerade als Du vierjährig warst, ist sagenhaft. Anja und Du, ihr wart einfach das perfekte Team! Du warst auch einfach das perfekte Pferd! So ein gutmütiges Hotta wie Dich habe ich selten gesehen. Gerade im Schulbetrieb hast Du den Anfängern immer geholfen. Man hat genau gesehen, dass Du die Aufgaben meist eigenständig erledigt hast, weil Du wusstest was Du machen solltest auch wenn die Hilfegebungen von oben manchmal etwas anderes gesagt haben, als die Reiter eigentlich meinten. Du konntest sozusagen Gedankenlesen. Du hattest einfach

einen unglaublichen Charakter. Dir hat man genau angesehen, was Du gerade gedacht haben musst, sowohl wenn Dir etwas gefallen hat oder auch wenn nicht.

Ich könnte jetzt noch ganz viel weiter über Dich schreiben, aber dann würde ich glaube ich nie zum Schluss kommen. Leider treffen Krankheiten einfach meistens die Falschen ...

Ich möchte Dir im Namen aller, die Dich lieb haben Danke sagen, für die wunderschöne Zeit, die wir mit Dir hatten! **Danke für alles!**

Wir vermissen Dich!

Wir wünschen Dir ein schönes Leben im Pferdehimmel!

Alexandra Mieth

Rindertrieb an der Elbe

Hallo Leute hier der Kurzbericht vom Rindertrieb an der Elbe.

Wie ich auf der HP schon erwähnt hatte, planten wir den ersten Rindertrieb von der Elbe zum heimatischen Stall. Zur kurzen Erläuterung, ging es darum eine Herde Rinder ca 50 Stück von den Elbwiesen ca 2 km zum heimatischen Stall zu treiben. Soweit kein Problem, die Schwierigkeit daran war nur zum einen, das sich zwischen, ich sag mal Festland, und den Elbwiesen ein alter Elbarm befindet, den es hieß zu überqueren. Es gibt auch noch eine alte Panzerbrücke, doch ohne Geländer und aus Metall, die war nicht sehr vertrauenswürdig. Hinzu kamen noch Skepsis und Unsicherheit bei den anderen Treibern, welche mit Jeep oder zu Fuß unterwegs waren. Bisher haben sie die Rinder immer mühsam mit Hänger nach Haus gefahren und wenig Er-

fahrung mit dem Treiben sammeln können und die paar Mal die sie es probiert hatten ging es auch schief. Jetzt lag es an mir den Weg für uns Westernreiter zu ebnen und eine gute Figur zu machen.

Na ja fangen wir mal von vorne an.

Es war windig und kalt, soviel kann ich schon mal sagen, da ich noch eine Weile auf die Crew warten musste, wurde mir das intensiv bewusst. Als wir aber dann los legten, habe ich das Wetter nicht mehr wahr genommen. Die Jungs hatten sich entschieden mit einem Ballen Heu als Lockmittel vorneweg zu fahren und von hinten zu schieben. Das ging auch recht gut, da ich die offene Flanke im Visier hatte. Bis wir dann versucht haben die Herde durch den Elbarm zu treiben, hier konnte der Heuballen nur von der anderen Seite locken und

die Vegetation war sehr dicht. Wasser war nicht mehr drin aber es war immerhin recht sumpfig. Die Herde kam ins Stocken, und nun machte sich die Nervosität und geringe Erfahrung der Leute zu Fuß bemerkbar. Es wurde einfach hektisch, weil ein Teil der Herde den Rückweg anbrach und einige zur Seite ausbrachen. Das schafft man dann mit nur einem Pferd auch nicht mehr und so kamen Alle Rinder wieder zurück. Eine Mutter mit Kalb war der Meinung hier bleibe ich nicht und marschierte los. Der Besitzer setzte mit Jeep hinterher und vertrieb dadurch die Ausreißer erst recht. Nun konnte ich beweisen, das Rinder treiben zu Pferd besser ist als mit dem Jeep oder zu Fuß, und holte das Pärchen zurück. Hierzu sei erwähnt, dass mein Pferdchen gute Arbeit geleistet hat.

Nach einer Verschnaufpause holten wir alle wieder zusammen und versuchten es ein Stück weiter in der

Nähe der Brücke. Siehe da ein Teil ging über die Brücke ein Teil dran vorbei. Die Jeeps hielten sich zurück, keine Fußtreiber, nur ich um leichten Druck wenn nötig auszuüben. Siehe da alle drüben.

Jetzt ging es über die Straße aufs Feld. Keine Probleme alles lief gut. Schließlich mussten wir noch ca. 500 Meter die Straße entlang. Ich sicherte mit meinem Pony die Flanke im Wald, wo der Jeep niemals hin kommen würde und die Jungs waren sichtbar glücklich als die Rinder auf der Zielkoppel angekommen waren.

Alles in Allem eine gelungene Aktion, die einen Rinderbesitzer mehr auf unsere Seite gezogen hat. Davon noch ein paar und wir haben jede Menge Spaß.

Ich hoffe wir können demnächst so ein Abenteuer auch einmal gemeinsam erleben.

Bis dahin Howdy,
Euer Breitensportwart



1. Vorsitzende

Andrea Kaschitzke
Plauener Landstr. 22c, 08538 Weischlitz
Tel. und Fax: 03 74 36 / 1 29 85
kaschitzka@yahoo.de

2. Vorsitzender

Frank Kunkel
Macherstr. 58, 01917 Kamenz
Tel.: 0 35 78 / 78 40 10
kunkel@kunkel-anwaelte.de

Pressewart

Björn-Olaf Dröge
Limbacher Str. 28, 09243 Niederfrohna
Mobil: 01 51 / 40 13 83 02
bodroege@pro4tex.de

Internet:

www.ewu-sachsen.de

Sachsen

■ Kassenwart

Lothar Zschaler
Leisniger Str. 52, 01127 Dresden
Tel.: 03 51 / 8 43 76 47
lothar.zschaler@web.de

■ Landestrainer

Daniela Bapp
Dittersbacher Str. 4, 01328 Dresden
Tel.: 01 71 / 4 23 06 58
info@westerntraining-bapp.de

■ Turnierwart

Matthias Kirchner
Dorfstr. 20c, 01723 Kaufbach
Tel.: 01 51 / 12 81 41 79
mik-kirchner@web.de

Schaut doch mal rein:
www.ewu-sachsen.de

■ Jugendwart

John Metzner
Oberdorf 111
09518 Großbrückerswalde
Mobil: 01 72 / 3 47 17 77
JM@ivb24.eu

■ Tierschutzbeauftragte

Brenda Esfeld
Am Feldrain 2
01723 Kaufbach
Tel.: 03 52 04 / 4 74 77
withe-horse-ranch@t-online.de

Liebe Daniela, lieber Rene,



Eures Sohnes Milo am 02.04.2013 übermitteln ganz herzlich der Vorstand des EWU Landesverbandes Sachsen e.V. sowie deine Reitschüler und Reitschülerinnen.

**Ein Kind macht das Haus glücklicher,
die Liebe stärker, die Geduld größer, die Hände ruhiger
die Nächte länger, die Tage kürzer, und die Zukunft heller!**

Kurs mit Björn Kurzrock in Cunersdorf

Die Turniersaison 2013 beginnt. Vor dem Erfolg kommt bekanntlich das Training. So trafen sich 10 Reiter-Pferd-Paare aus Sachsen, Bayern und Thüringen am 23./24. März in Cunersdorf bei Familie Georgi. Eingeladen war zum Kurs mit Björn Kurzrock.



Wie üblich stand am Samstag Früh das Kennenlernen im Vordergrund. Trainingsziele wurden gesteckt und die Gruppen zusammengestellt. Björn gab an die Reiter und Reiterinnen viele Tipps der Ausbildung und des Trainings aus seiner langjährigen Erfahrung weiter. Im Vordergrund stand zum Einem die schonende Heranführung des Jungpferdes an den Reiter und die Hilfen. Zum Anderen stand die Förderung der Losgelassenheit und Korrektheit der Ausführung von Lektionen der älteren Pferde auf dem Programm.

Das junge Pferd lernt sich selbst zu tragen und die Belastung des Reiters durch Vorwärts-Abwärts-Haltung mit lockerem, gewölbtem Rücken zu minimieren. Der Reiter lernt Unsicherheiten und Verspannungen seines Pferdes frühzeitig zu erkennen, diesen entgegen zu wirken und durch entsprechende Hilfengebung zu unterstützen.

Die „Erfahrenen“ nutzten Elemente aus der Westernriding zur Verfeinerung der Hilfengebung des Reiters und Steigerung der Losgelassenheit des Pferdes.

Björn konzentrierte sich auf jeden Teilnehmer und gab individuelle Hinweise und Tipps. Er erkannte selbst Reiterfehler auf der ihm abgewandten Seite und korrigierte sofort. Im Vordergrund stand immer die konsequente und doch sanfte Hilfengebung.

Alle Teilnehmer begeisterte der spürbare Erfolg bei der Umsetzung des Gelernten bereits am zweiten Tag des Kurses. Jeder nahm für ihn wichtige Impulse mit und kann damit weiter arbeiten. Dafür gilt Björn unser Dank.

Natürlich soll nicht versäumt werden Familie Georgi für das Kursangebot und die Gastfreundlichkeit zu danken. Wir sehen uns bestimmt wieder.

Kurs Basispass, Reitabzeichen IV und III am 09./10.03., 23./24.03. und 29./30.03.2013

Am 09.03.2013 war es endlich soweit, wir verließen bei Eiseskälte und Schneetreiben unsere Pöny und fuhren zu Brenda nach Kaufbach, um unser erstes Kurswochenende zu absolvieren.

Nachdem die Pferde untergebracht und sich alle Teilnehmer im Reiterstübchen eingefunden hatten, folgte eine kurze Vorstellungsrunde. Schnell wurde klar, dass Michael der Hahn im Korb zwischen uns sechs reitbegeisterten Mädels Anja, Steffi, Dagmar, Susanne, Maria und nochmal Anja war. Nach organisatorischer Einweisung legte Brenda dann auch schon mit der umfangreichen Theorie los: Von Fütterung über Anatomie, Ausrüs-

tung und Reitlehre (um nur einiges zu nennen) erarbeiteten wir uns gemeinsam in lockerer und vor allem sehr lustiger Atmosphäre den Prüfungsstoff.

Zum Mittag gab es Pizza und Pasta vom Italiener und danach ging es aufs oder ans Pferd, um die theoretisch vermittelten Kenntnisse weiter zu vertiefen und die prüfungsrelevante Praxis zu üben.

Am zweiten Kurswochenende komplettierte Sabine dann noch unsere Runde, welche die Prüfung zum Basispass ablegen wollte. Das Wetter besserte sich nicht wirklich, obwohl wir auch ab und an die Sonne sahen.

Was haben wir nicht alles über das



Wetter geredet, welches sich natürlich auch an den beiden letzten Kurstagen nicht wirklich gebessert hatte.

Am Prüfungstag herrschten Temperaturen knapp über Null Grad, am Vortag hatte es sogar kräftig geschneit. Keine leichten Bedingungen vor allem für Anja und Dagmar, welche den Geländeritt absolvieren mussten.

Am frühen Nachmittag des 30.03.2013 konnten dann alle Teilnehmer übergücklich ihre Urkunden in Empfang nehmen und wir waren fast ein bisschen wehmütig, dass der Kurs schon zu Ende und unsere lustige Runde damit aufgelöst war.

Abschließend möchte ich im Namen aller Teilnehmer ein herzliches Dankeschön an Brenda, ihre Eltern und ihr tolles Team aussprechen, welche immer für ein einen reibungslosen Ablauf an allen Kurstagen sorgten.

Maria Strahl

Kursbericht Allround-Kurs mit Anna Limmer

Vom 02.-03. März 2013 besuchten wir die Westernreitanlage Georgi in Cunersdorf, um an einem Allroundkurs mit Westerntrainerin Anna Limmer teilzunehmen. Wir, das sind 8 Reiter und Pferde von der Main Ranch aus Miesitz in Thüringen. Dazu kamen noch 3 andere Reiter-Pferd-Kombination, so dass vom Freizeitreiter bis zu Turnierreiter und vom Quarter bis zum Hafi-Mix alles vertreten war. Auch die Ziele für den Kurs hatten die Teilnehmer recht unterschiedlich gesteckt. Dem einen ging es um das Erlernen von Reining-Manövern, andere wollten an der Kommunikation mit ihrem Pferd arbeiten oder reiterliche Fähigkeiten verbessern. Aufgeteilt in 3 Gruppen mit je 2 Reit-Einheiten pro Tag starteten wir zunächst mit Gymnastik und Dehnungsübungen sowie vielen Grundübungen. Samstag Nachmittag standen Trailaufgaben auf dem Programm, die die Aufmerksamkeit von Pferd und

Reiter forderten. So lernten wir bei der Stangenarbeit, wie man den Abstand zwischen Stange und Pferdehuf „erspürt“. Dabei schaffte es Anna, durch ihre ruhige Art jeden einzelnen Reiter ihr Wissen zu vermitteln. Am Tag 2 ging es vor allem um Manöver und individuelle Probleme und Fragen.

Bei Pferd und Reitern kam der Kurs sehr gut, auch der Austausch untereinander und das Zuschauen bereitete uns viel Spaß.

Ein großes Dankeschön auch an die Familie Georgi, die uns wie immer herzlich empfangen und gut bewirtet hat.

Text: Susann Klopfleisch
Bilder: Jana Stampe und Katharina Stötzner



1. Vorsitzender

Klaus- Peter Fischer
Ortsstraße 10, 96528 Grümpen
KPFischer_Gruempen@web.de

2. Vorsitzender

Branko Krajnovic
Nelkenweg 4, 99326 Stadtilm
drbranko2000@hotmail.com

Pressewart

Monique Jablonski
Hauptstraße 102, 98553 Breitenbach
monique.jablonski@web.de

Internet

www.ewu-thueringen.de

■ Geburtstage im Mai

- Kristin Ehrhardt ▪ Jana Reichelt
 - Reinhold Fischer ▪ Andrea Voss
 - Nadine Hebenstreit
 - Frank Heinemann ▪ Patricia Seidel
 - Monique Jablonski
 - Cornelia Lohse ▪ Monika Pfützner
 - Michael Wennrich ▪ Tina Nummer
 - Larissa Weißenborn
- Herzlichen Glückwunsch!**

Thüringen

■ Kassenwart

Annett Fischer
Ortsstraße 10, 96528 Grümpen
annettfischer66@web.de

■ Turnierwart

Annett Behrens
Johannes-Ippen-Str. 28, 99058 Erfurt
chunnbars Cody@t-online.de

■ Jugendwart

Maik Brandt
Brühlweg 6, 99830 Groß Burschler
christinbrandt@web.de

„Ostern in eisiger Kälte“ auf der Shadow Creek Ranch

„Ostern im Schnee“, so war der Titel für den Artikel zum vorjährigen Osterturnier. Auch wenn ich gern „Ostern im Frühling“ geschrieben hätte, „Ostern in eisiger Kälte“ ist der Titel für das Osterturnier 2013 in Einöd.

Auch wenn wir Glück hatten und der angesagte Schnee ausblieb (zumindest in Einöd), die Kälte war trotzdem nicht sehr angenehm. Trotzdem wurde fairer Westernreitersport in den EWU-Klassen (Erste Westernreiterunion), in den Klassen der GTPA (German Team Penning Association) und im Cutting gezeigt.

Am Ostersonntag fanden die Klassen der EWU statt: Showmanship at Halter, Westernhorsemanship, Trail, Western-Pleasure

und Reining sowie den Sonderklassen Horse and Dog Trail, Walk-Trott-Pleasure, Walk-Trott-Horsemanship.

Mit ca. 45 Pferd-Reiterkombinationen konnte ein überschaubares Turnier durchgeführt werden. Als Richter konnten wir Hugo Siebershagen gewinnen, ihm zur Seite stand Annett Steinmetz als Ringsteward. Beginnend mit der Showmanship

mit insgesamt 12 Teilnehmern wurde dann bis zur Mittagspause noch der Trail durchgeführt. Am Nachmittag wurden dann die besten Reiter in den Disziplinen Western Horsemanship (Teilnehmer), Pleasure (Teilnehmer) und Reining (Teilnehmer) ermittelt.

Die All Around Champions und die besten Reiter des Turnieres:

- LK 1 B: Celine Rose mit BV Slide on Smoke
 - LK 2 A: Julia Tretner mit Lucky Boy Camaro
 - LK 2 B: Anna Schwenk mit Nando
 - LK 3 B: Julia Spindler mit Santana
 - LK 4 B: Louis ABmus mit Ted Rock Gambler
 - LK 5 A: Alexandra Berry mit Stella
- Die detaillierten Ergebnisse auf:** www.ewu-thueringen.de ▶



Samstagnachmittag, lückenloser Übergang vom EWU-Turnier zum Cutting Practice.

Die Rinder waren schon da und zum Practice starteten 9 Teilnehmer um sich auf das Cutting-Turnier am Ostersonntag vorzubereiten.

Mit 5 Startern in der Prüfung Cutting Open und 5 Startern in der Prüfung Cutting Amateur war auch dieses Turnier am Sonntagvormittag recht überschaubar. Gerichtet wurde von Bernd Niedostatek, Stefan Jablonski war Ringsteward.

■ Platzierung Cutting Amateur

- | | |
|--------------------|--------------------|
| 1. Annett Fischer | Lena Gay Lily |
| 2. Kerstin Pfab | Lacy |
| 3. Sigrid Voinescu | Peppys Belle Jewel |

■ Platzierung Cutting Open

- | | |
|----------------------|-----------------|
| 1. Norbert Otto | Boonlight Rosi |
| 2. Wolfgang Müller | Peps Texas Star |
| 4. Monique Jablonski | Captain Playboy |

Kurze Mittagspause, Aufwärmen der Reiter und Richter und schon ging es mit den GTPA Disziplinen weiter: Beginnend mit dem 1.GO der Klasse



Team-Penning-Ltd. Open wurde dann der 1.GO der Klasse Team-Penning Open durchgeführt. Danach fanden die ersten Go's der Cattle-Penning-Klassen Ltd. Open und Open statt. Anschließend wurden beide Go's des Ranch-Sortings gestartet.

Somit standen schon die ersten Sieger des GTPA-Turnieres am Sonntagabend fest:

1. Heiko Köcke/Jessy – Ines HH/Tessa
2. Thomas Erhard/Smoky – Ines HH/Tessa
3. Thomas Erhard/Smoky – Nancy Voigt/Dark Angel 9

Ostermontag wurden dann die 2. Go's des Cattle-Pennings sowie des Team-Pennings durchgeführt. Danach wurden die Finalisten ermittelt und folgende Reiter waren Sieger des jeweiligen Finales:

■ Team-Penning Open:

1. Thomas Erhard/Smoky – Heiko Köcke/Jessy – Ines HH/Tessa
2. Andreas Mayer/La Amanecida el Cazador – Christopher Mayer/La Amanecida Sueno – Briegert Madeline/Syrano
3. Andreas Mayer/La Amanecida el Cazador – Christopher Mayer/La Amanecida Sueno – Sabine Zänglein/Aidanna
4. Andreas Mayer/La Amanecida el Cazador – Christopher Mayer/La Amanecida Sueno – Egon Wehner/?
5. Andreas Mayer/La Amanecida el Cazador – Christopher Mayer/La Amanecida Sueno – Sabine Schmid/Jessy

■ Team-Penning Ltd. Open:

1. Thomas Erhard/Smoky – Ines HH/Tessa – Ulrich Pfab/Charly



2. Sabine Zänglein/Aidanna – Egon Wehner – Stefan Zänglein/Syrano
3. Tina Holland-Cruz/Sheila – Kerstin Pfab/Amy Gun – Ulrich Pfab/Charly
4. Sabine Zänglein/Aidanna – Egon Wehner – Sabine Schmid/Jessy
5. Sandra Geyer/Kankan – Sabine Schmid/Jessy – Maria Eickhoff/Classic Lady

■ Cattle-Penning Open:

1. Rudolf Hecht/Fips
2. Katrin Wacker/Docs Wood Warrior
3. Enrico Hoffmann/Little Red Wolf
4. Sabine Schmid/Jessy

■ Cattle-Penning Ltd. Open:

1. Sabine Zänglein/Aidanna
2. Briegert Madeline/Syrano
3. Christian Kammerlander/Twister
4. Nicole Kaufmann/?

Trotz Kälte und zum Glück ohne Schnee, das Osterwochenende auf der Shadow-Creek-Ranch war wieder mal super. Dazu beigetragen hat auch die super Stimmung an den Abenden im Saloon die von Livemusik oder Musik vom Band angeheizt wurde.

Showmanshipen soll gelernt sein! Showmanshipkurs mit Michaela Schneider

Am 16. März fand unter der Leitung von Michaela Schneider ein Showmanshipkurs auf der Matthes Horse Ranch in Jützenbach (Eichsfeld) statt. In einer kleinen gemütlichen Runde starteten wir um 10 Uhr mit der ersten Einheit.

Los ging es mit der Praxis, bei der Michaela bei jedem geschaut hat wo es noch hakt, dort ansetzte und half dies zu verbessern. In zwei Gruppen, für jeweils eine Stunde, lernten wir unser Pferd für das Set up richtig auf zu stellen, das Pferd zu Drehen, auf unsere Haltung zu achten und und und. Schon nach einigen Versuchen stellten wir fest das es immer besser wurde und sowohl wir als auch unsere Pferde hatten Freude an den Übungen.

Nach einem ausgewogenem Mittagessen starteten wir dann in den zweiten Teil, die Theorie. Dabei wurde uns genauestens erklärt, wie wir uns und unser Pferd für die Showmanship richtig stylen. Es gibt so viele verschiedene Möglichkeiten sein Pferd für die Showmanship startklar zu machen. Obwohl in erster Linie der Führer und das Vorstellen bewerten werden, sollte das Pferd natürlich auch gepflegt sein und das Half-

ter nicht zu tief oder zu hoch sitzen. Und dank Michaela kennen wir jetzt einige Tipps und Tricks. Aber auch um ein optimales Outfit für uns ging es. „Was ist diese Turniersaison besonders beliebt?“ „Lieber Jacket oder Slinky?“ „Mit Handschuhen oder ohne?“ Dies und vieles mehr wurde ebenfalls von Michaela geklärt. Danach wurde noch auf die Regeln und Parteneinteilung eingegangen. „Wie teile ich mir meine Pattern richtig ein?“ und „Wo schaue ich am besten hin?“. All das wurde uns verständlich übermittelt. In einem von Michaela selbst zusammengestellten Heft wurde das erlernte dann noch einmal aufgeführt.



V.l.n.r.: Michaela Schneider; Monic Kupfer; Miriam Otto; Janine Deinert; Laura Beyer

In der dritten und letzten Einheit setzten wir das am Vormittag gelernte in eine Pattern um. Wir probierten uns unsere Pattern selbst einzuteilen und übten den Ablauf einer richtigen Prüfung. Auf das Set up wurde dort noch etwas näher eingegangen. „Wie muss ich beim Set up stehen und mich bewegen?“ auch das wurde uns alles ausführlich und gut verständlich erklärt.

Der Tag besaß die richtige Mischung aus Spaß, Arbeit und Austausch von Kenntnissen und Erfahrungen. Viele Fragen und Unklarheiten wurden mit viel Verständnis von Michaela geklärt.

„Manche sagen Showmanship sieht von außen so einfach aus ... doch zur Showmanship gehört soviel mehr!“

Ein riesen großes Dankeschön an Matthias Bause und Christina Jasari für das zu Verfügung stellen der Anlage, sowie Janine Deinert für die tolle Organisation des Kurses.

Aber auch ein großes Dankeschön an Michaela Schneider, die uns mit dem Kurs viel Neues beigebracht hat und durch die wir nun startklar für die Showmanship sind.

Von Laura Beyer und Miriam Otto



1. Vorsitzender

Albert Schulz
Friedhofstr. 26, 59192 Bergkamen
Tel.: 0 23 07 / 2 26 34
vorsitz1@ewu-westfalen.de

2. Vorsitzender

Karl-Heinz Schmidt
Im Wiehagen 5, 58675 Hemer
Tel.: 0 23 72 / 42 67
Mobil: 01 51 / 58 12 03 46
vorsitz2@ewu-westfalen.de

Pressewartin und Beratungssprecherin

Sabine Pomphrey
Fritz-Schulze-Str. 9, 59514 Welver-Flerke
Tel.: 0 23 84 / 96 31 61
Mobil: 01 73 / 2 76 79 59
presse@ewu-westfalen.de
beratungssprecher@ewu-westfalen.de

Internet

www.ewu-westfalen.de

3. Vorsitzender

Christian Kernbach
Windhegge 1, 48249 Dülmen
Tel. (ab 19 h): 0 25 94 / 7 82 25 82
Mobil: 01 72 / 2 63 70 52
vorsitz3@ewu-westfalen.de

Kassenwartin

Inge Wortmann
Mobil: 01 60 / 8 48 10 84
kassenwart@ewu-westfalen.de

Turnierwart

Jürgen Guldner
Witheborgstr. 12, 59199 Bönen
Tel.: 0 23 83 / 91 30 24
Mobil: 01 70 / 2 17 79 68
turnierwart@ewu-westfalen.de

Freizeitwartin

Simone Jendrysik
Ziegeleistr. 25, 45701 Herten
Tel.: 02 09 / 1 65 81 81
Mobil: 01 71 / 9 35 72 33
freizeitwart@ewu-westfalen.de

Die Beauftragten

Jugendbeauftragte

- 1.) Christina Balschun
Aechterhoek 13, 48282 Emsdetten
Tel.: 01 72 / 2 19 32 10
jugend@ewu-westfalen.de
- 2.) Christina Schmitt
Mühlenbachau 31, 48282 Emsdetten
Tel.: 0 15 78 / 8 99 95 20
jugend@ewu-westfalen.de

Westfalen

Kaderchefin Erwachsene

Rebecca Schwarzbürger
Schöppingenweg 41, 48149 Münster
Tel.: 02 51 / 86 75 12
Mobil: 01 70 / 1 04 05 18
kader-erwachsene@ewu-westfalen.de

Kaderchefin Jugend

Stefanie Becker
Letter Geist 5, 59302 Oelde-Lette
Tel.: 0 52 45 / 9 29 89 94
kader-jugend@ewu-westfalen.de
jugend@ewu-westfalen.de

Internetbeauftragter

Guido Welt
Patthorster Straße 141
33803 Steinhagen
Tel.: 0 52 04 / 48 71
webmaster@ewu-westfalen.de

Albert's Corner

Liebe EWU-Westfalenmitglieder,
nach so einem harten und langen Winter hoffen wir nun doch endlich, dass es langsam Frühling wird. Die gesamte Natur ist im Gegensatz zu den letzten Jahren um 3-4 Wochen zurück.

Erinnert Euch an das Osterturnier in Löhne vor einigen Jahren, dort haben wir bei 25° im Schatten geschwitzt und in diesem Jahr geht es nicht ohne dicke Winterjacke.

Das ist auch beängstigend für die erste Heuernte, die bestimmt nicht vor Juni stattfinden kann. Trotzdem haben die Aktivitäten rund um unseren Westernreitersport, auch speziell in Westfalen, schon richtig begonnen.

Die Equitana in Essen war auch für die EWU-Westfalen ein voller Erfolg. Wir dürfen über 30 neue Mitglieder in Westfalen begrüßen. Herzlich willkommen im Club der westfälischen Westernreiter.

Von Samstag bis Dienstag durften wir stellvertretend für die EWU reiterliche Vorführungen in der Halle 7 präsentieren. Bedanken möchte ich mich bei meinen Helfern Claudia Sander, Vivien Beyer und meine beiden „Kälbchen“ (Peoplecutting) Andrea Mertens und Michelle Westphal. Aber auch an Karl-Heinz Schmidt und Jürgen Guldner, die bei der Standbesetzung mitgeholfen haben, um möglichst viele neue Mitglieder zu generieren.

Aber auch die Kaderarbeit hat schon begonnen. Danke an Rebecca und Steffi für die organisierten Trainingskurse. Geballte Power durch die doppelte Christina gibt es in der Jugendarbeit. Hier wird eine Menge angeboten und wir würden uns alle freuen, wenn es nicht nur beim Angebot bleibt.

Auch die Turniervorbereitungen laufen schon auf Hochtouren und wir verzeichnen für das erste A/Q-Turnier in Bergkamen einen guten



Nennungseingang. Für die Party abends freuen wir uns, dass wir Euch Country-Music live anbieten können.

Für die Freizeitreiter wird wieder das Freizeitreiterfestival stattfinden und aktuell ist ein mehrtägiger Ausritt durch unser schönes Münsterland geplant. Hierfür wird gerade ein Leistungsverzeichnis erstellt und das Angebot dafür wird kurzfristig im Internet erscheinen.

Ich hoffe, wir sehen uns in Bergkamen, bis dahin bleibt schön gesund.

Euer Albert

„Schweinekalter“ Pleasure-, Trail- und Horsemanship-Kurs mit Enja Libor auf dem Wesseler Hof am Sonntag, den 10.03.2013

Wie immer fuhr ich am Samstag, dem 09.03.2013 ganz normal zum Stall, um mit meinem Pferd ein wenig Freizeit zu genießen.

Plötzlich hieß es auf der Stallgasse: „Du kommst morgen mit zum Kurs, du kannst einspringen, es ist ein Platz frei geworden und alleine dahin fahren ist doof.“

Nun ja. Ich fragte vorsichtig nach, um welche Art Kurs es sich handeln würde und bekam zur Antwort: „Pleasure-, Trail- und Horsemanship-Kurs mit Enja Libor auf dem Wesseler Hof in Werne bei Bibi und Dunja Schenk, und du reitest mit in der Gruppe von der LK 1.“

Ja nee is klar, dachte ich noch ...

Ich mit meinem bisschen LK 4-Erfahrungen und nem Hottepferd, was noch nie auf einem Kurs auswärts war, höchstens mal auf einem Turnier in LK 5 und dann auch noch meistens komplett unter Strom und Stress stand. Das geht nicht gut, dachte ich ...

Und mit eben diesem Tier, welches gerade erst wieder lernen muss, dass reiten Spaß macht und entspannt sein kann, der Sattel nicht mehr weh tut und man nicht darunter wegrennen muss und dabei ein Programm abspulen, sondern alles auch langsamer gehen kann ohne Hektik und Stress ...

Ich sah ich schon in Gedanken dann mit eben diesem Tier den Profis im Weg rumgurken ... Oder ich mach eher wahlweise den Klassenclown, wenn das Tierchen mal wieder Panik kriegt ... Ich traute mich eigentlich nicht wirklich. Jedenfalls wurde ich zwangsüberzeugt, mitzufahren ...

Los ging's am Sonntag morgen, die Pferde waren schnell auf dem Hänger und vorerst regnete es nur ein bisschen. Nach ungefähr einer halben Stunde Fahrt kamen wir an und wurden sehr freundlich empfangen, trafen viele bekannte Gesichter und die Pferde konnten erst mal noch in eine Box. ▶

Sally, mein Pony, fraß das dort dankenswertere vorgefundene Heu gemütlich auf und schaute sich recht cool um und ich staunte, dass sie auswärts so ruhig war.

Inzwischen schneite es nicht wenig und die Temperaturen sanken schnell in die Minusgrade, es wurde wie man so sagt „schweinekalt“.

Wir sattelten und unsere Gruppe war dran. Sally folgte mir erstaunlicherweise relativ entspannt in die fremde, aber sehr schöne Halle.

Ich hatte durchaus ziemlich „Schiss“, was wohl passieren würde, also spazierte ich mit ihr erst mal mehrere Runden durch die Halle, vorbei an dick eingemummelten Zuschauern, einem Spiegel an der Hallenwand, im Sand liegenden Hunden und vielen anderen komischen Dingen, die erst mal vor lauter Aufregung von ihr fürchterlich angeschnaubt wurden.

Mein Pferdchen stellte aber sehr schnell fest, dass das alles irgendwie ja gar nicht schlimm ist, solange die „Mama“ dabei ist und so stieg ich auf. Nach ein paar Schrittrunden kam Enja zu mir und nahm sich richtig viel Zeit, um uns kennen zulernen und fragte nach den Problemen beim Reiten ...

Ich wusste sehr genau wo die Probleme lagen und Enja stellte sich hervorragend auf uns ein. Die anderen Reiter der Gruppe hatten interessanterweise ähnliche Probleme, so dass wir alle die gleichen, sehr effektiven und wirkungsvollen Übungen durchführen konnten. Im Galopp.

Enja erkannte sofort und ohne Worte meinen „Panikblick“ und Sally und ich durften selbst-



verständlich im Trab üben. Gut so, denn es wurde immer entspannter bis zwischendurch auch einhändig. Die Wechselübungen auf dem Zirkel waren bei allen so effektiv, dass die Pferde „gefragt“ werden konnten, ob sie wechseln wollen. Und sie wollten es. Alle. Freiwillig quasi. Die Zeit ging dabei so schnell rum, dass wir gar nicht merkten, wie übel kalt es inzwischen geworden und schon längst Mittagspause war.

Nach der Mittagspause mit Pizzaservice war es noch viel viel kälter und Enja war nicht wiederzuerkennen. Sie hatte nämlich die „I-Ah“-Eselmütze auf dem Kopf, die für sehr viel Erheiterung sorgte ... Sally lernte nebenbei, wie Podenkos im Sand riechen, fliegende Eselohren von der Mütze nicht echt sind und der Spiegel völlig uninteressant ist. Reittechnisch übten wir, wie man noch schöner als gut über Trailbrücken geht und dass man manchmal mehr erreicht, wenn man „kleine Kreise“ nicht zu oft übt, sondern auch mal geradeaus und vorwärts abwärts denkt ...oder „back to basic“ geht.

Alles in allem bin ich so froh, dass ich mitgefahren bin, obwohl ich „nur der Ersatz“ war. Ich musste also weder „Schiss“ haben, noch war ich der KlassencLOWN unter den Profis, ganz im Gegenteil: Enja hat eine wunderbare Art zu erklären, Gesagtes anschaulich zu vermitteln und sich auf die jeweilige Pferd-Reiter-Kombination so einzustellen, dass auch wirkungsvoll trainiert werden konnte.

Ganz ehrlich, ich hatte kurzfristig „Pipi in den Augen“, weil Sally wirklich brav war und wir ein großes Stück auf dem richtigen Weg weitergekommen sind.

Wir haben sehr viele Tipps und Übungen mit nach Hause genommen, die wir nach und nach umsetzen werden. Ich glaube, nein, ich weiß, das gilt auch für alle anderen Teilnehmer, die alle ebenfalls vom Kurs absolut begeistert waren. Ich fand den Kurs jedenfalls „schweinegeil“, auch wenn es „schweinekalt“ war, und ich bin „schweineglücklich“, dass ich ungeplant dabei sein konnte.

Danke, Enja! UND: Ich freue mich auf den nächsten Kurs – und dann nicht nur als Ersatz !

Herzlichen Dank auch an Dunja und Bibi Schenk für die Organisation! Wir kommen gerne wieder – nur: wenn dann wieder Winter ist, macht mal bitte jemand die Heizung an?

Kathrin Hüneke und SallyPrettyCondorsLady

Kadertraining die Erste

Ein super Trainingswochenende. Spaß, nettes Beisammensein und effektives Training wurden beim ersten Kadertraining dieses Jahr am 30. und 31.03.2013 auf der 5B Ranch vereint.

11 Teilnehmer ließen das Osterfest ausfallen und nahmen beim Training mit Alexander Eck teil. Moment ..., Ostern ausfallen lassen, dass kam für uns nicht in Frage.

Es wurden Eier bemalt und beim gemeinsamen österlichen Frühstück verzehrt. Auch die Suche nach den begehrten Schoko Osterhasen ist keinesfalls eine Sache für Kleinkinder, was wir ein-drucksvoll bewiesen haben.



v.l.: Verena, Ulli, Maren, Jan-Niklas, Anna-Lena, Alex, Sarah-Christin, Jessica, Marit, Lina, Anke & Steffi

Dies war eine nette Abwechslung zum anspruchsvollen Training. Beim Reiten in Kleingruppen kam jeder auf seine Kosten und konnte an individuellen Problemen arbeiten. Die perfekte Mischung aus Basisübungen, Elementen für das Reiten einer Pattern und abschließendes Reiten einer gesamten Pattern brachte jeden zum individuellen Erfolg. Tipps und Tricks gab es von Alex in den Disziplinen Pleasure, Horsemanship, Trail, Reining und Western Riding. Hierbei profitierten wir nicht nur von seiner Praxis im täglichen Training sondern besonders von seinen Erfahrungen auf Turnieren. Dank der gelungenen Gruppen-

einteilung von Steffi und Alex klappte alles reibungslos und all diese Disziplinen konnten problemlos vereint werden.

Wir waren insgesamt eine sehr harmonische Truppe. Ohne Stress konnten Spaß, Plaudereien, Besprechungen und die besonders wichtigen Lern- und Übungserfolge kombiniert werden.

Vielen Dank an Stefanie Becker für die Organisation und an Alexander Eck für das Training, es war ein sehr gelungenes lehrreiches Wochenende.

Ein Bericht von Sarah-Christin Barre

Der EWU-Landesverband Westfalen im Internet: www.ewu-westfalen.de

Unsere Ranches in Westfalen

PLZ Ort	Name	Telefon
32289 Rödinghausen	5B Ranch	05226/17961
48249 Dülmen	Reitverein Buldern	02590/1091
48324 Sendenhorst/Albersloh	AR Trainingstable	0173/7074845
59075 Hamm	Small Hill Stable	0176/20035996
59192 Bergkamen	Sunray-Ranch	02307/22634
59329 Wadersloh	Indian Summer Stable	02523/9590530

Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de
auf der Seite Kontakte/Ranches

Unsere Trainer in Westfalen

PLZ Ort	Name	Telefon
33335 Gütersloh	Nicole Jeske	05209/916803
33803 Steinhagen	Sabine Prause	05204/4871
44534 Lünen	Ursula Tewes	0173/9538814
45549 Sprockhövel	Bernhard Glenszczyk	0171/4784328
45701 Herten	Simone Jendrysik	0160/97970267
48157 Münster	Antje Holtappel	0173/9459459
48282 Emsdetten	Christina Balschun	0172/2193210
58091 Hagen	Katharina Samorski	0176/62834569
58239 Schwerte	Kerstin Kober	0176/14741474
58730 Fröndenberg	Tanja Golla	02303/490085
59075 Hamm	Sarah Blasko	0176/20035996
59075 Hamm	Stefanie Jahnke	0172/2329403
59174 Kamen	Kathrin Baumgardt	0152/09044089
59192 Bergkamen	Albert Schulz Senior	0172/2315299
59192 Bergkamen	Albert Schulz Junior	0151/40120550
59192 Bergkamen	Ann-Katrin Schulz	0160/93879843
59427 Unna-Keesebüren	Nicole Drueker	0171/8380201
59505 Bad Sassendorf	Anja Schniederjohann	0174/3931064

Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de
auf der Seite Kontakte/Western-Trainer

ALLE Artikel, Berichte und Planungen für die Westfalen-Seiten bitte an die Pressewartin: Sabine Pomphrey, presse@ewu-westfalen.de

Unsere Sponsoren in Westfalen

Sponsor	Name	Telefon, Homepage
5B-Ranch	5B-Ranch	05226/17961, www.5b-ranch.de
Balschun-Ranch	Christina Balschun	0172/2193210, www.balschun-ranch.de
Performance-Horses	Alexander Eck	0151/19653258, www.ae-ph.de
Mondial Design	Putinas	02384/9202721, www.mondial-design.de
n-saddle-shop	Wasili Neb	04442/802109, www.n-saddleshop.de
Rechtsanwalt	Christian Kernbach	0172 / 5310270, www.kanzlei-dr-strutz.de
Reitsport-Service	Dilia Klos	05245/924545, www.reitsport-service.de
Rot-Fink-Spedition GmbH & Co.KG	Rot-Fink-Spedition	02303/986569-0, www.rot-fink-spedition.de
Steuerberater	Seidner & Klemcke	0521/911070, www.seidner-klemcke.de
Steuerbüro Knodel	Sabine Knodel	02382/888969, www.steuerbuero-knodel.de
Versicherungsdienst GmbH	Schlüter+Nolting	05221/80040
Way Out West	Hartmut Schenck	02191/469660, www.wayoutwest.de

Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de
auf der Seite Kontakte/Links/Sponsoren

Unsere Stammtische in Westfalen

Region	Name / Info unter Tel.	Wann
Bergkamen	Sunray Ranch 02307/22634	jeden 2. Freitag im Monat um 20:00 Uhr
Bielefeld	Gaststätte Friedrichshöhe 05203/296455	jeden 2. Montag im Monat um 20:00 Uhr
Datteln	Gaststätte „1 PS und mehr“ 02309/600012	jeden 2. Freitag im Monat ab 19:30 Uhr
Iserlohn	Rainbow Hill Quarter Horses 02374/3759	k.A.
Münster/Telgte/Warendorf	Reiterhof Tünte 0171/3701838	jeden 1. Freitag im Quartal um 20:00 Uhr
Oelde/Clarholz/Herzebrock	Hotel Hartmann, Lette 05245/924545	jeden 1. Montag im Monat um 19:30 Uhr
Welver-Flerke	Summerfield-Farm 0173/2767959	jeden 3. Freitag im Monat ab 20:00 Uhr

Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de
auf der Seite Aktivitäten/Stammtische



Sie haben etwas anzubieten, Sie suchen etwas:

Mit einer privaten Kleinanzeige im WESTERNREITER liegen Sie immer richtig.
Den Anzeigen-Coupon für Ihre Kleinanzeige finden Sie auf: www.westernreiter.com
Kleinanzeigenschluss für den nächsten WR ist der 10. Mai 2013.

EWU-Bundesgeschäftsstelle ■ Freiherr-von-Langen-Str. 8a
48231 Warendorf ■ info@ewu-bund.de ■ www.westernreiter.com

termine

Achtung: Terminlisten zukünftig nur in der Februar- und Juli-Ausgabe des „Westernreiter“.

Die Terminlisten (Kurse, APO-Termine, Turniere) werden ab Juli 2013 nur noch halbjährlich jeweils in der Februar- und Juli-Ausgabe des „Westernreiter“ erscheinen. Selbstverständlich finden Sie aber umfassende und stets aktuell gepflegte Terminlisten im Internet unter www.westernreiter.com! Bitte senden Sie Ihre Termine, die in die Listen aufgenommen werden sollen, ab sofort ausschließlich an die EWU-Bundesgeschäftsstelle, E-Mail: info@ewu-bund.de.

Kurs-Service (Änderungen vorbehalten)

Datum	LV	Thema	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner
04.05.2013	BAWÜ	Friendship & Fairness, G.kurs Reiten	Carmen Moll	89179 Beimerstetten	Carmen Moll, Tel.: 0170/3632135
04./05.05.2013	BAWÜ	Turniervorbereitungskurs	Nina Obermüller	73642 Welzheim	mail@gestuet-taubenhof.de, Tel.: 0151/40108022
08.-10.05.2013	BAWÜ	Allround Lehrgang	Henning Daude	79395 Neuenburg a. Rhein	Nadine Laufs, Tel.: 0170/4674407
11./12.05.2013	BAWÜ	Westernreitkurs	Henning Daude	Deisslingen (Rottweil)	Tina Ballof, Tel.: 0173/9875112
19.05.2013	BAWÜ	Showmanship at Halter	Stefanie Meyer	71540 Murrhardt/Steinberg	Cindy Assenheimer, assenheimer.c@web.de
21.-24.05.2013	BAWÜ	Ferienreitkurs	Carmen Moll	89179 Beimerstetten	Carmen Moll, Tel.: 0170/3632135
23./24.05.2013	BAWÜ	Intensivkurs Westernreiten	Kerstin Babel, Trainer A	71126 Gäufelden Nebringen	Kerstin Babel, Tel.: 0171/1454001
25.05.2013	BAWÜ	Friendship & Fairness, Aufbaukurs Reiten	Carmen Moll	89179 Beimerstetten	Carmen Moll, Tel.: 0170/3632135
25./26.05.2013	BAWÜ	Horse & Dog-Trailkurs	Sabine Lang	73345 Hohenstadt	Ilona Rumery, Tel.: 0172/7118681
28./29.05.2013	BAWÜ	Kinder und Jugendkurs Einsteiger	Kerstin Babel, Trainer A	71126 Gäufelden Nebringen	Kerstin Babel, Tel.: 0171/1454001
03.-07.06.2013	BAWÜ	Hets Beginner Camp L1	Liz Heer	89179 Beimerstetten	Liz Heer, Info@hets4you.ch
22.06.2013	BAWÜ	Trailkurs	Carmen Moll	89179 Beimerstetten	Carmen Moll, Tel.: 0170/3632135
22./23.06.2013	BAWÜ	Jogover, Lopeover Kurs	Birgit Gesche, Trainer B	71126 Gäufelden Nebringen	Kerstin Babel, Tel.: 0171/1454001
01.05.2013	Bayern	1-PS-Tag für Freizeitreiter		89443 Schwenningen	Birgit Büchner, Tel.: 09070/921435
18.-20.05.2013	Bayern	Ritt in die Vorgeschichte		89443 Schwenningen	Birgit Büchner, Tel.: 09070/921435
25.05.2013	Bayern	Managerkurs: Entdecke Deine Führungsqualitäten	Tanja Böhm	89443 Schwenningen	Birgit Büchner, Tel.: 09070/921435
08./09.06.2013	Bayern	Einf. in die Arbeit mit der Doppellonge	Karin Tillisch	89443 Schwenningen	Birgit Büchner, Tel.: 09070/921435
04.05.2013	B/BRA	Trailkurs	Etienne Hirschfeld	16833 Brunne	Nina Lück, Tel.: 0173/2585987
11.05.2013	B/BRA	Rinderkurs	Pirmin Fütterer	14641 Nauen	Michaela Elteste, Tel.: 0173/2188118
18.05.2013	B/BRA	Trailride	Pirmin Fütterer	14641 Nauen	Michaela Elteste, Tel.: 0173/2188118
18.05.2013	B/BRA	Rinderkurs am Pfingstochsen	Etienne Hirschfeld	16833 Brunne	Nina Lück, Tel.: 0173/2585987
25./26.05.2013	B/BRA	Horse & Dog Trailkurs	Marion Rother	14532 Güterfelde	Marion Rother, Tel.: 0170/8665781
01.06.2013	B-BRA	Basics	Etienne Hirschfeld	16833 Brunne	Nina Lück, Tel.: 0173/2585987
01.06.2013	B-BRA	Jahnberger Pferdeseminare: Praxiskurs Pferdeweide und Pflanzenkunde	Dipl.-Ing. Armin Röcker	14662 Wiesenau	Anne Baldauf, Tel.: 0151/23989638
08.06.2013	B-BRA	Rinderkurs	Pirmin Fütterer	14641 Nauen	Michaela Elteste, Tel.: 0173/2188118
18./19.05.2013	HB/NS	2 Tages Reitkurs	Stefan Ostiadal	28790 Schwanewede	Ingrid Warnke, Tel.: 0170/5359461
22./23.06.2013	HB/NS	Bodenarbeitskurs	Arien Aguilar	28790 Schwanewede	Ingrid Warnke, Tel.: 0170/5359461
04./05.05.2013	Hessen	Anfänger-Kurs Westernreiten	Bernd Immel	35792 Löhnberg	Bernd Immel, Tel.: 06471/981171, 0172/9412403
08./09.06.2013	Hessen	Basis-Kurs für Fortgeschrittene	Bernd Immel	35792 Löhnberg	Bernd Immel, Tel.: 06471/981171, 0172/9412403
04./05.05.2013	MVP	Individualkurs	Jürgen Malo	18258 Schwaan	Melanie Schult, Tel.: 0172/2920186
19.05.2013	MVP	Sitzschulung/Centered Riding	Dörte Hagemann	17379 Müggenburg	Franziska Raschke, Tel.: 039778/29313
01.05.2013	NS/H	Showmanship at Halter	Michaela Schneider	38723 Seesen	Julia Skergeth, Tel.: 05327/859440
04.05.2013	NS/H	Trail, Horsemanship und Pleasure	Martin Otremba	29690 Grethem/Büchten	Martin Otremba, Tel.: 05164/909515
04./05.05.2013	NS/H	Trail und Horsemanship	Astrid Croft	29364 Langlingen	Astrid Croft, Tel.: 05082/9159759
04./05.05.2013	NS/H	Zirkuskurs	Heike Kocherscheidt-Riemann	31162 Bad Salzdefuhr	Ute Krüger, Tel.: 05063/270949
09.05.2013	NS/H	Parelli Workshop	Adrian Heinen	29367 Steinhorst	Bigi Eide, Gregor Esterhues, Tel.: 05148/4046
10.-12.05.2013	NS/H	Besser Westernreiten	Ute Krüger/Gerlinde Busche	31162 Bad Salzdefuhr	Ute Krüger, Tel.: 05063/270949
12.05.2013	NS/H	Kinderreitkurs	Ramona Westphal	37120 Billingshausen	Ramona Westphal, Tel.: 05594/943818
18.-20.05.2013	NS/H	Reitkurs für Einsteiger	Ute Krüger	31162 Bad Salzdefuhr	Ute Krüger, Tel.: 05063/270949
18.-20.05.2013	NS/H	Girlscamp	Ramona Westphal	37120 Billingshausen	Ramona Westphal, Tel.: 05594/943818
20.05.2013	NS/H	Workshop Pimp my ride	Dörthe Menk	29378 Zasenbeck	Andreas Menk, Tel.: 05836/9729990
25./26.05.2013	NS/H	Wie Pferde lernen	Vivian Gabor	37574 Greene	Vivian Gabor, Tel.: 0178/2098824
25./26.05.2013	NS/H	Reitkurs	Henning Daude	37120 Billingshausen	Ramona Westphal, Tel.: 05594/943818
01./02.06.2013	NS/H	Lehrgang WPL und WHS	Dörte Menk	29378 Zasenbeck	Andreas Menk, Tel.: 05836/9729990
08.06.2013	NS/H	Trail, Horsemanship und Pleasure	Martin Otremba	29690 Grethem/Büchten	Martin Otremba, Tel.: 05164/909515
06./07.06.2013	NS/H	Reining LK 3-5	Dörte Menk	29378 Zasenbeck	Andreas Menk, Tel.: 05836/9729990
15.06.2013	NS/H	Effektiver auf dem Turnier	Dietmar Boyks	31162 Bad Salzdefuhr	Ute Krüger, Tel.: 05063/270949

Datum	LV	Thema	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner
22./23.06.2013	NS/H	Freiarbeit im Roundpen	Vivian Gabor	37574 Greene	Vivian Gabor, Tel.: 0178/2098824
22./23.06.2013	NS/H	Ranch Horse Pleasure Lehrgang	Dörte Menk	29378 Zasenbeck	Andreas Menk, Tel.: 05836/9729990
22./23.06.2013	NS/H	Ein-/Umsteigerkurs Westernreiten	Lena Kassebaum	38723 Seesen	B. Greune, Tel.: 0171/3247694
23.06.2013	NS/H	Trail für Anfänger/Jungpferde	Martin Otremba	29690 Grethem	Martin Otremba, Tel.: 05164/909515
28.06.2013	NS/H	Workshop Trail - alles rückwärts -	Dörte Menk	29378 Zasenbeck	Andreas Menk, Tel.: 05836/9729990
28.-30.06.2013	NS/H	Zirkuslektionen u. Freiheitsdressur	Karin Tillisch	37120 Billingshausen	Ramona Westphal, Tel.: 05594/943818
29.06.2013	NS/H	Workshop - Immer wieder Pflicht -	Dörte Menk	29378 Zasenbeck	Andreas Menk, Tel.: 05836/9729990
30.06.2013	NS/H	Workshop Trail - die - Erhöhung	Dörte Menk	29378 Zasenbeck	Andreas Menk, Tel.: 05836/9729990
09./10.05.2013	RLP	Zweitagesritt zu Christi Himmelfahrt		Leuchtfeuerhof Ruchheim	Jacqueline und Frank Orth, Tel.: 06237/979899
18.-20.05.2013	RLP	Pfingstritt auf der schwäbischen Alb		Leuchtfeuerhof Ruchheim	Jacqueline und Frank Orth, Tel.: 06237/979899
30.05.2013	RLP	Tagesritt zu Fronleichnam		Leuchtfeuerhof Ruchheim	Jacqueline und Frank Orth, Tel.: 06237/979899
01./02.06.2013	RLP	Westernreitkurs mit Ute Holm	Ute Holm	Leuchtfeuerhof Ruchheim	Jacqueline und Frank Orth, Tel.: 06237/979899
29./30.06.2013	RLP	Kurs	Jörg Bös	Leuchtfeuerhof Ruchheim	Jacqueline und Frank Orth, Tel.: 06237/979899
09.-12.05.2013	RHLD	Western Camp für Erwachsene	Biggi Küpper, Bea Hollesch	Simmerath	Biggi Küpper, Tel.: 0175/2411560
11./12.05.2013	RHLD	Basiskurs Westernreiten	Ninja Kimmel & Svenja Neis	Hennef-Meisenbach	Ninja Kimmel, Tel.: 0160/7115775
19.05.2013	RHLD	Workshop Cuttin und Cowhorse	Sonja Hagenbeck	Wijnandsrade/NL	Sonja Hagenbeck, Tel.: 0031/455245610
25.05.2013	RHLD	Basis	Elke Miemietz	Mechernich	Andrea Mauel, Tel.: 0170/7392122
25.05.2013	RHLD	Trail/Horsemanship Kurs	Sandra Schaub	53359 Peppenhoven	Sandra Schaub, Tel.: 0170/897356
30./31.05.2013	RHLD	Reitkurs	Henning Daude	Leichlingen	Christina Caner, Tel.: 0178/5171907
01.06.2013	RHLD	Trail-Workshop	Ninja Kimmel	Hennef-Meisenbach	Ninja Kimmel, Tel.: 0160/7115775
01./02.06.2013	RHLD	All-Around-Kurs mit Henning Daude	Henning Daude	Kevelaer - Steeldust	Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131
08.-09.06.2013	RHLD	Trailtraining	Monica Barb	Zentrum f. Westernreiten Linnich	Sabine Stahl, info@steeldust.de Monika Barb, Tel.: 0175/1696093
15./16.06.2013	RHLD	Erwachsenencamp	Ingrid Bongart, Lena Gerß Petra Behr	42929 Wermelskirchen	Petra Behr, Tel.: 0172/2004708
21.-23.06.2013	RHLD	Grundkurs Feinarbeit im Roundpen	Heinz Welz	51789 Lindlar	Sabine Welz, Tel.: 02292/800120
24.-30.06.2013	RHLD	Themenwoche „Besser reiten reicht ..“	Monika Barb	Linnich	Monika Barb, Tel.: 0175/1696093
29./30.06.2013	RHLD	Zirkuslektionen	Peter Pfister	Leichlingen	M. Tijssens, Tel.: 0163/4272515
02.06.2013	SAAR	Trailkurs	Jenny Becker	66740 Saarlouis	Jenny Becker, Tel.: 0177/5768946
01.05.2013	Sachsen	Kurs Gymnastizieren und Versammeln		01723 Wilsdruff	White Horse Ranch, Tel.: 035204/47477
18.05.2013	Sachsen	Mentale Turniervorbereitung für Reiter		01328 Eschdorf/Dresden	Westernreitstall Daniela Bapp, Tel.: 1714230568
18.05.2013	Sachsen	Falltraining	Stuntman Fernando Lopez	01723 Wilsdruff	White Horse Ranch, Tel.: 035204/47477
18./19.05.2013	Sachsen	Mentale Turniervorbereitung für Reiter	Andreas Mamerow	WRS Daniela Bapp	Kerstin Rehbehn, Tel.: 0152/53593646
19.05.2013	Sachsen	Stunt- und Sicherheitstraining	Fernando Lopes	01723 Wilsdruff	White Horse Ranch, Tel.: 035204/47477
25.05.2013	Sachsen	Westernreitkurs	Julia Dähne	01728 Goppeln	Eva Löbel, Tel.: 0152/29648091
17.06.2013	Sachsen	Reitkurs	Ute Holm	01723 Wilsdruff/Kaufbach	White Horse Ranch, Tel.: 035204/47477
30.06.2013	Sachsen	Bodenarbeit		01723 Wilsdruff/Kaufbach	White Horse Ranch, Tel.: 035204/47477
14.05.2013	Westf.	Kurs Reiten als Gesundheitssport (VHS)	Sandra Rehkemper	33378 Rh-Wiedenbrück	Sandra Rehkemper, Tel.: 0171/5065545
28.05.2013	Westf.	Schnupperkurs Westernreiten (VHS)	Sandra Rehkemper	33378 Rh-Wiedenbrück	Sandra Rehkemper, Tel.: 0171/5065545
18.06.2013	Westf.	Kinder mit Pferden stärken (Alter 5-7)	Sandra Rehkemper	33378 Rh-Wiedenbrück	Sandra Rehkemper, Tel.: 0171/5065545

Weitere Kurstermine finden Sie auf den Internetseiten der EWU-Landesverbände

EWU-Trainerseminare (Änderungen vorbehalten)

Termin	Kategorie	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner
14.05.2013	Training und Gymnastizierung nach der Ausbildungsskala" 5 LE	Jörg Bös	16348 Klosterfelde	ccr@crazy-cowboy-ranch.de
01./02.06.2013	Horsemanshipkurs	Ute Holm	67071 Ludwigshafen	Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899
21./22.06.2013	Basis & Jungpferdeseminar, 12 LE	Stefan Ostiadal	47509 Rheurdt-Schaephusen	Stefan Ostiadal, www.starting-Colts.de
25.06.2013	Training und Gymnastizierung nach der Ausbildungsskala" 5 LE	Jörg Bös	16348 Klosterfelde	ccr@crazy-cowboy-ranch.de
12./13.07.2013	Basis & Jungpferdeseminar, 18 LE	Stefan Ostiadal	88273 Fronhofen	Stefan Ostiadal, www.starting-Colts.de
23.07.2013	Training und Gymnastizierung nach der Ausbildungsskala" 5 LE	Jörg Bös	16348 Klosterfelde	ccr@crazy-cowboy-ranch.de
14./15.09.2013	Reitunterricht fachlich und didaktisch sinnvoll gestalten	Jacqueline Orth	67071 Ludwigshafen	Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899
26./27.10.2013	Einführung in die Rinderarbeit, 5 LE	Lutz Leckebusch	57290 Neunkirchen	Andreas Capito, Tel.: 02735/781455
02./03.11.2013	Rinderarbeit für Fortgeschrittene, 5 LE	Lutz Leckebusch	57290 Neunkirchen	Andreas Capito, Tel.: 02735/781455

EWU-Turnier-Termine (Änderungen vorbehalten)

	Termin	Kategorie	Ort	Ansprechpartner	Landesverband
mai	01.05.2013	C-Turnier	Bissendorf	Christiane Karlsfeld	Niedersachsen/Hannover
	01.05.2013	D-Turnier	Reilingen	M. Hedrich, turnierservice@bauberatung-hedrich.de	Baden-Württemberg
	03.-05.05.2013	A/Q inkl. DQHA/AQHA 2x	Kevelaer		Rheinland
	03.-05.05.2013	C-Turnier + Cup	Gerstetten-Dettingen	Manuela Späth, karstenspaeth@web.de	Baden-Württemberg
	03.-05.05.2013	Quali. WCH German Open	Sinsheim		
	04./05.05.2013	C-Turnier	Giekau	Peter Raabe, Tel.: 0172/9966858	Hamburg/Schleswig-Holstein
	04./05.05.2013	C-Turnier	Ladenburg	Michael Hedrich, Tel.: 0708293166	Baden-Württemberg
	04./05.05.2013	C-Turnier	Burgebrach	Christine Hummel, Tel.: 09227945391	Bayern
	09.-12.05.2013	A/Q- und C-Turnier	Wenden Classic	Volker Laves	Niedersachsen/Hannover
	09.-12.05.2013	A/Q- und C-Turnier	Meckesheim	Andreas Dick, andreas.dick1@t-online.de	Baden-Württemberg
	09.-12.05.2013	A/Q-Turnier Doppelshow	Kreuth/Rieden		Hessen
	10.-12.05.2013	A/Q-Turnier	Lübben		Mecklenburg-Vorpommern
	10.-12.05.2013	A/Q u. C Westfalentrophy	Bergkamen		Westfalen
	11./12.05.2013	C-Turnier	Boklund	Maïke Sprung, Tel.: 0151/19349656	Hamburg/Schleswig-Holstein
	16.-20.05.2013	A/Q- und C-Turnier	Eltze	Markus Voß	Niedersachsen/Hannover
	17.-19.05.2013	C-Turnier	Neuenburg am Rhein	Rinderknecht-Rath, a.rinderknecht27@googlemail.com	Baden-Württemberg
	18.05.2013	C-Turnier	Gleisberg		Sachsen
	18./19.05.2013	D-Turnier T&T-Cup	Wipperfürth	Petra Retthofer-Tel.: 016095209131	Rheinland
	18.-20.05.2013	A/Q-Turnier	Schotten		Hessen
	24.-26.05.2013	A/Q-Turnier	Niedertaufkirchen		Bayern
	25.05.2013	C-Turnier	Holzhausen	Anke-Annett Michi, Tel.: 0170/8932371	Thüringen
25./26.05.2013	C-Turnier	Seesen	Julia Peters	Niedersachsen/Hannover	
25./26.05.2013	C-Turnier + Cup	Kämpfelbachtal-Bilfingen	M. Hedrich, turnierservice@bauberatung-hedrich.de	Baden-Württemberg	
25./26.05.2013	C-Turnier	Bilfingen	Michael Hedrich, Tel.: 0708293166	Baden-Württemberg	
25./26.05.2013	C-Turnier	Buldern	Tanja Ostarek, Tel.: 0172/2636961	Westfalen	
26.05.2013	Breitensportfestival	Langenfeld	Iris Rheidt, Tel.: 02173/1011109	Rheinland	
26.05.2013	D-Turnier	Honzrath	Christina Münster, Tel.: 0177/4920986	Saarland	
30.05.-02.06.2013	A/Q- und C-Turnier	Balingen	Betty Egenter, info@eqh-online.de	Baden-Württemberg	
30.05.-02.06.2013	A/Q- u. C-Hessentrophy	Weilmünster	Ilonka Henn, Tel.: 0172/6354141	Hessen	
30.05.-02.06.2013	A/Q-Turnier Doppelshow	Dönsel		Bremen/Niedersachsen	
31.05.-02.06.2013	A/Q- und C-Turnier	Schieritz		Sachsen	
juni	01.06.2013	C-Turnier	Regenstauf	Josef Bachmeier	Bayern
	01./02.06.2013	C-Trophy-Turnier	Kevelaer	Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131	Rheinland
	01./02.06.2013	Quali. WCH German Open	Kehl-Marlen		
	02.06.2013	C-Turnier	Partenstein	Daniela Steigerwald	Bayern
	07.-09.06.2013	A/Q-Turnier	Luhmühlen		Hamburg/Schleswig-Holstein
	07.-09.06.2013	A/Q- und C-Turnier Trophy	Montabauer	Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131	Rheinland
	08./09.06.2013	C-Turnier	Pöhlde	Klaus Hellmann	Niedersachsen/Hannover
	08./09.06.2013	C-Turnier + Cup	Gaildorf	M. Hedrich, turnierservice@bauberatung-hedrich.de	Baden-Württemberg
	08./09.06.2013	C-Turnier	Schwegenheim		Rheinland-Pfalz
	14.-16.06.2013	A/Q- und C-Turnier	Michaelisbruch	Peter Minde, peterminde@onlinehome.de	Berlin/Brandenburg
	14.-16.06.2013	A/Q- und C-Turnier	Fronhofen	Ilonka Henn, Tel.: 0172/6354141	Baden-Württemberg
	14.-16.06.2013	A/Q- u. C-Turnier m. Q-WC	Alpenroth	Markus Voß	Rheinland-Pfalz
	15./16.06.2013	C-Turnier	Offenbüttel	Maïke Sprung, Tel.: 0151/19349656	Hamburg/Schleswig-Holstein
	15./16.06.2013	C-Turnier	Steinheim	Sita Stepper, Tel.: 0171/6769474	Niedersachsen/Hannover
	15./16.06.2013	D-Turnier	Weyersheim		Baden-Württemberg
	16.06.2013	C-Turnier	Dalwitz		Mecklenburg-Vorpommern
	21.-23.06.2013	C-Turnier	Graben-Neudorf	Rinderknecht-Rath, a.rinderknecht27@googlemail.com	Baden-Württemberg
	22.06.2013	C-Turnier	Cunersdorf		Sachsen
	22.06.2013	C-Turnier	Bergen/Rügen		Mecklenburg-Vorpommern
	22./23.06.2013	C-Turnier	Steyerberg	Danny Reinkehr	Niedersachsen/Hannover
	22./23.06.2013	C-Turnier	Antrifftal-Bernsburg	Nicole Kürschner	Hessen
22./23.06.2013	C-Turnier	Übersee	Peter Voss	Bayern	
28.-30.06.2013	A/Q-Turnier	Oelde		Westfalen	
28.-30.06.2013	A/Q-Turnier	Schwabe		Hamburg/Schleswig-Holstein	
29./30.06.2013	C-Trophy Turnier	Odenthal	Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131	Rheinland	
29.-30.06.2013	C-Turnier + Cup	Sulz a. Neckar	M. Hedrich, turnierservice@bauberatung-hedrich.de	Baden-Württemberg	
29./30.06.2013	D-Turnier	Balingen	Bettina Egenter	Baden-Württemberg	
juli	05.-07.07.2013	A/Q- und C-Turnier	Bissendorf	Christiane Karlsfeld	Niedersachsen/Hannover
	05.-07.07.2013	A/Q- und C-Turnier	Buchenbach	Rinderknecht-Rath, a.rinderknecht27@googlemail.com	Baden-Württemberg
	05.-07.07.2013	A/Q-Turnier	Wünschendorf		Thüringen
	06./07.07.2013	D-Turnier T&T-Cup	Düsseldorf	Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131	Rheinland
	12.-14.07.2013	B-Turnier	Rathenow OT Steckelsdorf	Martina Deichsel, Tel.: 0174/1818133	Berlin/Brandenburg
	12.-14.07.2013	A/Q-Turnier	Nümbrecht	Eva Gebhard, Tel.: 0177/5510545	Rheinland
	12.-14.07.2013	A/Q- und C-Turnier	Stavern		Bremen/Niedersachsen
	13./14.07.2013	C-Turnier	Gieboldehausen	Bettina Borchard-Schnippert	Niedersachsen/Hannover
	13./14.07.2013	C-Turnier	Fahrenkrug	Andrea Duckstein-Otten, Tel.: 0173/2628579	Hamburg/Schleswig-Holstein
	13./14.07.2013	C-Turnier + Cup	Altenriet	Andrew Pluntke, andrew.pluntke@gmail.com	Baden-Württemberg
	13./14.07.2013	Quali. WCH German Open	Sulz/Neckar		
	13./14.07.2013	C-Turnier	Allershausen	Christine Hummel, Tel.: 09227945391	Bayern

	Termin	Kategorie	Ort	Ansprechpartner	Landesverband		
juli	14.07.2013 19.-21.07.2013 19.-21.07.2013	D-Turnier A/Q- und C-Turnier C-Trophy-Turnier + Appaloosa-Round-Up	Rissenthal Neuhofen Heckenbach/Cassel	Christina Münster, Tel.: 0177/4920986 Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131	Saarland Rheinland-Pfalz Rheinland		
	19.-21.07.2013 20./21.07.2013 20./21.07.2013	C-Turnier C-Turnier + Cup C-Turnier	Eltze Balingen Schwaan	Markus Voß Betty Egenter, info@eqh-online.de	Niedersachsen/Hannover Baden-Württemberg Mecklenburg-Vorpommern		
	25./26.07.2013 25.-28.07.2013 26.-28.07.2013 26.-28.07.2013 27./28.07.2013 27./28.07.2013	Quali. WCH German Open A/Q-Turnier Doppelshow A/Q- und C-Turnier Trophy B-Turnier C-Turnier C-Turnier	Wenden Kreuth/Rieden Hünxe Schutterwald Haßbergen Hüttblek	Volker Laves Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131 Peter Minde, peterminde@onlinehome.de Isbelle Dierks Britta Kühl-Bohnée, Tel.: 0160/7638515	Niedersachsen/Hannover Bayern Rheinland Baden-Württemberg Niedersachsen/Hannover Hamburg/Schleswig-Holstein		
	august	02.-04.08.2013 02.-04.08.2013 02.-04.08.2013 03./04.08.2013 03./04.08.2013 03./04.08.2013 09.-11.08.2013 09.-11.08.2013 09.-11.08.2013 09.-11.08.2013 09.-11.08.2013 10./11.08.2013 17./18.08.2013 17./18.08.2013 17./18.08.2013 18.08.2013 18.08.2013 22.-25.08.2013 23.-25.08.2013 24./25.08.2013 31.08.2013 31.08.-01.09.2013 31.08.-01.09.2013	B-Turnier LM C-Turnier C-Turnier C-Turnier D-Turnier T&T-Cup Quali. WCH German Open A/Q- und C-Turnier B-Turnier LM B-Turnier LM B- und C-Turnier B- und C-Turnier D-Landesjugendturnier C-Turnier C-Turnier C-Turnier + Cup D-Turnier D-Turnier NRW W. Rider Challenge C-Turnier D-Landesjugendturnier? D-Jugend-Turnier? C-Turnier C-Turnier + Cup	Cunersdorf Langenbrügge Weingarten Nienstedt Dinslaken Welzheim-Eckartsweiler Steckelsdorf Langenfeld Zeiskam Schwabe Hattenhofen Hameln Bad Segeberg Karlsbad-Langensteinbach Pfullendorf (RFV Aach-Linz) Wachtberg-Oberbachem Kamp Lintfort Brunne Hattenhofen Nümbrecht Biblis Balingen-Endingen	Harald Schütze Rinderknecht-Rath, a.rinderknecht27@googlemail.com Roland Popp, Tel.: 04245/963741 Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131 Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131 Markus Voß Ilonka Henn, Tel.: 0172/6354141 Evelyn Martens, Tel.: 0173/4220958 Marc Tuscher, Tuscher.marc@googlemail.com Claudia Mai Andrea Duckstein-Otten, Tel.: 0173/2628579 Gabi Barwig-Feiner, kg-gbf@t-online.de Jasmin Frey, jasmin.frey@reitverein-aach-linz.de Petra Retthofer Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131 Nina Lück, Tel.: 0173/2585987 Marc Tuscher, Tuscher.marc@googlemail.com Eva Gebhard, Tel.: 0177/5510545 Ilonka Henn, Tel.: 0172/6354141 Claudia Haußmann, claudia@davidhaussmann.com	Sachsen, S.-Anhalt, Thüringen Niedersachsen/Hannover Baden-Württemberg Bremen/Niedersachsen Rheinland Berlin/Brandenburg Rheinland Niedersachsen/Hannover Rheinland-Pfalz Hamburg/Schleswig-Holstein Baden-Württemberg Niedersachsen/Hannover Hamburg/Schleswig-Holstein Baden-Württemberg Rheinland Rheinland Berlin/Brandenburg Baden-Württemberg Rheinland Rheinland-Pfalz Baden-Württemberg	
		ab september	07.09.2013 07./08.09.2013 07./08.09.2013 08.09.2013 14.09.2013 15.-22.09.2013 28./29.09.2013 28./29.09.2013 05.10.2013 05.10.2013 12.10.2013 26./27.10.2013	C-Turnier C-Turnier C-Turnier D-Turnier C-Turnier German Open C-Turnier D-Turnier T&T-Cup D-Turnier D-Turnier D-Turnier C-Turnier C-Turnier	Schieritz Norderstedt Diera-Zehren Ludwigshafen Beckdorf Kreuth Hattorf Kevelaer Langenrain-Allensbach Norderstedt Cunersdorf Eltze	Peter Raabe, Tel.: 0172/9966858 Bianca Großer Ilonka Henn, Tel.: 0172/6354141 Claudia Zimmermann, Tel.: 0178/4975946 Bundesgeschäftsstelle, Tel.: 02581/928460 Klaus Hellmann Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131 Josef Goetz Peter Raabe, Tel.: 0172/9966858 Markus Voß	Sachsen Hamburg/Schleswig-Holstein Sachsen Rheinland-Pfalz Hamburg/Schleswig-Holstein Niedersachsen/Hannover Rheinland Baden-Württemberg Hamburg/Schleswig-Holstein Sachsen-Anhalt Niedersachsen/Hannover

EWU-Ausbildungstermine (Änderungen vorbehalten)

	Termin	Kategorie	PLZ/Ort	Ansprechpartner
mai	01.-05.05.2013 02.-05.05.2013 02.-05.05.2013	Kurs Basispass - WAR Kl. IV u. III Kurs Basispass WRA IV und III	64711 Erbach 54597 Olzheim, Reiterhof Halbe Meile 54597 Olzheim	Julia Kaiser, Tel.: 06062/63131 Jessica Muthers, Tel.: 0160/90885087 Jessica Muthers, Tel.: 0160/90885087 Judith Wolf, Tel.: 0172/5277882
	04./05.; 18.; 21./22.05.2013 10.-12.; 17./18.; 19.05.2013 11./12.05.; 29./30.06.2013 11./12.05.; 25./26.05.2013 12.-16.05.2013 12.-17.05.2013 13.-16.05.2013 13.-20.05.; 01.-09.06.2013 17.05.2013 18.05.2013	Longierabzeichen DLA IV/ DLA III Kurs Basispass - WRA Kl. IV Vorbereitungsseminar Lehrgang zum DLA Kl. IV (Longierabzeichen) Basispass, WRA IV+III, dt. Reitpass Kurs Basispass - WRA Kl. IV u. III Kurs WRA Kl. III Lehrgang zum Trainer C Prüfung Basispass, WRA IV+III, dt. Reitpass Vorbereitungskurs WRA IV und III	71126 Gäufelden Nebringen 87471 Durach 23847 Schiphorst 67071 Ludwigshafen 29690 Buchholz 29690 Marklendorf 59192 Bergkamen 59192 Bergkamen 29690 Buchholz 31162 Bad Salzdefuht	Kerstin Babel, Tel.: 0171/1454001 Elmar Moog, Tel.: 0151/23276160 Martina Sell, Tel.: 0171/8256556 Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899 Katja Hain, Tel.: 05071/510162 Katja Hain, Tel.: 0175/7529226 Marina Perner, Tel.: 0170/8671430 Marina Perner, Tel.: 0170/8671430 Katja Hain, Tel.: 05071/510162 Ute Krüger, Tel.: 05063270949 Gerlinde Busche, Tel.: 050672104

	Termin	Kategorie	PLZ/Ort	Ansprechpartner
mai	18./19.05.; 04.-09.06.2013 18.-20.; 25./26.05.; 14.06.13 23.-26.05.2013 25./26.05.; 14.06.2013 29.05.-02.06.2013	Lehrgang zum Trainer B Kurs WRA IV u. III Kurs Basispass - WRA Kl. IV u. III Kurs Basispass Berittführer FN	59192 Bergkamen 31162 Bad Salzdetfurth 31638 Wenden, Circle L Ranch 31162 Bad Salzdetfurth 89443 Schwenningen	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430 Ute Krüger, Tel.: 05063/270949 Volker Laves, Tel.: 05026/394 Ute Krüger, Tel.: 05063/270949 Birgit Büchner, Tel.: 09070/921435
	01./02.; 08./09.; 15./16.06.13 08./09.06.2013 14.06.2013 14.06.2013	Kurs Basispass - WRA Kl. IV u. III Trainer C Vorbereitungslehrgang/Sichtung Prüfung WRA IV und III Prüfung Basispass/Longierabzeichen	68799 Reilingen 71126 Gäufelden Nebringen 31162 Bad Salzdetfurth 31162 Bad Salzdetfurth	Markus Bächle, Tel.: 0172/9578442 Kerstin Babel, Tel.: 0171/1454001 Ute Krüger, Tel.: 05063/270949, Gerlinde Busche, Tel.: 050672104 Ute Krüger, Tel.: 05063/270949 Gerlinde Busche, Tel.: 050672104 Monika Frank, Tel.: 07940/54025 Andreas Capito, Tel.: 02735/781455 Andreas Capito, Tel.: 02735/781455 Linda Leckebusch-Stark, Tel.: 02293/7335 Marion Rother, Tel.: 0170/8665781 Birgit Büchner, Tel.: 09070/921435
juni	15./16.; 22./23.06.; 21.07.13 15./16.06.; 29./30.06.2013 15./16.06.; 11.08.2013 21.-30.06.2013 22.-30.06.; 20.-28.07.2013 22./23.06.; 20./21.07.; 06.-08.09.2013 24.06.-08.07.2013 29.-30.06.; 10.-11.08.2013 29./30.06.2013	Kurs Basispass - WRA Kl. IV Kurs WRA Kl. IV Kurs Basispass Lehrgang zum Trainer B Lehrgang zum Trainer C u. B Westernreiten Westernreitabzeichen IV und III Kurs WAR Kl. IV u. III Kurs WRA Kl. III Vorbereitungsseminar Trainer C	68799 Reilingen 71126 Gäufelden Nebringen 31162 Bad Salzdetfurth 74243 Neudeck 57290 Neunkirchen, Struthof Capito 57290 Neunkirchen, Struthof Capito 51588 Nümbrecht 14979 Großbeeren, Gut Birkholz 89443 Schwenningen 53773 Hennef Meisenbach 57290 Neunkirchen, Struthof Capito 53773 Hennef Meisenbach	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430 Andreas Capito, Tel.: 02735-781455 Marina Perner, Tel.: 0170/8671430
	06./07.07.; 13./14.07.2013 11.-19.; 25.07.-02.08.2013 12.-14.07.; 02.-04.08.; 16.-18.08.; 26.08.-04.09.13 13/14.07.; 03./04.08.; 30.08.-04.09.2013 20./21.07.; 10.-15.09.2013 20.-28.07.; 07.-15.09.2013 25.07.-02.08.2013	Kurs Basispass - DLA Kl. IV (Longierabzeichen) Lehrgang zum Trainer C Trainer C Westernreiten Trainer B Westernreiten Lehrgang zum Trainer B Lehrgang zum Trainer C Lehrgang zum Trainer B	68799 Reilingen 23847 Schiphorst 71126 Gäufelden Nebringen 71126 Gäufelden Nebringen 53773 Hennef Meisenbach 53773 Hennef Meisenbach 23847 Schiphorst	Markus Bächle, Tel.: 0172/9578442 Martina Sell, Tel.: 0171/8256556 Kerstin Babel 0171/1454001 more@kerstin-babel.com Kerstin Babel, Tel.: 0171/1454001 more@kerstin-babel.com Marina Perner, Tel.: 0170/8671430 Marina Perner, Tel.: 0170/8671430 Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
ab august	02./03.; 09./10.; 16./17.08.; 30.08.-10.09.2013 17./18.08.2013 21.-23.08.; 08.09.2013 23.-25.08.; 08.09.2013 24./25.08.2013 24./25.; 31.08./01.09.; 07./08.09.2013 30.08.-01.09.; 03.-06.10.2013 31.08./01.09.2013 07./08.09.2013 14./15.09.2013 14./15.; 28./29.09.; 19./20.10. 28./29.09.; 03./04.10.2013 28./29.09.; 05./06.10.; 13.10.2013 28.09.-06.10.; 01.-07.11.13	Lehrgang zum Trainer C u. B Vorbereitungsseminar zum Trainer C Steckenpferd, Kleines & Großes Hufeisen Kurs WRA Kl. III Kurs WRA Kl. II u. III Kurs Basispass - WRA Kl. IV u. III Kurs Basispass - WRA Kl. IV u. III Lehrgang zum DLA Kl. IV u. III (Longierabzeichen) Kurs WRA Kl. II u. III Kurs WRA Kl. II u. III Lehrgang zum Trainerassistent Lehrgang zum Trainerassistent Kurs Basispass Lehrgang zum Trainer C	29378 Zasenbeck 75031 Eppingen-Elsenz 89443 Schwenningen 74243 Neudeck 89179 Beimerstetten 68799 Reilingen 42897 Remscheid 89179 Beimerstetten 89179 Beimerstetten 89179 Beimerstetten 67071 Ludwigshafen 29378 Zasenbeck 29378 Zasenbeck 75031 Eppingen-Elsenz	Dörthe Menk, Tel.: 0175/3275579 Jutta Beckmann Tel.: 0178/6305952 Markus Bächle, Tel.: 0172/9578442 Birgit Büchner, Tel.: 09070/921435 Monika Frank, Tel.: 07940/54025 Carmen Moll, Tel.: 0170/3632135 Markus Bächle, Tel.: 0172/9578442 Gerhild Klee, Tel.: 0172/6063516 Carmen Moll, Tel.: 0170/3632135 Carmen Moll, Tel.: 0170/3632135 Carmen Moll, Tel.: 0170/3632135 Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899 Dörthe Menk, Tel.: 0175/3275579 Dörthe Menk, Tel.: 0175/3275579 Markus Bächle, Tel.: 0172/9578442

Alle APO-Termine im Überblick finden Sie im Internet unter: www.westernreiter.com

Private Kleinanzeigen

THE BREEDING SEASON 2013 BEGINS
OKIE SUES BEADGER

Appaloosa
SIRE: OKIE SANOLENA /
DAM: SONNYS LITTLE SUE
Deckbedingungen/Infos auf Anfrage
Nachzucht 2011/2012
prämiert u. 1a Sieger
OKIESBEADGER@aol.com

Das Original!
www.WesternsattelBoerse.de
0212-71547

Paint-Horses
mit vorzüglicher Abstammung zu
verkaufen. Docs J Paint Horses, Dr. Juha
Tel.: 04423 / 6641
www.docsj.de

www.westerntraining-goette.de

Montana Comfort 178
Continental Westernsattel
Full Quarter Evobaum, kaum gebraucht,
VB 789,- Euro
Tel.: 08 193 / 99 89 889
isabel-ro@web.de

Visitenkarten Anzeigen

Akademie für Pferdetherapie & Westernreitschule

Osteopathie
Chiropraktik
Physiotherapie

**Ausbildung
Manuelle Pferdetherapie**

Renate Ettl - Silver Horse Ranch
Gschaid 2 - 84163 Marklkofen
Tel. 08732/938121
www.manuellepferdetherapie.de
www.silverhorseranch.de

www.hagenbeck-stables.nl

Hagenbeck's Stables

Non pro assistance
Cutting, Reining & Cowhorse prospects

Kersboomkensweg 66 • 6363 CC Wijnandsrade
Phone: 0031 (0) 45 524 56 10
Trainer: Santino Hagenbeck
0031 (0) 62 005 85 86

DAS LASSO-DER VERLÄNGERTE ARM!
... das ist der Titel unserer Lehr-DVD
(erhältlich bei uns und im Fachhandel)

Trainieren Sie den Umgang mit dem Lasso in unseren monatlichen Lehrgängen

**ERSTE EUROPÄISCHE
RANCHROPING-SCHULE**
Frank Zika - Gestüt Steubenhof
D-65207 Wiesbaden · 06127 58 50
www.ranchroping.de · info@ranchroping.de

The Tack Store
WESTERN GEAR

Feeling down saddle up!
In Handarbeit fertigen wir aus feinstem Leder die Profiausrüstung für Westernreiter.

NEU: Passend dazu gibt es handgefertigte Gebisse, Sporen und eine feine Auswahl an Pferdezubehör für Trainer und Freizeitreiter!

www.tack-store.com *Quality in Silver and Leather*

FOUR SIDE RANCH
WESTERNREITEN FÜR JUNG UND ALT

- individueller Unterricht •
- lizenzierter Westerntrainer •
- Ferienhaus und Gastboxen •

Gladigau, 39606 Hansestadt Osterburg,
Tel.: 0177 3504508, www.Four-Side-Ranch.de

Sattel-Manufaktur
direkt vom Hersteller!

Individuelle Vollmaß-Sättel mit eigener Baumfertigung

Telefon: 07522 / 29717

www.reitsport-schwarz.de

Gross Okandjou

Okandjou, Namibia
Fahrrad, Zelte, Koffer
Tel. +49 30 260 131 125
www.gross-okandjou.de

Westernreiten in AFRIKA!

Sie haben etwas anzubieten, Sie suchen etwas:
Mit einer privaten Kleinanzeige im WESTERNREITER liegen Sie immer richtig.

Den Coupon für Ihre private Kleinanzeige finden Sie auf www.westernreiter.com

EWU
Erste Westernreiter Union

MB Fake Tails

Schweifpuppets in allen Farben ab 85,- €

0176 63 15 27 28
mb-fake-tails@web.de
www.mb-fake-tails.de

Physiotherapie für Ihr Pferd

Anatomie in Harmonie

Heiga Katzenberger
Tel: 09701 / 8393
Handy: 01758932131
www.pferdephysio-rhoen.de

• Osteopathie • Cranio-sakrale Therapie •
• Manuelle Therapie •

Sättel ... wie gemalt !

Western Saddles
Tack & Grooming
Sattelberatungen
Service auch vor Ort
Besuchen Sie uns in Bensheim!

Call us: 0 62 51 9 84 32 73
Find us: 64625 Bensheim
Schwanheimer Str. 146
mail@western-breymann.de

Breymann
Western- & Freizeitreiterbedarf

DURBACH RANCH
Familie Winkler

Obertal 6 * 77770 Durbach
Tel. 0781-9488016
www.durbach-ranch.de

www.alpin-trails.de
Erich Küffner

Wanderreiten im Gebirge und Voralpenland,
Alpenritte, Naturtrail Seminare

ak
photographics
www.ak-photographics.de

Westernstore DOUBLE

Hauptstr. 52
76297 Stutenes/Blankenloch
Tel: 07244-607387
geöffnet: Mo. - Fr. 9.30-13.00
& 15.00-18.30 Uhr
Mi. vormittags geschlossen
Sa. 9.30-13.00 Uhr

+++ Die TOP-Adresse für Westernreiter +++
www.double-s-westernstore.de

Visitenkarten Anzeigen



• Schonende Ausbildung
 • Training
 • Showing
 • Reitunterricht (auch auf Schulpferden)
 • Reitkurse

Trainingstable Oliver Wehnes
 In der Zelch
 76870 Kandel-Minderslachen
 Tel. 07275 - 61 71 32
 Fax: 07275 - 61 71 77
 Mobil: 0171 - 60 30 65 4
www.wehnes-trainingstable.de

02.13



TRAININGSSTALL
Linda Lockebusch

Geringhauser Mühle - DE 51588 Nümbrecht
 Tel: 02293-1335 - Email: Lockebusch@t-online.de
www.Lockebusch.com

06.13



RobertoRobaldo
PHOTOGRAPHY

Aegidienberger Str. 33 Fon 0 22 24 . 98 99 00 www.robaldo.de
 53604 Bad Honnef Mobil 0 17 7 . 31 88 164 roberto@robaldo.de



IHR ANWALT FÜR PFERDERECHT
 RECHTSANWALT
 TOBIAS FALK

HUCKARDER STRASSE 348
 44369 DORTMUND

FON (02 31) 1 88 42 25
 FAX (02 31) 1 88 42 26

WWW.RA-FALK.NET
 MAIL INFO@RA-FALK.NET

07.13



Railjackets und Chaps für Erwachsene und Kinder

Western Outfits
 zum Ausleihen

Kontakt: info@westernqt.de
 Infoline: 05130 9029821
 Fax: 0911 3084403337
 (Mo-Fr 9-18 Uhr)

www.westernqt.de

10.13

Pferdehaftpflicht Versicherung

Reitpferd € 65,45 | Pony € 31,97
 Gnadenbrotpferd Zuchtstuten ab € 18,09
 Fohlen € 12,02 | Hundehaftpflicht € 39,87
 Pferde-OP € 8,56 Hunde-OP € 7,65

G&P Versicherungsmakler Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin
 Tel: 030 / 34 34 61 61 www.GUP-Makler.de

04.14



Heike Riedinger
 Gute Pferde farzieren. Gute Reiter auch.

Tel. 071 84 / 29 13 31
 Fax 071 84 / 34 81 20

www.reittherapie.com

REITTHERAPIE - BEHTH - BEITHTHRAPIE

08.13

AB HEUTE WIRD ALLES ANDERS!

Think Horsey!
 NATURAL LEADERSHIP

INFO@MENANDHORSES.COM

03.14

Hier könnte IHRE Visitenkarten Anzeige stehen!

Rufen Sie uns an:
0 62 26 / 78 57 30
 Anzeigenbüro



Sita und Gabor Stepper - Westernreiten

2 Che de Herringham Sita 0 171 - 67 69 474
 F 47720 Weyersheim Gabor 0 171 - 65 16 865
 Email info@gs-stepper.de www.gs-stepper.de

03.14



SW: WESTERNREITEN
Sonja Wetzka
Trainer A Westernreiten der EWU/FN

- Mehrer Reitunterricht
- Kurse (in allen Disziplinen)
- APO-Lehrgänge
- Turniervorbereitung
- Beritt

76761 Rülzheim
 Mobil: 0177-1721045
www.sw-westernreiten.de

03.14

The best choice for horses and riders !!!

Der-Westernshop.de
 Inh.: Arjang Khoshrevisan
 Tel. 02293 / 815.014
 Mobil: 0177 / 24.43.252

Anfahrt zum Shop:
 Trainingsstall Leckebusch
 Geringhauser Mühle 14
 51588 Nümbrecht

05.13



BEUTLER QUARTER HORSES
 Zucht & Sale
 alter Blutlinien

TROMPETERSTR. 22 / 35781 WEILBURG
 +49 6471 / 51593 / WWW.BEUTLERQH.DE
INFO@BEUTLERQH.DE

02.14



SPEEDA
 LOVE YOUR HORSE
Online-Shop für Western- und Freizeitreiter

- Aufgabensattel für Western- und Freizeitreiter
- Pferdehaare
- Pferdekleidung
- Pferdeaccessoires
- Reitkleidung
- Sattel und Reithilfen
- Sättel rund um die Uhr
- Satteln und Reithilfen - auch online
- Sattlerwerkstätten

www.speeda.de
 Telefon 02298 - 807400
 Telefon 02298 - 807422
 Mobil 0152 - 51287099

www.speeda.de

10.13

www.weidehuetten-baum.de



Weidehütten GmbH Robert Baum
 Schützenweg 4 • 21745 Hemmoor
 Mobil: 0171-4435304 • Tel.: 04771-8883232

05.13

GET READY
FOR **YOUR** NEXT RIDE!

BISBEE
Hoody Wild Star

39.90

NEU

Entdecken Sie unsere
Western-Kollektion auf



www.kraemer.de

Qualcraft®
PROFESSIONAL EQUINE LINE



Qualcraft
Sporen Floral

39.90

NEU

Sporenriemen Fancy
Farbe: G (grün)

29.90



NEU

Westernkopfstück Fancy
Farbe: G (grün)

44.90



Ladies-Reiner

...erfüll Dir einen Traum



Gewicht:
ca. 10 kg

Sitz: anatomisch
geformt
für Ladies

Sattelanprobe bundesweit mit über 70 Sätteln
Finanzierung ab 0 % Zinsen, ohne Anzahlung

Way Out West

Weil es um Dein Pferd geht...

Wir sind umgezogen:

Tel.: 0202 / 946899-0, Fax: 0202 / 946899-15
Westen 12, 42855 Remscheid



Tel. 0202-946899-0 • 42855 Remscheid • Westen 12 • (Niederl. Berlin 030-89390917, Tanja Körner)

www.wayoutwest.de